General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Mit der Wochenschau — Eine Zeitung für Berg und Mark

Anzeigenpreis: Allgemeine Anzeigen . . . . . 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 R.-Pfennig; Familien-Anzeigen u. Stellengesuche 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 R.-Pfennig; Reklamen . . . . . 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 R.-Pfennig. Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Postscheckkonto: Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld. — Erfüllungsort Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage: Die Wochenschau. Westdeutsche Illustrierte Zeitung

Durch Boten, wochentäglich frei ins Haus einschließlich der Tiefdruck-Beilage „Die Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15. [illegible] „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.90. Bei Störungen durch höhere Gewalt od. [illegible] können Ersatzansprüche nicht gestellt werden. Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: M.-Rathenau-Straße 50. Fernsprecher Sammel-Nummer 21701. Hauptgeschäftsstelle Barmen: Neuerweg 57. Fernsprecher Sammel-Nummer 57768.

Nr. 130 — 45. Jahrgang. Samstag den 6. Juni 1931 Einzelpreis 20 Pfg.

„Nach bestem Willen der Reichsregierung der letzte Schritt"

Die Notverordnung!

Ihr Inhalt und ihre Bedeutung

Berlin, 6. Juni. (Drahtb.) Die gestern vom Reichspräsidenten unterzeichnete Notverordnung ist mit einer längeren Einführung versehen, in der die Maßnahmen, die durch sie getroffen werden, eine eingehende Begründung finden. Besonders eingehend beschäftigt sie sich mit dem Problem der Landwirtschaft, der Erleichterungen gebracht werden sollen. Weiter wird darauf hingewiesen, daß die Reichsregierung in der Notverordnung den

Rahmen für den freiwilligen Arbeitsdienst

schaffe, zu dessen Trägern in erster Linie Vereinigungen und Verbände gehören werden, die aus ihren Reihen Gemeinschaftsgruppen Dienstwilliger zur Verfügung stellen und eingehende Würdigung finden. Ferner die Frage der Arbeitsstreckung.

Die Ausschöpfung dieser Arbeitsmöglichkeiten bleibt allerdings gebunden an die knappen Mittel der öffentlichen Hand. Freiheit der Dienstübernahme, die Auswahl und Zusätzlichkeit der Arbeiten schließen unzulässigen Wettbewerb mit dem freien Markt aus. Den Teilnehmern soll der Erwerb eines Eigenheimes oder einer Siedlerstelle erleichtert werden. Die Durchführungsbestimmungen werden mit größter Beschleunigung ergehen.

Mit der Reichsbahn ist vereinbart, daß für 200 Millionen RM. Arbeiten über den Voranschlag von 1931 hinaus beschleunigt ausgeführt werden. Dafür werden innerhalb weniger Wochen über 120 000 Arbeiter neu eingestellt werden. Weiter wird die Regierung Mittel der Krisensteuer zur Beschaffung weiterer Arbeitsmöglichkeiten verwenden. In der Notverordnung wird die Reichsregierung weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Reichsrates für einzelne Gewerbe- oder Arbeitnehmergruppen, abgesehen von Kleinbetrieben, die Arbeitszeit bis auf 40 Stunden herabzusetzen und die Zulässigkeit tariflicher Mehrarbeit von einer behördlichen Genehmigung abhängig zu machen. In erster Linie soll die Arbeitsstreckung im Wege freiwilliger Vereinbarung durchgeführt werden.

Um voranzugehen, hat die Reichsregierung beschlossen, in den Betrieben und Verwaltungen des Reiches die regelmäßige Arbeitszeit auf 40 Stunden wöchentlich herabzusetzen und nur da längere Arbeitszeiten zuzulassen, wo die Verkürzung aus bestimmten Gründen nicht durchführbar ist. Auch auf ein entsprechendes Vorgehen der Länder und Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts wird mit allen Mitteln hingewirkt werden.

Die Reichsregierung verfolgt auch das Ziel, die Wirtschaft aus allzu starren Verbindungen zu lösen, die ihr durch Zusammenschlüsse und Vereinbarungen auferlegt sind. Deshalb wurde beschlossen, das Ruhrkohlensyndikat nur zwei Monate zu verlängern. Unter ähnlichem Gesichtspunkte wird die Reichsregierung auch auf die Innungen und Zwangsinnungen Einfluß üben.

Im einzelnen wird durch die Notverordnung bestimmt:

1. Sicherung des Haushaltes.

Der Steuerausfall im Haushalt 1931 muß auf rund 940 Millionen beziffert werden, von denen rund 500 Millionen auf das Reich, 440 Millionen auf Länder und Gemeinden entfallen. Ferner muß im Haushalt des Reiches Deckung geschaffen werden für eine Reihe von Mehrausgaben, so z. B. den Fehlbetrag der Knappschaftsversicherung und den Fehlbetrag bei der Krisenfürsorge.

Letzterer belaufe sich nach Uebernahme eines Teiles der Lasten der Arbeitslosenversicherung auf die Krisenfürsorge auf 245 Millionen Mark. Eine Deckung aller dieser Fehlbeträge durch das Reich ist nicht möglich. Sie muß daher zum Teil der eigenen Kraft und Initiative der Länder und Gemeinden überlassen bleiben. Die Gesamtdeckung nach dem Plan der Reichsregierung gestaltet sich wie folgt:

Reiner Fehlbetrag des Reiches.

a) Einnahmeausfall	495 Mill.
b) Mehrausgaben	79 Mill.
zusammen reiner Fehlbetrag des Reiches	574 Mill.
Deckung:	
a) auf der Ausgabenseite:	
1. Gehaltskürzung	101 Mill.
2. Reichsversorgung	85 Mill.
3. Sonstige Haushaltsabstriche	120 Mill.
zusammen	306 Mill.
b) Auf der Einnahmenseite:	
1. Zuckersteuer	110 Mill.
2. Mineralölzölle	75 Mill.
3. Statistische Abgabe	3 Mill.
4. Uebergang zur Monatszahlung bei der Umsatzsteuer	80 Mill.
zusammen	268 Mill.
Deckung zusammen	574 Mill.

Krisenfürsorge und Arbeitsbeschaffung.

Fehlbetrag bei der Krisenfürsorge 245 Mill., für Arbeitsbeschaffung 140 Millionen, zusammen 385 Millionen.

Die Deckung wird durch das Aufkommen aus der Krisensteuer sichergestellt. Zur Deckung des Fehlbetrages bei Ländern und Gemeinden, insbesondere der Wohlfahrtslasten der Gemeinden, stehen zur Verfügung:

1. Gehaltskürzung	207 Mill.
2. Lohnsteuererstattung	60 Mill.
3. Umsatzsteuer	35 Mill.
zusammen	302 Mill.

Für den Reichshaushalt sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

A. Auf der Ausgabenseite:

1. Gehaltskürzung.

Die Festbezüge der Reichsbeamten sowie die Versorgungsbezüge der Wartegeldempfänger und Ruhegeldempfänger werden um vier bis acht Prozent gesenkt.

Die Kürzung beträgt in der Ortsklasse A bei Bezügen bis zu 3000 Mark 4 Prozent, bis zu 6000 Mark 5 Prozent, bis zu 12 000 Mark 6 Prozent und über 12 000 Mark 7 Prozent.

In den Ortsklassen B, C und D erhöht sich die Kürzung um ein Prozent.

Bei den Reichsministern beträgt sie außer der Krisensteuer acht Prozent.

Die Senkung erfolgt ab 1. 6.

und gilt auch für die Bezüge der Angestellten im öffentlichen Dienst. Ferner wird der Kinderzuschlag der Beamten und Angestellten für das erste Kind auf RM. 10 statt 20 festgesetzt. Bei den Ländern, Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, bei Eisenbahn und Reichsbank werden entsprechende Kürzungen vorgenommen. Zu den Kürzungen bei diesen Körperschaften treten weitere Kürzungen, wenn die Dienstbezüge höher liegen als bei dem entsprechenden Personenkreis im Reichsdienst.

2. Reichsversorgung.

Im Versorgungsetat werden Abstriche vorgenommen, die auf neun Monate 85 Millionen betragen. Die wesentlichsten Bestimmungen sind: Wegfall einer Kinderzulage für Leichtbeschädigte, gestaffelte Kürzung der Ortszulagen und Verschärfung der Ruhevorschriften, falls neben der Rente ein Einkommen aus öffentlichen

Eine Katastrophe für die nationale Kunst

Der Münchener Glaspalast niedergebrannt

Das Innere in einer Stunde völlig ausgebrannt. – Von 3000 Kunstwerken etwa 80 gerettet. – Unersetzlicher Verlust an deutschem Kunst- und Kulturgut. – Nur ein Teil versichert. – Die Ursache des Brandes.

München, 6. Juni. In dem berühmten Münchener Glaspalast, der gegenwärtig, wie alljährlich, eine große Kunstausstellung beherbergt, brach heute früh 3.25 Uhr ein Brand aus, der so heftig um sich griff, daß das Gebäude in kürzester Zeit in hellen Flammen stand. — Der Glaspalast war um 4.25 Uhr morgens vollkommen ausgebrannt. Es steht nur noch das Eisengerüst, das an verschiedenen Stellen schon eingestürzt ist. Die Feuerwehr bekämpft mit 32 Schlauchleitungen den Brand, der im Inneren des Gebäudes fortwütet. Der Schaden ist ungeheuer. Er soll in viele Millionen gehen.

* * *

In zwei Stunden ein Trümmerhaufen.

Kaum zwei Stunden nach der ersten Feststellung des Brandes ist der Glaspalast nur noch ein rauchender Trümmerhaufen. Noch immer bekämpft die Feuerwehr mit 32 Schlauchleitungen den Brand, der im Inneren des Gebäudes fortwütet. In kurzen Abständen häufen sich Einstürze der Pfeiler und Eisenfronten, die die Feuerwehr zwingen, außerordentlich vorsichtig vorzugehen. Immer wieder müssen wegen der Einsturzgefahr Feuerwehrabteilungen zurückgezogen werden.

Bedeutung des Glaspalastes.

München, 6. Juni. Der Glaspalast war 1853-1854 als Industrieausstellungsgebäude errichtet worden und bestand nur aus Glas und Eisen. Seit 1888 fanden bis zum Weltkriege hier jährlich die von den Münchener Künstlervereinigungen veranstalteten internationalen Kunstausstellungen statt, welche die neuesten Kunstwerke aller Kulturvölker zeigten. Nach einer kurzen Unterbrechung durch Weltkrieg und Inflation wurden die weltberühmten Münchener Kunstausstellungen hier gezeigt.

In diesem Jahre wurde die Glaspalast-Ausstellung am 1. Juni eröffnet, also vor ein paar Tagen erst. Sie sollte das Ziel vieler Tausenden von Reisenden aus dem Reich und aus dem Ausland werden, denn sie enthielt in erster Linie eine mit Spannung erwartete und sorgsam vorbereitete Sonderausstellung der deutschen Romantik der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Etwa vierzig deutsche Museen hatten diese Ausstellung mit wertvollen Leihgaben beschickt. Sie sind sämtlich verbrannt. Der Schaden ist unersetzlich. (Wie wir erfahren, befanden sich keine Leihgaben aus Wuppertaler Museen in der Münchener Ausstellung.)

Ferner enthielt die Glaspalast-Ausstellung je eine Sonderschau von Prof. Herterich und Prof. Samberger, dann eine Leihausstellung der Neuen Stuttgarter Sezession sowie eine Ausstellung der italienischen Gastschule Salietti. Von all diesen Werken konnten nur wenige gerettet werden. Ebenso ist von dem Gros der Glaspalast-Ausstellung, das die Jahresproduktion der Münchener Kunstverbände enthielt, so gut wie nichts übrig geblieben. Die Werke der eingeladenen Künstler waren zwangsversichert, diejenigen der Selbstaussteller waren auf — vermutlich kaum abgeschlossene — Selbstversicherung angewiesen.

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

Mitteln bezogen wird. Ausgenommen bleiben die völlig erwerbsunfähigen Kriegsbeschädigten.

3. Sonstige Haushaltsabstriche.

Die gegenüber dem Jahre 1930 bereits um rund 300 Millionen verminderten Ausgabensätze bei den Einzeletats werden, wie sich aus dem oben angeführten Gesamtdeckungsplan ergibt, um weitere rund 120 Millionen herabgesetzt.

B. Auf der Einnahmenseite

ist die Wiederherstellung der Zuckersteuer von 21 Mark für 100 Kilo vorgesehen. Dazu kommt Erhöhung der Zollsätze für Mineralöle, der Sätze für die statistischen Abgaben und ab 1. Oktober monatliche Zahlung der Umsatzsteuer für Personen, deren Umsatz im letzten Jahre mehr als 20 000 RM. betragen hat.

C. Sonstige Maßnahmen.

Zur Sicherung des Haushalts ist eine beschleunigte Beendigung des Entschädigungsverfahrens für Kriegsschäden durch Festsetzung einer Ausschlußfrist für Neuanmeldungen vorgesehen. Ein wesentlicher Fortschritt ist, daß zur Vermeidung der Verschuldung des außerordentlichen Haushalts außerordentliche Ausgaben auf zwei Jahre in den ordentlichen Haushalt eingestellt werden sollen, womit der außerordentliche Haushalt auf zwei Jahre beseitigt ist.

Arbeitslosen- und Sozialversicherung.

Zur Arbeitslosen- und Sozialversicherung weist die Notverordnung darauf hin, daß in der Arbeitslosenversicherung im Rechnungsjahr 1931 mit einem Fehlbetrag von etwa 400 Millionen, in der Krisenfürsorge mit einem Fehlbetrag von rund 240 Millionen gerechnet werden müsse, soweit das Reich die Kosten der Krisenfürsorge zu tragen hat. Schon mit Rücksicht auf die Lage der Reichsfinanzen müsse die Reichsregierung an dem Grundsatz festhalten, daß die Arbeitslosenversicherung sich selbst trage. Da neue Einnahmen nicht beschafft werden könnten, müsse der Fehlbetrag der Reichsanstalt durch Einsparungen auf dem Gebiete der Arbeitslosenversicherung selbst gedeckt werden.

Die Unterstützungen werden daher durch eine fünfprozentige Kürzung des Einheitslohnes gesenkt.

Arbeitslose aus Berufen mit berufsüblicher Arbeitslosigkeit erhalten versicherungsmäßige Unterstützung nur nach 20 Tagen und in Höhe der Sätze der Krisenfürsorge. Bei ihren Maßnahmen hat sich die Reichsregierung im wesentlichen an die Vorschläge gehalten, die ihr von der Gutachterkommission zur Arbeitslosenfrage gemacht wurden.

Außer auf dem Gebiete der Arbeitslosenversicherung war die dringendste Aufgabe, in der Sozialversicherung die knappschaftliche Pensionsversicherung zu erhalten. Da der Bergbau aus eigenen Mitteln hierzu nicht mehr in der Lage ist, griff das Reich mit erheblichen Mitteln ein. Gleichwohl muß auch die Selbstverwaltung noch eine Kürzung der Leistungen vornehmen. In Verbindung mit der Sanierung der Invalidenversicherung wird die Reichsregierung im kommenden Winter dem Reichstag eine organische Vereinfachungs- und Verbilligungsreform der Sozialversicherung vorlegen.

Krisensteuer.

Neben der Deckung der Fehlbeträge der Sozialversicherungsträger sieht die Reichsregierung ihre vornehmliche Aufgabe darin, die Wirtschaft anzukurbeln und die Zahl der Arbeitslosen zu verringern. Hierzu bedarf es besonderer Mittel und Fonds. Zu diesem Zwecke soll das Aufkommen aus der Krisensteuer dienen. Der Gedanke der Volksgemeinschaft zwinge dazu, alle Volksgenossen zur Minderung der in Gestalt der Arbeitslosigkeit über das Land hereingebrochenen Katastrophe nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit heranzuziehen. In einer Zeit höchster Gefahr glaubte die Reichsregierung die notwendigen Maßnahmen nicht auf die Arbeitslosenempfänger beschränken zu können, sondern auch an den übrigen Berufsständen einschließlich der Gewerbetreibenden nicht vorübergehen zu sollen. Die ganze Maßnahme soll für 1½ Jahre, also für die Zeit vom 1. Juli 1931 bis zum 31. Dezember 1932, gelten. Die Krisensteuer soll insgesamt 775 Millionen bringen, von denen 385 Millionen auf das Rechnungsjahr 1931 entfallen. Sie kann unter Umständen bereits 1932 aufgehoben oder abgemildert werden. Sie gliedert sich in zwei Teile, eine Steuer für die Lohnempfänger und eine Steuer der veranlagten Einkommensteuerpflichtigen.

Die Krisenlohnsteuer beträgt bei einem Monatsarbeitslohn bis zu 300 Mark monatlich 1 Proz. des Bruttoarbeitslohnes, steigt in Stufen von je ½ Proz. für je weitere 100 Mk. bis zu 700 Mark monatlich auf 3 Prozent, bis zu 1000 Mark auf 3,5 Prozent, bis zu 1500 Mark auf 4 Prozent, bis zu 3000 Mark auf 4,5 Prozent und beträgt über 3000 Mark 5 Prozent.

Die Krisensteuer der veranlagten Einkommensteuerpflichtigen beträgt bis zu einem Jahreseinkommen von 3600 Mark 0,75 Prozent, bis zu 6000 Mark 1 Prozent, bis zu 20 000 Mark 1,5 Prozent, bis zu 100 000 Mark 2 Prozent, bis 250 000 Mark 2,5 Prozent, bis 500 000 Mark 3 Prozent, bis zu 1 000 000 Mark 3,5 Prozent und über 1 000 000 Mark 4 Prozent. Bei den veranlagten Gehaltsempfängern tritt die Krisensteuer der Veranlagten zur Krisenlohnsteuer hinzu. Gehaltseinkommen bis zu 16 000 Mark sind jedoch von der doppelten Belastung ausgenommen. Für Landwirte sind besonders geltende Bestimmungen zu berücksichtigen.

Wohlfahrtslasten der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Unter Hinweis darauf, daß bei einer Arbeitslosenzahl von über 4 Millionen inmitten der Krise eine grundlegende Organisationsänderung undurchführbar ist, die Erleichterung der Wohlfahrtslasten der Gemeinden und Gemeindeverbände indessen eine besonders dringliche Aufgabe darstellt, betont die Notverordnung, daß nur die Hälfte der Gesamtaufwendung für Wohlfahrtserwerbslosenlasten im Betrage von etwa 700 Millionen in den Etats der Gemeinden gedeckt ist und somit für die andere Hälfte ein Ausgleich geschaffen werden muß. Das geschieht

1. durch Aufhebung der Lohnsteuererstattungen, und zwar erstmals für das Kalenderjahr 1931.

2. ein weiterer Betrag zur Deckung der Wohlfahrtslasten fällt den Gemeinden durch die Ersparungen zu, die sie durch die Kürzung der Gehälter ihrer Beamten und Angestellten erzielen.

3. kommt in Betracht, daß die Länder auch die Ersparungen, die sie durch die Kürzung der Gehälter der Landerbeamten erzielen, grundsätzlich diesen Zwecken zuführen müssen.

4. dient der Ausgleichsfonds für besonders wohlfahrtsbelastete Gemeinden, der bei der durch die Verordnung des Reichspräsidenten vom 1. Dezember 1930 vorgeschriebenen Realsteuersenkung vorgesehen war, zur Auffüllung des durch die Wohlfahrtslasten entstandenen Fehlbetrages.

Sicherung der Haushaltführung der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Um die unerläßliche Einheit einer Gesamtpolitik sicherzustellen, die auf Drosselung aller nicht unbedingt notwendigen Ausgaben ebenso bedacht sein muß wie auf vollständige Ausschöpfung aller verfügbaren Einnahmequellen, bedarf die Staatsaufsicht eines gesetzlichen Rückhalts, den sie im geltenden Recht der Länder nicht überall gleichmäßig findet. Die Verordnung sucht hier Abhilfe zu schaffen, indem sie einige allgemeine Grundsätze über Umfang und Mittel der Staatsaufsicht aufstellt.

Wohnungswirtschaft.

Auf dem Gebiete der Wohnungswirtschaft trifft die Verordnung Maßnahmen, um bei der zurückgehenden Beschäftigungsmöglichkeit in den Städten den Einsatz der Wohnungsbaumittel zu einem beträchtlichen Teil einer zielbewußten Aufsiedelung dienstbar zu machen, und dadurch gleichzeitig die Arbeitsgelegenheit im Baugewerbe im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen zu erhalten. Die Reichsregierung beabsichtigt, die Reichsbürgschaft für die nachstelligen Beleihungen zur Unterstützung des Baumarktes in weitgehendem Umfange einzusetzen. Ferner soll von einer Ermäßigung der Hauszinssteuer insoweit abgesehen werden, als der Hauseigentümer die für die höhere Verzinsung erforderlichen Mittel aus den ihm als gesetzliche Miete zufließenden Beträgen bestreiten kann. Diese Regelung soll schon mit Wirkung vom 1. Januar 1932 ab gelten.

Sonstige Steuer- und Zollmaßnahmen.

1. Tabaksteuer: Ueber den Weg eines Ausgleichs der Abgabenbelastung soll eine neu eingeführte Ermächtigung die Herstellung von Zigaretten in den billigeren Preislagen in größerem Umfange ermöglichen.

2. Steuervereinheitlichung: Hier bringt die Notverordnung die erwartete Abänderung des Steuervereinheitlichungs-Gesetzes im Sinne der von der bayerischen Regierung gewünschten Möglichkeit, die Meßzahlen für Gewerbeerträge unter 15500 Reichsmark anders als reichsrechtlich vorgesehen festzusetzen. Außerdem sollen die Länder weitere als die reichsrechtlich vorgesehenen Befreiungen aussprechen können.

3. Aenderung des Einkommensteuergesetzes: Sie beseitigt die differenzierte Behandlung im Einkommensteuer-Satz zwischen offenen Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften und den Aktiengesellschaften und sonstigen Erwerbsgesellschaften. Die Vorschrift soll erstmals für das Kalenderjahr, also bei der Frühjahrsveranlagung 1932, gelten.

4. Kapitalverwaltungs-Gesellschaften: Kapitalverwaltungs-Gesellschaften sollen steuerlich in der Weise begünstigt werden, daß sie nur mit einem Zehntel ihres Vermögens zur Körperschaftssteuer und zur Vermögenssteuer herangezogen werden sollen. Diese Ermäßigungen werden die Gründung von Kapitalverwaltungs-Gesellschaften in Deutschland überhaupt erst ermöglichen.

5. Zollmaßnahmen: Hier kündigt die Notverordnung an, daß zur Vermeidung von Unerträglichkeiten auf dem inneren deutschen Markt für die Versorgung mit Düngemitteln eine Ermächtigung der Reichsregierung zu Schutzmaßnahmen in Form von Zöllen oder zur Marktregulierung erforderlich erscheint.

*

Zu erwähnen ist noch die Ermächtigung für den Reichsarbeitsminister, das Nachtbackverbot in großstädtischen Betrieben mit drei Schichten aufzuheben oder einzuschränken.

Brunnenvergifter am Werk.

Berlin, 5. Juni. Ein kommunistisches Abendblatt bringt die Nachricht, daß eine Berliner Großbank seit einiger Zeit in Schwierigkeiten ist und sich deshalb auch an die Regierung gewandt hat. Die Reichsregierung habe darauf in Paris Verhandlungen zur Sanierung der Bank eingeleitet und sich dabei weitgehend französischen Forderungen gebeugt (!). Eine Rückfrage hat ergeben, daß der Reichsregierung von diesen Vorgängen nicht das geringste bekannt ist und die Nachrichten völlig aus der Luft gegriffen sind. Die Veröffentlichung dient offensichtlich dem Zweck, die von der Reichsregierung in Chequers beabsichtigten allgemeinen Verhandlungen zu stören und ihnen von vornherein den Boden zu entziehen. Auch die preußischen Stellen sehen in dem Vorgehen des kommunistischen Blattes einen unverantwortlichen Versuch, die Außenpolitik der Reichsregierung zu stören.

Paul Ritzau stellt sich der Polizei.

Stuttgart, 6. Juni. Bei dem Zusammenbruch der Deutschen Autoversicherungsgesellschaft war bekanntlich der jüngere der beiden Brüder Ritzau, Paul Ritzau, geflüchtet und wurde steckbrieflich verfolgt. Er hat sich nunmehr der Stuttgarter Kriminalpolizei gestellt.

Nach seinen eigenen Angaben ist es richtig, daß er unter dem Namen Brenken seine Tätigkeit in der Deutschen Autoversicherungs-A.-G. ausgeführt hat. Dies sei aber auf Mitveranlassung des Vorstandes Schmidhauser und unter Mitwissen eines Teils der Aufsichtsrats-Mitglieder und Hauptaktionäre erfolgt.

Einige Bemerkungen zur vierten Notverordnung

Vor einem knappen Jahr griffen zum ersten Male der Reichspräsident und das Kabinett Brüning zum Verordnungsrecht der Reichsverfassung. Viermal hat man seitdem Aufgaben der Gesetzgebung auf dem Verordnungswege regeln müssen. Die vierte Notverordnung, die jetzt der Reichspräsident erläßt, hat aber wie jene erste Notverordnung vom Juli v. Js. die Aufgabe, das Finanzwesen des Reiches, der Länder und der Gemeinden zu ordnen. Auch die zweite Notverordnung, die im Dezember v. Js. herauskam, diente diesem Zweck. Nur die dritte Notverordnung vom März 1931 griff auf ein anderes Gebiet über, sie brachte jene Vorschriften zur Sicherung der Ruhe und Ordnung, die sich gegen politische Ausschreitungen wandten.

Die vierte Notverordnung gleicht in ihrem außerordentlich großen Umfang jener zweiten Notverordnung vom Dezember v. J., die den Titel trug: Zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen. Damals wie jetzt wurden durch die Notverordnung Ausgabeverminderungen, Gehaltskürzungen, finanzieller Ausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden geordnet. Aber die neue Notverordnung greift über die Anordnungen vom Dezember v. J. noch hinaus und versucht mit noch schärferen Maßnahmen der wachsenden Krisenerscheinungen Herr zu werden. Schon in der ersten Notverordnung vom Juli v. J. traten Zuschläge zur Einkommensteuer auf, die von der zweiten Notverordnung bestätigt wurden. In der vierten Notverordnung bildet jetzt aber die Mehrbelastung der Einkommen das Kernstück der ganzen Finanzreform neben der Kürzung der Beamtengehälter. Die als Krisensteuer verfügte neue Einkommenbelastung soll eine Ergänzung für die Kürzung der Beamtengehälter bilden, die ja ebenfalls zunächst als Reichshilfe der Personen des öffentlichen Dienstes, dann als direkte Gehaltskürzung schon in den zwei vorangegangenen finanzpolitischen Notverordnungen auftrat. Es ist freilich nicht zu verkennen, daß jede neue Belastung, gleichviel ob sie als Gehaltskürzung oder als Steuerabzug vom Einkommen auftritt, härter wirkt als eine ähnliche vorangegangene Maßnahme, weil die Abzüge in beiden Formen bereits von einem verminderten Einkommen vorgenommen werden. Die unmittelbare Belastung des Einkommens, gleichviel, ob es aus öffentlichen Kassen oder aus der Privatwirtschaft fließt, ist also durch diese neue vierte Notverordnung außerordentlich groß geworden.

Wie in der ersten Notverordnung stellt die Reform der Arbeitslosenversicherung auch in der vierten Notverordnung ein breites Kapitel dar. Vor allem um diese Reform zu sichern wird ja auch die neue Einkommensbelastung vorgenommen, nachdem sich gezeigt hat, daß man mit den Reformen nicht auskommt, die vor einem Jahre bei Erlaß der ersten Notverordnung noch auszureichen schienen. Man hat neben den durchgreifenden Reformen, die eine Verminderung der Ausgaben für die Arbeitslosenversicherung und für die Krisenfürsorge bewirken sollen, diesmal außerdem aber zu einem bisher noch nie angewandten Mittel gegriffen, wenn man einen Teil der Erträge, die die Not-

---

Der Aufruf der Reichsregierung

Deutschland fordert Entlastung von untragbaren Verpflichtungen!

„Die Grenze dessen, was das Volk an Entbehrungen tragen kann, ist erreicht."

Berlin, 6. Juni. (Funkspruch) Die Erwartung, daß die Weltwirtschaftskrise mit dem Frühjahr 1931 abebben und damit Not und Arbeitslosigkeit aller Industriestaaten und noch mehr der Rohstoff- und Agrarländer zurückgehen würden, hat sich als trügerisch erwiesen. Deutschland ist in dem Güteraustausch der Erde mit einer jährlichen Summe von 23 Milliarden Reichsmark verflochten. Es kann sich allein aus der gemeinsamen Not nicht retten, unter der selbst die im Kriege siegreichen Staaten leiden. —

Unsere Sorgen und Schwierigkeiten sind verschärft, weil wir neben der Gesamtkrise, in der wir leben, noch die besondere Last tragen, als die Unterlegenen des Krieges Zahlungen leisten zu müssen. Diese wurden unter Voraussetzungen, die nicht eingetroffen sind, übernommen und entziehen unserer durch Krieg und Inflation verarmten Wirtschaft das Kapital, dessen sie notwendig zu ihrer Erhaltung und Fortentwicklung bedarf.

Kapitalentzug bedeutet Stillegung und Einschränkung von Betrieben, Arbeitslosigkeit, Rückgang des privaten Einkommens und nicht zuletzt der Einnahmen des Staates. Darüber hinaus verringert sich unsere Kaufkraft am Weltmarkt um den Betrag, den wir für Tribute ohne Gegenleistungen abgeben. Die Tributzahlungen verrichten uns als Käufer und nötigen uns zur Drosselung. Sie zwingen uns zur Steigerung der Ausfuhr, gegen welche andere Länder in immer stärkere Abwehr treten. Eine erbitterte Verschärfung des Kampfes um die Märkte der Welt ist die Folge.

Schwerste Lasten und Opfer muß die Reichsregierung dem deutschen Volke zumuten, um die Zahlungsfähigkeit des Reiches aufrecht zu erhalten. Diese ist die Voraussetzung für die Fortführung der deutschen Wirtschaft; von ihr hängen Millionen und Abermillionen von Kriegsteilnehmern, Sozialrentnern, Beamten und Angestellten in ihrer Existenz ab.

Im In- und Auslande ist vielfach der Vorwurf erhoben worden, daß wir nicht sparsam genug gewirtschaftet hätten. Dieser Vorwurf trifft jedenfalls auf Deutschland gegenwärtig nicht zu. Auf der ganzen Linie sind die stärksten Anstrengungen gemacht worden, die Ausgaben auf das tragbare Maß zurückzuschrauben. Nach dem Vollzug der neuen Notverordnung werden die Ausgaben des Reiches einschließlich der Abstriche vom vorigen Jahre die Riesensumme von mehr als 1,5 Milliarden weniger betragen. Soweit man unter den heutigen Verhältnissen überhaupt etwas voraussagen kann, wird damit der Reichsetat für das laufende Rechnungsjahr ins Gleichgewicht gebracht. Nach dem besten Willen der Reichsregierung soll diese Notverordnung der letzte Schritt zu diesem Ziel sein.

Angesichts der Möglichkeit einer Fortdauer der Krise dürfen Verzagtheit und Unwille nicht unsere Kräfte schwächen. Staatsmännische Pflicht der Reichsregierung ist es, jetzt schon Vorsorge zu treffen, kommende Schwierigkeiten zu überwinden. Daß es dabei nicht ohne Härten, die alle Kreise des Volkes treffen, nicht abgehen kann, werden die Einsichtigen begreifen.

Es ist besser, wenn es auch schmerzlich ist, Beiträge von denjenigen zu fordern, die noch ein Einkommen haben, als die Gefahr hinaufzubeschwören, daß Zahlungen, auf denen die Lebenshaltung weiter Volksschichten beruht, eines Tages nicht mehr bewirkt werden können.

In ähnlichen Lagen wie das Reich befinden sich Länder und Gemeinden, auch sie haben sich weitgehend einschränken müssen und werden es noch mehr tun. Die Reichsregierung gibt sich über die Schwere der von allen Bevölkerungskreisen zu bringenden Opfer keiner Täuschung hin, aber die Aufrechterhaltung des Gleichgewichts der öffentlichen Haushalte und die Schonung unserer Wirtschaft im Hinblick auf ihre schwierige Lage und auf den heftigen Konkurrenzkampf auf dem Weltmarkt rechtfertigen die getroffenen Maßnahmen. Wir haben alles angespannt, um unsere Verpflichtungen aus dem verlorenen Kriege zu erfüllen. Auch ausländische Hilfe haben wir hierfür in weitestem Maße in Anspruch genommen; das ist nicht mehr möglich. Die Einsetzung der letzten Kräfte und Reserven aller Bevölkerungskreise gibt der deutschen Regierung das Recht, und macht es ihr dem eigenen Volke gegenüber zur Pflicht, vor der Welt auszusprechen:

Die Grenzen dessen, was wir unserem Volke an Entbehrungen auferlegen zu vermögen, sind erreicht. Die Voraussetzungen, unter denen der neue Plan zustande gekommen ist, haben sich durch die Entwicklung, die die Welt genommen hat, als irrig erwiesen. Die Erleichterungen, die der neue Plan nach der Absicht aller Beteiligten dem deutschen Volke bringen sollte und fürs erste auch zu bringen versprach, hat er nicht gebracht. Die Regierung ist sich bewußt, daß die auf das äußerste bedrohte wirtschaftliche und finanzielle Lage des Reiches gebieterisch zur Entlastung Deutschlands von untragbaren Verpflichtungen zwingt. Auch die wirtschaftliche Gesundung der Welt ist hierdurch mitbedingt.

Das deutsche Volk steht in einem entscheidenden Ringen um seine Zukunft. Vor dem Aberglauben, man könnte ohne Opfer zu einem gedeihlichen Erfolg gelangen, muß eine verantwortungsbewußte Regierung warnen. Wenn das deutsche Volk an seine Zukunft glaubt, so muß es entschlossen sein, dafür alles einzusetzen. Oft haben die Deutschen in ihrer Geschichte verkannt, daß in kritischer Lage nicht der Kampf der Parteien, sondern der Wille des gesamten Volkes, sich zu behaupten, entscheidend ist. Eine solche Stunde ist gekommen. Die Reichsregierung kann nicht glauben, daß die neue Generation so klein und die alte so schwach geworden ist, daß sie vereint nicht imstande seien, im friedlichen Kampf um unseren Wiederaufstieg die Größe und den Idealismus deutschen Volkstums wie in früheren Schicksalsstunden zu beweisen. Im Vertrauen auf die Lebenskraft und den Lebenswillen des deutschen Volkes wird die Regierung handeln.

Die Reichsregierung.

Verordnung bringen soll, zur Ausgestaltung eines Arbeitsbeschaffungsprogramms, also zur Ankurbelung der Wirtschaft aufwendet, um so die Arbeitslosennot nicht nur durch Unterstützung, sondern durch Mehrbeschäftigung zu bekämpfen. In der gleichen Richtung liegen auch die Vorschriften, die man über Arbeitszeit usw. erläßt. Besonders bemerkenswert ist die Einführung der 40-Stunden-Woche für die behördlichen Betriebe. Daß die Sorge um die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit der Grundgedanke der ganzen Notverordnung ist, entspricht der tatsächlichen Lage, wobei nun freilich abzuwarten sein wird, wie sich die harten Eingriffe der Notverordnung in die Einkommensverhältnisse auf Wirtschaftsverkehr und Wirtschaftsumsatz auswirken. Auch der Verbrauch erfährt ja eine stärkere Belastung schon durch die schnellere Erhebung der Umsatzsteuer, dann durch die Erhöhung der Zuckersteuer, durch die Aenderung der Mineralabgaben. Man hat diese tiefen Eingriffe in das Wirtschaftsleben aber vorgenommen, weil man, wie es auch bei den früheren Notverordnungen der Fall war, nicht nur die Sicherung der Reichsfinanzen erreichen will, sondern weil verhütet wird, auch für Länder und Gemeinden Verbesserungen zu schaffen.

Die Wirkungen so einschneidender Maßnahmen lassen sich schwer voraussehen. Vor allem soweit die allgemeine Wirtschaftslage in Betracht kommt. Darauf geht es auch zurück, daß sich noch, ehe die Notverordnung selbst veröffentlicht wurde, kritische Stimmen gemeldet haben. Das Reichskabinett hat die vierte Notverordnung diesmal ausgearbeitet ohne allzu enge Fühlungnahme mit den Parteiführern. Infolgedessen werden die Parlamentsfraktionen der einzelnen Parteien erst nach Erlaß der Notverordnung Stellung nehmen. Erst wenn in der nächsten Woche die Fraktionstagungen stattfinden, wird man übersehen können, wie sich die einzelnen Gruppen des Brüning-Blockes zu der neuen Finanzmaßnahme stellen. Erst dann wird sich die Gestaltung der parlamentarischen Verhältnisse erkennen lassen. Der Reichstag soll erst im Oktober wieder zusammentreten. Wenn an diesem Termin festgehalten wird, würde man, da die Notverordnung am 1. Juli in Kraft tritt, bis zur öffentlichen parlamentarischen Kritik einen Spielraum von einigen Monaten haben, der bereits praktische Beweise dafür bringen könnte, wie die neue Notverordnung wirkt. Die parlamentarische Stellungnahme würde sich dann bereits auf Tatsachen stützen, aber ein Teil der Parteien steht der Notverordnung allerdings so kritisch gegenüber, daß sie diese Tatsachen nicht abwarten wollen. Wenn der Reichstag freilich die Notverordnungen aufheben sollte — was dann? Das weiß zur Stunde niemand.

Der Brand des Münchener Glaspalastes

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Die Künstlerschaft schwer betroffen.

München, 6. Juni. An der Brandstätte ist auch Kultusminister Dr. Goldenberger erschienen. Die Entstehung der Katastrophe ist noch in Dunkel gehüllt. Ein Beamter der ständigen Feuerwache bemerkte auf seinem Rundgange, daß das Feuer auffallenderweise in der oberen Umrandung des Nordflügels ausgebrochen war. Es griff mit rasender Schnelligkeit um sich, so daß der Wachhabende nicht einmal mehr Zeit hatte, aus dem Gebäude selbst telephonisch Alarm zu geben.

Die Brandstätte bietet ein Bild schauerlicher Verwüstung. Der größte Teil des Palastes ist eingestürzt. Ein unmittelbar angrenzendes Gebäude mußte von der Feuerwehr, die bereits 30 Sekunden nach dem Alarm unterwegs war, geräumt werden. Der Brand war auf 15 Kilometer von München mit ziegenhaften Feuersäulen und einer gewaltigen Rauchentwicklung deutlich sichtbar.

Ungeheure Verluste deutscher Kunst des 19. Jahrhunderts.

München, 6. Juni. (Funkspr.) Gegen 9 Uhr früh konnten die ersten Löschzüge von der Brandstätte des Glaspalastes wieder abrücken.

Die unersetzliche Sonderschau der Romantiker ist völlig vernichtet. Der größte Teil des Lebenswerkes von Kuno Amiet, des bekannten schweizerischen Malers, der allein mit 40 Werken auf der Ausstellung vertreten war, ist den Flammen restlos zum Opfer gefallen. Eins der schönsten Bilder von Moritz von Schwind, „Ritter Kurts Brautfahrt", ist ebenfalls verloren. Ebenso die prächtige Winterlandschaft von Kaspar David Friedrich, sowie Philipp Otto Runges großes „Familienbildnis" aus der Hamburger Kunsthalle. Die Versicherungsfrage ist noch nicht geklärt.

Abgesehen von dem materiellen Schaden ist der ideelle, der in dem Verlust unersetzlicher Werke liegt, so ungeheuer, daß man wohl von einer der größten Katastrophen der nationalen Kunst sprechen kann.

Die Ansichten der Minister.

Unser Münchener Mitarbeiter drahtet noch folgendes über die Katastrophe:

WTB. **München, 6. Juni.** (Eig. Drahtb.) Staatsminister Dr. Goldenberger gibt zu der Katastrophe die folgende Erklärung:

„Unter der gegenwärtigen Finanzlage ist es natürlich außerordentlich schwer, die Neubaufrage sofort zu behandeln oder ein Provisorium ins Auge zu fassen. Es könnten beispielsweise mit der Künstlergenossenschaft und mit den Ausstellungsunternehmern Erwägungen darüber getroffen werden, ob im weißen Saale des Vollzeigebäudes eine Ersatzausstellung veranstaltet werden könnte."

Auf die Frage nach der Versicherung der Ausstellungsobjekte erklärte der Staatsminister, daß sich die Versicherung im großen und ganzen nur auf einen Teil der Ausstellung, und zwar auf die Romantik-Ausstellung und vielleicht noch auf ein paar Leihstücke erstreckt habe. Es ist möglich, daß in der Kunstgewerbeabteilung, wo verschiedene Gegenstände für Kirchenausstattungen untergebracht sind, vielleicht das verarbeitete und nun geschmolzene Metall noch verwendet werden kann. Ein bitterer Trost! Vielleicht können auch noch Skulpturen in den zurückliegenden Sälen gerettet werden, Bronzen noch erhalten sein, soweit sie unter der Gewalt der Hitze nicht gelitten haben. Zur Stunde kann hier nichts Bestimmtes festgestellt werden, da es nicht möglich war, in das glühende Gewirr einzudringen. Generaldirektor Zimmermann hatte zwar den Versuch gemacht, in die brennenden Anlagen einzudringen, wurde aber von der Feuerpolizei daran gehindert.

Eine trübe Vorahnung.

„Unersetzlich", äußerte Staatsminister Dr. Goldenberger, „sind trotz aller Versicherung die Werte der Romantiker-Ausstellung. Präsident Hönig hat bei der Ausstellungseröffnung davon gesprochen, daß besonders ein Besitzer, der greise Baron Biegesleben (Bozen), sich so schwer von seinem Besitz getrennt hat und erklärte, ob er sein Bild wohl wiedersehen würde."

Die Ursache noch ungeklärt.

Ueber die Ursache der Entstehung läßt sich noch nichts Bestimmtes sagen. Die Feuerwache im Glaspalast bemerkte nach 3 Uhr den Brand. Kurze Zeit danach stand alles in Flammen, und die anliegenden Gebäulichkeiten gerieten in große Gefahr. Die ungeheure Schnelligkeit, mit der das Feuer sich durch alle Räume fraß, ist dadurch erklärlich, daß sehr viel leicht entzündbares Material sofort Feuer fing.

Was nun?

Der bayerische Innenminister Dr. Stützel, der ebenfalls am Brandplatz erschienen war, bemerkte zu der Brandkatastrophe:

„Es ist im Augenblick schwer zu sagen, was der Staat tun wird und tun kann. Daß eine Ausstellungsmöglichkeit wieder geschaffen werden muß, gerade in München, ist zweifellos. Die Vernichtung des Glaspalastes ist ein furchtbares Unglück für München, für ganz Bayern, für die ganze deutsche Kunst. Jetzt schon entsteht neben der tiefen Trauer über die Katastrophe die Frage: Was soll nun werden?"

Der Glaspalast war nach Ansicht des Ministers ein ganz ausgezeichnetes Ausstellungsgelände, dessen große Vorzüge vielleicht nicht ganz gewürdigt worden sind.

Was nun geschieht, ist in erster Linie Sache des Staates. Wie weit dabei die Stadt mithelfen kann, wird sich bald ergeben. Der Stadtrat wird hierüber seine Beschlüsse fassen.

80 Werke gerettet.

20 Feuerwehrleute verletzt.

Im Glaspalast waren außer den Werken der Plastik und der Bildhauerei rund 3000 Bilder untergebracht, von denen etwa 80 gerettet werden konnten. Die wertvolle Romantiker-Ausstellung ist fast vollständig verbrannt.

Der Brand dauert zur Stunde noch an. Da alle Augenblicke Teile des schweren Eisengerüstes zusammenbrechen, sind die Arbeiten der Wehr sehr erschwert. Im ganzen sind 75 Ausstellungsräume niedergebrannt.

Drei der Säle hatten einen Wert von vielen Millionen.

Die Bilder wurden in diesen Sälen vollständig vernichtet. Professor Zimmermann, der Direktor der Glaspalast-Ausstellung, hat alle seine Bilder verloren.

Zwanzig Feuerwehrleute wurden bei dem Brande verletzt, sie haben meist Gesichts- und Fußverletzungen davongetragen.

Nach einer anderen Meldung soll der Brand in der Schreinerei des Glaspalastes ausgebrochen sein. Heimkehrende Studenten bemerkten den Brand und zogen den Feuermelder, der aber nicht funktioniert haben soll.

*

Unverständlich ist, daß man in demselben Bau, in dem so unermeßlich wertvolle Bilder hängen, eine Schreinerei unterbringt. In den Bildersälen verbietet man aus guten Gründen das Rauchen; in der Schreinerei wird jedoch durch das Abkochen des Leims und die dort lagernden bezw. umherliegenden Hobelspäne die größte Feuersgefahr hervorgerufen. Leider befindet sich in fast jedem Museum eine solche Schreinerei. Die Münchener Katastrophe sollte hier aber dahin zu denken geben, daß man die Schreinerei wo anders unterbringt.

Frankreich und die deutsch-englische Begegnung

(Vergleiche die Meldungen in der Beilage.)

Keine Spitze gegen Frankreich.

Eine Erklärung des Reichskanzlers Dr. Brüning.

Paris, 6. Juni. Reichskanzler Dr. Brüning hat den Londoner Havasvertreter empfangen und ihm folgende Erklärung abgegeben: So wie unser Botschafter in Paris, Herr von Hoesch, beauftragt worden ist, es Briand zur Kenntnis zu bringen, wünschen wir zu betonen, daß unsere Anwesenheit in England keineswegs gegen Frankreich gerichtet ist. Unser Ziel ist, uns mit den Vertretern der englischen Regierung über die vielen Schwierigkeiten zu unterhalten, die in der ganzen Welt vorhanden sind und eine große Gefahr für die Existenz der industriellen, landwirtschaftlichen und der Arbeiterkreise darstellen. Es versteht sich von selbst, daß wir namentlich über die Schwierigkeiten sprechen werden, die wir in Deutschland hinsichtlich unseres Budgetausgleichs und unseres Wirtschaftslebens haben. Die gegenwärtige Regierung hat wiederholt im Laufe der letzten 14 Monate die Steuern erhöht und die Ausgaben einschränken müssen. Eine solche Aufgabe ist für eine Regierung alles andere als angenehm. Bevor wir Berlin verließen, haben wir eine weitere Steuererhöhung und Ausgabeneinschränkung vornehmen müssen. Wir werden auf diesem Wege soweit wie möglich gehen, aber dem deutschen Volke wird damit eine harte Prüfung auferlegt. Wir wissen, daß die politischen Schwierigkeiten in Deutschland sich außerordentlich zugespitzt haben; der Extremismus kommt dabei zur Entfaltung, und es ist unmöglich, daß wir aus eigenen Mitteln für alle diese Probleme, die allen Ländern gemeinsam sind, eine Lösung finden. Wir sind in der Reichsregierung davon überzeugt, daß es nur ein Mittel gibt, sie zu lösen, und daß dieses Mittel in einer freundschaftlichen Zusammenarbeit sämtlicher Nationen der Welt besteht.

Paris, 6. Juni. Der Außenpolitiker des „Matin" hatte sich nach England begeben, um die deutsch-englische Begegnung in ihren einzelnen Phasen genau zu beobachten. Heute warnt er Frankreich davor, sich über die Begegnung aufzuregen. Frankreich habe keinen Grund hierzu. Es sei auch über alle Einzelheiten unterrichtet worden und habe jede wünschenswerte Versicherung erhalten. Frankreichs Position sei ausgezeichnet, da sowohl für konstruktive Finanzoperationen wie für die Anwendung gewisser Klauseln der Reparationsabkommen seine Stimme ins Gewicht falle. Es habe Trümpfe in der Hand. Die lächerliche Beunruhigung, die in einer gewissen französischen Presse sich bemerkbar mache, sei einer großen siegreichen und verhältnismäßig prosperierenden Nation nicht würdig.

Baurat Köhler nimmt seinen Abschied.

Wie wir erfahren, hat Beig. Stadtbaurat Köhler sein Abschiedsgesuch an die Verwaltung gerichtet. Er wünscht zum 1. August in den Ruhestand zu treten. Baurat Köhler hatte bekanntlich im vorigen Jahre mit Oberbürgermeister Dr. Hartmann zusammen bereits ein Abschiedsgesuch eingereicht, dieses aber später wieder zurückgezogen.

Zusammenkunft mit englischen Bankiers und Wirtschaftlern.

London, 6. Juni. Wie der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph" erfährt, steht zu erwarten, daß MacDonald am Samstag und Sonntag hervorragende Bankiers und Wirtschaftler, darunter solche, die an der Ausarbeitung des Youngplanes teilgenommen haben, zum Essen nach Chequers einladen wird, um sie mit den deutschen Gästen zusammenzubringen.

Unsinnige Gerüchte.

Der Reichskanzler nahm gestern in der Pressebesprechung die Gelegenheit wahr, die Meldung des „Daily Herald", wonach in Deutschland erwogen werde, den laufenden Privatanleiheverpflichtungen, die im ganzen etwa eine Milliarde Mark jährlich ausmachen, nicht mehr nachzukommen, aufs schärfste zurückzuweisen.

Einberufung des Aeltestenrates des Reichstages.

Berlin, 6. Juni. (Funkspruch.) Der Zusammentritt des Aeltestenrates des Reichstages ist für Mittwoch den 10. Juni, nachmittags 2½ Uhr, in Aussicht genommen. Auf der Tagesordnung stehen die Anträge der Nationalsozialisten und Kommunisten auf sofortige Einberufung des Reichstages zur Stellungnahme zu der neuen Notverordnung.

Ausweisung des päpstlichen Nuntius aus Kowno.

Kowno, 6. Juni. (Funkspruch.) Der päpstliche Nuntius Bartoloni, der, wie bekannt, von der litauischen Regierung schon seit längerer Zeit nicht mehr empfangen wurde, hat heute morgen von der Regierung die schriftliche Anweisung erhalten, das Land innerhalb 24 Stunden zu verlassen.

„Do X" an der Küste Brasiliens.

Neuyork, 5. Juni. (Drahtb.) „Do X" ist um 15.45 Uhr MEZ. von Fernando Noronha aufgestiegen und gegen 18 Uhr in Natal eingetroffen.

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller; für Barmen: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. H. Doerries-Hoppard.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.

Strumpf-Reparatur
Erneuerung von Fersen, Spitzen und Sohlen
Baumwolle, echt ägypt. Mako . Paar 0.80
Wolle, plattiert . . . . . Paar 1.—
— Füße bitte nicht abschneiden. —
Beseitigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen
eine Masche, beliebige Länge . . . 0.80
jede weitere Masche 0.15
Anstricken
von Strümpfen und Socken in eigener Fabrik preiswert und gut.
Kirschbaum, Elberfeld, Wall.
h424

Meine sehr geräumige 4 Zimmer-Wohnung:
So wohnt ◆ man gut ◆ und billig
ausgestellt in meinen Schaufenstern Königstr. 55 müssen Sie unbedingt besichtigen.
In allen Abteilungen Neu-Eingänge schönster Modelle zu staunend niedrigen Preisen.
Möbelhaus ◆ Pasche ◆ W.-Elberfeld



WEISSE WOCHE

Für Sommerstoffe wird es jetzt Zeit. Wir bringen während der Weißen Woche darin die richtigen Qualitäten zu richtigen Preisen. Moderne, duftige Muster. — Sie finden es so, wie Sie es bei Tietz stets gewohnt sind.

Kunstseid.-Voile-Druck 1.95
Blumenmuster, für duftige Sommerkleider, ca. 100 cm breit..... Meter

Kunstseiden-Maroc 2.45
ein großes Farbsortiment in einer guten Kleiderqualität, ca. 100 cm breit.....Meter

Kunsts.-Maroc-Druck 3.25
ca. 100 cm breit, der beliebte Stoff der Saison.....Meter 3.90,

Seiden-Chiffon 3.90
moderne, großblumige Muster, ca. 100 cm breit..... Meter

Bemberg-Georgette-Druck 4.90
für das schöne elegante Sommerkleid, Meter .....

Voll-Voile 0.95
dunkle und helle Muster, 100 cm breit..... Meter

Voll-Voile 1.95
moderne Tupfen- u. Fantasiemuster, 100 br., Meter 2.25,

Waschstoffe

Wäschebatist 0.45
80 cm breit, zarte Pastellfarben, für elegante Leibwäsche . . Meter 0.68,

Sportzefir 0.48
für Kleider und Hemden, kariert und einfarbig, indanthren . Meter

Oxford 0.68
für Sporthemden, moderne Muster, solide Qualität, 80 cm breit . . Meter

Sporting 0.78
der mod. Hemdenstoff, neuartige Muster, sehr solide u. waschecht, 80 cm br., Meter

Wanderzefir 0.95
für Hemden, braun, grün und feldgrau, 80 cm br., Mtr.

Popeline 1.00
für Oberhemden, gute Qualität, moderne Muster, 80 cm breit . . . . . Meter

Doupion 0.95
indanthren, der aparte Noppenstoff, in zarten Farben . . . . . Meter

M. K.-Linnon 0.95
80 cm breit, der neue Indanthrenstoff, Ersatz für Leinen . . . . . Meter

Gminder Halblinnen 1.50
80 cm breit, der gute Indanthren-Stoff, in vielen Farben . . . . . Meter

Gminder Halblinnen 1.95
80 cm breit, aparte Druckmuster, letzte Neuheit, indanthren . . . Meter

Waschmusseline 0.45
solide, waschechte Qualität, ca. 80 cm breit . . . . . Meter 0.65,

Waschmusseline 0.78
Riesensortiment erstklassiger Qualität, ca. 80 cm breit . . . . . Meter

Beiderwand 0.50
gestreift und uni, gute Qualität, indanthren . . . Meter

Kunsts.-Beiderwand 0.68
gestreift und uni, solide Qualität, indanthren . . . Meter

Wollmusseline 0.95
hübsche Muster, besonders preiswert . . . Meter 1.25,

Wollmusseline 1.95
die allerneuesten Muster, ca. 78 cm breit . . . . . Meter

Schweizer Voll-Voile 1.00
weiß, gute Qualität, 112 cm breit . . . . . Meter

Rein Leinen 1.95
für Sportkleider, weiß u. zarte Pastellfarben, indanthren, 80 cm breit . . . . Meter

Orig. Japan-Crêpe 1.65
ca. 100 cm breit, für Morgenröcke und Strandanzüge, aparte Muster . . Meter

Frottierstoffe 2.75
für Bademäntel, neue Muster, 140 cm br. Meter 3.95, 125 cm br. Meter

TIETZ

ELBERFELD u. BARMEN

g19

Anzeigen jeder Art erzielen größten Erfolg im **General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** der verbreitetsten Tageszeitung des Berg. Landes. Probenummern u. Kostenanschläge bereitwilligst.

Gesunde Zähne
gehören zur Erhaltung Ihrer Gesundheit. Deshalb habe ich meine Preise, der heutigen Zeit entsprechend, so gestaltet, daß sich jeder in Behandlung begeben kann.
Zahnziehen m. örtlicher Betäubung Mk. 1.—
— Künstliche Zähne — von Mk. 2.— an. Reparaturen zerbrochen. Gebisse von Mk. 2.— an. Umarbeiten billigst. Stiftzähne v. Mk. 16.- an.
— Plomben — Cement, Mk. 2.—. Amerikan. Porzellan von Mk. 3.— bis 4.—. Silberamalgam Mk. 3.—. Goldamalgam Mk. 5.—
Anatomische Goldkronen 20 Karat von M. 20.— an.
— Spezialität: Plattenloser Zahnersatz, —
ebenso Zahnersatz aus Kruppschem rostfreiem Stahl in allen Ausführungen.
— Eigenes Laboratorium, —
Gewährleistung für erstklassige Ausführung und Brauchbarkeit. Fachgemäße und schonendste Behandlung. — Kostenlose Beratung.
Zahnziehen bei Herstellung von Zahnersatz **kostenlos**
— Zahlung nach Uebereinkunft. —
Zahnpraxis H. Mewald,
Elberfeld und Barmen
Grünstr. 26 Mittelstr. 17
im Hause „Etam".
Sprechstunden 9—1 und 3—7 Uhr.

Adolf Günßler 2124
Telefon 56774. — Barmen, Riescheid 10.
Landschaftsgärtnerei und Baumschulen
Ausführung von Neuanlagen, Jägerzäunen, Umänderungen von Gärten und Parks sowie das Instandhalten derselben. Lieferung von sämtlichen Pflanzen zu billigsten Preisen. Beratung und Kostenanschläge unverbindl. Spezialität: Ausführ. v. Steingärten.



Spezialist für Fußleiden
Hygiena-D.R.-Patent 435642 Senkfußeinlage
Millionen im Gebrauch. — Federleicht.
Maß- u. Gipsabdruckanfertigung nach ärztlicher Vorschrift.
Elastische Strümpfe, Ballen- und Fersenschutz
— Krankenkassenlieferung — 1206
Artur Oellingrath, Barmen
26 Neubruch 26 Kostenlose Fußuntersuchung.

J. LEONHARDS SÖHNE
Wuppertal-Vohwinkel · Gegründet 1896. — — — Telefon 32439.


Garten-Architektur und Baumschulen
Entwurf und Ausführung von Garten-, Park- und Obst-Anlagen, Spiel- und Sport-Plätzen.
Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege
Baumschulen in Ober-Haan, Haltestelle Krieckhaus d. Straßenb., Vohwinkel—Haan. 2227

PLAUENER GARDINEN-WÄSCHEREI
Nur bei mir Elb., Gebaustr. 30a werden Ihre **Gardinen** von wirklich Plauener Fachleuten bearbeitet. 38jähr. Erfahrung. Kunstgerechtes Ausbessern. Prompte u. preisw. Bedienung. 1556
Plauener Gardinen-Wäscherei u. Appreture
Bernh. Popp
Fernsprecher 362 17.

Prtv. Enth. Heim,
Frau Hillringhaus, Schwelm, Römerstr. 3, Telephon 2678. Kassenmittel. Ärzte frei. — Mäßige Preise. u240

Hühneraugen, harte Ballen, Hornhaut beseitigt sofort a219
Orthoformo Zahnwatte (gesetzl. geschützt) Zu haben in den Apotheken.



Jetzt sät man
Stiefmütterchen, auf Seite 21 u. 22 unserer Hauptliste, finden Sie ca. 40 Sort., die Ihnen viel Freude bereiten. Verlangen Sie die mit 200 Abbildungen versehene Liste heute noch gratis.
Erstklass. starke Geranien v. 60 Pf. an
Hängegeranien v. 60 Pf. an
2 Petun. in Topf 40 Pf.
Fuchsien . v. 50 Pf. an
Gartenprimeln 30 Pf.
Maßliebchen . 20 Pf.
Zimlinden v. 60 Pf. an
Gummibaum v. 1.45 M. an
Palmen . v. 95 Pf. an
Edeltanne v. 1.95 an
Leuchtkakteen v. 80 Pf. a
ERZETT-Blumendünger kl. Dose 30 Pf., große Dose 50 Pf.
In unserer Zoologischen Abteilung: Goldfische von 15 Pf. an. Zier- und Singvögel in großer Auswahl. Riesenschildkröten 75 Pf., Laubfrösche 20 Pf. 1411
Größtes Samen-Spezialgeschäft des Bergischen Landes.
Röpling & Zörnitz, W.-Barmen, Wertherstr. 50



Zu haben:
W.-Barmen: Jungbrunnen, Schwechardstr. 7, Berliner-Ecke Stennertstr.
W.-Elberfeld: Jungbrunnen, Poststr. 5; Reformhaus Otto Debes, Walter Rathenaustr.; Reformhaus Heuser, Arrenbergerstr.;
W.-Vohwinkel: Reformhaus Zandora, Kaiserstr. 21;
W.-Ronsdorf: Reformhaus Bauermann;
Velbert: Reformhaus Schlegtendahl, Ecke Post- und Friedrichstr.; 2250
Neviges: Reformhaus H. Greiner, Elberfelderstr.;
Remscheid: Reformhs. G. Eberhard, Bismarckstr. 18;
Solingen-Wald: Reformhs. C. Schäfer, Poststr. 61.

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 130 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 6. Juni

Spiegelbild der Wirtschaftsnot

Die Sparkasse Wuppertal zieht Bilanz

Der Bericht über das Geschäftsjahr 1930. – Der Zufluß an neuen Spareinlagen weiter zurückgegangen. Seit 1928 Rückgang von 24,8 Millionen auf 6,5 Millionen.

Die Städt. Sparkasse Wuppertal gibt ihren Bericht über das Geschäftsjahr 1930 heraus. Wir entnehmen ihm folgende bemerkenswerte Angaben:

Der Zufluß an neuen Spareinlagen, der gegenüber den Vorjahren bereits im Jahre 1929 allgemein bei den deutschen Sparkassen nachgelassen hatte, ist im Jahre 1930 weiter zurückgegangen. Der geringere Zugang an Spareinlagen in Deutschland im Jahre 1930 liegt ebenso wie in dem vorausgegangenen Jahre 1929, nicht nur in dem Rückgang der Gesamtwirtschaft, sondern auch in den politischen Verhältnissen Deutschlands, die im deutschen Volke, insonderheit aber in den uns in erster Linie nahestehenden Sparerschichten, Gefühle der Unsicherheit und der Sorge um ihr erspartes Geld auslösen, die schließlich zu Angstabhebungen bei Sparkassen und Banken führten und dadurch die allgemeine Krisenstimmung noch mehr gefördert haben.

Bei den als „Städtische Sparkasse in Wuppertal" zusammengeschlossenen fünf Sparkassen Elberfeld, Barmen, Cronenberg, Ronsdorf und Vohwinkel betrug der Spareinlagen-Zuwachs im Jahre:

1928 = 24,8 Millionen RM.
1929 = 14,0 Millionen RM.
1930 = 6,5 Millionen RM.

Angesichts der außerordentlich ungünstigen Gesamtwirtschaftslage und der besonders schlechten Konjunktur der örtlichen Industrie muß der Zuwachs im Einlagenbestand unserer Sparkasse im Jahre 1930 noch als günstig bezeichnet werden.

Der Spareinlagenbestand, einschließlich des Zinsenzuwachses, bei den zur Sparkasse Wuppertal zusammengeschlossenen fünf Sparkassen stellte sich im Jahre 1913 auf Mk. 153 550 227. Nach der Stabilisierung von 1924 betrug der Spareinlagenbestand:

		Zugang:
1924 =	5 139 736 RM.	
1925 =	17 644 984 RM.	12 505 258 RM.
1926 =	33 106 220 RM.	15 461 236 RM.
1927 =	50 915 400 RM.	17 809 180 RM.
1928 =	75 716 967 RM.	24 801 567 RM.
1929 =	89 778 789 RM.	14 061 822 RM.
1930 =	96 325 092 RM.	6 546 303 RM.

Die Zahl der Sparkonten hat sich erhöht von 114 218 Stück Ende 1929 auf 119 453 Stück Ende 1930.

Für ein Sparbuch beträgt der durchschnittliche Bestand RM. 806,39. Bei 414 708 Einwohnern der Stadt Wuppertal entfällt auf jeden dritten bis vierten Einwohner ein Sparbuch.

Wie in den Vorjahren, so haben wir auch im Berichtsjahre die Beträge auf die 15prozentige Sparaufwertung, soweit sie von den Aufwertungsgläubigern noch nicht abgehoben waren, an diese auf Wunsch voll ausgezahlt, und zwar in bar oder durch Umschreibung auf ein Reichsmark-Sparbuch zu den für Reichsmark-Sparguthaben geltenden Zinssätzen.

Es sind in 1930 ausgezahlt worden: an Sparaufwertungsguthaben, einschließlich Zinsen in 7823 Posten RM. 817 394,70. Insgesamt sind ausgezahlt bis zum Schlusse des Jahres 1930 einschließlich Zinsen RM. 10 633 627,65.

Am Schlusse des Geschäftsjahres ist die Aufwertung der Sparguthaben in Preußen durch die sechste preußische Durchführungsverordnung zum Aufwertungsgesetz vom 20. Dezember 1930 neu geregelt worden. Danach ist in der Rheinprovinz der Aufwertungssatz für Sparguthaben von 15 Prozent einheitlich auf 23 Prozent erhöht worden. Der erhöhten Aufwertung unterliegen auch die Aufwertungsguthaben, die bereits mit 15 Prozent ausgezahlt sind.

Die Anforderungen der Sparkunden an Heimsparbüchsen waren auch im Berichtsjahre sehr rege. Ende 1930 waren 16 948 Heimsparbüchsen ausgegeben gegen 15 361 Stück Ende 1929. Es wurden entleert in 1930 25 493 Büchsen mit RM. 694 467.— Inhalt gegen 1929 26 227 Büchsen mit RM. 838 286.— Inhalt.

Als Ergebnis des Weltspartages 1930 ist zu verzeichnen: Es wurden eingezahlt auf 1941 Sparbücher RM 283 637,36 RM. Davon waren neuangelegte Sparbücher 177 Stück mit Reichsmark 51 120,82. Es wurden Heimsparbüchsen a) neu ausgegeben 62 Stück, b) entleert 697 Stück.

Das Ergebnis des Weltspartages deckte sich im großen und ganzen mit dem des Vorjahres.

Der Scheck- und Giroverkehr und die mit ihm zusammenhängenden einschlägigen Geschäfte haben sich auch trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen gegenüber den Vorjahren weiter entwickelt.

Für Hypotheken, sowohl auf bestehende Gebäude, als auch insbesondere auf Wohnungsneubauten, hat unsere Kasse auch im Berichtsjahre alle verfügbaren Mittel bereitgestellt.

Es sind gewährt worden a) auf bestehende Gebäude 1930 RM. 1 674 417,69. 1929 Reichsmark 4 456 097.—; b) auf Wohnungsneubauten 1930 RM. 2 966 490,55; 1929 RM. 5 917 435.—; zusammen 1930 RM. 4 640 908,24; 1929 Reichsmark 10 373 532.—.

Insgesamt waren am Schlusse des Berichtsjahres vorhanden: a) 1590 Hypotheken auf bestehende Gebäude: RM. 18 980 572,67; b) 1350 Hypotheken auf Wohnungsneubauten: M. 25 129 111,19.

Außerdem sind an Aufwertungshypotheken 2706 Konten mit RM. 17 078 903,41 Ende 1930 vorhanden.

Von dem Rechte der Kündigung der Aufwertungshypotheken, erstmalig zum 31. Dezember 1931, hat die Sparkasse in Uebereinstimmung mit den übrigen deutschen Sparkassen keinen Gebrauch gemacht. Die Sparkasse ist gewillt, den Schwierigkeiten bei der Aufwertungs-Umschuldung Rechnung zu tragen und hofft deshalb, von einer allgemeinen Kündigung der Aufwertungshypotheken absehen zu können. Nur in Einzelfällen, insbesondere bei schlechter Instandhaltung der Pfandobjekte und aus ähnlichen Gründen, wird sie die Kündigung von Aufwertungshypotheken veranlassen.

Der Kursstand der im Jahre 1930 zur Verbesserung der Durchschnittsverzinsung der Eigenbestände der Sparkasse an Wertpapieren erworbenen Anleiheablösungsschuld mit Auslosungsrechten im Ankaufswerte von rund RM. 6 000 000,— war am Bilanztage — 31. 12. 1930 — nicht günstig, hat sich aber inzwischen erheblich gebessert. Die Rentabilität der Papiere bleibt davon unberührt.

Das Devisengeschäft hielt sich trotz der schlechten Wirtschaftslage auf vorjähriger Höhe.

Die Sparkasse ist auch im verflossenen Geschäftsjahre ihrer Zinspolitik treu geblieben, indem sie angesichts des herrschenden Kapitalmangels den Einlegern angemessene Zinsen gewährt hat und trotzdem darauf bedacht war, der Wirtschaft, insbesondere dem Wohnungsbau, Kapitalien zu erträglichen Zinssätzen zuzuführen.

Der Reingewinn beträgt nach Berücksichtigung der im Geschäftsjahre entstandenen buchmäßigen Kursverluste auf Grund der vorliegenden Bilanz RM. 775 651,81. Er ist wie folgt verteilt worden:

a) Abführung an den Sicherheitsbestand . . . . . RM. 374 385,81
b) Abführung an die Stadt Wuppertal . . . . . RM. 250 000,—
c) Abschreibung auf das Sparkassengebäude in W.-Elberfeld RM. 150 000,—
d) Abschreibung auf Mobilien . RM. 1 266,—

Im Berichtsjahre betrugen die Verwaltungskosten 1,247 Prozent der Spar-, Scheck- und Depositeneinlagen (1929 = 1,236 Prozent).

Die Flüssigkeit der Kasse betrug am 31. Dezember 1930 = 27,23 Prozent der Spar- und Scheckeinlagen.

Von allen in der Sparkasse der Stadt Wuppertal am 1. August 1929 aufgegangenen Sparkassen kann gesagt werden, daß sie von der Zeit ihrer Errichtung ab sich in einer stetig aufwärts steigenden Linie entwickelt haben. Die jähe Unterbrechung der günstigen Entwicklung, die der Weltkrieg und nach ihm die Geldentwertung den Kassen zugefügt hatte, ist in der Zeit von 1924 ab, nach Stabilisierung der Währung, bald wieder einem neuen Aufstieg gewichen, so daß die fünf Sparkassen als blühende städtische Einrichtungen in der Gesamtsparkasse vereinigt werden konnten. Möge trotz aller Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse, in der unser Volk sich heute befindet, der Sparkasse Wuppertal die günstige Weiterentwicklung beschieden sein, die die einzelnen in ihr vereinigten Kassen bisher zu verzeichnen gehabt haben.

Noch glimpflich abgelaufen

Kopfüber den Abhang hinab

Das Autounglück am Kohlberger Weg in Elberfeld.



An der Unglücksstelle.

Wie wir bereits gestern berichteten, ereignete sich in Elberfeld am Kohlberger Weg in der Nähe des Jahnplatzes ein schweres Autounglück. Ein mit Heizrohren beladener Lastkraftwagen mit Anhänger fuhr gegen das Geländer an einem Abhang der Yorkstraße, schlug um und blieb kopfüber hängen. Die Fahrer konnten sich im letzten Moment durch Abspringen retten. Ebenfalls gelang es einigen Anstreichern, die an dem Geländer beschäftigt waren, zur Seite zu springen. Nur ein Mann wurde leicht verletzt. Die Feuerwehr mußte die schwer beschädigten, umgestürzten Wagen beseitigen.

Unser Bild zeigt den umgestürzten Führerwagen mit den hoch in die Luft ragenden Vorderrädern.

Ein ähnliches Unglück ereignete sich kurze Zeit darauf in Barmen am Wupperfelder Markt. Ein aus der Richtung Bredderstraße kommendes Personenauto wurde von einem anderen, aus der entgegengesetzten Richtung kommenden Personenauto an gefahren und völlig umgeworfen. Auch hier kamen Personen nicht zu Schaden. Die Feuerwehr richtete den Wagen in kurzer Zeit wieder auf.

Wieder ein Kind überfahren.

e. Ein weiterer schwerer Verkehrsunfall ereignete sich gestern nachmittag gegen 5 Uhr an der Ecke Nord- und Rosenstraße in Elberfeld. Dort lief ein 3½ Jahre altes Kind, das mit anderen Kindern auf dem Bürgersteig spielte, auf die Straße und geriet unter einen Personenkraftwagen. Das Kind erlitt schwere Verletzungen und wurde in bedenklichem Zustande ins St. Josephkrankenhaus gebracht.

„Langerfeld im Blumenflor"

Ein Blumenschmuck-Wettbewerb des Bezirks- und Verkehrs-Vereins.

Der Bezirks- und Verkehrsverein Langerfeld schreibt uns:

Der Bezirks- und Verkehrsverein Langerfeld veranstaltet in diesem Jahre einen Blumenschmuckwettbewerb. Die gesamte Langerfelder Bevölkerung wird zur Teilnahme eingeladen.

Der Zweck dieses zum ersten Mal eingerichteten Wettbewerbs ist ein zweifacher: Eine Verschönerung des Ortsbildes soll vor allem die darin begründet liegenden inneren Werte vermitteln. In einer Zeit größter wirtschaftlicher Not ist es eine der bedeutungsvollsten Aufgaben, den Einzelmenschen und die Gesamtheit von der seelischen Bedrückung zu befreien, da diese den Nährboden größten Unheils bildet. Geistige Erhebung erlangen wir in der Natur mit ihren Wundern und Schönheiten. Einen Gesundbrunnen, eine Quelle von Glück und Zufriedenheit erschließt die Beschäftigung mit der Pflanzenwelt, und besonders ihren lieblichsten Geschöpfen, den Blumen. Liebe zu ihnen und Verständnis mag der Wettbewerb wecken und steigern bei groß und klein, bei letzteren deswegen, weil eine schöne Umwelt auf den jungen, in der Entwicklung begriffenen Menschen veredelnd und bildend einwirkt.

Blumenschmuck hat ferner werbende, also wirtschaftliche Bedeutung. Dieser Gesichtspunkt verdient ebenfalls besondere Beachtung mit Rücksicht auf die landschaftlichen Reize der waldreichen Umgebung Langerfelds, und weiterhin im Hinblick auf die verschiedenen Veranstaltungen, namentlich flugsportlicher Art, die große Besucherscharen aus nah und fern anziehen. Jeder Langerfelder wird aus echtem Bürgerstolz wünschen, daß seine Heimat vor dem Urteil der Fremden in Ehren bestehen kann und neue Freunde findet. Und wenn wir schließlich noch erwähnen, daß der Wettbewerb auf Geschäftswelt und Handwerk belebend einwirkt, so dürfte die Zweckmäßigkeit der Veranstaltung erwiesen sein.

Zum Wettbewerb zugelassen sind: 1. selbstangelegter und selbstgepflegter, 2. von Gärtnern angelegter und gepflegter Blumenschmuck a) an Häusern, b) in Vorgärten.

Zur Teilnahme an der Preisverteilung berechtigt ist jeder Einwohner, der den erforderlichen Anmeldebogen ausgefüllt bis spätestens 24. Juni 1931 bei dem Mitglied der Kommission für den Blumenschmuckwettbewerb Hermann Lohre, Brandenburgstr. 14, einreicht. Anmeldebogen werden ausgegeben bei der Geschäftsstelle des Städtischen Verkehrsamtes und des Bergischen Verkehrsverbandes, Schweißfurth, Markt, und den Gärtnereien Dausend, Koch (Blumengeschäft), Lueg und Uellendahl.

Die Bewertung erfolgt durch ein Preisgericht, das eine Besichtigung Ende Juni bis Anfang Juli und Ende August bis Anfang September vornehmen wird. Das Preisrichterkollegium setzt sich aus folgenden Herren zusammen: H. Lohre, Offenbühl, Architekt BDA. Reiche, Schnitzler (Verschönerungsverein Barmen) und Fabrikant Tücking.

Bei der Bewertung wird nicht nur die Reichhaltigkeit, sondern auch die Farbenzusammenstellung, der Pflegezustand des Blumenschmucks sowie die Anpassung an die Architektonik berücksichtigt. Auf die im einzelnen Falle vorliegenden Vegetationsvorbedingungen wird nach Möglichkeit Rücksicht genommen.

Die besten Leistungen werden mit Preisen ausgezeichnet. Eine Reihe wertvoller, nützlicher und

Wenn Ärger und Verdruß Sie plagen,
Wenn Ihnen nichts so recht gelingt,
Wenn Sie sich abgespannt und müde fühlen –
Dann müssen Sie hinaus in die Natur,
Dahin, wo sie groß und hehr und einsam ist:
In die Wunderwelt des Nordens.



NORDLAND Fahrten

führen zu den wundervollen norwegischen Fjorden, dem sagenumwobenen Island, in die Einsamkeit Spitzbergens, an die Grenze des ewigen Eises, ins Land der Mitternachtssonne. Die erhabenen Eindrücke einer solchen Reise, die heitere Geselligkeit und die behagliche Muße an Bord eines Hapag-Dampfers geben neue Lebensfreude und Arbeitskraft.

20. JUNI BIS 1. JULI • 1. REISE • Hapag-Fjordfahrt nach den landschaftlich schönsten Plätzen Westnorwegens mit dem Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« von RM. 310.- aufwärts.

4. JULI BIS 20. JULI • 2. REISE • Hapag-Nordkapfahrt mit dem Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« von RM. 470.- aufwärts.

18. JULI BIS 11. AUGUST • 3. REISE • Hapag-Schottland-, Island-, Spitzbergen- und Norwegenfahrt mit dem 20000 Tonnen großen Luxusdampfer »Resolute« von RM. 900.- aufwärts.

22. JULI BIS 7. AUGUST • 4. REISE • Hapag-Nordkapfahrt mit dem Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« von RM. 470.- aufwärts.

18 AUGUST BIS 23. AUGUST • 5. REISE • Hapag-Schottland-, Norwegen- und Ostseefahrt mit dem bekannten Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« von RM. 390.- aufwärts.

28. AUGUST BIS 12. SEPTEMBER • 6. REISE • Hapag-Ostsee-, Skandinavien- und Rußlandfahrt mit dem bekannten Vergnügungsreisen-Dampfer »Oceana« von RM. 630.- aufwärts.

Näheres in der NORDLAND Illustrierten, mit dem Preisausschreiben gratis erhältlich bei den Vertretungen der HAMBURG-AMERIKA LINIE

schöner Preise sind ausgesetzt. Die Bewertung und Preisverteilung erfolgt in folgenden Gruppen: 1. Einzelfenster, 2. Reihenfenster, 3. Hausfronten, 4. Terrassen, Veranden und Loggien, 5. Tore und Türen, 6. Vorgärten.

Die Leiter der Schulen in Langerfeld werden gebeten werden, auf die Jugend einzuwirken zur Verhütung von Beschädigungen in den Vorgärten. Die Teilnehmer am Wettbewerb wollen im Interesse der Sicherheit der Straßenpassanten auf genügende Befestigung der Blumenkästen achten.

Am Dienstag Stadtverordnetensitzung

Wie wir bereits kurz mitteilten, findet am kommenden Dienstag, nachmittags 5 Uhr, im Barmer Rathaus eine Sitzung der Stadtverordneten statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Aenderung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung.

Rot-Kreuz-Tag 1931.

Im Barmer Rathause fand eine weitere Sitzung des Arbeits- und Werbeausschusses für den Rot-Kreuz-Tag 1931 statt. Der Vorsitzende Medizinalrat Dr. Rühs machte den zahlreich erschienenen Vertreterinnen und Vertretern der Organisationen von den fortschreitenden Vorbereitungen Mitteilung. Es wurde eine Reihe von Vertrauensleuten, die in den einzelnen Stadtteilen wirken, genannt und auf den Wert der persönlichen Werbung von Sammlerinnen und Sammlern hingewiesen, da eine zentrale Werbung als nicht so erfolgreich bezeichnet werden mußte. Als Zeit für die Sammlungen auf den Straßen wurden für Sonntag 14. Juni die Stunden von 9 bis 18 Uhr vorgeschlagen. Am Samstag 13. Juni soll die Straßensammlung in den Nachmittagsstunden beginnen. Es wurde noch darauf hingewiesen, daß Anmeldungen von Damen und Herren, die sich an der Sammlung beteiligen wollen, in Elberfeld bei A. E. Fischer, Hofkamp 1, und in Barmen bei Reckmann, Rathaus, Zimmer 29, erfolgen können.

Bei Konkursen und Vergleichen:

Müssen die Elt-Werke weiter liefern?

Eine Erwiderung.

Von Syndikus Dr. jur. K. Künne, Elberfeld.

Die Ausführungen des Herrn Dr. Bolze im gestrigen General-Anzeiger können nicht schnell genug richtig gestellt werden, um Irreführungen zu vermeiden. Zunächst ist festzustellen, daß das Reichsgerichtsurteil vom 8. 10. 29 VII 116/29 durch die Entscheidung desselben Senates vom 24. 3. 31 VII 322/30 überholt ist. In dieser ist mit dürren Worten und erfreulicher Deutlichkeit folgendes festgestellt worden:

„Gas- und Wasserwerke dürfen weder dem Konkursverwalter noch dem Zwangsverwalter gegenüber die Weiterbelieferung von der Bezahlung der Rückstände abhängig machen."

Unter dieser Ueberschrift wird diese März-Entscheidung in den Reichsgerichtssammlungen erscheinen. Eine „Besonderheit des Falles" lassen weder diese Ueberschrift noch die Entscheidungsgründe erkennen. Reichsarchivrat Dr. Menge führt in der Zeitschrift „Konkurs- und Treuhandwesen" 1931 S. 70 aus den Gründen wörtlich folgendes an: Nach der in der Rechtsprechung und Rechtslehre herrschenden Ansicht folgt aus der Monopolstellung von Unternehmen von der Art der Beklagten (Gas- und Elektrizitätswerk) ein Kontrahierungszwang; die Monopolstellung darf insbesondere nicht dazu ausgenutzt werden, sich im Konkurse eine bevorzugte Stellung zu verschaffen. Danach stellt die Erzwingung einer konkursordnungswidrigen Vollzahlung auch bei rein tatsächlichen Monopolen eine rechts- und sittenwidrige Notstandsausbeutung dar. Gas- und Elektrizitätswerke haben die zur Fortsetzung des Betriebes erforderlichen Lieferungen von Gas und elektrischem Strom weiter zu bewirken; sie dürfen die Weiterlieferung nicht von der Bezahlung der Rückstände als Masseschulden abhängig machen. Eine diesbezügliche Weigerung ist als eine zum Schadensersatz verpflichtende Handlung im Sinne von § 826 BGB. anzusehen. Was aber für das Konkursverfahren allgemeinen Rechens ist, das muß auch für die Zwangsverwaltung gelten. Die Zwangslage, in der sich ein in Zwangsverwaltung befindliches, zur Zwangsversteigerung kommendes Unternehmen befindet, ist gleich zu achten der Notlage eines Unternehmens, über das der Konkurs verhängt ist. Wenn im vorliegenden Falle die Beklagte dem Zwangsverwalter gegenüber die Weiterbelieferung des El.-Werkes mit elektrischem Strom von der Bezahlung ihrer rückständigen Stromforderung und obendrein noch ihre Installationsforderung in Höhe von 37 000 RM. abhängig machte, und von der die Zwangsverwaltung und Versteigerung betreibenden Klägerin die Uebernahme dieser Schulden verlangte, nutzte sie ihre Monopolstellung in sittenwidriger Weise gerade so aus, wie sie es getan haben würde, wenn sie dem Konkursverwalter gegenüber die Weiterlieferung von Strom von der Anerkennung ihrer rückständigen Forderungen als Masseschulden abhängig gemacht hätte.

Die Ausnutzung ihrer Machtstellung zum Schaden der in einer Zwangslage befindlichen Klägerin setzte die Beklagte durch die Erwirkung der Zahlungs- und Vollstreckungsbefehle fort; unter diesen Umständen habe die Erwirkung der Vollstreckungsbefehle und die aus ihnen betriebene Zwangsvollstreckung einen Verstoß gegen die guten Sitten im Sinne des § 826 BGB. gebildet."

Der Sperrdruck ist von dem Reichsarchivrat selbst vorgenommen. Wenn auch das hervorstechendste Merkmal eines Juristen ist, anderer Meinung zu sein, so sieht er sich hier doch in die Zwangslage unanfechtbarer Eindeutigkeit versetzt. Damit ist eine Frage entschieden, die für die gewöhnlichen Gläubiger im Konkurs- und Vergleichsverfahren von größter Bedeutung ist. Gas- und Elektrizitätswerke können in solchen Verfahren die Weiterbelieferung nicht mehr von der Bezahlung der Rückstände abhängig machen. Auf Grund ihrer Monopolstellung müssen sie mit dem Konkursverwalter auf Verlangen neu abschließen, während sie auf die Rückstände nur die Quoten erhalten. Im Weigerungsfalle ist der Weg der einstweiligen Verfügung geboten.

Aber auch mit dem § 17 KO. werden die Elektrizitätswerke kein Glück haben. Dr. Bolze übersieht, daß diese Bestimmung nur die Gruppe der zweiseitigen privatrechtlichen Verträge im Auge hat, unter die die Stromlieferungsverträge nicht fallen können, da sie einseitige, diktatorische, unter Ausnutzung der Monopolstellung zusammengestellte Normen enthalten. Wie der 2. Senat des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes München vom 28. 12. 29 Nr. 18 II 29 feststellt, handelt es sich um dem autonomen Ermessen entsprungene Anordnungen der Gemeinden, aus denen gegenseitige öffentlich-rechtliche Ansprüche hergeleitet werden können. Der Stromabnehmer hat zu unterschreiben, im Busen grollend über die unerhört hohen Strompreise; lehnt er ab oder erhebt er sonstige Einwendungen gegen das Vertragsformular, so bekommt er kein Licht und sitzt, da uns die Mitternachtssonne nicht leuchtet und nicht jedem eine Straßenlaterne ins Fenster scheint, im Dunkeln! Mit Recht übergeht das Reichsgericht den § 17 KO., da ein sittenwidriges und nach § 826 BGB. zum Schadensersatz verpflichtendes Verhalten vorliegt.

Vor dem Strafrichter.

Wenn die Kontrolle kommt.

Lange Jahre, schon seit seiner Lehrlingszeit, war der 34jährige Geschäftsführer August B. aus Barmen Angestellter ein- und derselben Firma. Sein Chef hatte ihn für würdig befunden, ihm die Leitung einer Verkaufsniederlage anzuvertrauen; die Kassenführung glaubte er bei ihm in besten Händen, und da auch noch eine Registrierkasse vorhanden war, machte sich der Chef nicht die Mühe, Kassenbücher und Registrierstreifen auf ihre Uebereinstimmung hin prüfen zu lassen. Diese Sorglosigkeit nutzte der gut bezahlte B. zu einem sträflichen Nebenverdienst aus. Eines Tages wurde er aber von einem anderen Angestellten des Geschäfts dabei beobachtet, wie er einen Kassenzettel eigentümlich vorsichtig ausschrieb und zwar so, daß er die Zehnerziffer nur ganz dünn hinmalte, wahrscheinlich, um sie später leicht ausradieren zu können. Als der Angestellte sich den Zettel am Abend noch einmal ansah, fehlte tatsächlich die erste Ziffer, und statt der richtigen Einnahme von 24 Mark waren nur noch 4 Mark verzeichnet. Da die Möglichkeit bestand, daß bei einer etwaigen Prüfung der Kasse der Verdacht der Veruntreuungen sich auch gegen die anderen Angestellten des Geschäfts richten konnte, wurde der Fall sofort dem Chef gemeldet. Die daraufhin von einem Sachverständigen vorgenommene Revision ergab das Vorhandensein einer großen Zahl ähnlicher Differenzen. Manche lagen allerdings schon verschiedene Jahre zurück, und es ließ sich nicht feststellen, ob B. an allen schuld war. Auch sonst zeigten sich noch Unstimmigkeiten, die gleichfalls nicht restlos aufgeklärt werden konnten.

B. hatte sich gestern vor dem Erweiterten Schöffengericht zu verantworten; er stritt alle ihm zur Last gelegten Machenschaften ab und war im allgemeinen nicht um Ausreden verlegen, jedoch konnte er für die merkwürdigen Veränderungen auf den Kassenzetteln und ihre von den Kontrollstreifen der Registrierkasse abweichenden Summen keine passende Erklärung finden. Das Gericht verurteilte ihn wegen fortgesetzter Untreue in Tateinheit mit schwerer Urkundenfälschung zu 3 Monaten Gefängnis, wobei betont wurde, daß die mögliche Mindeststrafe trotz des verhältnismäßig geringen Schadens im Hinblick auf den groben Vertrauensbruch nicht ausreichend erschienen wäre. Der Staatsanwalt hatte acht Monate Gefängnis beantragt.

Wegen Amtsunterschlagung angeklagt

Freispruch mangels Beweises.

Der 40 Jahre alte Eisenbahnschaffner Wilhelm P. aus Barmen, seit 1907 in den Diensten der Eisenbahn, Ernährer einer zahlreichen Familie, war angeklagt, in amtlicher Eigenschaft vereinnahmte Gelder — es konnte sich um 30 bis 50 Mark handeln — unterschlagen zu haben. P. war verhältnismäßig schwer belastet; er hatte einen Fahrscheinblock, wie sie zum Nachlösen verwandt werden, nicht abgerechnet und nach einem halben Jahre, als die Abrechnungsstelle das Versäumnis bemerkte, zunächst erklärte, er müsse den garnicht gebrauchten Block wohl unbemerkt verloren haben. Kurze Zeit danach lieferte er bei der Abrechnungsstelle einen Betrag in Höhe von 27 Mark ab und erklärte dazu, den habe er zu Hause beim Suchen nach dem vermißten Block in irgendeiner Schachtel gefunden. Als die Bahnverwaltung ihm aber dann eine ganze Reihe von ihm ausgeschriebener Fahrscheine, die von dem fraglichen Block stammten, vorhalten konnte, schränkte er seine erste Erklärung dahin ein, er werde dann wohl nur die Stämme zu den Fahrscheinen verloren haben. In der gestrigen Gerichtsverhandlung blieb er bei dieser Darstellung, der Staatsanwalt hielt ihn jedoch für überführt und beantragte eine sechsmonatige Gefängnisstrafe, die Mindeststrafe für Amtsunterschlagung. Das Gericht sprach den Angeklagten mangels ausreichender Beweise frei mit der Begründung, daß wohl ein schwerer Verdacht auf dem Angeklagten liege; da er aber sonst im besten Ansehen stehe und zu bedenken sei, daß ein Beamter wegen eines so kleinen Betrages kaum seine Laufbahn und seine Existenz aufs Spiel setzen werde, sei das Gericht der Meinung gewesen, daß doch die Möglichkeit eines für die Unschuld des Angeklagten sprechenden Sachverhalts in Betracht gezogen worden sei, die den Freispruch gerechtfertigt habe.

50 Jahre Verein Barmer Wirte

Zahlreiche Jubilare konnten geehrt werden.

Heute, am 6. Juni, kann der Verein Barmer Wirte (E. V.) auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Am 6. Juni 1881 fand in der Schützenhalle zu Barmen eine Sitzung Barmer Gastwirte statt, an der 20 Wirte teilnahmen. In dieser Sitzung wurde die Gründung des Vereins Barmer Wirte beschlossen und auch sofort der Vorstand gewählt. In einer besonderen Festschrift wird die Entwicklung des Vereins und sein Wirken ausführlich geschildert. Mit Rücksicht auf die Nöte der Zeit fand nur eine interne Feier des goldenen Jubelfestes statt, zu der sich die Mitglieder des Vereins mit ihren Angehörigen am Mittwochabend sehr zahlreich in der festlich geschmückten Barmer Stadthalle eingefunden hatten. Der Vorsitzende Jakob Schneider begrüßte in seiner einleitenden Ansprache als Gäste u. a. den Ehrenvorsitzenden des Bezirksverbandes Düsseldorf, Beig. Schwarz-Solingen, den Verbandsvorsitzenden Troschke-Essen, als Vertreter der Vereinigten Kaufmannschaft A. Deutzmann. Der einzige noch lebende Mitbegründer des Vereins, Otto Jesinghaus, sei leider durch Erkrankung am Erscheinen verhindert. Die gegenwärtige Notzeit, so führte der Redner dann weiter aus, sei gewiß nicht dazu angetan, Feste zu feiern. Wenn der Verein trotzdem seinem goldenen Jubiläum eine Feierstunde in bescheidenem Rahmen widme, so geschehe das aus der Erwägung heraus, daß gerade die Notzeit dazu zwinge, die Reihen zu schließen, aus der Erinnerung an das Zusammenwirken in der Vergangenheit Kraft und Zuversicht zu schöpfen zur Ueberwindung der Gegenwartssorgen und sich bewußt zu werden, daß nur vereinte Kraft den Beruf über die trübe, schwere Gegenwart hinweg in eine hellere Zukunft führen vermöge. Auf die Ursachen des schweren Kampfes einzugehen, den der Gastwirtestand um seine Existenz zu führen habe, wolle er sich in diesem Augenblick versagen. Er verweise aber auf die Ausführungen in der Festschrift, die darüber wichtiges Material bringe.

Der heimische Dichter Ernst Hartmann hatte einen gehaltvollen Prolog gedichtet, den Ludwig Gürtler eindrucksvoll sprach. Der Vorsitzende des Bezirksverbandes Düsseldorf, Troschke-Essen, nahm sodann die Ehrung der Jubilare vor, die 25 Jahre und länger dem Verein angehören. Es waren die folgenden 22 Herren, denen ein Diplom und die Ehrennadel des Deutschen Gastwirteverbandes überreicht wurde: Ewald Bechstein, Wilhelm Bode, Robert Eigenauer, Gust. Harmann, H. Jos. Heil, Fritz Hinnenberg, L. Israel sr., Ad. Kiekers, Herm. Kottsieper, Otto Millinghausen, Conrad Müller, Wilhelm Müller, Karl Paschhoff, August Rehr, Carl Reinhard, Heinrich Rohde, Daniel Rüßler, Wilhelm Saure, Emil Siebel, Heinrich Steinbach Fritz Steinbrink und Wilhelm Vesper.

Wilhelm Müller brachte in kurzer Ansprache den Dank der Jubilare zum Ausdruck.

Herr Weyerstall überbrachte die Glückwünsche des Elberfelder Wirtevereins Gambrinus, der ein prächtiges Blumenarrangement gesandt hatte. Namens der Vereinigten Kaufmannschaft sprach A. Deutzmann. — Beig. Schwarz gedachte in einer Ansprache der Tätigkeit des Vereins und ließ seine Rede in ein Hoch auf den Verein ausklingen.

Das Festprogramm brachte dann reichhaltige, anregende Unterhaltung.

Kleine Nachrichten.

Elberfeld.

e.— **Hermann Heimann 70 Jahre alt.** Hermann Heimann, der Mitinhaber der Firma **Gebrüder Kaufmann in Elberfeld**, begeht heute seinen 70. Geburtstag. Wie ein Jugendlicher ist er noch jetzt von früh bis spät im Geschäft tätig und nimmt an allen Vorkommnissen den regsten Anteil. — Die Gründung des Unternehmens fand im Jahre 1895 statt. Es entwickelte sich von Jahr zu Jahr immer mehr, so daß schon 4 Jahre nach der Gründung, im Jahre 1899, eine Vergrößerung notwendig war und ein neuer Teilhaber, der heutige Jubilar, aufgenommen wurde. Weitere Umbauten und Vergrößerungen erfolgten in den Jahren 1905, 1910 und 1914, kurz vor Kriegsausbruch. Eine innere Umstellung und Modernisierung des ganzen Geschäftsbetriebes im vergangenen Jahre bildet den vorläufigen Abschluß der Entwicklung. Die Firma Gebrüder Kaufmann in Elberfeld ist eines der führenden Häuser des Bergischen Landes. — Möge es dem Jubilar vergönnt sein, noch recht lange in gleicher Frische und Gesundheit wie bisher dem Unternehmen vorzustehen.

e.— **25 Jahre Leiterin der Walderholungsstätte Burgholz.** Am 2. Juni 1931 waren 25 Jahre seit dem Tag vergangen, an dem Schwester Elsbeth Born vom Schwesternmutterhaus vom Roten Kreuz, W.-Elberfeld (Hardt) ihre Tätigkeit als Leiterin der Walderholungsstätte Burgholz übernahm. Wohl mancher gute Kurerfolg an Erwachsenen und Kindern dürfte im Laufe der langen Jahre nicht zum kleinsten Teile der unermüdlichen stillen Arbeit der „Schwester Elsbeth" zu danken sein, da ihr die Sorge um das leibliche Wohl ihrer Pfleglinge stets sehr am Herzen lag.

e.— **Goldene Hochzeit.** Die Eheleute Aug. Kunath und Frau Ottilie geb. Schütz, Grifflenberg 25, feiern am 8. Juni das Fest der Goldenen Hochzeit.

e.— **Das Publikum als Preisrichter.** Die Firma Leonhard Tietz A.-G. veranstaltet im Rahmen ihrer „Weißen Woche" einen interessanten Wettbewerb „Der gedeckte Tisch", bei dem das Publikum Preisrichter sein soll. Jeder Besucher der Ausstellung erhält einen Stimmzettel, in dem er die schönsten Tische vermerkt. Unter den Teilnehmerinnen werden zum Schluß 19 wertvolle Preise verlost.

e.— **Festgenommen.** Ein 26jähriger Anwohner der Marienstraße wurde wegen versuchten Sittlichkeitsverbrechens in Haft genommen.

e.— **Fahrraddiebstähle.** An einem der letzten Tage wurde aus dem Flur eines Hauses in der Hochstraße ein Herrenfahrrad im Werte von etwa 50 RM. entwendet. — In der Moritzstraße stahl man am gleichen Tage einem hiesigen Metzger ein Herrenfahrrad im Wert von etwa 100 RM.

Barmen.

b.— **Diebesbeute.** Gestern mittag zwischen 1 und 2 Uhr wurde in eine Wirtschaft am Steinweg eingebrochen. Den Spitzbuben fielen Eß- und Trinkwaren in die Hände. — Ein weiterer Einbruch wurde in einem Lebensmittelgeschäft, ebenfalls am Steinweg, verübt. Die Diebe schlugen ein Schaufenster ein und entwendeten Wurstwaren.

b.— **Zigarettenschmuggel mit bösen Folgen.** Wegen Zigarettenschmuggels wurde ein 26jähriger Anwohner der Heidterstraße zur Untersuchung gezogen.

b.— **Vergebliche Diebesmüh'.** Bei einer Firma in der Nordstraße wurde während der Nachtzeit der Geldschrank von Dieben gewaltsam geöffnet. Da der Schrank keinerlei Werte enthielt, mußten die Täter ohne Beute wieder abziehen.

b.— **Kunstverein, Rudmesshalle.** Vielfachen Wünschen entsprechend, ist die zum 50. Geburtstag des Wuppertaler Künstlers veranstaltete große Ausstellung von Adolf Erdsiek, München, bis Sonntag (geöffnet von 10 bis 1 Uhr) einschließlich verlängert worden.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

b.— **Spielplan des Barmer Stadttheaters vom 7. bis 14. Juni.** Sonntag den 7. Juni, 7—10 Uhr: „Die Zirkusprinzessin" (Pr. v. 0.50 bis 3 Mk.). — Dienstag 8—11 Uhr: „Die Zirkusprinzessin" (Pr. v. 0.50 bis 2 Mk.). — Mittwoch 8—11 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick" (Pr. v. 0.50 bis 2 Mk.). — Donnerstag 8—11 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick" (Pr. v. 0.50 bis 2 Mk.). — Samstag 8—11 Uhr: „Viktoria und ihr Husar" (Pr. v. 0.50 bis 2 Mk.). — Sonntag den 14. Juni, 7—10 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick" (Pr. v. 0.50 bis 3 Mk.).

e.— **Job im Salamander.** Der bekannte rheinische Komiker Hermann Job findet in seinen lustigen Schwänken allabendlich lebhaften Beifall und setzt die Zuhörer in frohe Stimmung. Morgen (Sonntag) finden — wie üblich — zwei Vorstellungen statt, um 4 Uhr und um 8 Uhr.

e.— **Bavaria, Elberfeld.** Das neue Programm wurde mit großem Beifall aufgenommen. Crocers und Crocers wird allabendlich mit größter Heiterkeit aufgenommen. Montag und Dienstag findet je nachmittags und abends eine Modenschau „Die Dame im Sommer" im Rahmen des Programms statt.

Vorträge und Versammlungen.

e.— **Anthroposophische Gesellschaft.** Im Rudolf Steiner-Zweig der Anthroposophischen Gesellschaft hält P. Tomnitz am Montagabend 8.15 Uhr, einen öffentlichen Vortrag über „Sinnliches und Uebersinnliches in Wagners „Tristan und Isolde". (S. Anzeige.)

Ehem. R.-J.-R. 256. Die diesjährige Bundestagung findet am 13. und 14. Juni in Ohligs statt. Anmeldungen erbeten an Eugen Sabler, Solingen-Merscheid, Mangenbergerstraße 14.

e.— **Die Gesellschaft Waldeck-Pyrmont, Elberfeld,** begeht am Samstag 13. und Sonntag 14. Juni in den Räumen der Stadthalle Johannisberg, Elberfeld, ihr 50. Stiftungsfest. (S. Anzeige.)

Beyenburg

Ehejubiläum.

Hauptlehrer Malthan und Frau Marie geb. Bieshaus können das 40jährige Ehejubiläum feiern.

Vereins-, Haus- u. Tischfahnen, Wimpel, Tischbannerständer, Vereinsartikel
Machen Sie einen Versuch.
C. Ostermann
Elberfeld, Bankstraße

Wuppertaler Filmbühnen

„D-Zug 13 hat Verspätung."

Zu der Aufführung im Modernen Theater, Elberfeld und im Ufa-Palast, Barmen.

Im Modernen Theater, Elberfeld und im Ufa-Palast, Barmen läuft in dieser Woche der Film „D-Zug 13 hat Verspätung", mit dem Untertitel „Das Geheimnis der blonden Dorit". Durch ein Attentat, das ein Streckenwärter verhindert, wurde der D-Zug 13, der einen hohen Würdenträger mit sich führt, drei Stunden an einer kleinen Station aufgehalten. Und ein junger Ehemann, den es gelüstet, sich während der Zeit ein wenig umzusehen, verstrickt sich ahnungslos in die Netze der an dem versuchten Verbrechen beteiligten Schönen. So erlebt er in dem kurzen Zeitraum der Wartezeit die abenteuerlichsten Dinge, kehrt aber schließlich gerettet, und das Leben des von dem Attentäter noch einmal bedrohten Präsidenten rettend, reuig in die Arme der im Zuge zurückgebliebenen Gattin zurück. Die Rolle der gefährlichen Helfershelferin des Verbrechers spielt die blonde Charlotte Susa, mit viel scharmantem Raffinement. Heinz Könnecke gibt dem verführten Ehemann ein sympathisches, Ludwig Andersen dem Attentäter ein ausgesprochen unsympathisches Gesicht.

Nebenher läuft ein höchst spaßhaftes Spielchen „Der Stumme von Portici", das Ehefrauen wie -männern gleich viel Freude bereitet. Lya Wüst, die Unverwüstliche, Trude Berliner, Siegfried Arno und Szöka Szakall geben dem lustigen Tonfilmspiel den richtigen Berliner Schmiß. — „Lachendes Leben", ein neuer Film nach der Art der Wege zu Kraft und Schönheit, aber bedeutend verbessert, zeigt den übermüdeten, gehetzten Großstadtmenschen, wie man in Luft und Sonne den Körper abhärten und gesunden kann. Es ist ein auch für alle Sportleute höchst fesselnder Kulturfilm. Endlich gibt der Film „Tanzende Bäume" eine lebhafte Vorstellung von der schweren Arbeit in der rumänischen Holzindustrie in den Karpathen. Dazu die neue Ufa-Tonwoche mit den aktuellen Ereignissen der letzten Tage. Das wäre eigentlich genug. Aber im Ufa-Palast steigt dann noch der rheinische Komiker Willy Ebertz auf die Bühne und unterhält das Publikum in seiner bekannten Art, so daß das Lachen nicht enden will.

Union-Theater, Elberfeld.

„Lach', Clown, lach'!" Das alte Bajazzo-Motiv, hier nach einem englischen Schauspiel gestaltet. Zwei arme Bajazzi finden auf ihrer Fahrt durch die Dörfer ein kleines, ausgesetztes Mädchen und ziehen es unter dem Namen Simonetta groß. Tito, einer der beiden Clowns, inzwischen eine Berühmtheit geworden, hat eine tiefe Neigung zu seiner Pflegetochter gefaßt und verfällt, als er deren Aussichtslosigkeit erkennt, in Trübsinn. Bei einem Arzt, den er dieserhalb aufsucht, begegnet er einem jungen Aristokraten mit Namen Luigi, der von seinen krankhaften Lachanfällen befreit sein will. Die beiden schließen Freundschaft. Tito erfährt, daß Luigi seit längerer Zeit Simonetta kennt und muß zusehen, daß die beiden sich verloben. Kurz vor der Hochzeit des Paares gesteht er dem Mädchen seine Leidenschaft. Als er aber sieht, daß diese ihm das Opfer des Verzichts bringen will, sucht er selbst den Tod, indem er bei einer Zirkusprobe abstürzt, durch einen unglücklichen Zufall, wie allgemein angenommen wird. Unter der ausgezeichneten Regie Herbert Brenons gelangt der Film zu wirksamer Darstellung. Nils Asther und Lon Chaney spielen die Hauptrollen.

Als zweiter Film läuft das Lustspiel „Ein Mädel mit Tempo" mit Marion Davies in der Hauptrolle. Patsy, ein ungelenker Backfisch, verübt in dem Bestreben, sich selbst zur „Persönlichkeit" zu erziehen und dadurch Tony, den Gegenstand ihrer heimlichen Liebe, zu gewinnen, allerhand Tollheiten, mit denen sie natürlich das Gegenteil ihrer Absicht erreicht. Aber nach einer Kette von Zwischenfällen und Abenteuern bringt sie es doch fertig, das Herz des Geliebten zu erobern und an den Mann zu kommen. — In der Groteske „Lachgas" bearbeiten Dick und Dof mit ihrer Komik erfolgreich das Zwerchfell der Besucher.

Capitol, Elberfeld.

Die Hauptnummer des Programms dieser Woche bildet der blendend aufgezogene Tonfilm „Der unsterbliche Lump", nach der gleichnamigen Operette von F. Doermann und E. Eysler. In einem Dorfe in der Steiermark lebt als Volksschullehrer ein junger, begabter Musiker, Hans Ritter. Sein einziger Traum ist es, seine große Oper „Alpenglühen" in der Wiener Staatsoper aufgeführt zu sehen. Wenn die Oper angenommen wird, findet er Gnade vor den Augen des Herrn Dorfbriefträgers, mit dessen Tochter ihn innige Liebe verbindet. Doch Hans Ritter hat einen Nebenbuhler, den reichen Lechnerbauer. Die Oper wird zur Probe genommen. Hans Ritter fährt nach einem liebevollen Abschied von Annerl nach Wien, um persönlich beim Intendanten vorzusprechen. Das Wunder geschieht, die Oper wird für gut befunden. Doch das Telegramm, das Annerl das Glück melden soll, wird vom Vater unterschlagen. Annerl denkt, der Geliebte sei treulos verschwunden. Und, zermürbt durch das ewige Quälen des Vaters, gibt sie dem Lechner ihr Jawort. Am Hochzeitstage kommt Hans zurück. Sein letztes Telegramm, das seine Ankunft melden sollte, wurde auch unterschlagen. Verzweifelt flieht Hans wieder nach Wien. Spät abends findet ihm ein Strolch sein Geld und seine Papiere. Und ein paar Tage später findet man den Strolch ertrunken auf. Hans, der mit der Vergangenheit brechen will, sagt aus, daß der Ertrunkene der ihm persönlich bekannte Hans Ritter sei. Drei Jahre gehen ins Land. Der Lechner-Bauer ist tödlich abgestürzt. Annerl ist kinderlos geblieben. Im Dorfe errichtet man ein Denkmal für den gestorbenen Komponisten. Hans erfährt davon. Hart und bitter geworden, begibt er sich in sein Heimatdorf. Als die Hülle vom Denkmal fällt, erkennt Annerl in dem bärtigen Mann den Geliebten wieder. Nun soll er für immer bei ihr bleiben. Doch Hans wehrt traurig. Da erklingt, von Kinderstimmen gesungen, sein Lied, ihr Lied: „Reich mir dein kleines Händchen ..." Sein Trotz zerbricht. Im Dorfe bleiben will er nicht, aber mit der geliebten Frau in die Welt ziehen und ein neues Leben beginnen.

Neben Fox tönender Wochenschau, einem Lehrfilm und der üblichen amerikanischen Groteske läuft ein gutes Lustspiel „Der Liebessekretär", welcher das reichhaltige Programm schließt.

Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.

In der Reihe der großen Ton- und Sprechfilme, die in letzter Zeit die Odeon-Lichtspiele (Poststraße) zur Vorführung brachten, fügt sich das Programm dieser Woche gut ein. „Täter gesucht", ein Kriminalfilm ganz großen Formats. Der Redakteur Dr. Gregor, verkörpert durch Karl-Ludwig Diehl, wird als vermutlicher Mörder des Konsuls Lychner (Paul Hendels) verhaftet und auf Grund eines Indizienbeweises, um dessen Berechtigung sich das ganze Stück überhaupt dreht, zum Tode verurteilt. Durch die Bemühungen seiner Braut (Gerda Maurus) und seines Verteidigers (Harry Frank) kommt langsam Licht in die Sache, und die Spannung, die über dem Hause lagert, löst sich in einem befriedigenden Aufatmen. — Der Meisterregisseur D. W. Griffith läßt seine Kunst in dem zweiten Großfilm „Die Lady von der Straße" bewundern. Wir sehen ein Intrigenspiel in den Kreisen der oberen Zehntausend und fühlen mit den Opfern der rachesüchtigen Gräfin, die doch am Ende ihr Ziel nicht erreicht, und der Sieg der Liebe Triumphe feiert. Ein spannender, sehenswerte Film, bei dem in einzelnen Szenen allerdings etwas Weniger ein Mehr bedeutet hätte. — „Liebe im Luftschiff", eine Mieks-Maus-Angelegenheit, rundet das Programm, das dem Odeon-Theater sicher volle Häuser bringen wird.

Alhambra-Lichtspiele, Barmen.

Einen Film voll aufregender Sensationen bringen die Alhambra-Lichtspiele im Spielplan der neuen Woche. Er betitelt sich: „Fünf bange Tage" und hat das Vorkriegsrußland zum Gegenstand. Der allmächtige General Vorlieff hat es auf die schöne Frau seines Untergebenen, des Rittmeisters Volkoff, abgesehen und als der Rittmeister die Ehre seiner Frau verteidigen will, zieht er sich den Haß des Generals zu. Dieser reizt den jungen Rittmeister so, daß er zum Revolver greift und auf seinen hohen Vorgesetzten schießt. Gefangennahme und Todesurteil sind ein weiteres Werk des Generals. Dem treuen Ausharren der Frau verdankt aber später Volkoff Leben und Freiheit. — Anschließend an den weiteren Film: „Der fröhliche Weinberg" sieht man den beliebten Kraftmenschen Marco in dem lustigen Liebes- und Sensationsfilm: „Marcos erste Liebe". Ein reichhaltiges Beiprogramm schließt sich an.

Odin-Palast, Barmen.

Im Tonfilmteil bringt der Odin-Palast das Militärlustspiel „Zapfenstreich am Rhein", das in lustiger Weise die heitere Seite des Soldatenlebens zeigt. Der strafversetzte Oberleutnant Graf Rastenfeld liebt eine Sängerin, doch muß er sich infolge seiner Schulden mit der Tochter eines reichen Weingutsbesitzers verloben, die auch schon ihr Herz an einen Kapellmeister verschenkt hat. Bei einem Abend im Hause des Weingutsbesitzers erscheint plötzlich durch Vermittlung des Kapellmeisters und jetzigen Rekruten die Sängerin. Sie weiß mit Hilfe einer „Kriegslist" gegen den hohen General und Onkel des Grafen ihren Geliebten wiederzugewinnen, und zwei glückliche Brautpaare stellen sich uns am Schlusse vor. Heitere Szenen aus dem Rekrutenleben, wobei auch natürlich die sehr begehrte Köchin nicht fehlen darf, tragen wesentlich zum fröhlichen Verlauf des Filmspiels bei. Die Rollen liegen bei Charlotte Susa, Maria Solveg, Hans Stüwe, Ernst Verebes und Siegfried Arno in besten Händen. Der Kulturfilm „Lachendes Leben" zeigt uns die Wege, um nach des Tages Arbeit durch richtige Körperkultur Seele und Körper zu stählen und unseren harten Existenzkampf zu erleichtern. Mustergültige Gymnastikschulen führen ihre Methoden vor, die nicht nur die Anhänger dieser Lebensweise begeistern müssen. Auch wohnungs- und siedlungspolitische Maßnahmen werden gefordert, indem alte und neue Bauweise gegenübergestellt wird. Nur in gesunden, von Luft und Sonne umspielten Wohnungen kann der Mensch gedeihen und widerstandsfähig bleiben. Trickfilm und Ufa-Tonwoche ergänzen das reichhaltige Programm.

Film und Varieté

Thalia-Theater, Elberfeld.

Im Tonfilmteil werden „Die lustigen Weiber von Wien" gezeigt. Die Handlung spielt im Frühling des Jahres 1875 in Wien. Eine lustige Geschichte, in deren Mittelpunkt ein Hofrat mit zehn erwachsenen Töchtern steht, geht in flottem Spiel über die Leinwand. Aus Anlaß der 25jährigen Amtstätigkeit des Hofrats soll ein Jubiläumsball gefeiert werden, wozu der Tanzmeister mit den Töchtern die Festquadrille einübt. Der Ball muß verschoben werden, weil der Kultusminister am selben Tage Ministerrat hat. In dieser Zwischenzeit naht nun das Verhängnis. Der Hofrat will nämlich wieder heiraten, der Tanzmeister erkennt in der Zukünftigen eine Dame seines früheren Balletts, die flotte Motte, und die Hofratstöchter stellen ihrem Vater ein Ultimatum: entweder Auflösung seiner Verlobung, oder sie verlassen alle das Haus. Der Vater weigert sich, der Tanzmeister quartiert die Töchter in einem Hotel ein und verschafft ihnen einen Lebensunterhalt, indem er sie als Tanzgruppe „Die lustigen Weiber von Wien" in einem Tanzlokal auftreten läßt. Die hieraus sich ergebenden komischen Situationen finden zum Schluß die gewünschte glückliche Lösung. Die führenden Rollen, aber auch die kleineren Rollen, sind in diesem Film sehr gut besetzt. Außerdem geben die Altwiener Kostüme und sonstigen Requisiten eine wirkungsvolle Umrahmung der Handlung.

Ein Kulturfilm „Am Nebelhorn" zeigt die Drahtseilbahn, die von Oberstdorf aus, mit Spannweiten bis zu 600 Meter, einen Weg von 5 Kilometer hinauf zum Nebelhorn zurücklegt. Neben den interessanten Bildern der Wochenschau läuft noch ein köstlicher Trickzeichenfilm „Im wunderschönen Monat Mai".

Im Varieteeteil nimmt den größten Raum das Gastspiel von Fritz Servos „Um 9 Uhr muß ich in die Kaserne" ein. Militärschwänke werden nie ihre Zugkraft verlieren, und so fand denn auch diese Burleske eine freundliche Aufnahme. Ein Lob verdient das temperamentvolle Spiel des Ensembles als Ganzes, flüssig und humorvoll ist der Einakter, dessen drastischer Autor selbst die gewagteste Rolle spielt. Ausgezeichnet ist das Mädchen für alles, Hanni, die sich lebendig und lebenswahr in ihre nicht einfache Rolle einfügt. Der Geltungswille des Hauptdarstellers verwischt oft seine natürliche Stärke, wodurch die ihm angeborene Komik ins falsche Licht gerückt wird. Der moderne Hexenmeister „Arthur Wright" setzt das Haus mit seinen geschickten Zauberkünsten in Erstaunen. Zum Schluß hypnotisiert er einen großen weißen Hahn, der in diesem Zustand in jeder Stellung wie leblos verharrt. Ueber eine gute Gesangstechnik verfügt das Stimmphänomen „Maria Erasma, die eine Reihe ansprechender Gesangsvorträge zu Gehör brachte.

Film-Palast Westfalia, Barmen.

Der Tonfilm auf dem Spielplan der neuen Woche betitelt sich „Arme, kleine Eva" und hat das Schicksal einer jungen Braut zum Gegenstand. Eva ist die Tochter eines wohlhabenden Buchdruckereibesitzers, der es aus eigener Kraft zu großem Ansehen gebracht hat. Während Eva mit der kränklichen Mutter in St. Moritz beim Wintersport weilt, hatte der Vater den Sohn eines verstorbenen Freundes, den jungen Herbert Wilberg, in das Geschäft aufgenommen, mit der Hoffnung, daß der talentierte junge Mensch einmal sein Nachfolger würde. Während er im Geschäft fleißig tätig ist, betätigt er sich außerhalb der Geschäftsstunden als leichtsinniger Lebemann, und er geht ein Verhältnis mit einem jungen Mädel vom gleichen Schlage ein. Als Eva zurückkehrt, verliebt sich Herbert auch in sie und wird von Eva wiedergeliebt. Er findet aber nicht die Kraft, sich von seiner leichtsinnigen Gefährtin loszumachen, und so geraten alle drei in den Konflikt hinein, deren Lösung dem Film Tempo und Spannung geben. Die talentierte Grete Mosheim weiß der „armen, kleinen Eva" rührende Züge zu verleihen. Eine Reihe bester Kräfte wirkt außerdem mit. — Ein reizendes Lustspiel zeigt der Film „Das Liebes-Kleeblatt". Es ist ein vierblättriges Kleeblatt, und so etwas muß natürlich glücklich ausgehen. Lustige Szenen wechseln einander ab, und die Heiterkeit ist groß. Flock und Flick, die beiden drolligen Gesellen, treiben sich diesmal in der Rußia herum und erleben allerlei seltsame Abenteuer. — Auf der Bühne zeigen die Salvatores rassige mexikanische Tänze, während die Ihe Rigas in ihren lebenden Bildern Kraft und Anmut zu vereinen wissen. Eine ulkige Type ist der Humorist Paul Kreidt, der mit seinen aktuellen Vorträgen Heiterkeit und Beifall erntete. Die tönende Wochenschau bringt wieder interessante Bilder aus aller Welt.

Der Grund.

„Herr Doktor", klagt der Patient, dem ihn besuchenden Arzt, „ich leide so entsetzlich, daß ich den Tod herbeisehne".

„Und deshalb haben Sie mich rufen lassen?" lautete die ärgerliche Antwort.

EINEN WAGEN PRO MINUTE
produzieren unsere Werke in ganz Europa
EINEN KÄUFER PRO MINUTE
finden wir, weil wir Außergewöhnliches bieten:
Große Typenauswahl trotz Serienfabrikation
Unverwüstliche Qualität bei geringstem Anschaffungspreis
Geräumigkeit und Komfort bei billigsten Betriebskosten
Hohe Leistung trotz geringer Steuer und niedrigen Versicherungsprämien

4 Zylinder
32 eff. PS, Steuer RM. 225.- pro Jahr
5sitzige, 4türige Limousine ..... RM. 3975.-
7sitzige, 4türige Limousine ..... RM. 4550.-
5sitziges Cabriolet ..... RM. 5250.-
ab Köln

6 Zylinder
45 eff. PS, Steuer RM. 330.- pro Jahr
5sitzige, 4türige Limousine ..... RM. 5750.-
7sitzige, 4türige Limousine ..... RM. 6250.-
5sitziges Cabriolet ..... RM. 7100.-
ab Köln

BERLIN CITROËN KÖLN
General-Vertreter für das Bergische Land: M. Magner, W.-Elberfeld, Aue 12, Tel. 339 23.

Bergisch Land

Nr. 130 – 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 6. Juni

Remscheid im Zeichen der geflügelten Feder.

Heerschau des Rhein.-Westfälischen Stenographenbundes Stolze-Schrey.

WB. **Remscheid**, 6. Juni. Der Rheinisch-Westfäl. Stenographenbund Stolze-Schrey, der vor 35 Jahren, bald nach dem Zusammenschluß der Systeme Stolze und Schrey, in Remscheid gegründet worden ist, hat jetzt wieder die Stadt auf dem Berge, seine Geburtsstadt, zum Tagungsort erkoren. Der bis zum 8. Juni dauernde und mit einem Bundes-Wettschreiben sowie mit einem besonderen Wettschreiben des Bergischen Kreises (in den Abteilungen 80 und 100 Silben) verbundenen, unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Dr. Hartmann stehende 34. Bundestag, zu dem aus allen Teilen der beiden Provinzen zahlreiche Stenofreunde hierher strömen werden, beginnt heute mit einer Besprechung des Bundesausschusses im großen Rathaussaal, einer Versammlung der Vertrauensleute und einer Begrüßungsfeier im großen Saal der Gesellschaft Concordia.

Daß

die Gründung des Rheinisch-Westfälischen Stenographenbundes Stolze-Schrey

gerade in Remscheid mit seiner verkehrspolitisch nicht eben günstigen Lage geschah, erklärt sich wohl daraus, daß die Stadt des Eisens und des weltumspannenden Handels von jeder der Kurzschrift eine ganz besondere Anteilnahme entgegenbrachte, und daß die Kunst der geflügelten Feder, wie sie Altmeister Stolze und nach ihm Ferdinand Schrey lehrte, und wie sie dann in dem allgemein begrüßten Einigungssystem Stolze-Schrey festgelegt wurde, hier eine außergewöhnliche fruchtbare Pflegestätte fand. Davon zeugt schon die Tatsache, daß Remscheid einen der stärksten Stolze-Schrey-Vereine in ganz Deutschland und der Kurzschrift-Vereine überhaupt besitzt.

Einer aus Anlaß des Bundestages von dem Rheinisch-Westfälischen Stenographenbund Stolze-Schrey herausgegebenen Festschrift schickt Oberbürgermeister Dr. Hartmann folgenden

Willkommengruß der Stadt Remscheid

voraus:

Den Jüngern der geflügelten Feder, die zum Rheinisch-Westfälischen Bundestag Stolze-Schrey hierher kommen, entbiete ich namens der Verwaltung und namens der Bürgerschaft den herzlichsten Willkommengruß der Stadt Remscheid.

In unserer Industrie- und Handelsstadt, in der der Bund vor 35 Jahren gegründet wurde, hat sich die Kurzschrift Stolze-Schrey stets besonderer Wertschätzung erfreut. Es ist kein Zufall, daß hier einer der größten Vereine der ganzen Schule entstanden ist. Möge die Tagung dem Bunde zum Segen gereichen und zur weiteren Vervollkommnung der für unsere Wirtschaft und das öffentliche Leben so bedeutsamen Kurzschrift beitragen.

Dr. Hartmann, Oberbürgermeister.

Dauernde Verkehrszunahme auf der Hitdorfer Fähre.

WB. **Hitdorf**, 6. Juni. Der Verkehr auf der neuen Fähre zwischen Langel und Hitdorf hat gegenüber dem Monat April eine weitere ganz erhebliche Zunahme erfahren. Im vergangenen Monat benutzten rund 12 400 Fußgänger das Fährschiff, gegenüber 8000 im Monat April. Die Bedeutung für den Ausflugsverkehr geht daraus hervor, daß die Beförderung von Fahrrädern fast viermal so hoch war, als im Monat April. Es wurden rund 4653 Fahrräder im Monat Mai gegenüber 1200 im April übergesetzt. Auch die Zahl der Personenkraftwagen stieg von 800 auf fast 1200.

Gute Waldbeer-Ernte in Sicht.

WB. **Winterhagen**, 6. Juni. In diesem Jahre besteht hier seit langer Zeit nochmals Aussicht auf eine sehr gute Waldbeerernte. Die Blüten blieben vom Frost verschont und die Sträucher sind geradezu mit grünen Beeren überladen. Auch die Preißelbeersträucher stehen in voller Blüte, so daß auch hier mit viel reicheren Erträgen gerechnet werden kann, als in sonstigen Jahren. In etwa 3 Wochen kann bereits mit der ersten Waldbeerernte begonnen werden.

Sparmaßnahmen in der Finanzverwaltung.

Aufhebung von sechs Kreiskassen. — Weitere Zusammenlegung von Kreiskassen.

Aus Berlin meldet uns ein eigener Drahtbericht: Die seit Jahren betriebenen Einsparungen mit Bürokräften im preußischen Finanzministerium werden planmäßig durch Vereinfachungen im Geschäftsbetrieb und zweckmäßigen Gestaltung der Büroeinrichtungen fortgesetzt. Insgesamt sind im abgelaufenen Jahre fünfundzwanzig Beamte des schwierigen Bürodienstes, ein Beamter des einfachen Bürodienstes und achtundzwanzig Angestellte, zusammen vierundfünfzig Kräfte eingespart worden. Aufgehoben sind in der Finanzverwaltung sechs Kreiskassen, und zwar in Schwelm, Enskirchen, Lennep, Gelsenkirchen, Pyritz und Labes. Außerdem sollen vierundzwanzig weitere Kreiskassen im Rahmen des Sparprogramms mit anderen Kreiskassen zusammengelegt werden.

Ein Vorbote der neuen Velberter Etatsberatung.

Die Schuldeputation lehnt weiteren Lehrerabbau ab. — Sachliche Einsparungen sollen versucht werden.

WB. **Velbert**, 6. Juni. Als unsere gestrigen Ausführungen über die Probleme der Etatsausgleichung erschienen, tagte die Schuldeputation, die sich mit den aus den Sparvorschlägen der Regierung ergebenden Forderungen befaßte. Einstimmig lehnt die Schuldeputation den Abbau weiterer Lehrstellen im Volksschulwesen ab. Man brachte zum Ausdruck, daß man sich die Vorschläge der Regierung nicht zu eigen machen könne und sich daher mit allen Mitteln gegen sie wenden müsse. Anstelle des Abbaus von Volksschul-Lehrerstellen müsse eine gründliche Nachprüfung der verschiedenen sachlichen Ausgabepositionen treten, um die von der Regierung verlangte Senkung des Volksschuletats um 12 000 RM. zu erreichen.

Die Stellungnahme der Schuldeputation wird dem Willen des überwiegenden Teiles der Bürgerschaft entsprechen, die in einem weiteren Abbau von Schulstellen eine Gefahr für Schule und Kinder erblickt.

Die Wasserversorgung ländlicher Gemeinden.

WB. **Thünn**, 5. Juni. Die Wasserversorgung einiger Außenortschaften der Gemeinde ist noch sehr unzureichend. Die Haushaltungen müssen das nötige Wasser aus selbstgegrabenen Brunnen oder natürlichen Quellen oft weit herbeiholen. Abgesehen von dieser Unbequemlichkeit ist auch die hygienische Beschaffenheit des Wassers nicht immer einwandfrei. Die Bemühungen der Einwohner von Haarhausen, Bergstadt, Nieder-, Mittel- und Oberhagen, Friedenberg, Bockhacken und Schückhausen um die Einrichtung einer Wasserleitung waren in den letzten Jahren vergeblich, weil die Finanzierung Schwierigkeiten bereitete. Der vom Kreisbaumeister aufgestellte Kostenanschlag für die Anlage beläuft sich auf 58 000 RM. Nachdem Beihilfen in Aussicht gestellt sind, traten die Interessenten zu einer Besprechung zusammen, in der über den Bau einer Wasserleitung beraten wurde.

Tagung des Gesamtverbandes der Evangelischen Arbeiter-Vereine Deutschlands.

WB. **Essen**, 5. Juni. Die 27. Tagung des Gesamtverbandes der evangelischen Arbeitervereine Deutschlands wurde heute nachmittag mit einer Vorstandssitzung im Hotel Vereinshaus eröffnet, in der Einzelheiten des Gesamtthemas: „Evangelisches Arbeitertum im Ringen der Zeit" erörtert wurden. Seit Anfang 1924 ist die Bewegung der evangelischen Arbeitervereine in einem neuen Aufstieg begriffen, nachdem sie durch Krieg, Revolution und Inflation ein Drittel ihres Mitgliederbestandes eingebüßt hatte. Alte Arbeitszweige wurden wieder aufgenommen, neue gesucht und gefunden. Die Unterstützungseinrichtungen wurden erneuert, Arbeiterferienheime errichtet, ferner in der Wohn- und Siedlungsarbeit, in der Fürsorge für Erwerbslose eine erfolgreiche Tätigkeit entfaltet. Die Mitgliederzahl der einzelnen Verbände ist seit 1924 wieder bedeutend gewachsen. Der rheinisch-westfälische Verband stieg in dieser Zeit von 35 000 auf 42 000. Zwei neue Landesverbände wurden gegründet. Ebenso kräftig entwickelt sich der Verband der evangelischen Arbeiterjugend. Die Stadtverwaltung gab dem Vorstand einen kleinen Empfang.

Wetterbericht.

Samstag, den 6. Juni, 8 Uhr morgens.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	761.2	760.3	756.8
Temperatur	18.8	15.5	13.6
Wind	N schwach	N mäßig	SO leicht
Wetter	heiter	heiter	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ... 11.6 mm
Höchste Temperatur gestern ... 20.2
Niedrigste Temperatur heute früh ... 12.6

Wegen atmosphärischer Störungen konnte der Wetterbericht nicht übermittelt werden.

Die Atlantikzyklone füllten sich an Ort und Stelle westlich von England auf. Sie übersandten gestern einen Ausläufer nach Frankreich, der sich an der Grenze zwischen warmer Luft subtropischen Ursprungs und der kalten Luftmassen über dem Festlande zu einem eigenen Wirbel entwickelt hat. Er liegt heute über dem oberen Rheintal und wandert langsam nordostwärts weiter. Im Kampfgebiet der beiden verschieden temperierten Luftmassen regnet es über dem südlichen England und dem westlichen Mitteleuropa allgemein.

Vorhersage für Sonntag:

Bei westlichen Winden vielfach wolkig, anfangs noch zeitweise Regen, meist in Schauern, später etwas Aufheiterung und Temperaturanstieg.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung:

Wolkig bis heiter, wärmer, noch einzelne Regenschauer möglich.

Eine kommunale Tagung in Münster

Der deutsche Städtetag zur Notverordnung

Die katastrophale Last der Wohlfahrtserwerbslosen — Beteiligung des Reichs an den Kosten gefordert — Gegen Entziehung des Kapitals für Tributzahlung

Das Problem der Lebensmittelpreisgestaltung

WB. **Münster**, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Vorstände des Deutschen und des Preußischen Städtetages beschäftigten sich in ihrer Sitzung zu Münster mit den wichtigsten Fragen der Kommunalpolitik.

Präsident Dr. Mulert äußerte sich über die Lage der deutschen Städte und ihre Hoffnungen auf die neue Notverordnung. Der Fehlbetrag der Gemeinden und Gemeindeverbände betrage im abgelaufenen Rechnungsjahr 450 Mill. RM. Eine Deckung dieses Fehlbetrages sei natürlich im Jahre 1931 unmöglich. Selbst die früher regelmäßig geübte teilweise Deckung durch Einsetzung stärkerer Tilgungsraten sei in diesem Jahre nur noch vereinzelt zu erwarten. Die Fehlbeträge würden sich also in Kassendefizite und kurzfristige Verschuldungen umwandeln und damit die vor zwei Jahren begonnene und erfolgreich geführte Konsolidierungsaktion der Städte zunichte machen. Die Bedeutung dieser Situation für den gesamten Kapital- und Kreditmarkt liege auf der Hand. Für das Jahr 1931 sei das Defizit auf mehr als 625 Mill. RM. zu schätzen. Es beruhe in der Hauptsache auf der Mehrbelastung durch die Wohlfahrtserwerbslosen, die bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden 1931 gegenüber 1929 645 Mill. RM. betrage. Ohne diese Mehrbelastung würden die Gemeinden im Rechnungsjahr 1931 bei sparsamster Wirtschaft keine Defizite zu tragen haben. Die Finanzwirtschaft der Gemeinden sei also, abgesehen von der katastrophalen Last der Wohlfahrtserwerbslosen, gesund. Allerdings bedürfe es der größten Anstrengungen angesichts der rückläufigen Einnahmen aus allen Steuern und Einkünften die Ausgaben und Einnahmen anzupassen. Die Leistung der Gemeinden, trotz der Wirtschaftskrisis durch selbst verantwortliche Aktionen der Selbstverwaltung die Etats auszugleichen, könne unter diesen Umständen nicht hoch genug bewertet werden. Aus dieser Sachlage ergebe sich

das Recht der Gemeinden, von Reich und Ländern eine anteilige Übernahme der Wohlfahrtslasten, die immer mehr vom Reich auf die schwächeren Gemeinden übergegangen seien, zu verlangen.

Der Deutsche Städtetag hat bekanntlich die organisatorische und finanzielle Zusammenlegung der Krisenfürsorge und der Wohlfahrtserwerbslosenfürsorge zu einer Reichsarbeitslosenfürsorge von jeher verlangt, muß aber jetzt erfahren, daß die Reichsregierung, auf ein Mehrheitsgutachten der Braunskommission gestützt, sich zu dieser entscheidenden Maßnahme im Augenblick nicht entschließen könne. Das bedauern die Gemeinden außerordentlich, da das Reich durch eine solche Zusammenlegung mit Hilfe der kommunalen Wohlfahrtsbehörden wesentliche Ersparnisse habe machen können.

Die Gemeinden verlangen darum mit um so stärkerem Gewicht eine irgendwie geartete finanzielle Beteiligung von Reich und Ländern an den Kosten der Wohlfahrtserwerbslosenfürsorge,

die entweder durch eine Änderung des Finanzausgleichs zugunsten der Gemeinden erreicht werden müsse, oder indem man den Gemeinden einen größeren Anteil an dem Ergebnis der Kürzung der Beamtengehälter zubillige. Selbst dann, wenn die Lasten der Arbeitslosenversicherung aus Gründen der Konjunktur oder der Saison leichter werden, steige die Zahl der Wohlfahrtserwerbslosen immer weiter. Es liegt darum auf der Hand, daß Länder und Reich mit wesentlichen Mitteln bald einspringen müssen, und zwar dürfen die zur Verfügung zu stellenden Beträge keinesfalls nach freiem Ermessen, sondern nur nach einem Schlüssel verteilt werden, der der unverhältnismäßig stärkeren Belastung der Städte gegenüber den Landgemeinden gerecht wird.

Mit großem Ernst wies Dr. Mulert darauf hin, daß es für die Finanzwirtschaft der öffentlichen Körperschaften und auch für die deutsche Gesamtwirtschaft auf die Dauer unerträglich sei, daß wertvollstes Kapital im Wege der Tributzahlungen dem deutschen Wirtschaftsprozeß entzogen würde und nur zu schweren Bedingungen und erhöhten Zinsen kurzfristig wieder hereingenommen werden müsse. Die deutschen Städte erwarteten von der kommenden Notverordnung einen weiteren Schritt auf dem Wege der Finanz- und Wirtschaftssanierung. Sie fordern darum, daß die Reichsregierung das Problem der Lebensmittelpreisgestaltung unverzüglich lösen müsse, denn die finanzielle und psychologische Belastung der städtischen Bevölkerung vertrage keine neuen Gewichte mehr.

Dr. Sahm zum Vorsitzenden gewählt

Die Vorstände des Deutschen und des Preußischen Städtetages wählten am Freitag einmütig den Berliner Oberbürgermeister Dr. Sahm zum Vorsitzenden. Dr. Sahm, der in der Sitzung anwesend war, hat die Wahl angenommen.

Kommunalpolitischer Brief aus Solingen

Die Vorkommnisse bei der Solinger Straßenbahn. — Zehn Stadtbaumeister in Solingen. — Keine Doppelverdiener bei der Verwaltung.

WB. **Solingen**, 6. Juni. Der von der Stadtverordnetenversammlung eingesetzte Ausschuß zur Untersuchung der Vorkommnisse bei der Straßenbahn hat heute zum ersten Male unter dem Vorsitz von Bürgermeister Brisch getagt. Die Verwaltung gab einen eingehenden Bericht über die bisherigen Feststellungen und die von ihr getroffenen Maßnahmen zur Abwendung des der Straßenbahn entstandenen Schadens. Die Ausschußmitglieder nahmen den Bericht entgegen und ließen sich von der Verwaltung weitere Aufklärungen geben. Zu einem abschließenden Ergebnis ist man allerdings noch nicht gekommen, im übrigen hat die Verwaltung über die Sitzung auch nur eine nichtssagende Notiz herausgegeben. Nach zweistündiger Beratung beschloß der Ausschuß, sich auf Montag den 15. Juni zu vertagen.

Wie wir hierzu noch erfahren, werden die bürgerlichen Stadtverordneten zu Beginn der nächsten Woche in einer besonderen Sitzung tagen, um zu den Einzelheiten Stellung zu nehmen. Man will versuchen, mit größter Beschleunigung eine restlose Aufklärung des Falles zu erwirken.

*

Baurat Happe, der frühere Leiter des Obligser Bauamtes, wird mit dem 1. Oktober dieses Jahres in den Ruhestand treten. Bürgermeister Brisch hat ausdrücklich die Erklärung abgegeben, daß die Stelle nicht neu besetzt, sondern einer der vorhandenen Kräfte als Nachfolger bestimmt werden soll. Durch die Zusammenlegung der fünf Bauämter der früher selbständigen Gemeinden ist natürlich ein Ueberangebot an Beamten in dieser Abteilung vorhanden, so daß sich eine Ausschreibung der Stelle in keiner Weise verantworten lassen würde. Zudem sind zurzeit beim Bauamt nicht weniger als 10 Stadtbaumeister beschäftigt, so daß es nicht schnell fallen dürfte, aus dieser großen Zahl einen geeigneten Bewerber herauszufinden.

*

Die hiesige Zentrumspartei hatte vor mehreren Monaten Bürgermeister Brisch ersucht, Ermittlungen darüber einzuleiten, ob Beamte oder Angestellte der Stadt Solingen als Doppelverdiener tätig sind. Die Feststellungen sind nunmehr abgeschlossen worden; sie haben zu dem Ergebnis geführt, daß in Solingen keine Beamten oder Angestellten beschäftigt sind, die auch noch einem Nebenberuf nachgehen und damit unter den Begriff Doppelverdiener fallen würden.

Wenn Sie in Düsseldorf sind besuchen Sie immer die „Hamburger Kinderstube" bei C&G
COPPEL & GOLDSCHMIDT

Westdeutsche Sportzeitung

Nr. 130 — 1931 Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Samstag, 6. Juni

WSV.-Handball:

West- gegen Süddeutschland

Kurz vor Saisonschluß führt Westdeutschland noch einen Repräsentativkampf gegen den Süden durch. Als Austragungsort wurde Aachen bestimmt. Warum nicht einmal das Wuppertal berücksichtigt wird, ist uns unverständlich, zumal die Eignung hierfür wiederholt bei größeren Vereinsmeisterschaftstreffen bestens unter Beweis gestellt worden ist. Meistens geht es dem Verband doch darum, auf seine Kosten zu kommen. Und das dürfte hier bestimmt der Fall. Von allen diesjährigen Endspielen um die WSV.-Meisterschaft hat der Besuch beim Spiel Tura gegen Siegen mit etwa 11 000 Zuschauern den Rekord im Westen. Es scheint uns, daß man Barmen geflissentlich übergeht.

Unser Abschneiden in Verbandsspielen war bisher nur sehr mäßig. Das wirkliche Können — gemessen an den Vereinsspielstärken gegenüber denen anderer Verbände — ergibt unzweifelhaft ein günstigeres Bild für den Westen. Unglückliche oder gar verkehrte Mannschaftsaufstellungen waren meistens die Ursache für das Versagen der Vertreter des Westens. Große Hoffnungen werden dann allemal auf die nächste Begegnung gesetzt. Und wie sind die Aussichten für den morgigen Kampf gegen Süddeutschland? Bekanntlich hat die Einheit vor acht Tagen in Hagen gegen eine Bezirkself geprobt. Der Sieg fiel mit 22:3 aus! Trotzdem erfuhr die Nomination für Aachen eine wesentliche Aenderung (wir veröffentlichten die Mannschaften schon). Warum? Die große Berücksichtigung von Aachener Spielern ist im Hinblick auf den finanziellen Erfolg verständlich. Aber die Konzessionen an Barmen und Siegen erscheinen uns überflüssig. Aachen hat sich doch nach Ansicht des VHA. in diesem Jahre so überzeugend und verdientermaßen durchgesetzt, daß man die Elf mit der Vertretung des Verbandes hätte betrauen können, was gleichzeitig eine weitere Anerkennung für die Kaiserstädter und ihrem Meister bedeutet hätte. Gleichzeitig hätte die Elf dann ihr wirkliches Können zu beweisen gehabt. — Süddeutschland hat eine starke Elf nominiert. Ob jedoch die Spieler des Meisters Darmstadt Polizei mitwirken werden, erscheint uns fraglich, da die Darmstädter vor dem Endspiel der Ruhe bedürfen. Treten die Süddeutschen in der angekündigten Besetzung an, werden wir sicherlich eine neue Niederlage, weil es nicht anders gewünscht wird, registrieren können. Ein Erfolg der grün-weißen Vertreter würde eine große Ueberraschung bedeuten.

Gesellschaftsspiele.

Die meisten Spiele im Tale finden schon heute (Samstag) statt. Viktoria Barmen erwartet den SSV. Elberfeld, der sich in letzter Zeit mächtig nach vorne gearbeitet hat. Ein Erfolg der Gäste würde nicht überraschen.

Germania Elberfeld trifft an der Nevigeserstraße mit dem Post-SV. Wuppertal zusammen. Die Postler haben einige Verstärkungen aufzuweisen, so daß in etwa mit einem gleichwertigen Kampf gerechnet werden kann. Den Endsieg werden sich die routinierteren Germanen nicht nehmen lassen.

SC. Barmen erhält Besuch vom Sonnborner TV. Wir trauen den Gästen einen gleichwertigen, offenen Feldkampf zu. Doch wird ihr Wurfvermögen nicht an das der Platzherren heranreichen, so daß der Sieg in Barmen bleiben wird.

Der Polizeisportverein Bergisch Land vertritt den Westen in Bremen bei den preußischen Polizeimeisterschaften gegen Norddeutschland.

Die Langerfelder SpG. hat sich den TV. Beule verschrieben. Der Kampf, der auch heute (Samstagabend) an der Leihbuschstraße vor sich geht, wird großes Interesse finden. Auf den Ausgang des Vergleichs kann man gespannt sein.

Die Barmer SSVg. weilt beim SC. 05 Hagen und wird es nicht leicht haben, einen Sieg zu erringen.

Tura Barmen 1 trägt im Rahmen eines Klubkampfes um 11 Uhr im Höfen gegen die 1. SpVgg. Sol.-Gräfrath ein Freundschaftsspiel aus. Mit Ausnahme von Geilenberg, der verletzt ist, bestreitet Tura den Kampf, mit der die Elf in letzter Zeit auswärts so große Erfolge erzielen konnte. Vor allem ist man auf das Mitwirken des neuen Hüters gespannt. Gräfrath steht vor einer kaum lösbaren Aufgabe. Trotzdem hat die Elf das Zeug in sich, ehrenvoll abzuschneiden. Nur durch das ganz vorzügliche Können der Turaabwehr kam letzthin ein überzeugender Enderfolg zustande.

Der FC. Schwelm erwartet daheim die Bückeburger Reichswehr (Inf.Rgt. 18). Den Gästen geht ein guter Ruf voraus, so daß die Schwelmer schon mit gutem Können aufwarten müssen, wenn der Sieg ihrer sein soll. Uebrigens haben die Schwelmer noch am Vorsonntag in Wilhelmshaven gegen die Marine durch ein beachtenswertes Remis ihr Können unter Beweis gestellt.

Schwarz-Weiß Barmen mißt mit dem BV. Solingen 98 auf Mollack ihr Können. Die Hiesigen haben sich in letzter Zeit von der besten Seite gezeigt, eine Feststellung, die auch von dem Gast behauptet werden kann. Auf eigenem Gelände trauen wir den Barmern einen Erfolg eher zu.

Der Geka-SV. Elberfeld trifft im Stadion um 9,15 Uhr mit Alemannia Bohwinkel zusammen. Die Geka-Lute haben die größeren Aussichten, der Gegner darf jedoch nicht unterschätzt werden.

BV. Wald erwartet den SC. Sonnborn. Wir rechnen mit einem ausgeglichenen Kampf.

WSV. Bezirkshandballtagung.

Kommt das Zweiklassensystem?

Als Vorbesprechung für den in acht Tagen stattfindenden Bezirkstag findet heute Samstag in Wuppertal-Bohwinkel eine Bezirkshandballtagung statt. Bekanntlich gehen die Wünsche in den einzelnen Gauen bezüglich des neuen Spielsystems noch auseinander. Um sich auf bestimmter Basis zu einigen, treten die interessierten Vereinsvertreter vorher zusammen. Die Vereinsvertreter aus dem Gau Wuppertal sind schon für 5 Uhr eingeladen, während die allgemeine Tagung um 6 Uhr ihren Anfang nimmt.

Fußball im Bergischen

Spiele am Samstag und Sonntag.

Die letzten Samstage und Sonntage vor der Sperre, die vom 15. Juni bis zum 10. August dauert, werden von den Vereinen noch kräftig ausgenutzt. Und so ist das diesmalige Fußballprogramm umfangreicher denn je. Diesmal tritt der Samstag gegenüber dem Sonntag etwas zurück.

Am Samstag.

Die Langerfelder Sportgemeinde erwartet um 6.30 Uhr in der Privatrunde der Gruppenmeister die SpVgg. BC. 05 Düsseldorf. Nach dem vor acht Tagen in Lüttringhausen gezeigten Können muß man mit einem Siege Düsseldorfs rechnen.

Der FC. Ohligs hat zum Abschluß seiner Sportwoche den SSV. Elberfeld geladen, der mit einigermaßen vollständiger Mannschaft dem Gastverein sicherlich einen schönen Kampf liefern wird.

Zwei alte Rivalen, SC. 08 Elberfeld und Germania Küllenhahn, stehen sich auf dem Freudenberg gegenüber. Die jetzt zur Oberklasse aufgerückten Küllenhahner müßten die Oberhand behalten.

Der Schwelmer FC. 06 empfängt einen Vertreter der Ruhrbezirksliga, MBV. Linden. Es dürfte zu einem ausgeglichenen Ringen kommen.

Der VfR. Ohligs stellt sich der SpVgg. Ratingen 04 auf dessen Platz und in Wermelskirchen spielt der BV. Ohligs.

BV. Remscheid hat die Düsseldorfer Victoria verpflichtet, die sich nicht ohne heftige Gegenwehr geschlagen geben wird, während die SpVgg. Goldenberg ihre Kräfte mit dem VfB. Remscheid mißt.

Am Sonntag.

Beim Sonnborner SC. erledigt Schwarz-Weiß Barmen eine alte Rückspielverpflichtung. Es wird ein interessantes Ringen geben, das wohl Schwarz-Weiß für sich entscheiden wird. Das Spiel findet nachmittags 4.30 Uhr statt.

Germania Elberfeld dürfte gegen die SpVgg. Ratingen keinen leichten Stand haben.

Die Barmer SpuSpVgg. erwartet Eller 04. Die Ellerauer werden aller Voraussicht nach an der Schützenstraße den Kürzeren ziehen.

Einen Klubkampf mit der SpVgg. Solingen-Gräfrath erledigt Tura Barmen am Höfen. Die erste Fußballmannschaften treffen sich um 3.30 Uhr.

TuSpV. Ronsdorf empfängt die Küllenhahner Germanen, die voraussichtlich das gute Ende für sich haben werden.

Einen Gegner aus der höheren Klasse hat Union Elberfeld verpflichtet, den SpV. Wever, der von vornherein in der Eschenbeek noch nicht gewonnen hat.

In der Privatrunde der Gruppensieger spielt BV. Lüttringhausen gegen VfB. Hilden 03.

Die Remscheider Bewegungsspieler werden sich anstrengen müssen, wenn sie die TSV. Sudberg schlagen wollen. Einen wesentlich schwächeren Gegner hat sich BV. Remscheid ausgesucht, den SSV. Lüttringhausen-Grund, während der SC. 09 R.-Bliedinghausen gegen den BV. Solingen 98 kaum bestehen kann. Dagegen dürften sich SSV. Remscheid und Alemannia Bohwinkel einen ausgeglichenen Kampf liefern.

An der Krabenhöhe hat der FC. Solingen 95 den SC. Hagen 05 zu Gaste, der wieder recht spielstark geworden ist. Der SpV. Solingen 09 spielt gegen VfR. Fitter-Holthausen und FC. Unterbaan gegen den VfB. Wald. Die SpVgg. Radevormwald erwartet die Reserven der SpVgg. Solingen-Gräfrath.

Der Schwelmer FC. erhält Besuch aus Hagen. Hagen 72 wird sich aber strecken müssen, wenn sie in Schwelm gewinnen will.

Im Lenneper Stadion stehen sich VfL. Lennep und SC. Barmen gegenüber.

EpC. 08 – Post-SV. Wuppertal.

Sonntag 4 Uhr trifft auf dem Platz am Freudenberg in Elberfeld Postsportverein auf Sportklub 08.

Samstag:

Fortuna Düsseldorf — Rot-Weiß Frankfurt

Der westdeutsche Meister Fortuna Düsseldorf wird am Samstag um 18 Uhr seinen Anhängern ein Spiel besonderer Art bieten. Rot-Weiß Frankfurt ist der Gegner, die Mannschaft, deren berühmtester Star, Willi Kreß, Deutschlands bedeutendster Torwart, einen Sonderruf genießt. Übrigens ist Kreß nicht die einzige Stütze der Mannschaft. In Frankfurt hegt man die feste Überzeugung, daß Rot-Weiß Frankfurt in den nächsten Meisterschaftsspielen eine große Rolle spielen und für Eintracht ein gefährlicher Gegner sein wird, man erwartet heute schon mit Spannung die bevorstehenden Duelle zwischen Eintracht und Rot-Weiß. Nachdem nun Fortuna das Können der Eintracht kennengelernt hat, wird Rot-Weiß nicht weniger interessieren.

Die Auserwählten des DFB.

Richard Hofmann fährt nicht nach Norden.

WB. Berlin, 4. Juni. (Eig. Drahtber.) Das glorreiche Länderspielprogramm des Deutschen Fußballbundes wird für diese Saison seinen Abschluß mit der Nordlandfahrt finden, die noch zwei Länderkämpfe, am 17. Juni in Stockholm gegen Schweden und am 21. Juni in Oslo gegen Norwegen, beschert. Der DFB. hat nun seine

10 Gebote

1. Du sollst nicht nach der prunkvollen Packung, sondern nach dem Geschmack der Zigarette urteilen!
2. Du sollst Dir nicht selbst einreden, teure Zigaretten-Marken seien immer gut und billige seien schlecht!
3. Du sollst nicht aus Gewohnheit bei der alten Marke bleiben, wenn Du jetzt eine bessere rauchen kannst!
4. Du sollst Dir aber auch selbst ein Urteil bilden, am besten durch Vergleichen mit anderen Marken!
5. Du sollst Zigaretten kaufen, die viel verlangt werden, denn nur diese sind frisch und schmecken gut!

GREILING SCHWARZ-WEISS

mit Gold und Dickrund o.M.

6. Du sollst (selbst wenn Du Überfluß hast) nicht mehr Geld für Zigaretten ausgeben, als erforderlich ist!
7. Du sollst für die Einheits-Packung Zigaretten nicht mehr 50 Pfg. sondern nur noch 40 Pfg. bezahlen!
8. Du sollst heute auch für 40 Pfg. den Genuß hochwertiger, echt macedonischer Zigaretten verlangen!
9. Du sollst reine Freude am Rauchen haben und in Deinem eigenen Interesse diese Regeln befolgen!
10. Du sollst ab heute SchwarzWeiss verlangen, denn nur SchwarzWeiss wird diesen Ansprüchen gerecht!

Auserwählten bekanntgegeben, die mit nach Werden fahren dürfen. Folgende Spieler wurden genannt:

Tor: Jakob (Jahn Regensburg) und Kreß (Rot-Weiß Frankfurt). Verteidigung: Emmerich (Tennis Borussia), Stadd (Eintracht Frankfurt), Bieber (Kurhessen Kassel). Läufer: Hergert (FK. Pirmasens), Kauer (Tennis Borussia Berlin), Knöpfle (FSV. Frankfurt), Leinberger (SpVg. Fürth). Stürmer: Bergmaier (Bayern München), Helmchen (Polizei Chemnitz), Hohmann (FK. Pirmasens), Kund (1. FC. Nürnberg), Ludwig, Widmaier (Holstein Kiel), Sackenheim (Guts Muths Dresden).

Aus diesen Spielern werden die beiden Mannschaften gestellt. Ganz erfreulich ist die Konsequenz des DFB., auf Richard Hofmann zu verzichten, da dieser Spieler in den letzten Kämpfen Krachallüren anstelle guter Leistungen zeigte. Von Herta-BSC. und München 1860 konnten keine Spieler gestellt werden, da diese beiden Mannschaften am 14. Juni das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft austragen. Dieses Spiel in Köln wird von Fissenewerth-M.Gladbach geleitet.

Firmen-Sport.

Freudenberg 1 — Gabo 1 Bochum.

Am Sonntag vormittag 11.30 Uhr empfängt Freudenberg auf dem oberen Sportplatz an der Cronenbergerstraße den Sportclub „Gabo", Bochum, zum 1. Jubiläumsspiel.

Arbeiter-Turn- und -Sport-Bund.

Um die westdeutsche Handball-Meisterschaft.

TuS. Uellendahl Elberfeld — Schwarz-Gelb Düsseldorf.

Das Endspiel um die „Westdeutsche" wird am Sonntag auf dem Platz am Oppdorf ausgetragen und wird bei dem guten Können der beiden Mannschaften sicherlich das Interesse der Wuppertaler Gemeinde wachrufen. Die Bedeutung, die dem Spiel beigemessen wird, ersieht man am besten dadurch, daß das Spiel auf den „Westdeutschen Rundfunk" übertragen wird. Nebenbei konzertiert die Bläsermusik der Uellendahler in der Pause. Die größeren Aussichten auf den Sieg hat der Bergische Meister, Uellendahl, da der Mannschaft gerade der Oppdorf sehr gut liegt. Immerhin ist Düsseldorf ein Gegner, der zu spielen versteht und alles daran setzen wird, den Sieg mit zur Rheinstadt zu nehmen. Etwas Glück dürfte bei dem guten Können beider Mannschaften ausschlaggebend sein. Die Mannschaft Uellendahls spielt in folgender Aufstellung: Werth, Kuhn, Limberg, Nicke, Adams, Rudolfs, Kurtzrock, Stiching, Franz Feldmann, Willi Feldmann, Möller. Anwurf des Spieles um 16 Uhr. Vorher spielt BSC. Barmen 1 gegen Freie Tischt. Elberfeld 1.

Dortmund-Eintracht — Köln-Müngersdorf. Unter normalen Umständen dürfte Dortmund glatt Sieger bleiben.

Nur wenig Fußball.

Die Frühjahrsserie neigt sich langsam dem Ende zu. Die spielerischen Ausbeute ist am morgigen Sonntag auch nicht besonders groß. In der 1. Klasse interessiert vor allem die Begegnung

BC. Oberprockhövel — VfB. Schwelm. Der Sieger aus diesem Treffen übernimmt die Führung der Tabelle. Die Aussichten sind ziemlich offen.

Blau-Weiß Velbert — Barmen-Toll. Hier darf mit ziemlicher Sicherheit mit einem Siege der Platzherren gerechnet werden.

In den unteren Klassen spielen noch: TuS. Sprockhövel — **VfB. Schwelm.** Eiche Elberfeld Rel. — Vfg. Ronsdorf. **BSV. Gräfrath** — Fr. T. Ohligs.

Gelb-Elberfeldigkeit: Barmen 86 — Fr. T. Langerfeld. **SV. Hasslinghausen** — Barmen 1911. Fr. Elber — Fr. T. Elberfeld. Turnerbund-Einigkeit — Eiche Elberfeld.

Freie Westdeutsche Spiel-Vereinigung.

Tgde. Ohligs westdeutscher Meister?

Die Turngemeinde Ohligs, welche schon im Jahre 1929 den westdeutschen Meistertitel errang, ist nahe daran, auch für 1931 den Titel zu erwerben. Am Sonntag spielt Ohligs gegen den Sauerlandmeister Hagen-Strückerberg. Unter normalen Umständen wird der Sieg des Altmeisters ziemlich eindeutig werden.

Reger Spielverkehr im Heimatbezirk.

SV spielen am Samstag: **BSV.** Hellerhausen gegen Elberfeld 1912. Jahn Milspe — **TV.** Elberfeld. Fr. T. Lennep — Elberfeld-Ost. **BC.** Wald — Velbert 07. RT. Remscheid — Jugend Rbedt.

Am Sonntag sind folgende Spiele: Elberfeld-Ost — SuS. Schwelm. Nächstebreck — Jägen-Remberg. Sportfreunde **Barmen — SV.** Hochdahl. Fr. T. Ronsdorf — Remscheid-Stadt. Fr. T. Wülfrath — Einigkeit Gräfrath. Vfg. Langerfeld — Eiche Wuppertal. **TV.** Elberfeld — TSV. Barmen. **BV.** Barmen — Elberfeld 1912. **FC.** Hinterhausen — V.-Heimbach. **SC.** Mettmann — Rotter Sportfreunde. Ohligs-Weyer — TuS. Bohwinkel.

Um die Westdeutsche Handballmeisterschaft:

Spielt in Wald der **BC. Wald** gegen die Fr. T. Gerresheim. Gerresheim alle als Favorit.

Im Bezirk spielen: Vfg. Langerfeld — Fr. T. Ronsdorf. Eiche Wuppertal — Freiheit Barmen.

Leichtathletik

Leichtathletischer Klubkampf.

Schwarz-Weiß Barmen — Post-Sport-Ver. Wuppertal im Barmer Stadion.

Am Sonntag, 7. Juni 1931, findet im Barmer Stadion ein leichtathletischer Klubkampf zwischen Schwarz-Weiß Barmen und dem Postsportverein Wuppertal statt. Die Sportfreunde Schwarz-Weiß, treffen bei den Postsportlern auf einen nicht zu unterschätzenden Gegner. Die Leichtathleten des Postsportvereins treten durch diesen Klubkampf zum erstenmal in Wuppertal an die Oeffentlichkeit und werden daher alles aufbieten, um bei ihrem ersten Start im Tal ehrenvoll abzuschneiden. Es ist daher mit spannenden Kämpfen zu rechnen. In folgenden Wettbewerben wird gestartet: 100, 400, 800, 1500-Meter-Lauf und 10 mal ¼-Runden-Staffel, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen und Diskuswerfen. Die Wettkämpfe beginnen um 3 Uhr nachmittags.

Frau Friedleben schlägt Frl. Krahwinkel

Berliner Tennisturnier

WB. **Berlin**, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Das Berliner Rot-Weiß-Turnier wurde am Freitag bei schönem Wetter fortgesetzt und bescherte einige Ergebnisse von besonderem Interesse. In erster Linie ist die Niederlage von Hilde Krahwinkel gegen die Frankfurterin Frau Ilse Friedleben zu erwähnen. Es muß dabei besonders bemerkt werden, daß Frl. Krahwinkel noch nie gegen Frau Friedleben gewonnen hat und gegen die Frankfurterin immer mit einer Befangenheit spielt, die man sonst nicht an ihr kennt. Auch am Freitag war es nicht anders. Frl. Krahwinkel wurde mit den raffinierten Stopbällen ihrer Gegnerin nicht fertig und verlor mit 4:6, 2:6. Auch die Düsseldorferin Aenne Peitz wurde überraschend geschlagen, sie verlor gegen Frau von Ende-Pflügner nach hartem Kampf 7:5, 2:6, 6:3, aber ihre Besiegerin verlor darauf gegen die Französin Adamoff 3:6, 1:6. Frau Mathieu mußte hart kämpfen, ehe ihr ein 9:7-, 6:3-Sieg über Frl. Rost gelang.

Im Herreneinzel war gleichfalls eine Sensation fällig, denn der indisponierte Brugnon wurde von F. Henkel 2:6, 1:6 abgefertigt.

Der junge Prager Hecht schlug Hauß 6:2, 6:2, del Bono verlor gegen Dr. Buß 2:6, 5:7, nachdem er den Tschechen Krasny 6:4, 6:4 geschlagen hatte. Garangiotis (Griechenland) ließ Tübben 6:1, 6:4 hinter sich, Bonzi schlug W. Menzel 5:7, 7:5, 6:4, Prenn erledigte Heydenreich 6:2, 6:3, nachdem dieser knapp 6:4, 4:6, 6:4 mit Eichner fertig geworden war. Der Tscheche Marsalek schlug nacheinander Denker 5:7, 6:3, 6:2 und Frenz 6:1, 8:6.

Im Herrendoppel kamen von Cramm und Rourney 6:4, 3:6, 6:3 gegen Mishu und Gabrovits eine Runde weiter, im Damendoppel siegten Frau Deutsch/Frau Ellissen 6:0, 0:6, 6:3 über Frau Friedleben/Frl. Hammer und im Gemischten Doppel waren Frl. Kallmeyer/Schwenker 4:6, 6:4, 6:4 über Frl. Sander/Eichner erfolgreich.

Im Verlaufe des Nachmittags konnten dann noch die Doppelspiele gut gefördert werden. In den Einzelspielen gab es noch zwei Begegnungen. Bei den Herren siegte der junge Franzose Merlin 6:4, 6:3 über Jaenecke, so daß nun also Roderich Menzel, Merlin, Hecht, F. Henkel, Prenn und Marsalek schon das Viertelfinal erreicht haben und nur noch zwei ausstehen. Bei den Damen siegte Cilly Außem erst in drei Sätzen über die Sicherheitsspielerin Frl. Hammer mit 3:6, 7:5, 6:3. Damit stehen Cilly Außem, Frl. Adamow und Frau Mathieu in der Vorschlußrunde.

Das Herrendoppel brachte Haensch und W. Menzel zwei Siege über Hartz/Jaenecke 6:2, 6:4 und Krasny/Babol 6:2, 6:2. Im Damendoppel konnten Frl. Krahwinkel/Frl. Peitz erst Frl. Käupel/Frl. Weber 6:0, 6:1, dann Frl. Jacobsen/Frl. Häpp 6:1, 6:2 schlagen. Frau Neppach/Frl. Jedrzejowska schlugen Frau Deutsch/Frau Ellissen 6:4, 8:6, und Frl. Kallmeyer/Frl. Rost erzielten einen bemerkenswerten 6:4-, 6:2-Sieg über die Französinnen Adamow/Neufeld. Das Gemischte Doppel sah Frl. Kallmeyer/Schwenker 4:6, 6:4, 6:4 über Frl. Dander/Eichner, Frau Mathieu und Brugnon 6:2, 6:3 über Frl. Löwenthal/Henkel und Frau Deutsch/Mishu 10:8, 5:7, 6:3 über Frl. Stein/Remmert als Sieger.

England hat gewonnen

Der Kampf um den Davispokal

WB. **London**, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) **Das Davispokaltreffen England — Südafrika in Eastbourne ist am Freitag bereits entschieden worden. England gewann durch Hughes und Berry das Doppel gegen Dr. Spence und Farquharson mit 8:6, 6:4, 6:4 und führt somit 3:0. England trifft nun in der Vorschlußrunde auf Japan.**

* * *

Amerikas Davispokalvertretung

Für die Endspiele in Paris

WB. **New York**, 5. Juni. (Kabel.) Nachdem Amerika die amerikanische Davispokalzone gewonnen hat, sind die Yankees so weit, daß sie nur noch in Europa das Interzonenfinal und im Falle eines Sieges die Herausforderungsrunde zu bestreiten haben. Für diese beiden Kämpfe, die in Paris stattfinden, sind der Fédération Francaise de Lawn-Tennis folgende offizielle Davispokalvertreter genannt worden: Frank X. Shields und Sidney B. Wood für die Einzelspiele, George M. Lott und John van Ryn für das Doppel. Die Führung der Mannschaft hat Sam Hardy, weiterer Begleiter ist W. Washburn, der bei der am 30. Juni in London stattfindenden Davispokal-Konferenz seinen Verband vertreten wird. Washburn hat den Auftrag, gegen einen Antrag zu stimmen, daß in Zukunft der Internationale Verband die Kontrolle über die Davispokalspiele ausübt und nicht mehr die Nation, die den Pokal besitzt.

Österreich — USA. 0:2

Der Tennisländerkampf in Wien

WB. **Wien**, 5. Juni. (Drahtb.) In Wien begann am Freitag ein Tennisländerkampf zwischen Österreich und den Vereinigten Staaten von Nordamerika, der am ersten Tage den Amerikanern den Sieg in beiden Einzelspielen brachte. Lott hatte Mühe, Matejka mit 2:6, 4:6, 6:3, 6:1 zu schlagen, dagegen siegte van Ryn mühelos gegen Artens mit 6:1, 6:1, 6:0.

Deutsche Turnerschaft

Wuppertaler Gau.

Bohwinkeler TV. — BV Solingen 98 (WSV.).

Samstag abend trägt auf dem Platze an der Roonstraße der Bohwinkeler TV. ein Gesellschaftsspiel gegen eine der stärksten WSV.-Mannschaften aus. Gerade gegen schwere Gegner hat Bohwinkel bisher nie versagt, doch scheint diesmal die Klippe recht gefährlich zu sein. Solingen verfügt über eine außerordentlich stabile und gefährliche Mannschaft. Anpfiff 5.45 Uhr.

Barmer MTV. — Evgl. Arb.-Verein.

Der Barmer Männer-Turnverein stellt am Samstag abend eine kombinierte Mannschaft gegen die erste Mannschaft des Evgl. Arbeiter-Vereins ins Gefecht. Leider müssen die Schwarzbachleute auf einige gute Kräfte verzichten. Anwurf 7 Uhr.

Cronenberger TG. — TV. Nächstebreck.

Die Gäste verfügen über ein hervorragend spielerisches Können, deren Mannschaftsteile gleich gut besetzt sind. Cronenbergs Spielstärke ist hinreichend bekannt und ist derjenigen der Gäste wohl gleich zu stellen. Der Kampf sollte mit knappem, aber sicherem Sieg der Bergstädter enden. Anfang vorm. 11 Uhr.

Oberbarmer TV. — TpG. Langerfeld.

Oberbarmen beschließt die Handballsaison mit einem Spiel gegen die bekannte Mannschaft der Sportgemeinde Langerfeld. Die OTVer haben die ganze Saison gut durchgestanden und manchen hervorragenden Gegner niedergerungen. Die letzten Erfolge gegen Siegen 11:3) sprechen für eine augenblickliche Hochform. Das Spiel, bietet einen interessanten Kräftevergleich.

Bergischer Gau.

Da anläßlich des Gausportfestes in Lennep für den Bergischen Gau Spielverbot besteht, ist die Auslese im Turnerhandball, die sich auf den Samstag nachmittag beschränkt, äußerst gering.

Gausportfest in Remscheid-Lennep.

Das am kommenden Sonntag in Lennep stattfindende Gausportfest des Bergischen Turngaues, zu dem annähernd 600 Meldungen vorliegen, verspricht bei ansprechender Witterung, eine Veranstaltung von besonderer Anziehungskraft zu werden. Die besten bergischen Volksturner und Turnerinnen werden sich hier zu frischem Wettkampf einfinden. Bei der vorzüglichen Besetzung aller Wettkämpfe werden auch die zahlreichen Interessenten auf ihre Kosten kommen, zumal die gute Verfassung der Lenneper Kampfbahn die Leistungen begünstigen wird.

Das Gausportfest des Niederbergischen Turngaues auf dem Birkenberg in Opladen.

Für das am kommenden Sonntag stattfindende Gausportfest hat der Niederbergische Turngau die Sportplatzanlage auf dem Birkenberg in Opladen erwählt. Kampfesfrohe Jünger Jahns werden im friedlichen Wettstreit um den schlichten Eichenkranz ringen. Alles, was im Niederbergischen Turngau auf leicht athletischem Gebiet Klang und Namen hat, erscheint. In der Tat kann man bei den DT.-Vereinen eine von Jahr zu Jahr steigende Leistungskurve feststellen, wobei ihr Hauptarbeitsgebiet, die Erfassung der Massen, in keiner Weise vernachlässigt wird. Das beweist wieder das Meldeergebnis.

Sportwerbefest in Haßlinghausen.

Am kommenden Sonntag veranstaltet der TV. 1862 Haßlinghausen auf dem Sportplatz am Blumenhaus ein Sportwerbefest, bestehend aus leichtathletischen Wettkämpfen, Volkstänzen, Fußball-Propagandaspielen und Konzert. Das Programm ist wie folgt: Die Fußball-Jugendmannschaft spielt um 11 Uhr gegen FC. Schwelm 06. Um 1 Uhr marschieren sämtliche Mitglieder vom Vereinslokal bis zur Schmiedestraße und von da aus zurück zum Sportplatz. Dann spielt die 2. Fußball-Mannschaft gegen SSV. Nächstebreck. Anschließend beginnen die leichtathletischen Wettkämpfe und Volkstänze, welche von den Schülern, Turnerinnen und Turnern ausgeführt werden. Um 5 Uhr tritt die 1. Fußball-Mannschaft zum Propagandaspiel gegen SSV. Nächstebreck an. Beide Mannschaften treten in stärkster Aufstellung an. Ein schnelles und schönes Spiel wird zu erwarten sein, dessen Ausgang vollkommen offen ist.

Kegelsport

Klubkampf um den Wanderpreis des Stadtverbandes für Leibesübungen in Barmen.

An diesem Kegeln beteiligten sich in diesem Jahre sieben Klubs des Barmer Kegler-Verbandes. Es wurden auf zwei Scheren und zwei Bohlenbahnen je 25 Kugeln in die Vollen geschoben. Bewertet wurden nur die fünf Besten eines jeden Klubs.

Sieger wurde die Riege des Klubs: „frei weg" mit 3351 Holz, 2. „Konkurrenz" 3343, 3. „alter Kranz" 3261, 4. „Brett frei" 3243, 5. „Germania" 3240, 6. „Lebensfreude" 3221, 7. „Voll krop" 3164 Holz.

Pferdesport

Zum Kreis-Verbands-Turnier in Velbert

Das jetzt vorliegende Nennungsergebnis für das Kreisverbandsturnier niederbergischer Reit- und Fahrvereine kann als sehr günstig bezeichnet werden. Die einzelnen Konkurrenzen haben eine gute Besetzung erfahren. In den Abteilungswettkämpfen in denen jeder Reiter sein eigenes Pferd reiten muß, starten die Reit- und Fahrvereine Wülfrath — Aprath, Hubbelrath — Mettmann, Homberg — Meiersberg, Velbert — Dalbecksbaum, Ratingen, Hilden und Kalkum. Das Turnier beginnt am Samstag 16 Uhr, mit den Abteilungswettkämpfen um den Kreiswanderpreis. Die Veranstaltungen am Sonntag beginnen 13 Uhr mit einem Werbezug aller Verein und Teilnehmer vom Festplatz hinter der Christuskirche zum Ehrenmal und zurück. 14 Uhr beginnt dann das eigentliche Turnier. Preisverteilung und Reiterball abends im „Rheinischen Hof". Als Schaunummern sind vorgesehen: Eine Quadrille der berittenen Bereitschaft der Schutzpolizei Wuppertal unter dem Kommando des Pol.-Hauptmanns Siekenius und Puschkall, welches Pol.-Oberleutnant Tarno mit seiner Mannschaft zeigt, sowie die Vorführung des Viererzuges, Rudi Schmidt, W.-Elberfeld. Ferner gelangen zur Vorführung: Ein Sechserzug der Fa. Emil Möllney-Velbert und ein schweres Zweigespann der Fa. Tienes & Sohn, W.-Barmen, sowie zwei Viergespanne der Firmen Heinrich Bäumer Söhne-Velbert und der Wicküler Küpper Brauerei, W.-Barmen.

Pferderennen

Die Kölner Juni-Rennen.

Für die Rennen des Kölner Renn-Vereins am Sonntag, 14., und Mittwoch, 17. Juni, liegen 325 Anmeldungen vor. Die wertvollsten Rennen sind das Prunus-Rennen über 1600 Meter am Sonntag und das nach Albas Mutter benannte Arabis-Rennen über 1200 Meter am Mittwoch. Zu den 15 für das erstgenannte Rennen Angemeldeten gehören u. a. Hohensyburg, Avitus, Jungmanne, Curator, Nobelmann, Orion, Fantasia und Papageno, während das Arabis-Rennen die Begegnung guter Dreijähriger wie Burgherrin, Alpina, Fino mit Hagestolz, Ordensschwester, Lautenspiel, Feldmarschall, Calcum und Cressida herbeiführen wird. Recht starke Besetzung erfahren auch die beiden Zweijährigenprüfungen, da für das Tibia-Rennen am ersten Tage 21, für das Orelio-Rennen am Mittwoch 22 Vertreter des jüngsten Jahrgangs genannt sind. Auch die Freunde des Hindernissportes werden voll zu ihrem Rechte kommen, da die beiden Jagdrennen des ersten Tages mit 20 bezw. 18, und die des Mittwochs mit 22 bezw. 19 Anmeldungen geschlossen haben. Die Herabsetzung des Mindestsatzes bei Totalisatorwetten auf 2.50 RM. auf dem Rennplatz hat bei den April-Rennen großen Anklang gefunden. Infolgedessen wird diese Einrichtung auch bei den Juni-Rennen beibehalten. Der Beginn der Rennen ist für den Sonntag auf 3 Uhr, für den Mittwoch auf 3.30 Uhr festgesetzt.

Zwölf Derby-Anwärter bei der „Union"

WB. **Berlin**, 4. Juni. (Eig. Drahtb.) Als letzte Vorprüfung zum deutschen Derby wird am Sonntag in Hoppegarten die „Union" gelaufen, eine der traditionellen Dreijährigenprüfungen, die im Volksmund auch als „Berliner Derby" bezeichnet wird, womit ihre Bedeutung gekennzeichnet ist. Zwölf Dreijährige bewerben sich um die 34 000 Mark des über 2200 Meter führenden Rennens. Als einzige Stute nimmt die Graditzerin Sichel an dem Rennen teil. Die voraussichtlichen Teilnehmer sind: Sichel (E. Böhlke), Sporn (W. Printen), Vichy (E. Haynes), Marengo (E. Grabsch), Agathon (W. Pretzner), Silberfuchs (Unterholzner), Sopran (H. Zehmisch), Hegemeister (J. Rastenberger), Cranville (Huguanin), Lambo (H. Sajdik), Groll (O. Schmidt), Priester (M. Schmidt).

Sportplatz im Sonnborn
Sonntag den 7. Juni 1931, nachmittags 4.30 Uhr
Großes Fußball-Ortstreffen
Sport-Club Sonnborn
Schwarz-Weiß Barmen
beide Mannschaften in stärkster Besetzung.
Samstag abend 6.45 Uhr Sport-Club Sonnborn Reserve gegen Sportfreunde Mettmann I. e151

Oberer Sportplatz Eschenbeek
Sonntag den 7. Juni 1931, nachmittags 4 Uhr
Großer Freundschaftskampf
V. f. R. Union Elberf. I.
Weyer Spielverein I.
(Sonderklasse). Vorher Jugend-Mannschaften. k3662

Sportplatz Neviges Jerstr.
Sonntag den 7. Juni 1931, nachmittags 4 Uhr
Großes Fußballtreffen
Ratingen I. — Germania Elb. I.
Vorher Damenhandballspiel
S. S. Vg. Barmen I. — Germania Elberfeld I.

Großer Klubkampf im Höfen!
Sonntag den 7. Juni 1931 364
vormittags 11 Uhr: Handball-Hauptreffen
nachmittags 3 Uhr: Fußball-Hauptreffen
Tura Barmen I.
1. SpVg. Sol.-Gräfrath

Boxsport

Besselmann mit viel Glück

Boxkämpfe in Berlin

WB. Berlin, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Boxkämpfe hätten bei der großartigen Besetzung einen Massenbesuch verdient gehabt. Es kamen auch 5000 Personen, aber das ist viel zu wenig für eine so gute Veranstaltung. Eine Enttäuschung bereitete der „k.-o.-König" Besselmann, der gegen den tschechischen Weltergewichtsmeister Frank Dykast antrat. Dykast war für Besselmann zu gerissen. Besselmann konnte seinen Schlag nicht anbringen und so verliefen die ersten Runden sehr matt. Nach der vierten Runde kam Besselmann etwas auf, aber Dykast war ihm gleichwertig. Besselmann erhielt einen Punktsieg, über den man streiten kann. Eine große Leistung bot der Kölner Dübbers gegen den Leichtgewichts-Europameister Sybille (Belgien). Der Belgier boxte wunderbar, seine Linke kam maschinmäßig, aber Dübbers klebte am Mann, legte ein ungeheures Tempo vor und hatte genug zuzusetzen, um das Tempo auch durchzuhalten. So erhielt Dübbers nach acht Runden ein verdientes Unentschieden. Einen überlegenen Techniker traf Adolf Heuser (Bonn) in dem Belgier Limousin an, der einmal mit Pistulla um die Europameisterschaft im Halbschwergewicht kämpfte. Limousin war ausschließlich „Boxer", Heuser durchweg „Schläger". Limousin mußte einstecken, stand aber durch. Heuser errang einen klaren Punktsieg. Hervorragend war der Bochumer Schwergewichtler Walter Neuselm, der gegen den Franzosen Garbebois ständig im Angriff lag, bis der Franzose in der neunten Runde wegen einer Kopfverletzung aufgab. Im einleitenden Kampf siegte Seifried, Bochum (als Ersatz für Seelig eingesprungen) in der dritten Runde entscheidend über den Ungarn Mieszkat.

20 000 in Hamburg

Pfitzner holt seinen Titel wieder

WB. Hamburg, 5. Juni. (Eig. Drahtb.) Auf der Hamburger Dirt-Track-Bahn wurden die ersten Freiluftboxkämpfe dieses Jahres ausgetragen, die mit 20 000 Zuschauern einen sehr guten Besuch gefunden hatten. Der erste Kampf brachte die deutsche Bantamgewichtsmeisterschaft zwischen Hinz (Barmen) und Pfitzner (Berlin). Pfitzner war boxerisch überlegen, setzte Hinz schwer zu und brachte ihn sogar zu Boden, um nach zwölf Runden klar nach Punkten zu gewinnen und wieder deutscher Meister zu werden. Im Halbschwergewicht kämpfte Edu Hülsebus gegen den Holländer de Boer, der sehr routiniert kämpfte und ein Unentschieden erreichte. Der Hauptkampf des Abends war mit mehr Reklame angekündigt worden als angängig war. Der Engländer Gipsy Daniels ist nur noch ein Durchschnittsboxer, der alt und fett geworden ist, Ernst Pistulla, der Europameister im Halbschwergewicht, hatte an den Engländer 18 Pfund abzugeben, boxte sehr vorsichtig und ohne Kraft, sammelte aber genügend Punkte, um nach zehn Runden sicherer Punktsieger zu sein. Zum Abschluß gab es ein Schwergewichtsboxen zwischen Emil Scholz (Breslau) und Willi Müller (Düsseldorf). Der Kampf endete nach acht Runden unentschieden.

Goebbels „Angriff" einen Monat verboten.

Berlin, 6. Juni. (Drahtb.) Der Polizeipräsident teilt mit: Die nationalsozialistische Tageszeitung Der Angriff wurde heute bis einschließlich 4. Juli 1931 auf Grund der Notverordnung des Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen verboten. Das Blatt hat trotz den eingehenden amtlichen Darlegungen über das sogenannte Feme-Bild erneut dem Polizeipräsidium Berlin eine Fälschung vorgeworfen. Weiterhin hatte das Blatt in Besprechung der Vorgänge anläßlich der Enthüllung des Schlageter-Denkmals zur Verprügelung Andersdenkender aufgefordert.

*

Bei dem sogenannten Feme-Bild handelt es sich um eine Darstellung, in die eine „Feme-Gerichtssitzung", die gestellt ist, dargestellt worden ist. Von den Verbreitern des Bildes wurde auf diese Tatsache ausdrücklich hingewiesen.

Gontards Vernehmung.

In der Strafsache gegen Bullerjahn ist nunmehr die Vernehmung des Generaldirektors von Gontard erfolgt, der von allen Seiten mit großem Interesse entgegengesehen wurde. Wie es heißt, hat von Gontard im wesentlichen die Angaben bestätigt, die auch bisher in dem Prozeß gegen Bullerjahn bei dessen Beurteilung verwertet worden sind und die dahin gehen, daß ihm von der Interalliierten Militärkontrollkommission nahestehenden Engländern die Mitteilung gemacht worden ist, Bullerjahn sei der Verräter. Wie diese Engländer diese Kenntnis erlangt haben, kann von Gontard nicht angeben.

Zu der Angelegenheit erfahren wir noch folgendes: Generaldirektor Paul von Gontard hat den Reichstagsabgeordneten Rechtsanwalt Dr. Kurt Rosenfeld, von dem er (Gontard) behauptet, daß Rosenfeld gegen ihn unwahre Behauptungen verbreitet habe, auf Zahlung von 100 000 Mark Schadenersatz verklagt. Termin in dieser Sache steht am 9. Juni an.

Das schmerzvolle Ende.

In aller Stille ist vor wenigen Tagen die „Reichsforschungszentrale für Wirtschaftlichkeit im Bau- und Wohnungswesen" aufgelöst worden. Aus ihrer Erbschaft ist beim Reichsarbeitsministerium eine „Stiftung zur Förderung von Bauforschungen" gebildet worden. Der „Jungdeutsche" bemerkt dazu:

„Die „Reichsforschungsgesellschaft" war ein Verein, dem die eigenen Mitglieder bereits vor 1½ Jahren „beispiellose Ideenlosigkeit" vorwarfen. Die Reichsforschungsgesellschaft war ein Verein, der es fertig gebracht hat, die staatlichen Zuschüsse in einer unglaublichen Art und Weise zu „verforschen". Wo sind zum Beispiel die zehn Millionen Mark geblieben, die der Staat der Gesellschaft gab? Die im Reichsarbeitsministerium gebildete „Stiftung" weist den Rest dieses Zuschusses auf: 5,2 Millionen Mark! Bauen, praktisches Bauen, ist die primäre Forderung, die nur die Bau- und Finanzwirtschaft selbst lösen kann. Ohne Professoren am grünen Tisch und ohne Forschungsinstitute, die Millionen verschlingen und in Jahren nicht über die primitivsten Weisheiten hinauskommen, die sich der bescheidene Mann aus der Baupraxis schon längst an den Stiefelsohlen abgelaufen hat".

Was nicht jeder weiß.

Die Nomaden des Bajao-Meeres hausen in einem schwimmenden Dorfe, das auf der Höhe von Stankai im äußersten Westen des Sulu-Archipels verankert ist. Dort erblicken in den aus Baumstämmen roh zusammengefügten Kanus die Bajaos das Licht der Welt, verbringen ihr ganzes Leben auf dem Wasser und werden auch, wenn sie sterben, in Särgen begraben, zu denen das Holz der Kanus das Material liefert. Alte Leute des Stammes versichern, daß sie, wenn sie das feste Land betreten, einen Schwindelanfall erleiden; auffällig dabei ist es, daß diese Bajaos die schlechtesten Seeleute des Sulumeeres sind und bei schwerem Wetter unweigerlich seekrank werden.

*

Die Temperatur der Sonne ist errechnet worden aus der Wärmemenge, die jeder Quadratzentimeter der Erdoberfläche in jeder Minute von der Sonne empfängt, gleich 1,9 Kalorie. Unter Kalorie versteht man die Wärmemenge, die nötig ist, um ein Gramm Wasser von 15 auf 16 Grad zu erwärmen, also ein Grad. Jährlich erhält jeder Quadratzentimeter Erdoberfläche 249 831 Kalorien. Um auf der Erde diese Wärmemenge zu erzeugen, müßten täglich neun Billionen Zentner Kohle verbrannt werden. Mit dieser Kohlenmenge könnte eine Eisschicht, die in 35 Meter Dicke um den ganzen Erdball liegt, geschmolzen werden.

*

Im Jahre 1719 bürgerten sich Sonnen- und Regenschirme, besonders nach dem Erscheinen der Erzählung „Robinson Crusoe" in Europa ein. Schirme waren in China schon längst bekannt und vereinzelt auch bei den alten Römern in Gebrauch.

*

Die erste Heiratsanzeige erschien am 8. Juni 1736 in einer Frankfurter Zeitung.

*

Der Mensch nimmt durch die Nahrung durchschnittlich jährlich acht Milligramm Arsenik zu sich.

*

Die ersten Kanonen sollen von den Mauren im Jahre 1223 bei der Belagerung einer spanischen Stadt angewandt worden sein. In der Schlacht bei Crecy im Jahre 1345 hatten die Engländer vier kleine Kanonen, die mehr Lärm machten, als sie Schaden anrichteten.

*

Die Milchstraße bildet eine mächtige, in sich geschlossene Insel im Raum, die aus etwa 10 Milliarden Sonnen besteht.

*

Die mittelalterlichen Zünfte hatten ihre eigene Gewerbegerichtsbarkeit. So hatte der Metzger einen Eid zu leisten, nach dem er kein Fleisch von gefallenen oder kranken Tieren verkaufen durfte. Dem Schlosser war verboten, einen Schlüssel nach Wachsabdruck zu machen; kurz, jedes Handwerk hatte seine eigenen Gesetze, deren Uebertretung streng bestraft wurde.

*

Die Eule ist an und für sich schon ein geheimnisvoller Vogel. Gerät sie in Wut, so läßt sie ein heiseres, katzenartiges Fauchen hören und knackt mit dem Schnabel. Außerdem ist sie imstande, ihren Kopf um 180 Grad herumzudrehen, so daß ihr Gesicht mit den großen glühenden Augen vollständig nach hinten sieht. Alle einsichtigen Leute wissen jedoch ihren Wert zu schätzen, da sie sehr nützlich ist.

Ein Gaunerstreich

Der Bäckergeselle als Husarenrittmeister

Berlin, 5. Juni. Ein freches Gaunerstück ist hier aufgedeckt worden, glücklicherweise noch rechtzeitig, um die davon Betroffenen vor Schaden zu bewahren: Der 42jährige arbeitslose Bäckergeselle Otto Laake, der vor einiger Zeit durch einen Schwindlertrick ein großes Restaurant in seinen Besitz brachte und in Berlin und Danzig Gefängnisstrafen abgesessen hatte, versuchte nunmehr ein neues Hochstaplerstück. Aus seiner früheren Tätigkeit als Diener beim Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen hatte er sich einige einschlägige Kenntnisse der Verhältnisse in Adelskreisen angeeignet, und so beschloß er, als „Rittmeister von Alten", früher bei den Langfuhrer Totenkopfhusaren, aufzutreten, den er früher im Schloß des Prinzen gesehen hatte.

Unter dieser Maske fand er dank seiner gewandten Allüren in einer reichen Berliner Familie Eingang und machte der Tochter mit Erfolg den Hof, die von dem „reichen Kavalier" ganz entzückt war. Denn der „Baron" hatte so nebenbei von seinen großen Gütern bei Rostock gesprochen, die er zu Geld machen wollte, um dann nach der Hochzeit als Leiter in das der Familie der Braut gehörige große Industriewerk einzutreten. Die leichtgläubige Familie kaufte ihm zur Verlobung ein Auto für 40 000 Mk. und stellte ihm einen „Uebergangskredit" von 10 000 Mk. zur Verfügung, zumal „Baron von Alten" sich mit seinen fürstlichen Freundschaften brüstete und die Einzelheiten der Hochzeitsfeierlichkeiten (sechsspännige und vierspännige Hochzeitskutschen und dergl.) bis aufs kleinste regelte. Zuletzt spielte er vor der freudestrahlenden Mutter und Tochter den Trumpf aus, er sei Kammerherr des genannten Prinzen.

Keinem Menschen fiel es ein, sich nach den Verhältnissen des Herrn „Rittmeisters" zu erkundigen; bis schließlich der Prokurist der Firma Verdacht schöpfte und den „Kammerherrn" durch einen Detektiv überwachen ließ. Gerade wollte Frau Schwiegermama ihm Generalvollmacht über ihr gesamtes Vermögen geben und schon sollten die Protokolle darüber unterzeichnet werden, als der Detektiv noch rechtzeitig die allerdings peinliche Aufklärung brachte, daß man einem Gauner eingegangen war.

Der Bäckergeselle ließ sich widerstandslos abführen.

Quorks und Gelbzahn.

Eine Tiergeschichte von Hermann L. Schillings.

Die Baupolizei hatte eine scharfe Verfügung erlassen, daß keine Senkgruben mehr benutzt werden dürften und sämtliche Abwässer dem Kanalnetz zuzuleiten seien. Diese Verfügung war von Gelbzahn mit sehr gemischten Gefühlen aufgenommen worden. Abgesehen von der Unruhe, welche die Anschlußarbeiten hervorriefen, fürchtete er eine erhebliche Verschlechterung seiner Lebensbedingungen. — Aber es ging besser, als er erwartete. Die alten Zuleitungsrohre waren zugeschüttet worden, aber die Senkgrube hatte man vergessen. Sie lag da, warm, trocken und prachtvoll dunkel im warmen Schoß der Erde. Eine herrliche geräumige Wohnung für Gelbzahn, den alten Wasserrattenherrn. Ihm gehörte die Behausung, ihm ganz allein, denn er war vom ganzen Geschlecht der stärkste, und alle fürchteten ihn. Hier konnte er ungestört wohnen, fressen und — wenn er dazu Lust verspürte — sich fortpflanzen. Und daraus bestand das Leben. — Das schönste aber war Fressen. Seine Mutter hatte immer gesagt: „Kinder, freßt solange etwas da ist, nachher hört es von selber auf." Das war ein weises Wort, dem er stets getreulich folgte. So wurde er der größte und stärkste aller Wasserrattenherren.

Vier Wochen lebte Gelbzahn nun schon in der geräumigen Senkgrube. Wenn die Dämmerung kam, lief er durch das Steigrohr in den Wassergraben, der sich dort entlang zog. Dort gab es allerlei Gutes. Bückingsköpfe und Brotstücke, Käserinden, Obstreste und manchmal sogar Bratenknochen mit nahrhaften Knorpelstücken. In den Büschen saßen Vogelnester mit delikaten Eiern und schmackhaften Jungvögeln. Es war eine Lust, zu leben, soviel des Schmackhaften fand sich. Aus Erfahrung wußte Gelbzahn, daß nach der fetten Zeit eine magere kommt. So schleppte er alles, was er nicht vertilgen konnte, in seinen Schlupfwinkel. In einer Ecke lagen bald der Rest einer Jungdrossel, die Gelbzahn über den Weg getolpatscht war, ein halbverwester Frosch, einige angegangene Kartoffeln und verschiedene Speckschwarten. Es duftete durchdringend und nahrhaft.

Als aber Gelbzahn eines Morgens von seinen nächtlichen Besorgungsgängen zurückkehrte, schlug ihm ein ungewohnter Geruch von Knoblauch und mulmiger Erde entgegen. Angewidert blieb er am Eingang des Steigrohres sitzen. Seine Nase zog schnuppernd die Luft ein.

Bewegte sich nicht da etwas in seiner Vorratsecke? Nun hörte er auch schmatzende und schlabbernde Töne. J, da soll doch gleich . . .!

„Ist da jemand? fragte er mit hoher, quietschender Stimme.

„Nein", antwortet es dumpf.

„Ich frage, ob dort jemand ist?"

„Nein, da ist nicht jemand, da bin ich."

„Wer sind Sie, und was wollen Sie?" fragte Gelbzahn, und seine schwarzen Augen funkelten wie Stahlkugeln.

„Ich heiße Quorks", sagte die dumpfe Stimme, „und will hier wohnen."

„Das ist meine Wohnung. Mir eigens von der Baupolizei zugewiesen. Machen Sie, daß Sie fortkommen!"

„Sachte, sachte! Ich habe hier zu tun."

Wütend lief Gelbzahn näher. Eine dicke Knoblauchkröte hockte in der Ecke und holte mit ihrer klebrigen Schlabberzunge Fliegen, Maden, Käfer aus den dort gelagerten Vorräten.

„Ich werde Ihnen Beine machen", rief Gelbzahn.

„Ueberflüssig, ich bin mit meinen ganz zufrieden", sagte die Kröte und sah ihn mit ihren bronzefarbenen Augen ruhig an.

Wütend fuhr Gelbzahn auf sie los und wollte sie mit seinen scharfen Zähnen packen. Quorks drehte ihm gelassen ihr umfangreiches Hinterteil zu und schickte ihm eine Ladung Parfüm ins Gesicht. Das roch erbärmlich und brannte höllisch in den Augen. Gelbzahn quietschte vor Wut und Schmerz, tobte eine halbe Stunde lang an den Wänden entlang, während Quorks behaglich und unbekümmert ihre Mahlzeit fortsetzte. Dann stopfte sie mit den langen Vorderhänden einen langen Regenwurm als Nachtisch hinterher und wandte sich Gelbzahn zu, der leise weinend in der Ecke kauerte und sich mit den Pfoten die brennenden Augen wischte.

„Sehen Sie", meinte Quorks, „nun kann man vernünftig mit Ihnen reden. Ich bin etwas beleibt und kurzatmig, darum suche ich schon längst nach einer passenden Wohnung, um mir den Erwerb zu erleichtern. Hier habe ich Nahrung in Menge und brauche mich nicht mehr anzustrengen. Sie schaffen die Vorräte herbei, die für mich Fliegen, Maden, Dungkäfer und sonstige Delikatessen heranlocken. Und ich parfümiere dafür unsere Wohnung, daß wir unbehelligt bleiben. Sehen Sie!"

„Das ist eine Unverschämtheit", quiekte Gelbzahn.

„Nein, das ist Symbiose", sagte Quorks, denn sie war wissenschaftlich gebildet.

„Das verstehe ich nicht."

„Ist auch nicht nötig."

An Zucker sparen, grundverkehrt! Der Körper braucht ihn Zucker nährt!

Bettfedern-Reinigung

Waschen mit modernster Maschine.
Kissen 1 Mark, Pfund 3 Mark.
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.

KLISCHAN

Elberfeld, Wall. 1494

NUR REINE HAUT KANN WIRKLICH SCHÖN SEIN

Natürliche Schönheit hat zur Voraussetzung daß die Haut gut gepflegt ist — grundlich gereinigt mit einer Seife, die speziell zur Pflege des Teints geschaffen wurde.

Eine hervorragende Teintseife, die dieser Anforderung vollauf gerecht wird, steht Ihnen zur Verfügung: PALMOLIVE eine reine Pflanzenölseife. Sie ist aus Oliven-, Palm- und Kokosnußölen hergestellt.

Nehmen Sie die berühmte Zweiminuten-Behandlung vor und sehen Sie wie sich der regelmäßige Gebrauch der PALMOLIVE Seife dazu beiträgt ihre Haut jung und schön zu erhalten. Palmolive GmbH. Berlin Wilmersdorf

Verlangen Sie stets die ECHTE Palmolive und achten Sie auf ihre Packung. Sie ist grün mit schwarzem Band und Goldaufschrift Palmolive.



Das Brückeneinsturz-Unglück bei Bordeaux.



Blick auf die Unglücksstätte.
In der Ortschaft Saint Denis de Pill bei Bordeaux in Südfrankreich stürzte bei einer Belastungsprobe eine neue Hängebrücke über die Isle, einen Nebenfluß der Dordogne, plötzlich ein und riß viele Autos und Fahrer mit in die Tiefe. Das Unglück forderte 15 Tote und 19 Schwerverletzte.

Dingeldey fordert einen „Wirtschafts-Generalstab"

Dortmund, 5. Juni. (Drahtb.) In einer öffentlichen Kundgebung der Deutschen Volkspartei sprach heute abend der Parteivorsitzende Dingeldey über die gegenwärtige politische Lage. Er sagte u. a.:

Ich bin der Auffassung, daß es notwendig wäre, daß ein Wirtschaftsgeneralstab der geschaffen wird, aus wenigen besten Köpfen des Unternehmer- und Arbeiterstums in Deutschland daran geht, einen Plan der Reichsregierung auszuarbeiten, der die innere wirtschaftliche Sanierung und die äußere Befreiung sicherstellt. Gestützt auf die wissenschaftliche Arbeit der Theoretiker in der Sozialpolitik, müssen wir mit dem System des politischen Zwanges im wirtschaftlichen Leben brechen. (Wir fürchten allerdings, daß der „Wirtschaftsgeneralstab" sich ebensowenig einig, werden wird wie die Parteien des Reichstages.)

Wir können aber dem deutschen Volke die wirtschaftliche Freiheit nicht bringen, wenn wir nicht zugleich auch die Befreiung von der Last der Tribute bringen. Der Kampf um die Tribute muß ohne jede Verzögerung entschlossen aufgenommen werden.

Im August Gutachten über die Zollunion.

Die Behandlung des Zollplans im Haag.

Berlin, 6. Juni. Wie wir hören, hat der Haager Gerichtshof, der vom Völkerbundsrat um ein Rechtsgutachten über den Plan einer deutsch-österreichischen Zollunion ersucht worden ist, inzwischen den beteiligten Regierungen, darunter auch der deutschen Regierung, seinen Beschluß über die Durchführung des Verfahrens mitgeteilt. Danach können die Regierungen bis zum 1. Juli ds. Js. dem Gerichtshof eine schriftliche Darstellung ihres Standpunktes einreichen. Nach Austausch der eingehenden Schriftsätze soll dann in der zweiten Hälfte des Monats Juli eine öffentliche Sitzung des Gerichtshofes sein, in der die beteiligten Regierungen durch ihre Vertreter nochmals zu Wort kommen. Der Gerichtshof wird sein Gutachten daraufhin voraussichtlich im Laufe des Monats August verkünden. Zum Vertreter der deutschen Regierung für den Gerichtshof ist der Universitätsprofessor Dr. Viktor Bruns, Direktor des Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Berlin, bestellt worden.

Zum österreichischen Vertreter ist Universitätsprofessor Dr. Erich Kaufmann in Bonn bestellt worden.

Ausreden.

Der französische Luftfahrtminister über die Grenzverletzungen.

Berlin, 5. Juni. (Drahtb.) Der französische Luftfahrtminister Jacques-Louis Dumesnil hat dem Pariser Vertreter eines Berliner Blattes im Zusammenhang mit den Grenzüberfliegungen französischer Flieger folgende Erklärung zur Veröffentlichung übergeben:

Das Geschwader, das die Nordseeinseln überflogen hat, bestand aus Flugzeugen, die sich in Stockholm auf der Ausstellung befunden hatten und nach einem Besuch in Kopenhagen nach Paris zurückflogen. Bei dem Flug über das Meer geriet das Geschwader in furchtbar schlechtes Wetter und näherte sich einer eventuellen Landungsstelle, um, wenn es nötig werden sollte, Zuflucht zu erbitten. Später haben die Flieger aber ihren Standort wieder aufnehmen können, und als sie merkten, daß sie sich gegenüber der deutschen Küste befanden, entfernten sie sich.

Was die früheren Zwischenfälle betrifft, so hat der Luftfahrtminister strenge Anordnungen gegen ihre Urheber verfügt. Für die Zukunft sind sehr genaue Bestimmungen getroffen worden, um neue Ereignisse dieser Art zu verhindern. So haben die Flugabteilungen des Zentrums Anweisung bekommen, ihre Flüge nicht in östlicher Richtung zu unternehmen. Die Flugabteilungen, die im Osten stationiert sind, sollen sich der deutschen Grenze nicht zu sehr nähern und sie sollen, wenn sie bei einem Flug in schlechtes Wetter geraten, immer die Richtung nach Westen nehmen. Der Luftfahrtminister bedauert die Zwischenfälle, die sich ereignet haben, glaubt aber, daß es im allgemeinen Interesse liege, derartige durch die Witterung verursachte Zwischenfälle nicht übermäßig aufzubauschen.

Wieder ein Raubüberfall auf einen Berliner Kraftdroschkenführer

Berlin, 5. Juni. (Funkspruch.) In der Umgebung der Ortschaft Buch an der Stettiner Bahn wurde in der vergangenen Nacht ein Raubüberfall auf einen Berliner Kraftdroschkenführer namens Klemm verübt. Im Krankenhaus Pankow, wo er mit schweren, aber nicht lebensgefährlichen Verletzungen daniederliegt, konnte er heute früh eine Schilderung des Ueberfalls geben. Er ist im nordöstlichen Stadtteil Weißensee gegen zwei Uhr nachts von drei Männern angerufen worden, sie gaben kein genaues Ziel an, sondern beauftragten ihn, immer geradeaus zu fahren, bis die Chaussee Buch-Carow erreicht sei. Hier ließen sie halten und wollten das bisher geschlossene Verdeck geöffnet haben. Er stieg ab und knüpfte die Haltestangen des Verdecks ein. In diesem Augenblick fielen die Männer über ihn her und schlugen auf ihn ein, bis er die Besinnung verlor. Sie plünderten ihn dann aus und ließen ihn hilflos auf der Chaussee liegen. Dort wurde er von einem Radfahrer gefunden. Im Wagen entdeckte man eine Ballonmütze, die einer der Räuber verloren haben muß, und neben dem Bewußtlosen einen Hammer. Dem Ueberfallenen sind etwa 23 Mark geraubt worden.

Tagung der Betriebskrankenkassen.

WG. Essen, 6. Juni. Der Verband zur Wahrung der Interessen der deutschen Betriebskrankenkassen (Sitz Essen), der gegen 3500 Krankenkassen mit 3,5 Millionen Versicherten umfaßt, hielt in Bad Pyrmont eine von Vertretern aus allen Teilen des Reiches besuchte Tagung ab. Der Vorsitzende des Verbandes, Geh. Regierungsrat Dr. Cuntz, Essen, erörterte in seinem Geschäftsbericht die ungeheure Notlage der deutschen Sozialversicherung, die durch die Wirtschaftskrisis herbeigeführt worden ist. Zum Teil seien die Träger der Sozialversicherung bereits am Ende ihrer Zahlungsfähigkeit angelangt. Wenn es in Zukunft nicht gelinge, die Ausgaben für Sachleistungen der Krankenversicherung, insbesondere auch für ärztliche Behandlung, in angemessene Grenzen zurückzuführen, so müsse befürchtet werden, daß die Krankenversicherung die durch die Notverordnung vom Juli 1930 angestrebte und tatsächlich auch erreichte Beitragssenkung nicht beibehalten könne. Anschließend sprach über die Reichsverordnungen über Krankenversicherung und ihre Auswirkungen Ministerialrat Sauerborn (Reichsarbeitsministerium). Der Redner schilderte die Grundzüge und Grundgedanken der Neuregelung der Krankenversicherung, die Einsparungen in der Krankenversicherung herbeiführen sollte, um eine Entlastung zu bieten für Mehraufwendungen namentlich in der Arbeitslosenversicherung. Die Ausgaben und damit auch die Beitragsaufwendungen in der Krankenversicherung seien stark zurückgegangen durch Ausschaltung der Bagatellfälle. Bei einigen Ausgabeposten, insbesondere bei den Aufwendungen für ärztliche Behandlung, entspräche allerdings die Entwicklung nicht dem Rückgange der Krankenziffern. — Das geschäftsführende Vorstandsmitglied des Verbandes, Heinemann, sprach über die Vertrauensärzte bei den Krankenkassen. Der Vertrauensarzt soll der Krankenkasse ein nur nach seinem ärztlichen Gewissen urteilender Berater sein. Den Abschluß der Verhandlungen bildete die Beratung einer Reihe geschäftlicher Angelegenheiten, insbesondere der durch die Julinotverordnung den Kassenverbänden zur Pflicht gemachten Nachprüfungen der Krankenkassen. Die Kassenprüfungen der Verbände sollen den Charakter von Fachberatungen haben und eine wirtschaftlichere Gestaltung der Krankenversicherung durch geeignete Belehrung und Unterrichtung der Krankenkassen herbeiführen.

Der Wettbewerb des Lastautos.

WG. Kleve, 5. Juni. Die niederländischen Eisenbahnen haben beschlossen, die Frachtsätze für Gemüse- und Obsttransporte von westholländischen Plätzen nach Deutschland um 15 Prozent zu ermäßigen. Veranlassung hierzu war, daß die westholländischen Gemüse- und Obstzüchter in den letzten Monaten aus Protest gegen die von ihnen als zu hoch empfundenen Eisenbahntarife stets immer mehr dazu übergingen, für ihre Lieferungen nach Deutschland Lastautomobile zu benutzen. Allein im Monat April wurden mehrere Millionen Kilogramm Gemüse und Obst nach Westdeutschland in Lastautomobilen befördert.

WG. Ivar Kreuger und das „Ewige Zündholz". Von Zeit zu Zeit tauchen in der Presse Gerüchte auf als habe Ingenieur Ivar Kreuger Unterhandlungen mit dem Erfinder des sogenannten „Ewigen Zündholzes", Dr. Ferdinand Ringer, eingeleitet. So z. B. meldete neulich ein Berliner Mittagsblatt, Ingenieur Kreuger habe für die Erfindung 20 Millionen Mark angeboten und Dr. Ringer dies Angebot abgelehnt. Die Svenska Tändsticks Aktiebolaget, Stockholm, teilt uns mit, daß die Behauptung des Artikels in allen Teilen aus der Luft gegriffen und vollkommen falsch sind. Die Svenska hat seinerzeit die Ringersche Erfindung einer genauen Untersuchung unterzogen und gefunden, daß sie für die Gesellschaft wertlos und ohne irgendein Interesse ist. Dr. Ringer hat sich trotzdem wiederholt durch verschiedene Vertreter an die Svenska mit Vorschlägen über eine Veräußerung seiner Erfindung gewandt, jedoch sind alle derartigen Vorschläge von der Svenska kategorisch abgewiesen worden. Die Svenska erklärt ferner, niemals eine Annäherung versucht oder überhaupt mit der Frage sich befaßt zu haben.

Rundfunk-Programm

Montag, den 8. Juni

Langenberg (Aachen, Köln, Münster)

6.45—7.00: Leibesübungen. Dr. Ludwig Bach.
7.05—8.00: Morgenkonzert.
10.15—10.30: Gymnastik für Frauen. Hilde Bremus.
10.40—11.00: Schallplattenkonzert.
11.20—12.00: Schulfunk. Gewerbeoberlehrer Bruno Baumann: Ein Segelflugzeugführer erzählt.
12.00: Schallplattenkonzert.
13.05—14.30: Konzert. Leitung: Wolf. Militär-Marsch Nr. 3 (Schubert). — Ouvertüre zu „Das goldene Kreuz" (Brüll). — Schön Rosmarin (Kreisler). — Liebesleid (Kreisler). — Melodien aus „Mignon" (Thomas). — Rautendeleins Lied aus „Die versunkene Glocke" (Zöllner). — Aegyptische Ballett-Suite (Luigini). — In einem chinesischen Theater, Charakterstück (Dreser). — Chinesischer Tanz, Intermezzo (Kool). — Liebesgedicht, Walzer (Waldteufel).
15.50—16.20: Kinderstunde. Els Bordemberge.
16.20—17.00: Jugendfunk. Rektor Simon: Von heimischen Tümpelmusikanten, eine zoologische Plauderei von Rud. Weber. — Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend, Bäume als plastische Faltschnitte.
17.00—18.00: Besperkonzert. Leitung: Wolf. Ouvertüre zu „Martiana" (Wallace). — Blumen-Walzer (Delibes). — Alt-China, Suite (Niemann). — Am schwarzen See (Dvorak). — Ein Tanz (Dvorak). — Tom, der Reimer, Ballade (Loewe). — Melodien aus „Cavalleria rusticana" (Mascagni).
18.00—18.20: Frank Warschauer: Musik im Jahre Zweitausend (2).
18.20—18.40: Stadtarzt Dr. Poetsch: Richtige und falsche Verwendung der Schulferien vom Standpunkt des Arztes.
18.40—19.00: Spanische Unterhaltung. Lektor Dr. Beinhauer — Carmen Mueller-Zulaika.
19.30—19.55: Paul Borowski: Die weltpolitische und wirtschaftspolitische Lage nach Genf.
20.00: Abendkonzert mit Franz Baumann. Leitung: Eysoldt. Ouvertüre zu „Das blaue Bild" (Lincke). — Walzer aus „Eva" (Lehar). — Lieder für Tenor (Franz Baumann): a) Mutterlied aus „Schlittenfieber" (Eysoldt); b) Zwei Fußerl zum Tanzen, aus „Die Kaiserin" (Fall). — Ballettmusik aus „Frau Luna" (Lincke). — Lieder für Tenor. — Melodien aus „Frasquita" (Lehar). — Walzer aus „Brüderlein fein" (Fall). — Lieder für Tenor. — Melodien a. „Das Veilchen vom Montmartre" (Kalman). Anschließend bis 23.00: Nachtmusik. Leitung: Eysoldt.
23.00—24.00: Tanzmusik.

*

Interessantes im Europafunk.

Sonntag den 7. Juni.

Berlin, Welle 418,6. 20.30 Uhr: „Berliner in der Sommerfrische", ein heiterer Abend.
Hamburg, Welle 372. 19.25 Uhr: „Die Zauberflöte", Oper von Mozart. Uebertragung aus dem Braunschweigischen Landestheater.
Königswusterhausen, Welle 1635. 19.30 Uhr: „Die Macht des Schicksals". Oper von Verdi.
München, Welle 533. 20.00 Uhr: „Die Bajadere", Operette von Kalman.
Belgrad, Welle 431. 20.00 Uhr: Nationallieder und -Musik.
Mailand, Welle 500,8. 20.40 Uhr: „Germania", Oper von Franchetti.
Wien, Welle 516,4. 19.30 Uhr: „Madame Favart", Komische Oper von Offenbach.

Montag den 8. Juni.

Frankfurt, Welle 390. 20.15 Uhr: Kammeropern.
Heilsberg, Welle 276. 20.30 Uhr: „Don Cesar", Operette von O. Waldner.
München, Welle 533. 20.15 Uhr: Konzert der Wiener Sängerknaben.
Bukarest, Welle 394,2. 19.00 Uhr: Schumann-Konzert.
Prag, Welle 486,2. 20.00 Uhr: Chorkonzert.

ZUR LINDERUNG DER MAGENERWEITERUNG

Magenerweiterung entsteht gewöhnlich dadurch, daß überschüssige Magensäure eine Gärung der Speisen verursacht und saure Gase bildet, welche das quälende Gefühl des Schwellens und Aufgetriebenseins nach dem Essen verursachen. Zur Vorbeugung und Linderung nehmen Sie einen halben Teelöffel voll Biserirte Magnesia oder drei bis vier Tabletten in Wasser nach dem Essen oder sobald sich Schmerzen einstellen.

Biserirte Magnesia neutralisiert die Säure, verhütet Winde, Sodbrennen, Blähungen und führt eine gesunde, schmerzlose Verdauung herbei. Alle Apotheken führen Biserirte Magnesia in Pulver- und Tablettenform zum Preise von RM. 1.50 die Flasche — ein geringer Preis für die vollständige Befreiung von Verdauungsstörungen und Magenbeschwerden. b147

2054

100 Stunden Billigkeit auch für's neue Sommerkleid

Ja, dafür ganz besonders, denn so **unglaublich niedrige Preise für Damen-Kleidung** wie augenblicklich bei uns, sind Ihnen sicher noch nicht oft geboten worden. Kaufen Sie jetzt bei uns Ihr Hochsommer-Kleid, Sie sparen viel, viel Geld!



Duftiges Hochsommer-Komplet aus hellgrundigem, farbig geblümtem Voil-Voile. Der Rock und die Ärmel der losen Jacke mit graziöser Volant-Garnitur **19.75**

Das aktuelle Douppion-Komplet, reine Seide, in lichten Sommerfarben. Am Kleid Kragen- und Schleifen-Garnitur. Dazu fesche, lose fallende Jacke **29.00**

Sehr elegantes Sommerkleid, aus geblümtem, reinseidenem Georgette mit Unterkleid. Die Ärmel ziert duftige Valenciennes-Spitze, den Rock ein schöner Volant **34.50**

S&R Wake
BARMEN

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 130 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 6. Juni

Neues vom Deister und seiner Umgebung.

O Täler weit, o Höhen,
O schöner, grüner Wald!
Du meiner Lust und Wehen
Andächt'ger Aufenthalt!

Ein besonders schönes Stück deutscher Erde. Ueber die prächtig bewaldeten Höhen des Osterwaldes, der Nesselberge und des Sauparks schweift der Blick in das anmutige Springer Sonnental, über die turmgekrönten Höhen des Deisters und von dort südwärts in die idyllische Süntteltalebene, um sich dann jenseits über das nördliche Deistervorland in der Ferne zu verlieren, wo im Westen und Osten das Steinhuder Meer bezw. Hannover am Horizonte sichtbar sind. Es dürfte selbst den flüchtigen Besuchern dieser Gegend bekannt sein, in welch hohem Maße dieses Paradies mit seinen mächtigen, weiten Gebirgswällen geeignet ist, die innere Harmonie der Seele gegen alle Widerwärtigkeiten des Lebens zur Herrschaft zu bringen. Ueberzeugend ringt da das Wort Goethes nach innerer Anerkennung:

„Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!"

Der Naturfreund aber findet außer zahlreichen Naturschönheiten, unter denen besonders schroffe Felsbildungen und abwechslungsreiche Waldbestände uralter, knorriger Eichen, mächtiger Buchen und hochstämmiger Fichten hervorzuheben sind, eine überaus reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt. Neben dem Reh- und Edelwild, das diese herrlichen Wälder belebt, ist im Saupark das sonst so scheue Wildschwein ungezwungen auf freier Wildbahn zu beobachten. An dieser Stelle sei auch noch auf den im Saupark befindlichen Wisentpark hingewiesen, wo das größte Säugetier des europäischen Festlandes, der mächtige Wisent, der noch zu Karls des Großen und Wittekinds Zeiten in den Wäldern Niedersachsens in großer Zahl vorhanden war, eine Freistätte gefunden hat. Hier soll versucht werden, ihn vor dem Aussterben zu bewahren. In bezug auf Unterkunft und Verpflegung dürfte hier kaum jemand enttäuscht werden. Reich ist die Auswahl an Erholungsorten, an denen man überall bestrebt ist, den Wünschen der Gäste bereitwilligst Rechnung zu tragen. Nicht unerwähnt dürfen in dieser Beziehung Bad Nenndorf und Bad Münder bleiben, von denen nicht nur das seit Jahrhunderten als Heilbad ersten Ranges rühmlichst bekannte Bad Nenndorf, dieser „Edelstein des Schaumburger Landes", sondern auch Bad Münder wegen seiner hervorragenden Bitterheilquellen, Sol-, Schwefel-, Stahl- und Thermalbäder Beachtung verdient. Die Kreisstadt Springe bietet außerdem eins der größten und schönsten Luft- und Schwimmbäder des Hannoverlandes.

Bentheim.

Wie vielen Menschen wird es so gehen wie mir; man weiß: Bentheim, ein kleines Städtchen nahe der holländischen Grenze. Höchstens noch kennt man den Ausruf des Staunens „Herrgott von Bentheim!", ohne zu wissen, um was es sich dabei handelt. Kommt man aber mit dem schnellen D-Zug in diesem letzten hannoverschen Städtchen nahe der Grenze an, geht die saubere Bahnhofstraße entlang, steht dann plötzlich vor der Burg, dem Wahrzeichen der Stadt Bentheim, so ist man aufs höchste erstaunt, bleibt gern und kommt gern wieder, um dieses herrliche Fleckchen Erde näher kennen zu lernen, lieb zu gewinnen.

Versuchen wir es auch hier, alle Reiselustigen neugierig zu machen.

Zunächst: Bentheim macht es dem Reisenden leicht. Außer den Holland-D-Zügen, die alle in Bentheim halten, ist auch sonst die Verbindung nach allen Seiten ganz hervorragend. Neben der Reichsbahn gibt es die Bentheimer Eisenbahn, die zwei Bahnhöfe unterhält und vor allem das Hinterland erschließt. Der Sommerfahrplan der Bentheimer Eisenbahn enthält eine besondere Haltestelle „Bad Bentheim", die ein leichtes Erreichen des Bades ermöglicht.

Die nähere Umgebung mit den ausgedehnten Waldungen und den seit langem stillgelegten Steinbrüchen, in denen man ganz reizvolle Partien findet, bietet den Fremden, die hier länger verweilen, Gelegenheit zu längeren und kürzeren Wanderungen.

Alles in allem: Bentheim ist ein ganz besonders von der Natur gesegnetes Städtchen, in dem sich jeder Fremde wohl fühlen wird.

Schwarzburg.

Sicherlich haben Sie schon vom herrlichen Schwarzatal, vom Trippstein, vom Schloß Schwarzburg und den vielen herrlichen Ausflugspunkten dort gehört. Genießen Sie alle diese Schönheiten und erholen Sie sich gleichzeitig in herrlicher Waldluft. Ihnen werden dort alle Annehmlichkeiten geboten, die der Erholungsbedürftige so angenehm findet.



Die Rabenklippen, dazwischen das Schleifental, vom Solling aus gesehen. Im Vordergrunde die Weser.

Kreuz und quer durch Waldeckisches Land

Abseits gelegen von den großen Verkehrsstraßen, hat Waldeck noch heute fast überall den ländlichen Charakter bewahrt. Die bäuerliche Bevölkerung überragt an Zahl und Bedeutung, wenn auch die Industrie, namentlich im Kreise des Eisenberges, langsam, aber sicher ihren Einzug hält.

Das Waldecker Land bildet geographisch ein Verbindungsglied zwischen dem rheinischen Schiefergebirge und der Fulda-Werra-Weser-Bergland-schaft. Der Westen und Südwesten ist eigentliches Gebirgsland, das sogenannte Upland (Oberland) steigt bis zu 850 Metern auf. Bei seinen dichten Wäldern hat Waldeck großen Quellenreichtum. Alle Gewässer des Landes werden in Eder und Diemel der Weser zugeführt. Die forellen- und goldreiche Eder — sie beschäftigte lange Zeit hindurch Goldwäschereien — entspringt am Ederkopf im Rothaargebirge, durchströmt das Waldecker Land und fließt dann am Fuße der alten hessischen Bonifatiusstadt Fritzlar vorbei zur Fulda.

Zur Zeit Karls des Großen lief durch das heutige Waldeck die Grenzlinie zwischen den Sachsen und Franken. Und wenn auch die politischen Grenzen schon früh wieder verschwanden, so leben sie als Sprachgrenzen heute noch fort, und auch Charakter und Sitte offenbaren heute noch den Stammesunterschied; hier der ruhige, zurückhaltende, zäh die Ueberlieferung festhaltende Sachse, dort der bewegliche und Neuerungen leichter zugängliche Franke.

Derselbe Fürst, der im Anfang des 18. Jahrhunderts das imposante Arolser Barockschloß erbaute, war auch der Schöpfer der Residenzstadt Arolsen. Gleichzeitig mit dem Schloßbau ließ er für den Hof, die Behörden, Kaufleute und Handwerker jene köstlichen Häuser erstehen, die noch heute das Entzücken aller Fremden bilden. Diese geraden Straßen mit ihren einander so ähnlichen und doch wieder in der Einzelarchitektur differenzierten Häuschen mit den traulichen Mansardendächern, wie wir sie an den Hugenottenbauten kennen, und den wundervollen kleinen alten Gärten, die sich dahinter auftun, zeugen stummberedt von den Zeiten eines guten, soliden Geschmacks. Feierliche Sonntagsstimmung überfällt uns, wenn wir dieses eigenartige, blitzsaubere und stille Städtchen durchschreiten mit seinen alten Alleen von Linden, Kastanien, Ahorn und Ulmen und seiner einzigartigen, 1½ Kilometer langen, sechsreihigen Eichenallee. Die schmucklose Kirche birgt die Marmorstatuen Glaube, Liebe und Hoffnung als Geschenk des zu Arolsen 1777 als Sohn eines Kammerdieners geborenen Bildhauers Christian Daniel Rauch.

Von Arolsen nur wenig entfernt liegt das für den Freund mittelalterlicher Städteschönheit interessante und ein fleißiges Ackerbürgertum beherbergende Städtchen Mengeringhausen. In starker Steigung führt nun die Straße ins Corbacher Hochland, und bald breitet sich das lebensvolle Stadtbild Corbachs vor uns aus, beherrscht von dem hochstrebenden Turm der Kilianskirche, die den gotischen Stil in einer Vollendung verkörpert wie keine zweite Kirche des Landes.

Mit einem der lieblichsten Landschaftsmotive überrascht uns in dem zwischen waldreichen Hängen verschwindenden Orkeital die von schwindelnder Höhe herabgrüßende, über 700 Jahre alte Burg Lichtenfels.

Alte Sachsensiedlungen sind noch heute im Waldecker Land zu finden. Da ist Sachsenhausen und das wohlhabende Städtchen Freienhagen, wo sich vermutlich eine alte Volksgerichtsstätte der Sachsen und in der Nähe, am Steinborn, der Stuhl des Freigerichts befand. Ueber Domäne Selbach gelangen wir zwischen bewaldeten Höhen nach Waldeck. Schon von weitem hebt sich die Silhouette der altersgrauen Burg in ihrer ganzen imposanten Wucht vom blauen Himmel ab. Steil und mühsam ist der Aufstieg auf dem Schloßberg, vorbei an dem alten, winzigkleinen Städtchen, aber herrliche Höhenluft und eine treffliche Fernsicht sind der Lohn. Drei gewaltige Tore müssen wir passieren, ehe wir in den Burghof eintreten, in dem wir den ganzen massigen Komplex der einzelnen Burggebäude auf uns wirken lassen. Wie alt die Burg ist, die dem Lande seinen Namen gab — niemand weiß es. Die Türme von Corbach, die Weidelsburg, Fritzlar mit seinem Dom, den Schloßberg beim Homberg — alles umfaßt das Auge. Das köstlichste Bild aber tut sich auf, wenn wir hinabblicken auf die Stätte, wo einst in gewundenem Tal die Eder sich zwischen nächtigen Bergwänden silberhell durch den saftigen Wiesengrund zog und heute der 27 Kilometer lange und 45 Meter tiefe, bis zu 1000 Meter breite Stausee der größten Talsperre Europas liegt. Sie soll nicht nur gegen Hochwasser schützen, sondern auch den gesamten Wasserstand im Gebiet der Fulda und Weser regeln und schließlich die Wasserkräfte zur Stromgewinnung ausnutzen.

So groß auch die Segnungen sind, die aus diesem Kulturwerk erstanden, so tief und erschütternd war die wirtschaftliche Umwälzung, die es verursacht. Drei Dörfer sind völlig, zwei weitere zum Teil unter dem Wasser verschunden 150 Familien mußten Haus und Hof verlassen, die schon die Urväter erbauten. Noch ragen als Rest einstiger Herrlichkeit die Trümmer des Bericher Klosterkirchleins über der Wasserfläche empor.

Diese Talsperre zu Füßen des Waldecker Schlosses mit ihrer an landschaftlichen Reizen so verschwenderisch ausgestatteten Umgebung zieht alljährlich einen gewaltigen Fremdenstrom nach dem schönen Waldecker Land, das jetzt durch die Angliederung an Preußen in den Mittelpunkt des Interesses gerückt ist.

★ Teutobg. Wald - Weser - Waldeck ★

Luftkurort Berlebeck Schönster Ort im Teutoburg. Wald
Privat-Pension „Waldfrieden". Gute Verpfl. Mäß. Preise. Gart., Liegew., Zthz., fl. W. Bad. B.-C., Autogel. n. Herm.-Denkm. u. Externst. z1008

Sommerfrische i. Teutoburg. Wald. z1008
Berlebeck „Eduard Kanne" Tel. 2212 Detmold, dir. a. Wald. Liegewi., Freibad, Gar., Prosp.

Das Christl. Erholungsheim Haus Westfalen in Bad Waldliesborn b. Lippstadt i. Westf. biet. freundl. Aufenth. f. Kurgäste u. Erholungsf. bei best Verpfl. u. billigst. Preis. Geteilte Zim v. 3.50 Mk. an, Einzelzim. 4.50 u. 5 Mk., kein Aufschlag, kein Trinkgeld, Vollkalkuren inkl. Pension, Arzt, Kurtaxe, Bäder für 3 Wochen 160 Mk., für 4 Wochen 190 u. 200 Mk. Die Thermalsolbäder sind in der Wirkung vielen namhaften Bädern weit übertroffen. z223

Bad Driburg
Hotel Teutoburger Hof d. Kurpark gegenüber
Anerkannt gute Küche, fließ. Wass., Zir.-Heizg., Garage. Volle Pension Mk 4.50. Sommerfrischler keine Kurtaxe. z106

Pens. Tobien, Bad Salzuflen. Beste Lage Wenkestr. 45. Sonn. Zim. m. Balk., a. Pyrl.

Haus Dünnwald, Salzuflen
Hermannstr. 14. Frdl., luft. Zim., 5 Min. b. Kurp. Gute, reichl. Verpflegung. z76 Mk. 5.— pro Tag.

Sylbach i. Lippe
bei Bad Salzuflen. z93
Gasthof und Café „Zum Maler".
Neue mod. Fremden-Pension, herrl. Lage, rings von Wäldern umgeben. Eig. Milchwirtschaft u. Fischerei. Erstklassige Verpflegung Pension 4.— Mk. Referenzen durch Gust. Quennmeier.

Bad Salzuflen, Haus Rennert Nähe Kurpark am Wellenfeld 2. Zim. m. u. o. b. Verpfl. z1006

Hotel u. Pension **Waldheim, Hiddesen** bei Detmold, dir. a. Walde
Endstat. d. Straßenb. Am Aufstieg z. Hermannsdenkm., mäß. Preise, Zt.-Hz., Bad, Gar.



Ein bevorzugtes Reiseziel ist
der Teutoburger Wald
mit seinen bewaldeten Höhen und grünen Tälern, seinen heilsamen Bädern und den ehrwürdigen Stätten ältester deutscher Geschichte.

Das ganze Lipperland ist eine Sommerfrische

Auskunft: Reise- und Verkehrsbüros oder direkt
Lippischer Verkehrsverband „Teutoburger Wald", Detmold.

Bad Salzuflen heilt Herz, Rheuma, Nerven, Luftwege und Frauenleiden.
Bad Meinberg heilt Gicht, Rheuma, Herz u. Nerven, Frauenbad, Inhalat. Peusch-Kalkuren.

Luftkurort Hiddesen
an der Grotenburg
mit dem Hermannsdenkmal, schönste Lage am Naturschutzgebiet. — Auskunft und Prospekte: Verkehrsverein.

Hotel Vialon, Horn in Lippe
Pension Mk. 5.50, fl. W., Heiz.



Wohin des Wegs? **Nach Detmold geht's der wunderschönen Stadt!**
Auskunft: Städt. Verkehrsamt der Landeshauptstadt Detmold.

z142 a137

Schieder i. L.
Priv.-Pension H. Damm
Höhenl. rings v. Hochwald umg. Kurpark. Ruhe. u. Erholungsf. f. freundl. Aufnahme. Tägl. 4—4.50 Mk. sehr gute Verpfl., 4 Mahlz. Sonn. Zimmer, neue Betten. z186

Schieder Pension Haus z450
b. Bad Pyrmont **Otto Tölle**
Gutbürgl. Haus am Kurpark und Wald. Schatt. Gart. Liegew. Bad, Garage. Beste Verpfl., 4 Mahlz. 4.50 M. Tel. 15. Prosp.

Schieder neuzeitl. Privat-Pension z449
(L.L.) Tel. 29 **„Haus Sonne"** Bes. F. Lammermeier.
Schönste Lage, Waldblick, Terrasse, luft. Speisesaal, Ia Verpfl. 4.50 Mk. einschl. Nebf. (4 Mahlz.); behagl. Aufenthaltsr.

Schieder (in Lippe) Pension **Pape**
2 Min. v. Kurpark u. Wald; mod. einger., fließ. Wass., Garten, Liegestühle, vorz. Verpfl. 4 Mahlz. Tag 4.50 Mk. Prosp. frei. z451

Holzhausen-Externsteine
mitten im Teutoburger Wald. z420
Pens. „Zur Vogeltaufe"
Pens.-Pr. b. Pfingst. M. 4, ab 30. Mai M. 4.50 Gr. Speisesaal, Ver., Liegew., Bad., Gar.

Holzhausen - Externsteine
Teutoburger Wald. z411
Pension Waldesruh Schönste staubfr. Lage. Mod. einger., fließ. Wass., Liegew. Bad. Veranda eig. Milchw., mäß. Pr. H. Horst.

SOLBAD CARLSHAFEN
a. d. Weser.
im waldreichen Weserbergland.

Wahmbeck, Oberweser
herrl. gel., dir. a. d. Weser zw. Solling u. Reinhardswald, umgeb., neu einger. Volle Pens. v. 4 Mk. an. Prospekt frei. Haus Küchemann, Uslar-Land. z191

Weser-Wald!
herrlich gel. Sommerfrische in unmittelb. Nähe d. Weser u. gr. Wald, nimmt Erholungsbedürftige auf bei guter Verpflieg., 4 Mahlz., 4 Mk., keine Nebenk. Freie Badegelegenheit, Angelsport. z285
W. Ziegenhirt, Erder bei Blotho Weser, 10 Min. vom Bahnh. Molldergen.

Kostenloser Nachweis
bester Sommerfrischen v. 4 RM an in 30 Orten der Oberwesergebirge. Verkehrsverein Oberweser, Lippoldsberg. z137



Wilhelmshausen
das idyll. a. Südhang d. Reinhardswald. geleg. Dörfchen. Wald direkt anschließ. an das Dorf, d. ganz. Tag Sonne, i. d. Nähe (1 Wegstde.) das herrl. gel. Haun.-Münden, Kassel mit d. Wilhelmsh., unerschöpfl. Ausfl.-Gebiet in d. ries. Nadel- u. Laubw. u. all. Himmelsr., bei reichl. schmackh. Vpfl., find. Sie das, was Ihn fehlt, Ruhe u. Erhol. Pens.-Pr. Mk. 4.-, Ju., u. Aug Mk. 4.50 k. Nebenk. Sömmerfr. Böttger, Wilhelmshausen b. Hann.-Münden z1365

Ruhe u. Erholung finden Sie in herrl. gel. Sommerfr., gesunde berg-waldr. Geg. Erdl angen. Erholungshaus, schöne ar. luft. Zimmer m. sehr g. Betten, ff Küche (4 Mahlz.), Veranda u. Gart. m. Liegew., Klav. u. Radio. Pens.-Pr. M. 3.50, k. Nebenk. Privat-Pension z939

W. Vauth, Lüdenhausen
i. Lippe, Bahnst. Lemgo Str. Bielef. Hameln

Luftkurort Blomberg in Lippe
Pension C. Reineke. Herrliche Lage in waldr. Geg. Nähe Bad Pyrmont. Gute Verpfl. Tag Mk 4.50 (4 Mahlz.) m. garn. Frühst., Bad, Zthz., Straßenb.-Verb. n. Hermannsdenkmal u. Externsteine. z1007

Luftkurort Blomberg in Lippe
Pensionshaus Otto Rötger,
inmitt. der Bäder Pyrmont, Salzuflen u. Meinberg Straßenb.-Verbind. nach Bad Meinberg u. den Sehenswürdigkeit. des Teutoburg. Waldes. Beste Verpflieg. (4 Mahlz.) Mk 4.50, feine Nebenkosten. z427

Erholungsuchende find. angen. Landaufenth. in waldr. Geg. Gute reichl. Verpfl. Liegestühle vorhanden. Pensionspr. Juli-August 3.75 RM. Juni u. Sept. 3.50 RM.
Pension Diekmann Jtrup-Blomberg

Hotel Blücher
Herzhausen/Edersee
Sommerfrische,
Neubau mit fl. kalt. u. w. Wasser, Zir.-Heiz., Garagen. Schatt. Garten, dir. am See gelegen. Ruder-, Fischerei- u. Jagdgelegenheit. Näh. auf Anfr. d. Prospekte.

Empfehle meine gutbürgerl. Pension
einschl. Nachm.-Kaffee 4 volle Mahlz. Bad im Hause. Nähe Edertalsperre u. Schloß Waldeck. Pensionspr. M. 4.-
Berg Schaumburg, Sachsenhausen, Waldecker Hof. z1362
Eig. Metzg., Fleisch- u. Wurstversand.

Frühjahrskuren i. Teutoburger Walde

für Nerven-, innere u. Stoffwechselleiden. Besondere Erfolge bei Blutdruckstörung, Basedow und allen Formen der Anämie. Pauschalkuren für 4 Wochen, alles eingeschlossen, von 240 Mk. ab. Prospekt.

Sanatorium Dr. Fuhrmann,
Hiddesen bei Detmold.

Luftkurort Hiddesen bei Detmold Tel. 2313
Hotel u. Pension **Zum Teutoburger Wald**
Bettsaal, Haus a. Pl. (a. Hochwald), a. Ruhe d. Herm.-Denkm. Bad. Liegew. Ztrhz. Gar. ... Zt. gut ... ab ... 3430

Pension **Hermannsmühle** Hiddesen bei Detm. a. Walde
Tel. 3277 ... W.C., Lgw., Gar., B.A. Lindhorst.

Luft-Kurort **Leopoldstal** Teutoburger Wald
Pension Tappe Tel. Horn 104, ... dir. a. Wald. Liegew. ... Verpfl. ...

Teutob. Wald Luftkurort **Leopoldstal**
Pens. Waldfrieden direkt a. Walde
modern einger. ... Bad ... Pr.

Teutoburgerw. Luftkurort **Leopoldstal**
Pension Gasthof **Gravert** nahe am Walde, Tel. Amt Horn 123
Erstklass. Verpfleg. ... Liegew.

Café — Restaurant — Pension
Bad Pyrmont - Löwensen

Inh.: Fred. Blackert — Tel. 380. Freie, sonnige Lage. — Schöner Ausblick. — Vorzügl. Speisen u. Getränke. Pension von 4.50 M. an. — Garage. Keine Kurtaxe.

Bad Pyrmont - Haus Ruge

Vornehmes Fremdenheim. Bad. m. voll. Verpfl., 4 Mahlz., von 4 M. an.

Solbad Laer Teutob. Wald.
Pension Scherer-Schattmann.
Rub., hauter Aufenth. Schön. Garten, Liegew. Gute sonn. Zimmer. Beste Verpfleg. (4 volle Mahlz.) Eig. Landwirtsch. Mäßiger Pensionspreis.

Solbad Laer Teutoburger Wald
Haus Becker
Das führende Haus, idyll. Lage, Nähe Wald, Sol- u. Freibad. Prima Küche, fl. Wasser, Parkanlag., Liegewiesen. Pension Mk. 4.— bis Mk. 4.50. 1858

Horn in Lippe Teutoburger Wald
nahe d. Externsteinen

Prospekte durch die untenstehenden Häuser und das Städt. Verkehrsamt.

Hotel zur Post ältestes gutbürgerl. Haus. W. Oppermann. Tel. 13 Garage.

Pension Gasthof **zur Krone** Gute Pension Mk. 4.50. Tel. 38. Garage.

Pension „Bahnhofshotel" Pension 4.50 Mk. Tel. 138. Garagen. Auch für Vereine u. Gesellschaften.

Pension Gasthof **Frische Quelle** Gute Pension. Tag 4. Mk. Garage.

Pension ... **Waldschlößchen** idyllisch, Walde, Freibad. Tel. 237

Pension Burgfrieden Schöne ruh. Lage, beste Verpfl. Mk. 4.- bis 4.50. Gart. Liegew. Bad, W.C., eig. Landw. T. 156

Pension Rosenheim gutbürgerl. ... Preise (4 Mahlz.) ...

Pension Hartmann reichl. gute Verpfleg., schöner Gart., Veranda, Bad, W.C., Pr. p. Tag M. 4.50 (auch einz. Tage)

Pension „Haus Daheim" reichl. Verpfl., Tag 4.- u. 4.50 (4 Mahlz.) Liegegart., Bad, Straßenbahnhaltest., Gar.

Pens. Meske Heerstr. Nr. 71 Tag 4.-, Liegew., Gart. | **Pens. Bethe** Externsteiner Straße 200 Beste Verpfl. 4.25 M. Gart.

Haus Erholung, Gartenstr. ... Gart., ... | Privat-Pension **Wolff** ruhige Lage, beste Verpfl. Tag 4.25

Pension Wwe. Poll Heerstr. 79. Tag 4 Mk. Gute Betten, Gart., Liegewiese

Privat-Pension **Frau Dr. Frevert**
Externsteinerstr. Beste Verpfl. 4.50, 4 Mahlz.

Bad Meinberg (Lippe)

Haus „Erholung" empfiehlt volle Pension zu ermäßigten Preisen von 4.—, 4.50 und 4.75 RM., vorzügl. Verpflegung, kein Trinkzwang. 30 Betten, Ztrhz. z284

Radium-Solbad Rothenfelde,

Radiumhaltige, stärkste kohlensaure Sole Deutschlands.
Vorzügl. Heilerfolge bei: Herzleiden, Haut- und Frauenkrankheiten, Rheuma, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis.
Großzügige, neuzeitliche Kureinrichtungen.
Man verlange Badeschrift und Wohnungsanzeiger frei von der Badeverwaltung Ab. 4.
am Teutoburger Walde. Bahnl.: Bielefeld-Osnabrück
Ganzjährig geöffnet
Mittelstandskuren
z903

Luftkurort Hatzfeld a. d. Eder z213
Beliebt. Ausflugsort u. waldr. Sommerfr. i. Wiesental d. Eder, herrl. Spaziergänge in urwüchs. Hochwald, Schwimm. u. Rudern im Strandbad. Beste Unterk. u. Verpfl. bietet: **Haus Edertal**, Privatpens. Herrl. Zimm., vorz. Küche, elektr. Licht, 4 Mahlz., Pens.-Pr. 4.-, Prosp. u. Ref. zu D. Der Besitzer: **Chr. Hesselbach**

Arminiusbad Lippspringe

mit Arminiusquelle seit 1832
Das altbewährte Bad bei Katarrhen, Hals- und Lungenleiden
am Südhange des Teutoburger Waldes
Pauschalkuren 4 Wochen von 290.- RM an
Prospekte frei durch das Arminiusbad
Man beachte die Adresse Arminiusbad
Kurhaus-Kurpension im Besitz der Verwaltung
2232

Arolsen — „Die Stadt im Walde"

Luftkurort ersten Ranges, früh. waldeckische Residenz, eine Stätte der Gesundung f. Erhol.-Bedürft., jed. Art, besond. auch bei Herzkrankht. u. nervösen Erschöpf.-Zuständen, herrl. Waldungen u. Alleen, sehr gesunde, kräft. Gebirgsluft, keine Industrie, mod. Schwimmbad m. Planschbeck., Sandstrand, Spiel- u. Liegewiese, Ruderteich. Herabgesetzte Preise. Volle Pens. bei gut. Verpfl. von 4 RM. an. Prospekte und Auskunft: a2
Kurverein Arolsen (Waldeck).

Bad Grund im Oberharz

Klimat. Gebirgs- u. Luftkurort und Heilbad. Größte Heilerfolge durch rad akt. Hochmoorbäder bei Rheuma, Ischias, Frauenleiden usw. **Inhalatorium. Pauschal-Heilkuren** 3 Wochen 136 RM. bezw. 159 RM. Preiswerte Gasthöfe, Pensionen, Fremdenzimmer. Prospekte durch die **Städt. Kur- u. Badeverwaltung.** S25

Moor- u. Kohlensäure Bad Meinberg i. Lippe

Städt. Kurhaus zur Rose u. Nebenhaus. 100 Bett., fl. Wass., sämtl. Bäder im Hause, Tel. Amt Horn 46. Garagen. Heizg. Empfehle 3wöchige Badekur für Herz, Gicht, Rheuma, Ischias usw. z. Preise von **275 Mk.** inkl. sorgfält. Arztbehandlg., 15 Moor-, Gas- od. Kohlensäure-Bad., Trinkkur., Kurtaxe erstkl. Verpfl. u. Bedien., auf Wunsch Diät, kein Weinzw., kl. Tische, gr. Liegewiese im Park. Prosp. frei durch Haus. Badezeit v. 15.4.—15.10. **Pächter J. Frede.** s13

Luftkurort Hörste b. Detmold/Lippe. Tr. am Teutob. Wald gel., Nähe d. Herm.-D., Freibad ... Hermannsdenkmal ... Liegew. ... gute Küche, 4 Mahlz. Pens.-Pr. 3.50. Prosp. frei. ... Privatpens. L. Schlepper. s124

Holzhausen — Externsteine
Post Horn i. Lippe (Teutob. Wald). 5163
Pension Daheim
In ... Wald, ... ruh. altbek. Haus. Beste Verpfleg. Preis RM. 4.50, Juli, August RM. 5.00. — Veranda, Liegew., eig. Auto. Prosp. Tel. Horn 1 z 234

Im Weserbergland, Nähe Bad Eilsen, finden Sie Ruhe u. Erhol. bei anerk. best. Kost u. Wohn. Groß. Garten, Liegewiese, 4 Mahlz. Pens.-Preis 3.50 RM. Meier.
Pens. Waldblick, Deckbergen (Bahnst.) 438

Erholungsbedürftige finden liebevolle Aufnahme im schönen Exter-Wesertale. — In der Nähe des Waldes u. der Weser, Liegewiese an der Exter. Reichl. Verpfleg. p. Tag Mk. 4.-. **Pensionshaus W. Kremer,**
Exten bei Rinteln an der Weser.
Auskunft ert. gerne Otto Krummel, W.-Barmen, Freiheitstraße 51. 1259

Schieder (Lippe) **„Haus Friede"**
Gute Privat-Pension; beste Verpfleg. (4 Mahlzeit.), Ia Betten. Bes. Frau Klaus.

Wer Ruhe u. Erholung sucht,
reist in den z281
SOLLING
Aufenthalt mit guter Verpflegung im **Gasthof zum Sollinger Walde**, E. Böhmer, **VOLPRIEHAUSEN, im Solling.**
Sonniges Haus, am Walde, Veranda, Garten, Liegewiese, Freibad, Bad im Hause.
Voller Pensionspreis 4.- RM.

Lieben, Aufenth. u. wirkl. Erhol. fd. Sie im Siebengeb. i. Höhenl. u. wald umgeb. im Kurhotel. Luftkurort Schledehausen 11 b. Osnabrück u. Pens. **Villa Luisiana**, b. a. Walde. Neuzl. Anerk. g., r. Küche, Freibad, Bäder, Pens.-Pr. einschl. all. b. vier Mahlz. RM. 4.75. Bitte verl. Sie Prospekte u. Wuppertaler Ref. 3118

Im schönen Weserbergland find. Sommergäste frdl. Aufnahme in ruh. Hause, Pens.-Preis 4.- Mk.
L. Schötlen, Rinteln a. d. W.
Lemgoerstr. 11. 186

Vermiete große, gut einger. Zimmer mit Morgenk. in Carlshafen u. nahegeleg. Herstelle, bei langer Aufenthalt für 2.50 Mk. p. Person. Gfl. Anfragen an 3297
F. Wichelhausen Carlshafen,
Weserstraße 118.

Sommerfrische

Priv. Pension Jäger **Berlebeck 112 bei Detmold.**
Herrl. Lage, dir. am Teutoburg. Wald gel., Mittelp. Hermannsdenkm., Externsteine. Gute Verpfl. Pens.-Prs. 4.— Mk. 3292

Forsthaus Hoheleid, 20 Min. von Hann.-Münden, idyll. Lage am Wald, bietet Erholungsbedürft. ruh. Aufenth. zu mäß. Pr. **Balcheit, Staatsförst.**

Ilsenburg, Harz
Villa Margarete.
Herrlich am See gel. Gut. Vpfl. mäß. Pr.

Ilsenburg, Harz
Pens. Seeblick, T. 88. Idyll. Lage, anerk. gt. Küche (a. W. Nobt.)

Ilsenburg, Harz
Villa Rosemarie
ruh. Lage, nahe Wald, gute Verpfl. Tel. 208

Bad Driburg
im Teutoburgerwald

Kohlensaures Stahl- und Schwefel-Moorbad
Caspar-Heinrich-Quelle z63
für Niere, Blase, Zucker, Gicht und Rheuma
Wasserversand Pauschalkuren
Auskunft durch alle Reisebüros u. die Badeverwaltung

Altenau im Harz **Villa Klara**
dir. a. Walde, Liegew., Bad, Ztrhz., beste Vpfl., Mäß. Preise. Frau Hennecken dorf. Tel. 40.

Lautenthal Oberharz Hotel u. Pension **Bischofstal**
herrl., idyll., staubfr. Lage dir. a. Walde, Pens. 5–6, Fernsch. Bed. Tel. 405

Bitte ausschneiden! Kurg. u. Sommerfr. i. Bad Meinberg. Angen. Aufenthalt ... Verpfl. v. 3.80 Mk. an. Gt. sonn. Z., ruh. Lage, nahe am Kurpl. Gart. m. Liegew. **Pension Dietmeier, Bad Meinberg**, Marktstr. 247. 61.

Sommer-Erholung (Teutoburger Wald) in schöner, ruhig. u. staubfrei. Lage, mit eig. Freibad u. Liegewiese, a. Tannenwalde der Schlatzim., gute Verpfl. Pens.-Pr. 4 Mk. tägl. Landhaus Gut Berkenkamp, G. Sobolewski, **Stapelage,** Fernspr. 378 Lagel. L.

„Haus Rose" am Teutob. Walde biet. Erholungsuch. erstkl. Verpfl., Ztrh., Bad, fl. Wass., Liegew. Preis 3.50 M. Ausk. erbitt.: Betty Rose, Pombsen, Kr. Höxter

VLOTHO WESER-Luftkurort

bei Bad Oeynhausen.
Herrliche Gebirgslandschaft, Stahlbad, Weserbad, Konzerte (Pauschalkuren 20 Tage von RM. 80.- an) Tagespens. ab RM. 4.-
In 5 km Entfernung die heilkräftigen Schwefel-Moorbäder s403
SENKELTEICH und SEEBRUCH
und die Sommerfrische KNICKHAUS in Valdorf. Autobusverb. mit Vlotho. Prospekte d. Verkehrsamt Vlotho, Bäder u. Verla

BAD ESSEN
BEZ. OSNABRÜCK
SOLBAD Die Perle des Wiehengebirges
u. LUFTKURORT
Volle Pension von RM. 4.- — RM. 7.-
Prospekte u. Auskunft d. d. Kurverwaltg.
z133



Bad Eilsen

bei Bückeburg
Schlamm- u. Schwefelbad
heilt Rheuma, Gicht, Ischias, Frauenleiden
Ideale Unterkunft im „Fürstenhof" u. „Badehotel"
Das ganze Jahr Kurbetrieb
Verbilligte Pauschalkuren
z270

Luftkurort 662 **Bösingfeld i. L.** Pension Villa „Ella". Erhol.-Such. finden liebev. Aufn. i. herrl. Land-Villa, 3 Min. v. herrl. Hochwald g. Liegewiese, Liegeh., Badeteich, Sonn. Ber. Gar. Ia Pens. u. Bett., gr. luft. Zim. Pens.-Pr. RM. 4.— Auch Dauerb. N. D. Frau Pape Bösingfeld.

Privatpension 1286 **Frankenberg (Eder).** Ang., ruh. Aufenth. a. waldr. Naturschutzpark Goßberg. Gute volle Verpfleg. Tag 4.— Mk. Bad i. H. Prospekt frei. Frau E. Bornkessel.

Luftkurort Arolsen (Waldeck)
Gasthof u. Metzgerei „Zum Regenbogen" W. Scriba. — Nähe Große Allee, gr. Gart., Speisesaal (Terrass.) Bad i. Hause, gute Vpfl. Vor- u. Nachsais. ermäß. Preise. Telefon 450. z1361

Pension Waldfrieden
Teutoburger Wald, Holzhausen, Externstein i. Lippe, direkt am Walde, mod. einger. Zimm. Bek. gute Küche. Pens.-Pr. 4.50—5. Pr.

Bad Wildungen
Erholungsuch. find. Zimmer m. Frühst. preisw. bei Schalte, Bad Wildung., Breitenhagen 10. 3831

Oberweser, Dalhausen Kreis Höxter
Blühl. Fremdenort. Viel Wald, hohe Berge herrl., gelch. Lage Bahnst. Bei bester Unterk. 4 M. in Pr.-Pens. Krüll, Gt. Garten, Liegew., Ver., Radio, Klavier. — Planschbecken. s126

Solbd. Salzderhelden Bahnst. Hann.-Kassel Angen. Landaufenth. finden Erholungsuch. in schöner, waldreich. Gegend d. Leinetals. Gute, reichl. Verpfl. schöne Zimmer, eig. Landwirtschaft. — Mäßiger Preis. s198 Fr. Emma Kuttieroth

Istrup bei Blomberg i. Lippe
Nähe Teutob. Wald u. Hermannsdenkm. dir. am Hochwald. Pension **Lindenkrug** gute Verpfl. Tag 4.4. Inh. A. Wische

Edersee!
Ideal. Erholungsaufenth. im schönst. Teil d. Edergebietes, umrahmt v. Waldungen, herrl. Wege u. Fernsichten. Gelegenh. z. Baden, Schwimmen, Rudern, Angeln, Sonn.- u. Luftbad. Gute Küche, geräum. Zimmer. Pension 4.50 (4 Mahlz.) 3234 „Zum Prinz Wilhelm", Böhl a. Edersee.

Gast- u. Pensionshaus Höhle
Hemfurth/Edertalsperre
Herrliche, waldreiche Gegend.
Gut bürgerl. Küche. Mäß. Preise. Telef. Waldeck/Affoldern 207. z259

Marienhagen am Edersee
450 m ü. d. M., inmitt. herrl. Waldungen, bietet Erholungsuchend. bei anerk. bester Verpfleg. (4 Mahlz.) ruh. Aufenth. Pens.-Preis RM. 3.75. Neuzeitl. eingerichtet. — 1958 Pens. Max Winter.

Sommergäste finden freundl. Aufnahme mit sehr guter Verpflegung im schönen Edertal. Gast- und Pensionshaus zum Bahnhof. **Bergheim Giflitz i. Waldeck** Inhaber Wilh. Wagener, Telephon 265. Waldeck-Affoldern. — Omnibusverkehr Bad Wildungen 10 Minuten. 3202

Mengeringhausen. (Waldeck)
Reizendes Landstädtchen, 300 m hoch, 3000 Morg. Hochwald, Schwimmbad, vorzügl. Verpfl. (4 Mahlz.) ermäß. Pensionspreise: 3.75—4.00 Mk. Keine Nebenkosten, kein Bedienungsgeld. — Auskunft: Verkehrsverein. s201

Corbach - Gaststätte zur Waage
Besitzer: Friedrich Gerland, Fernspr. 341. Historisches Haus am Marktplatz, Fremdenzimmer (neu eingericht.), 3.00 RM. mit Frühst., Pension 4.50—5.00 RM., gute bürgerl. Küche, Veranda, Vereinszimmer, Altdeutsche Bierstube, Autogarage. s261

Luftkurort Waldeck
Privatpens. **Haus Waldmannsruh**, dir. am Walde mit herrl. Blick a. d. Edersee. Schön. sonn. Zim. Beste Verpfl. Gart. m. Liegew. Tel. 325. **Frau Wald**, Försterswitwe. s853

Luftkurort Hatzfeld a. d. Eder
Beliebt. Ausflugsort u. waldr. Sommerfrische im Wiesental der Eder. Herrliche Spaziergg. in urwüchs. Hochwald. Baden u. Schwimmen im Strandbad. — Beste Unterkunft und Verpflegung bietet Gasthof **zum Bahnhof**. Vollständ. neuzeitlich eingericht. Haus. Fließ. Wasser. Vorzügl. Küche, eig. Schlachterei. Pensionspr. Juni RM. 4.—, Juli und August RM. 4.50. 1906 Besitzer: **Wilh. Spies.**

Sommerfrische i. Waldeck (Tel. 61) in d. Nähe des Edersees. Frdl. Zimmer. Gute Verpfl. m. Rahm.-Kaffee u. bei viel Milch, Eis, Landw. Pr. von 3.50 Mk. a., August 4 Mk. ohne Nebenk. Bad i. Hause. **Pens.-Haus z. Erholung, Sachsenhausen, W.**

Arolsen 180
f. Erholungsuchende best. geeignet, gutbürgerl. Verpflegung u. Unterkunft (volle Pension Vor- und Nachsaison 4 RM., Hauptsaison 4.50 RM.) im **Haus Beutler**, Gr. Allee, Bad i. Hse., Ztrh. z. Wint. geöffn.

Arolsen „Die Stadt im Walde" Bevorz. Luftkurort m. herrl. Alleen u. mod. Schwimmbad. Empfehlensw. Aufenth. Kurg. **Gasth. z. Stadtkeller**, Inh. Fr. Rock (Tel. 452), gutbürg. Haus n. d. Fürstl. Schloß, schöne Frmd.-Z., Bad u. Metzg. i. Hause. Pens. M. 4.50, Juli/Aug. M. 5.)

Arolsen die Stadt im Walde. **Hotel Waldecksches Hof.**
Gutbürgl. Haus für Sommerfr. u. Erhol.-Bedürftige, direkt an herrl. Allee u. 5 Min. vom Tann.- u. Buchenwalde. Pens.-Preis v. 4 M. an. Näheres d. d. Bes. **P. Beckrath.** s526

In ruhiger, waldreicher Gegend Waldecks find. Sommergäste freundl. Aufnahme bei **Gastwirt Rummel, Neudorf, Post Arolsen Land.** Postautoverbindung v. d. Bahnst. Marsberg. — Pensionspr. 3.75 Mk. 3291

Jungborn im Harz
Rudolf Justs Kuranstalt und Sehschule Jungborn.
35 JAHRE große Heilerfolge durch JUNGBORN-KUREN:
Wasser / Heilerde / Sonne / Luft / Atmung / Gymnastik / Massage / Diät- u. Fastenkuren. Ärztl. Leitung. Jahresbetrieb. Prospekte frei
1964

Landaufenthalt i. d. Nähe d. Edertalsperre. Gute Betten, 4 Mahlz. Viel Milch. Wiese u. Liegest. Pr. RM. 3.75, Aug. RM. 4. Keine Nebenkosten. 1955 **Privatpens. Köhler ll, Sachsenhausen, Waldeck. — Tel. 73.**

Forsthaus Altwallmoden bei Ringelheim a. Harz
dicht am Walde geleg., hat f. Juni, Juli u. August noch Zimmer frei. El. Licht, Bad, Tel., pro Tag 4.50 bis 5.00 Mark. Keine Nebenkosten. 3240

Kur-Anstalt Erholungsheim
vegetarisch und Rohkost **Ebert**
Benneckenstein-Hochharz s500

Hahnenklee „Haus Cecilie" Tel. 27.
Born, Pension. Sonn. Balk., gr. Gart., Ztrhz., Bad, fließ. Wass. Geschw. Springer

Altenau (Harz), Haus Niedersachsen, sonn. Zim., Terr., Ver., Gart. Pens. m. Zim. 5 u. 5.50 (auch Zim. ob. Pens.)

Sommer im Oberharz

Goslar Kaiser-, Reichs- u. Ferienort ... Erholungs- u. Ferienort ... D-Zugstat. Flugpl.
Hahnenklee - Bockswiese Sonnen- u. Waldseebad 600 m. Von D-Zugstation Goslar regelmäßige Kraftpostverbindungen.
Bad Grund ... Hochmoorbad des Harzes. Pauschalkuren
Wildemann 420 m. Beliebter Höhenluftkurort. Alpine Formation
Altenau (Oberharz) 600 Meter. Eisenbahn- und Kraftomnibusstat. Familien-Schwimmbad. Schwefelquelle
Osterode (Harz) ... Kurtaxe
Clausthal - Zellerfeld 600 m Jahreskurort
Lautenthal Höhenkurort. Kurbad, Liegewiese, Mod. Freibad
Lonau idyll. preisw.
Walkenried billig, gut.
Braunlage 600 m hoch
Lerbach Idyll. im Tal
St. Andreasberg kräftige Höhensonne
Sieber geschützte Lage. Freibad
die Kurverwaltungen
Man schreibe an
1497

Restauration Sommerfrische Altenfeld
an der Ennepe-Sperre.
Herrl. Lage in waldreich. Geg. mit gut. Verpfl., 4 Mahlz., p. Tag 4.— M., Woch.-End 5.—. Schöner Ausflug für Gesellsch. u. Vereine. Bei groß. Verein. bitte vorh. Anmeld. Telf. 144 Radevormwald. 1579

Bad Wildungen
Kur- u. Pensionshaus Königsquelle
direkt im Park, an Quelle u. Badehaus. Pensionspreis 6—7.50 Mk. Autogarage. Wag. a. Bhf. Tel. 119. Inh. C. Todienhausen.

Achtung
Nieren- u. Blasenleidende
3 Woch. Wildunger Trinkkur, einschl. Arzt, volle Pension nur 120.— RM. plus 10% Bedienung. Prosp. gratis. s163
Begel. Kur- u. Erholungsheim Sonned, **Bad Wildungen**-Land-**Kleinern.**

Bad Reinhardsquelle
f. Blase u. Nieren, anschl. an Bad Wildungen. 4 Mahlzeiten. Billigste Preise. Herrl. Waldungen. z1363
Westf. Hof Fr. Kohl. Tel. Wildungen 302.

Erholungsuchende finden freundl. Aufnahme in mein., nicht weit von der Heilquelle gelegenen Haus. Waldreiche Gegend. Gute Verpflegung. Volle Pension 4 Mk. Anfragen an **Moritz Metz.** 3225
Zwesten Bez. Kassel

Lautenthal im Oberharz
Kurhaus Waldschlößchen
mitten im Fichtenhochwald völlig staubfrei gelegen, volle Pension inkl. Zimmer von 5 RM. an. Tel. Hahnenklee-Lautenthal 498. Prosp. **H. Moon.** 496

Neuekrug — Hahausen (Harz)
bietet angen. Erholungsaufenthalt. Herrlicher Bergwald. Prosp. Pens. v. RM. 4.- an. Keine Kurtaxe. Verkehrsverein. 3154

Waldkater bei Hahnenklee
Feinbürgl. Pensionshaus in unvergleichl. herrl. Lage d. Oberharzes. Liegewiese beim Hause. Zim. m. fl. Wass. Tel. 409. Prosp.

Sieber (Südharz) 450 m. Stat. Herzberg. Alpiner Luftkurort.
a. Wald u. Sieber. **Hotel zum Paß** Autobus a. d. Bahn. Pens. 4.50 an. Tel. 2

Wernigerode, Harz
Gästeheim **Fißler** Pension v. 4.50 an. Bismarckst. 56 Garten, Veranda.

Gosetaler Pensionshaus Goslar a. Harz
Treffpunkt der Wuppertaler! z1016
Vorzügl. Verpfleg. (Liegewiese). Tel. 411

Asthma-Heilanstalt Friedrichroda 38 (Thür. Wald)
Heilung von Asthma, Emphysem und Heufieber durch spezifische Hormonbehandlung u. phys.-diät. Verfahren. Bewährteste Methode. Näheres d. Prosp.
Dr. med. Bucerius. s164

Luft- u. Bade-Kuren
für Kinder von 2—14 Jahren in
Bad Salzuflen
Eigener großer Garten an herrlichem Berg-Walde.
Vorzügliche Verpflegung.
Kinderheim Haus Wagner
Grohnweg 114. Fernruf 2949.
Preise 3.25 bis 4.— RM. s187

Wenn Sie verreisen,

vergessen Sie nicht, sich den „General-Anzeiger der Stadt Wuppertal" nachsenden zu lassen! Über die zweckmäßigste Versendungsart erfahren Sie Näheres in unseren Hauptgeschäftsstellen

Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50
Barmen, Neuerweg 57

Händedrücke in London

Die England-Reise

Herzlicher Empfang der deutschen Staatsmänner.

London, 5. Juni. (Drahtb.) Reichskanzler Dr. Brüning und Reichsaußenminister Dr. Curtius sind, von Southampton kommend, um 14.45 Uhr auf dem Waterloo-Bahnhof in London eingetroffen.

Die Waterloo-Station bot heute vor der Ankunft der deutschen Minister ein Bild gespannter Erwartung. Auf dem Bahnsteig 12, der von der Polizei scharf abgesperrt war, drängte sich eine große Anzahl englischer und deutscher Persönlichkeiten, die zur Begrüßung der deutschen Gäste erschienen waren, im Mittelpunkt MacDonald, der es sich zum Schluß doch nicht hatte nehmen lassen, sich gemeinsam mit Henderson zum Empfang der deutschen Minister nach dem Bahnhof Waterloo zu begeben. Außerdem waren verschiedene Parlamentsmitglieder, darunter der liberale Führer Robert Hutchison, erschienen. Von der deutschen Botschaft waren Botschaftsrat Graf Bernstorff, Gesandtschaftsrat Fürst Bismarck und der gesamte übrige Stab zugegen.

Unter den Hochrufen der Anwesenden entstiegen dem Zug die deutschen Minister und der deutsche Botschafter. Dieser stellte den Reichskanzler und den Reichsaußenminister den britischen Ministern vor. An eine überaus herzliche Begrüßung zwischen den Ministern schloß sich eine längere freundschaftliche Unterhaltung. Henderson und Curtius, die sich schon aus Genf kannten, klopften sich wiederholt auf die Schulter. Zwischen dem Reichskanzler und MacDonald, der weder dem Reichskanzler noch dem Reichsaußenminister bekannt war, entspann sich eine ernste Unterhaltung.

Unter dem anhaltenden Kreuzfeuer der Photographen bestiegen dann die deutschen Minister gemeinsam mit dem deutschen Botschafter die bereitstehenden Kraftwagen und fuhren ins Carlton-Hotel, wo die deutschen Gäste bis zur morgigen Abfahrt nach Chequers wohnen werden. Abends um 18 Uhr empfingen die deutschen Minister im Carlton-Hotel die Vertreter der deutschen Presse und um 18.30 Uhr die Vertreter der britischen und ausländischen Presse.

Reparationsfrage soll erörtert werden

London, 5. Juni. (Drahtb.) Der deutschen Presse gegenüber äußerte sich Reichskanzler Dr. Brüning über den Zweck seines Londoner Besuches etwa wie folgt: Auf Einladung des englischen Ministerpräsidenten und des Außenministers gehe er nach Chequers zu einer offenen menschlichen Aussprache. Die Lage sei unzweifelhaft ernst. Dies gelte auch ganz besonders hinsichtlich des Haushaltausgleichs. Die neuen Notverordnungen würden ein neuer Beweis für die deutschen Bemühungen sein, mit allen Mitteln die Finanzen in Ordnung zu halten. Es sei nun schon das zweite Mal innerhalb von sechs Monaten und das vierte Mal innerhalb von 14 Monaten, daß sie zu Gehaltsherabsetzungen und Steuererhöhungen hätten schreiten müssen. Sie hofften dadurch wenigstens zum großen Teil Vorsorge für die verbleibenden neun Monate des Haushalts getroffen zu haben.

Für das Haushaltjahr 1932 seien die Aussichten noch wesentlich ungünstiger, da sich dann erst die Rückwirkungen der Wirtschaftskrise in vollem Umfange bemerkbar machen würden. Sehr große Sorge bereiteten die Beanspruchungen durch die Sozialversicherung, die sich schneller als erwartet bemerkbar gemacht hätten. Es beständen auch noch andere Schwierigkeiten. Die Mieten für die großen Wohnungen würden nicht mehr gezahlt, so daß auch diese Einnahmequelle zusammenschrumpfen werde.

Der Reichskanzler sprach weiter ganz energisch den Gerüchten entgegen, die zur Zeit hinsichtlich der deutschen Anleihen im Umlauf seien. Es sei völlig selbstverständlich, daß die Zinsen für die Anleihen und die sonstigen im Zusammenhang damit übernommenen Bindungen innegehalten würden. Die Anleihen seien reichlich gesichert. Die Lage der Wirtschaft in Deutschland sei noch immer so, daß sie ihre Verpflichtungen auf private Anleihen innehalten könnte.

Dr Brüning kam dann auf die Reparationsfrage zu sprechen und teilte mit, daß er dieses Problem auf jeden Fall in Chequers zur Erörterung bringen werde. Er werde diese Frage so darstellen, wie sie sich der deutschen Regierung zeige. Die Reichsregierung habe dieses Problem eingehend untersucht und sei sich darüber klar geworden; irgendwelche Beschlüsse hätte sie jedoch noch nicht gefaßt. Er gebe sich der Hoffnung hin, bei den englischen Ministern Klarheit über die deutsche Leistungsfähigkeit zu schaffen, soweit dies im Rahmen der Besprechungen möglich sei.

Die Außenwelt, so hoffe er, werde die großen Bemühungen und die Opfer, die das deutsche Volk gebracht habe, richtig würdigen. Von Deutschland aus seien alle Anstrengungen gemacht worden, um die Verpflichtungen, die sich aus dem Youngplan ergeben hätten, zu erfüllen.

Im Anschluß an die deutsche Presse empfing der Reichskanzler die englische Presse. In guter englischer Sprache drückte er seinen Dank für die Einladung nach England aus. Inhaltlich schließt sich seine Erklärung im großen und ganzen derjenigen an, die er der deutschen Presse gegeben hatte. Es sei beabsichtigt, über die großen Schwierigkeiten in England und in Deutschland sowie in der ganzen Welt zu sprechen, die eine große Gefahr für das Leben der Länder, der Industrien, der Landwirtschaft und der arbeitenden Klassen bildeten. Natürlich werde er besonders von den deutschen Schwierigkeiten sprechen. Obwohl durch den Youngplan die Zahlungen um rund 700 Millionen Reichsmark gegenüber dem Dawesplan vermindert worden seien, sei es doch notwendig gewesen, die Steuern zu erhöhen und die Ausgaben zu verringern. Die Last sei für alle Klassen Deutschlands sehr groß.

Kommen Sie zum Siebengebirge, dann besuchen Sie bitte das
Hotel-Restaurant — eigene Metzgerei — Jägerhof
in Bad Honnef a. Rh.
das Haus der billigsten Preise bei bester Qualität. a1157
Alle Getränke für . . Mk. 0.20, alle Schnittchen für . . Mk. 0.20
Schweinekotelett mit Kartoffel-Salat . . . . . Mk. 0.50
Mittag- oder Abendessen . . . . . Mk. 0.90
Besondere Wünsche nach Karte, ebenfalls erstaunlich billige Preise. Für Kegelklubs und sonstige Vereine sind behagliche Räume vorhanden, auf Wunsch werden reserviert. Volle Pens. Mk. 5.- inkl. Bed. Zimmer fl. Wasser. — Keine Kurtaxe. — Keine Getränke - Steuer. Ich rate jedem, einmal einen Versuch zu machen, u. Sie werden von meiner Leistungsfähigkeit überzeugt sein. Karl Niederquell.

Haben Sie schon darüber nachgedacht..
daß Sie bei einer Monatsmiete von RM. 48.- in 35 Jahren ein Eigenheim von RM. 20000.- unwiederbringlich verwohnen?
Darum überlegen Sie..
ob es nicht auch für Sie und die Zukunft Ihrer Familie geboten erscheint, sich durch uns kostenlos u. unverbl. beraten zu lassen.
Bausper-Gemeinschaft „Grundstein" G.m.b.H., Köln
Generalvertretung: Für Bergisch-Land, Remscheid-Lüttringhausen, Stollen 11 (Haltest. der Barm. Bergb.). u228

Zur Fußpflege
unerläßlich sind genau passende
„Chasalla"-Schuhe
fertig nach Maß.
Jugendlich leichter Gang. Gesunde Füße. — Erhöhte Ausdauer im Beruf und Sport.
Tragen Sie daher nur
„Chasalla"-Schuhe
weltbekannt durch beste Qualität, Schönheit und Preiswürdigkeit!

Chasalla
Verkaufsstellen in Wuppertal: 235b
L. Hirsch, Wuppertal-Barmen, Werthersstraße 10–14.
Fletter, Wuppertal-Elberfeld, am Rathaus.

Des großen Andranges wegen bitten wir, Karten im Vorverkauf an der Tageskasse zu lösen.
Heute Samstag abends 10,30 Uhr (Einlaß 10 Uhr) zum letzten Male
Nacht-Vorstellung

Der Kampf um den § 218
Hierzu spricht Frauenarzt Dr. Hans Röttgen, Elberfeld.
Anschließend das viel umstrittene Filmwerk: g234
„Frauennot" im
UFA-PALAST BARMEN
MODERNES -THEATER ELBERFELD.
Sichern Sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf!

Gasthaus „Zur Landwehr"
Besitzer Herm. Nöll. e6
Tägl. guten Kaffee mit Ia Zutaten.
— Spezialität: Eierkuchen. —
¾ Std. vom Bahnhof Remlingrade. Autob.-Haltest. Schwelm-Radevormwald.

Josef Schmitz
Wuppertal-Elberfeld
Königstraße 47
an der Untergrünewalderstraße

Spezialhaus für Dauerwellen
Haarfärben, Blondieren
nach eigenem Verfahren
Zeitgemäße Bedienungspreise
Telephon 34205
i377

Gallensteine, Ischias
mit Erfolg ohne Störung bis jetzt behandelt
O. Heyenbruch, W.-Vohwinkel,
Wilhelmstraße 8, I. Sonntag keine Sprechstunde

30 Bad Salzschlirfer Bonifazius = 1 Haustrinkkur!
„Unaufgefordert gebe ich Ihnen die Erklärung ab, daß meine Erfahrungen am eigenen Körper, wie bei meinen Patienten, mir seit 12 Jahren gezeigt haben, daß der
Salzschlirfer Bonifaziusbrunnen
bei
Gicht
alle anderen Heilwässer
weit an Wirksamkeit übertrifft.
Ich wende als Brunnen nur Bonifazius an."
Kreisarzt Dr. med. M. in L.
Näheres über Haustrinkkuren durch Heilquellen-Zentrale der Bier-Großbdlg. Ludwig Engelhard, Barmen, Reichsstraße 34, Fernruf: 603 56.
Prospekte über ermäßigte Pauschal-Badekuren vom 1. Mai bis 30. September versendet die Badeverwaltung Bad Salzschlirf.

Josef Schmitz
Wuppertal-Elberfeld
Königstraße 47
an der Untergrünewalderstraße

Spezialhaus für Dauerwellen
Haarfärben, Blondieren
nach eigenem Verfahren
Zeitgemäße Bedienungspreise
Telephon 34205
i377

Sommerlokale kaufen billig
sämtlichen Wirtsbedarf, Glas-Porzellan, Tische, Stühle, Gartenmöbel, bei A. Kösler, W.-Barmen, Tel. 20447, Schwarzbachstr. 130. Filialen: W.-Elbf., Neue Fuhrstr. 11, Tel. 23941; Remscheid, Bismarckstraße 36, Tel. 2334. 34d

In Düsseldorf gewesen sein, heißt den
K·P
das schönste Tanzpalais und Kabarett besucht zu haben.
Mittwochs, Samstags, Sonntags:
4-Uhr-Mokka
d2482

Mk. 25.00
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz, gute Zutaten. 1324
2× Anprobe.
Anzug wenden . . . . . M. 25.—
Paletot wenden . . . . . M. 25.—
Anzug chem. reinigen . . M. 5.—
— Alle anderen Reparaturen, — wie Aenderungen Bügeln, Reinigen, wie bekannt billig.
Trotz der billigen Preise 10 % diese Woche.
Elberfelder Großschneiderei Kipdorf 32 Telefon 24675

Ausflugsort „Lempe" Haßlinghausen
Fernsprecher Amt Gevelsberg 2315.
8 Minut. von der Haltest. Wechtenbruch der Barmer-Haßlingh. Straßenb., 10 Min. von der Haltest. Haßlingh. Kirche, der Autobuslinie Elbf.-Barm.-Witten-Dortmd.
Großes Gartenrestaurant.
Vorzgl. Kaffee mit Bauernplatz. Diverse Sorten Speisen u. Getränke. Gondelteich, Karussell, Rutschbahn, Kinderspielplatz, Belustigungen aller Art. z951
Fritz Meiermann.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß k4045
mein Geschäft ab Montag 8. Juni
wegen Umbau bis Ende Juni
geschlossen bleibt.
Konditorei und Café Trelle, W.-Elberfeld, Bahnhofstr. 36.

Ziehung 17.—23. Juni
Volkswohl-Lotterie
400936 Gewinne u. 2 Prämien in Worts rm
430 000 RM
Höchstgewinn auf ein Doppellos
150 000 RM
Höchstgewinn auf ein Einzellos
75 000 RM
Hauptgewinne und Prämien
2× 50 000 RM
2× 25 000 RM
2× 20 000 RM
2× 10 000 RM usw
Einzellos 1 RM, Doppellos 2 RM
Glücksbriefe m. 5 Losen sort. 5 RM in versch. Taus. 5 M
Glücksbriefe m. 10 Losen sort. 10 RM in versch. Taus. 10 M
Porto und Gewinnliste 35 ₰. In allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben u. durch
Gust. Pfordte, Essen 230, Limbecker Str. 78, Postscheckkonto Essen 7884.
Staatl. Genehmigt auf Wunsch 10% bar

Darlehn zum Möbelkauf unkündbar, langfristig, zinslos!
nach kurzer Wartezeit bei RM. 11.95 Monatstilg. f. RM. 1000.— durch
Allg. Mobiliar-Zwecksparkasse e.G.m.b.H.
Gesch.-Stelle Wuppertal-Elberfeld, Königstr. 25. — Vertreter gesucht. 1321

90307 Exemplare
ist die geprüfte Durchschnitts-Auflage des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal für 1930

Heißmangel
in modernst., gassparender Ausführ., keine Riemen, lieferb. ab Werk Barmen. Keine Transportspesen. Mein Privatwagen steht zur Besichtig. der Maschine zur Verfügung.
Brüder Sievers, Barmen, Allee 58a, Tel. 55181;
Vertreter: P. Willstädt, Barmen, Cleferstr. 58p, Tel. 56928. 6115a

Gutschein
zum kostenlosen Bezug meiner übertaschenden Broschüre „Mister Smith gibt zum Besten . . . tausend Worte Erfolgskunst". Nur 2 Tage gültig, daher sofort einsenden an Erfolgsberater G. Hagen, Ortg 1a, Bez. Kiel. 6154

EISA-Betten Stahlzimmer, Stahlmöbel, Kinderbetten, Chaiselongs, an jedem Teilzahlg. Katalog frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperformen durch unsere Oriental. Kraft-Pillen
in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühend. Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Gar unschädlich, ärztlich empfohlen. Viele Dankschreib. 30 Jahre weltbekannt. Preisgekr. m. gold. Medaille u. Ehrendipl. Preis Pak. (100 Stück) 2.75 M. Porto extra (Postanw. od. Nachn.)
G. Franz Steiner & Co., G.m.b.H., Berlin W30/442, Eisenacherstraße 16 8296

Wawi-Boldo-Tee, seit 30 Jahren bestbewährtes Mittel gegen Blasen-, Harn-, Nierenbeschwerden, Ausfluß, Zuckerkrankheit und Gallensteine, Mk. 1.25, z. h. in allen Apotheken u. Droger. Engros-Niederlage: Richard Jacobi.

Montag morgen 9 Uhr
Auslage großer Gelegenheitsposten
Stoffe
ein Teil in reiner Wolle p. Mtr. 45 ₰, 35 ₰, 25 ₰
Nicht für Wiederverkäufer. Mengenabgabe vorbehalten.
Riesenauswahl der neuesten Stoffe
in Seide, Mousseline, Volle, Georgette etc.
Ueberzeugen Sie sich persönlich von dem guten Geschmack, den erstklassigen Qualitäten und der Preiswürdigkeit — und besuchen Sie
Die Wohlgemuth-Etage
W.-Elberfeld, Erholungstraße 7. g08

Städt. Bühnen Wuppertal

Sonntag den 7. Juni.

Barmen: 7 bis nach 10: **Die Zirkusprinzessin,** Operette von Kalman. Sonntagspreise. 2685

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag 7. 6., 16 bis 18 Uhr: **Ganz kleine Preise:** M. 0,50 bis 3,50: **Die Quadratur des Kreises;** 19,30 bis 23 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick,** M. 0,60 bis 8,50. — **Montag** 8. 6., Ser. I, und **Dienstag** 9. 6., Ser. II, 19,30 bis 23 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick,** M. 0,60 bis 8,50. — **Mittwoch** 10. 6., 20 bis 22,15 Uhr, zum letzten Male: **Jagt ihn — ein Mensch!** M. 0,60 bis 8,50. — **Donnerstag** 11. 6., Ser. III, 20 bis 22,15 Uhr: Zum 1. Male: **Freudiges Ereignis,** M. 0,60 bis 8,50. — **Freitag** 12. 6., Ser. IV, 20 bis 22,15: **Freudiges Ereignis,** M. 0,60 bis 8,50. — **Samstag** 13. 6., 19,30 bis 23 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick,** M. 0,60 bis 8,50. — **Sonntag** 14. 6., 15,30 bis 18 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick,** M. 0,60 bis 8,50; 20 Uhr: **Freudiges Ereignis,** M. 0,60 bis 8,50. 2580

Thalia-Theater

— PROGRAMM —
bis einschl. Donnerstag 11. Juni.

Tonfilm-Teil

Ein heiteres Spiel von zehn lustigen Wiener Mädels aus dem fröhlichen Wien voll Grazie, voll Charme und Walzermusik.

Lee Parry
Willy Forst
in:
Die lustigen Weiber von Wien

Regie: Geza von Bolvary. In weiteren Hauptrollen: Irene Eisinger, Cordy Milowitsch, Paul Hörbiger, O. Sima.

Varieté-Teil

Eine Stunde Lachen!
Gastspiel



Servos
in seinem neuesten urkomischen Militärschwank:
Um 9 Uhr muß ich in die Kaserne!

Dazu die weiteren Varieté-Attraktionen

Arthur Wright u. ein Hahn
Der moderne Hexenmeister.

Maria Erasma
Das Stimmphänomen.

— **Beginn der Vorstellungen:** — Wochentags 2.30, Einlaß 2 Uhr. Sonntags 1.15, Einlaß 1 Uhr. Die Vorstellungen sind durchlaufend. Einlaß jederzeit. g354

Schlechte Laune heilt Job der rhein. Komiker im Salamander täglich 8.15 Uhr.
Sonntag 4 Uhr und 8 Uhr kleine Preise. g114

ZOO Wuppertal-Elberfeld

Sonntag den 7. Juni 1931
Billig. Sonntag
von 3.30 Uhr bis 7.30 Uhr
Gr. Doppelkonzert
Musiktempel — Waldschenke
Bei schlecht. Wetter spielt nur 1 Kapelle.
Von 8 bis 10.30 Uhr Abend-Konzert.
Erwachsene 0.40 Kinder 0.20
Täglich Konzert. g58

HAHNENFURTH HAUS STÜCKER

Jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Konzert mit Tanzgelegenheit
Eintritt frei. Eintritt frei.

UFA MODERNES THEATER-ELBERFELD UFA-PALAST BARMEN

Wieder ein ganz großer Erfolg
ist unser Ufa-Schlager-Programm.



Außerdem in jedem Programm:

Lachendes Leben

Der neue große Freikörper-Kulturfilm von der Gesundung und Erstarkung des Großstadtmenschen.

Sonntag vorm. 11 Uhr (Einlaß 10,30)
Große Frühvorstellung
bei kleinen Preisen.

g234 a384

Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192. Tel. 25201
Moderne Tanzstätte
Bloue Sonntag Bands
die Kapelle, von der man spricht.*

Gneisenauer Hof

Gneisenau- und Ravensbergerstraßen-Ecke
Eintritt frei! **Tanz** bei feenhafter Beleuchtung.
Gratisverlosung. **Preisrauchen.**

Gesellschaft Waldeck-Pyrmont Elberfeld

Voranzeige zum
50. Stiftungs-Fest
am 13. und 14. Juni in der Stadthalle W.-Elberfeld.

Samstag den 13. Juni, ab 6 Uhr, im weißen Saale: **Vertreter-Versammlung des Verbandes der Waldeck-Pyrmonter Vereine Deutschlands.** — Anschließend **Kommers** im großen Saale.

Sonntag den 14. Juni, nachm. 3 Uhr: **Goldenes Jubelfest** in sämtl. Sälen der Stadthalle Johannisberg.

Der Fest-Ausschuß. Es ladet ein: **Der Vorstand.**

Martin Wiesel

Eingetr. Schutzmarke
Köln a. Rh., Gr. Budengasse 2–6.
Weinrestaurant
Delikatessenhaus, Stadtküche, Weingroßhandlung
Zweigunternehmen: a214
Park-Restaurant Barmer Luftkurhaus
Wuppertal-Barmen.
Täglich Konzert der Hauskapelle Hardy Eberhard.
Jeden Mittwoch großes Garten-Konzert.
Dienstag-, Donnerstag- u. Samstagnachmittag **4-Uhr-Tanztee.**
Teegedeck 1.50 Abends 8 Uhr **Gesellschaftstanz.** Teegedeck 1.50

ODEON

ELBERFELD / POSTSTR. 7.

Sonntag vorm. von 11–1 Uhr:
Früh-Vorstellung
Vollständiger Spielplan.

Täglich nachm. 2¼ Uhr:



3000.-RM Belohnung

demjenigen, der den Mörder in dem Tonfilm „Täter gesucht" feststellt. Dr. Gregor vom „Tribunal" behauptet, nicht der, Mörder zu sein. (Aus dem Inhalt des spannendsten Films des Jahres.)

Seit dem Aufkommen des Tonfilms bringen wir ab morgen den spannendsten
Kriminal-Ton- und Sprechfilm
Täter gesucht
mit
Gerda Maurus, Harry Hardt

Ferner zeigen wir ebenfalls in Uraufführung:
Lupe Velez, William Boyd
in:
Die Lady von der Straße
Das Liebesleben einer kleinen Künstlerin.

Anschließend hören und sehen Sie das tollste Ton-Lustspiel
Liebe im Luftschiff
sowie ein g254
auserwähltes Beiprogramm.

BAVARIA

Täglich nachmitt. u. abends
Das neue mit großem Beifall aufgenommene Programm
Crocers u. Crocers
Der unerhörte Lachschlager.
u. weitere 6 Attraktionen.
Montag 8. und Dienstag 9. Juni, nachmitt. u. abends
Gr. Modenschau
„Die Dame im Sommer".

Feldschloss-Bierhalle

Wuppertal-Elberfeld
Preiswerte Küche
Feldschloß Barmer Pilsener

Die Unentwegten k4074
Fritz Markmann und Karl Freutel
spielen wieder seit 1. Juni im
Weinhaus Clasen
Elberfeld — Schloßbleiche 12.
Heute Samstag großer
Sonder-Abend.

„Schöne Aussicht"

Elberfeld, Nützenberg.
Morgen Sonntag Konzert u. Tanz
Großer Salem- und Manoli-Abend. — Preis- und Geschicklichkeitstanz. — Ueberraschungen aller Art. 1571
Autobusverbindung: Rathaus W.-Elbf.

Deutscher Kaiser Cronenfeld

Restauration, Konditorei u. Café
Halte meine Lokalitäten dem geehrt. Publikum bestens empfohlen.
Sonntag ab 4 Uhr:
Konzert u. Tanz
d2904 HUGO MEES.

Liane Haid Gustav Fröhlich

in dem Großtonfilm:
„Der unsterbliche Lump"
Ein herrliches Schauspiel aus der Alpenwelt im
CAPITOL
ELBERFELD **KIPDORF 61**
Dazu im stummen Teil:
Der Liebessekretär
Ein glänzendes Lustspiel in 6 Akten.
Außerdem
Fox tönende Wochenschau
und **Beiprogramm** b272

Einladung!
Zur Gründungsfeier des Wäsche-Konsums Wuppertal
lade ich hiermit alle Wuppertaler herzlich ein. — Ueber das Thema:
„Selbsthilfe in schwerster Zeit"
spricht Karl Brocks. Die Versammlung findet statt **Mittwoch den 10. Juni 1931, abends 8 Uhr,** im Saale des Hotels Hegelich, Unterbarmen. †



Last-Anhänger
für jeden Zweck, neu u. gebraucht, Fabrikat Gottlieb & Ummack A.-G. Generalvertret. u. Lager **Oskar Schmidt,** Düsseldorf, Oberkasselerstr. 25, Telephon 512 70. **Tücht. Vertreter oder Vermittler ges.** 619

Sinnliches und Uebersinnliches in Wagners Tristan und Isolde
Oeff. Vortrag v. **Damnitz** am **Montag 8. Juni,** 20¼ Uhr, in **Elberfeld,** Walter-Rathenaustr. 33, Freiw. Kost.-Beitrag. *

Geschäfts-Eröffnung
Am 1. 6. 1931 übernahm ich das **Restaurant**
Heidelberger Faß
in **Oberbarmen, Ecke Berliner- und Hügelstr.**
Es wird mein Bestreben sein, meinen Gästen an **Speisen und Getränken nur das Beste** zu bieten. Meine **Preise** sind der **heutigen Wirtschaftslage** angepaßt.
Um geneigt. Zuspruch bittet
R. Schnabel u. Frau.

Rennen zu Düsseldorf

Sonntag 7. Juni } **nachmittags**
Mittwoch 10. Juni } **3.30 Uhr**
Düsseldorfer Reiter- und Renn-Verein e. V.
Wettannahmestelle des Vereins in Elberfeld im Lloyd-Reise-Büro Rudolf Dahl,
Neue Fuhrstraße, Ecke Döppersberg.
Annahme von Wetten für alle deutschen Rennplätze. — Auszahlung der vollen Totoquote ohne jeden Abzug. a331

Ihr Haar



von mir gepflegt und Sie bleiben mir eine treue Kundin!

Wasserwellen, Dauerwellen, Haarfärben, Ondulieren, Manikür u. Pedikür
Karl Endres W.-Elberfeld, Bahnhofstraße 4
am Hauptbahnhof, Fernsprecher 240 54. b117

Das Fahrgeld in die Stadt können Sie sparen!
Der Fernsprecher besorgt es bequemer und billiger, wenn Sie eine Anzeige für den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal aufzugeben haben. Wählen Sie die **Sammel-Nr 217 01** Unsere Fernsprech-Annahmestelle ist stets bereit Ihre Anzeige entgegenzunehmen Sie haben dadurch keine Mehrkosten.
General-Anzeiger der Stadt Wuppertal
Fernsprech-Sammel-Nr. 217 01

Rundfahrt auf dem Ueberlingersee

Von E. Höll, Konstanz.

Rasch entgleitet unser Boot dem Hafen von Konstanz und taucht in den strahlenden Sonnenmorgen. Unsere Augen ertragen kaum die göttliche Fülle von Licht über den Wassern. Geblendet wenden sie sich ab und ruhen aus auf dem breiten aufstrudelnden Kielwasser, hinter dessen krausem Gewoge die stolze Häuserfront von Konstanz immer schmaler und zierlicher wird und langsam im See versinkt.

Vor uns dehnt der Obersee seine Wasser hin, immer ferner, immer blauer und lichter, um endlich in silberweißem Sprühen völlig mit dem Lichte zu verschmelzen. Paradiesisch schön hebt sich der schmale sonnige Hügelstreif des Thurgaus aus der Flut, der wie eine schlanke Landzunge ganz in der Ferne blau und zart in Sonnenglanz und Wasser endet. Dahinter ragen die blassen Felskulissen des Säntis auf, dessen rissige Flanken von Schneefeldern leuchten.

Wir biegen um das schlanke Horn. Hinter dem beiseite rückenden Pappelstrand öffnet sich weit wie ein Tor der Ueberlingersee, umgeben von Bergen und in der Sonne leuchtenden fernen Flecken und Dörfern.

Bevor wir eindringen in den schönsten Teil des Bodensees, gleiten wir vor seiner weit geöffneten Pforte vorüber, von den sommerlichen Obstgärten des Fischerdorfes Staad hinüber zu den Rebterrassen von Meersburg. Im wundervollen reinen Sonnenschlaf der Frühlingsfrühe leicht befangen, liegen seine Schlösser in den Rebhängen. Und während wir einen Bogen schlagen vor der alten Dagobertsburg, beneiden wir insgeheim die unsterbliche Droste, die von jenen mauerfesten Türmen aus über den See geblickt und dieser stolzen Schönheit aus altem Stein, dem grauen Felsennest im zarten Rebengrün, ein Lebenlang verdientes Lob gesungen hat.

Es ist ein seliges Gleiten den herrlichen Ufern entlang. Ein Traum von Landschaft zieht an unserem Boot vorüber. Vor dem weißen Kieselstreif der baumgrünen Gestade liegt der grüne glänzende Lack der sommerlichen Spiegelung bis in das blaue Abbild des Himmels hinein. Alte und neue Herrensitze beherrschen die waldigen Uferhügel. In den grünen Sonnengarten verstreut, leuchten die Dächer von Unteruhldingen, einem idyllischen Pfahlbauerndorf auf dem Trockenen. Hinter der flachen Weite des Salemer Tals, entrückt in blaue Bergeshöhe, thront Schloß Heiligenberg, und an einer Stelle, wo der Himmel die Erde zu berühren scheint, ist die schöne Front des Klosters Birnau wie eine steinerne Blume aus der milden Landschaft herausgewachsen. Gelöst in der lieblichen Gliederung grüner Hügel, enthüllt Ueberlingen seine versteckten Schönheiten dem Blick.

Ein heiterer Erholungsort für abgehetzte Großstadtmenschen ist aus dem mauerstarken mittelalterlichen Städtchen geworden, eine reizvolle Mischung von alt und neu, von schöner Vergangenheit und noch viel schönerer Gegenwart. Runde schwere Türme mit schroff abstürzenden Mauern ragen aus grünen Tälchen auf; Türme stehen auch am Wasser, und ihre in den See vorspringenden Terrassen tragen ummauerte Ufergärten.

Und nun beginnt der See von Ueberlingen, der einsamste Teil des Schwäbischen Meeres, der auch die schönsten Ufer hat. Es sind die Hügel, die die stolze Front des Schlosses Spetzgart in schmaler Talöffnung zeigen, die grünen Wälle aus weichem Stein, in die vorgeschichtliche Menschen ihre Wohnhöhlen, die Heidenhöhlen, gegraben haben. Hoch wachsen sie zum blauen Himmel auf, und zwischen ihren steilen dunklen Waldhängen ruht still und unergründlich der azurne Abgrund der Wasser.

Auf schmalem Grunde zwischen Berg und See drängen sich die Häuser von Sipplingen um den schlanken spitzen Kirchturm zusammen. Auf diesen Hängen wächst der berüchtigte Dreimännerwein, die Zielscheibe des schonungslosen, etwas boshaften Seehasenwitzes bis in die Legende hinein. See und Berg wachsen hier zusammen zu einer Landschaft von einzigartigem Reiz, voller zerklüfteter Tobel, steiler Wälder und dunkler spiegelglatter Wasserflächen.

Vor uns schließt sich der Kranz aus grünen Bergen und lachenden Hängen um eine weite sonnige Bucht, über der sich weit und herrlich der Sommerhimmel wölbt. Es ist die Bucht von Ludwigshafen, dem alten Sernatingen, wo Wilhelm Schäfer die ernste Architektur der Landschaft in die felsenharte Sprache seiner Prosa überträgt. Wir fahren den weiten Bogen der zierlichen baumgesäumten Ufer ans nach Bodman hinüber, das im Schatten und Schutz der alten Burg am Ufer unter den steilen Wäldern träumt. Auf turmhohen zerklüfteten Bergesjacken ritzt der scharfe Scherben dieser letzten Mauertrümmer den Himmel wund, umfangen von tiefen Wäldern voller gewaltiger Buchenkronen.

Mittag ist es jetzt über dem See geworden. Heißer Sonnendunst entrückt die Fernen, umglastet die Waldberge des Bodanrücks und schillert auf den Wassern. Ein königlicher Mittag ist es, voll ernster Einsamkeit und rauher stolzer Stille. Uns leuchtet ein, daß Karl der Große im Schatten dieser Berge und Wälder seine Pfalz Podama ans Ufer baute. Dies war ein Land nach seinem Herzen und Sinne, einsam, ernst, düster trotz aller Sonnenglut.

Wir fahren den Wäldern entlang, das schwarzgrüne Spiegelbild der Hänge neben dem Boot, mitten in der flimmernden Sonne. Kein Kahn auf dem ganzen weiten See; nur ein paar schwarze Wasserhühner, die wie bewegungslose Punkte auf der glatten Fläche liegen. Einsam ragt die Ruine Kargeck mitten aus dem tiefen Wald der Berge auf, und dicht daneben spaltet die Marienschlucht halbverborgen unter riesigen Buchen den Fels bis auf den Grund. Langsam sinkt der Bergkamm zu waldigen Hügelrücken herab und die heiteren lachenden Ufer tauchen wieder auf. Schon das Bodmaner Forsthaus, tief vergraben im Hügelwald, blickt auf eine andere lieblichere Landschaft. Und Waldhausen liegt wieder jenseits der großen Waldeinsamkeit, an flachen Gestaden, die Weite und Milde haben. Hier möchte man sich einmal ein paar Wochen lang „lebendig begraben", welche Wohltat für Leib und Geist!

Die Wimpel unseres Bootes flattern im frischen Ostwind, der kein Wölkchen am Himmel duldet. Wir reiten über das wellenhohe Kielwasser eines Dampfers hinweg, dessen Weg wir kreuzen. Schweigend liegen wir in die niedrigen Korbsessel gestreckt und lassen die sonnigen Wasser und Ufer an uns vorüberziehen. Der ruhige Blick zwischen halbgeöffneten Lidern hervor streift den zierlichen Kopfweiden und Pappeln und dem saftgrünen Binsicht entlang, nimmt die Köstlichkeiten der Landschaft in Besitz und kostet sie aus.

Da liegt Dingelsdorf am flachen Hügel in Obstgärten versteckt. Schlanke Landzungen strecken sich ins Wasser vor und hinter ihnen taucht Litzelstetten auf, hügelhoch über dem fürstlichen Inselpark Mainau. Um die Insel schlieren gelbe Schwaden auf dem Wasserspiegel. Der See blüht. Die Tannenwälder des Bodanrücks und die Koniferen des Schloßparks schütten ihren Blütenstaub über die Wasser aus. Stolz und friedlich wächst aus Baumkronen die heitere Front des Mainauer Schlosses, lichtgelb und rosenfarben — und bleibt zurück. Schon werden die Mainauer Ufermauern wieder schmal und fern.

Die Fischer von Egg und Staad machen jetzt Mittag. Ihre schwarzen Gondeln liegen nicht mehr wie am Morgen unbeweglich auf den Wassern der Mainauer Bucht. Aber über dem See sind die Seeschwalben lebendig geworden. Segelboote blinken in der Ferne, und über den Schweizerbergen schwimmen im Blau die ersten Gewitterwolken.

Und wieder biegen wir um die Landzunge Horn und fahren hinaus durch das Tor des Ueberlingersees. Im großen Badegarten des Strandbades haben sich schon viele Sonnendurstige eingefunden, von denen sich zahlreiche auch ins kühlende Wasser wagen. Ein letzter Blick noch zurück in das Paradies von Land, Wasser, Luft und Sonne in köstlicher Vermählung. Wir sind wieder in der Konstanzer Bucht, die mit mittagheißen Sonnenspiegeln die Augen blendet.

Und während wir uns dem Hafen nähern, festigt sich in uns die Gewißheit, daß wir einen Tag gewonnen haben, reich an unvergeßlichen Eindrücken, einen Tag von Gottes Gnaden.

Ein deutsches Bodensee-Aquarium.



In dem Städtchen Hagnau am Bodensee, zwischen Friedrichshafen und Meersburg gelegen, ist ein „Deutsches Bodensee-Aquarium" entstanden, das im wesentlichen ein Werk des ehemaligen Korvettenkapitäns von Gorschen ist. Das Aquarium hat ein Fassungsvermögen von 175 000 Liter.

Werfen und die Eisriesenwelt im Tennengebirge.

Zu den empfehlenswertesten Wanderzielen in den österreichischen Alpen zählt die Eisriesenwelt im Tennengebirge, eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges. Mit 20 000 Quadratmetern Eisfläche

Süddeutschland ★ Alpenländer

LINDAU
Bodensee im Frühling
Unvergleichl. Inselstadt in einzig schöner Lage mit den Gartenstadtteilen Aeschach-Bonlis-Reutin und Bad Schachen
Großzügige neue Strandbilder
Wasser- u. Bergsport. Bergbahnen. Tägl. Promenadenkonzerte, Stadtpark. Seeleste. Prächt. Ausflüge mit mod. Salondampfern. Aussichtswegen rund um den Bodensee, Vorarlberg, Schweiz. Prospekt d. d. städt. Verkehrsbüro Bahnhof, Tel. 266, 614

Lindauer Hotels:
Bayerischer Hof Zimmer 4.50 bis 7.50 Pens. 9.50 bis 13.50 Mk
Hotel Seegarten Zimmer 2.50 bis 4.50 Garten-Café
Hotel Reutemann Zimmer 3.- bis 5.50 Pension 8.- bis 10.50
Hotel Bad Schachen Zimmer 3.50 bis 7.- Pens. 8.50 b. 13.50
Hotel Helvetia Münchener Bier-Restaurant Zimmer 2.50 bis 3.50 Mk
Lindauer Hof Zimmer 2.50 bis 4.50 Mk. Terrassen-Restaurant
Christl. Hospiz Tages-Restaurant Zimmer 2.- bis 3.50 Mk.

Hagnau — Bodensee
Rubig. Kuraufenthalt. Zimmer m. fl. Waff. Bd. Gart. Penstonspr. v. 4.50 RM. an. Prosp. Bes. O. Christspiel. 8589

Hagnau — Bodensee.
Pension Säntisblick. 8588
Angen. Kuraufenth. Zimm. mit Aussicht auf See. Pensionspreis von RM. 4.50 an. Prospekte. — Bes. F. J. Lang.

Heiligenberg — Bodensee
Familien-Pension „Waldblick". Neu eingerichtet. Haus. Fl. k. u. w. Wasser. Vorzügl. Verpfl. Pens. 4—4.50 Mk. Tel. 42. Prosp.

Bodman a. Bodensee
Ideal. Frühl.-Aufenth. Herrl. Baumblüte. Hotel-Pension Linde. 8566
7-Tagepr. inkl. Bedienung RM. 40. Prosp.

Ueberlingen Bodensee
Gasthof u. Pension Heidenhöhlen, direkt a. See. Pens.-Pr. RM. 5.— bis 6.—, inkl. Ruderbootbenutz. u. Strandbad (b. Hause). Bes.: A. Zohn. 8564

Ludwigshafen - Bodensee 8569
Kurhotel Löwen. Führ. Familien-Hotel. Neu erbaut. 70 Betten. Eig. Strandbadgart. Vorzügl. Küche. Pens. Vor- u. Nachsaison RM. 4.50. Zuft. Aug. RM. 5.—. Prosp.

Ueberlingen, das deutsche Nizza am Bodensee
Erfüllt und umgeben von Zeugen mittelalterlicher reichsstädtischer Herrlichkeit. Prachtvoller Stadtgarten und schöne Ausflugsumgebung.
Großes neues Luft-, Sonnen- und Strandbad. Prospekte: Städt. Verkehrsbüro, Abteilung A. 8192

Ueberlingen — Bodensee.
Hotel und Weinstube z. Hecht. Altrenomm. Haus. fl. Wasser. Tel. 333. Prospekte. — Bes. E. Fenchtenbeiner. 8585

Unteruhldingen am Bodensee. 8586
Gasthof und Pension „Maingublick". Zimmer mit fließ. k. u. w. Wass. Prosp.

Forsthaus Irtenberg
bei Würzburg, inmitt. herrl. Hochwald. für Erholungsbedürftige bestens geeignet — Pension RM 4.50

ZUOZ
LIGNUM
Das hochalpine
Schwimmbad
in Höhensonne 1800 m elektr. temperiert
Hotels: Castell und Conoordia
Pension ab Fr. 16.— bzw. Fr. 12.50
Arzt — Freier Kurbetrieb — Gymnastik
Naturpark
Orchester Tennis Garage

LIDO-Venedig
Das Weltbad an der Adria
Bedeutende Fahrpreisermäßigungen.
Excelsior Palace Hotel
Grand Hotel des Bains
Grand Hotel Lido
Hotel Villa Regina
Pension della Spiaggia
Golf links.
Auskünfte und Prospekte durch alle größeren Reisebureaux oder durch die Compagnia Italiana dei Grandi Alberghi, Venedig



Der Clou aller Sommer-u. Erholungsreisen...
Kollektiv-Literatur in allen Reisebüros oder durch die „Union der Höhenhotels in Merano," Piazza del Grano 2.
DAS WUNDERLAND DER DOLOMITEN

COLLE ISARCO (Gossensass) 1100 m ü. M. D-Zug-Station der Linie Berlin-Brenner-Rom. Hervorragend. alpiner Höhenkurort am Südhang des Brenners. Alle Sports, Autotouren. Schwimmbad. Abgebaute Preise. Günst. Ferienarrangements.
Palace Hotel Grand Hotel Grübner
Hotel-Pension Gudrun Hotel Savoy
Hotel Leopoldhof Hotel-Pension Holzer
Auskünfte und Prospekte durch die Hoteldirekt.

Carezza al Lago (Karersee) 1670 m
KARERSEE-HOTEL
Ideal für Ruhe u. Erhol., Wand. u. Ausfl., Golf, Tennis. Pens. bis 30. Juli: M. 11.- bis 16.-, Hochsais.: M. 13.- bis 19.- Ausk. u. Prosp. d. Dir. E. Rohr, „Karerseehotel", Carezza al Lago

MADONNA DI CAMPIGLIO 1553 m
Grand Hotel des Alpes ● Golf Hotel Campo
I. Ranges. Tradition. Jeder Komfort. Alle Sports: 9 holes Golf, 4 Tennis. Tanzbar. Besitz.: F. Oesterreicher.

CANAZEI DOLOMITI HOTEL
2 Autostunden von Bozen (1465 m)
Das Tourenzentrum für Berg- und Autosport — Komfort
Pension ab L. 30 E. Lautenschlager, Dir.

SOLDA (Sulden) Das waldige Sonnenparadies, 1900 m Seehöhe. — Im Herzen der Ortlergruppe. ● Jeder Komfort im Grand Hotel.

CORTINA 1224 m
TRE CROCI 1800 m
Die Prunkgegend der Dolomiten

DIE APOLLONIO-HOTELS:
Grand Hotel Savoy Neu. — Allerersten Ranges. 180 Betten. Pens. von Mk. 12.—
Park-Hotel Concordia Erstklassiges Familienhaus. 150 Betten.
Pension von Mk. 10.—

GRAND HOTEL TRE CROCI 1800 m
Höhenhotel von Klasse. 200 Betten. 6 km oberhalb Cortina, im Walde. Bergsport, Tennis, Golf (Eröffnung 1931). Vorsaisonpreise bis 20. Juli Lire 45.— bis 60.—.

HOTEL PRAGSER WILDSEE
LAGO DI BRAIES 1500 m Station Villabassa
Erstklassiges Familienhaus am größten Dolomitensee. Fließendes Wasser. App. mit Bad. Jagd. Fischerei. Tennis.
Großes, mondänes See-Strandbad
Gleiche Direktion: Hotel Emma, Meran.

MENDOLA (Mendel) 25 km von Bozen, 1400 m
Ideal. Höhenkurort mit herrl. Rundblick auf die Dolomit. Pensprs. der verein. Hotels: Grand Hotel Penegal v. Lire 55.- bis 75.-; Hotel Mendola & Golf v. Lire 40.- bis 65.-; Hotel-Pension Bella Vista v. Lire 30.- bis 45.-. Jeder Komfort, 2 Bars, Orchester, Tanz, Tennis, Golf. Gen.-Direktion: O. Gasser.

BRESSANONE (Brixen) 560 m
Der alte Bischofssitz im Gebirge.
Hotel Elefant
Hotel Exzelsior Posta
Kurhaus Guggenberg

SELVA (Wolkenstein) 1560 m. Tel. 9. Hotel Osvaldo. Zu erreich. von der Schnellzugst. Klausen mit d. Gröden-Bahn in 2¼ Std., von d. Schnellzugst. Waidbruck (Ponte all'Isarco) 20 km mit Auto. Bes. Carl Pitscheider.

ORTISEI 1236 m
Auskünfte über Hotels, Pensionen, Privatwohnungen durch die KURVERWALTUNG ORTISEI, GRÖDENTAL. s168

und zwei Kilometern eisbedeckten Gängen ist die Eisriesenwelt die größte erschlossene Eishöhle der Erde. Einschließlich des eisfreien Teiles übertrifft sie an Ausdehnung sämtliche Höhlen des Kontinents und an Mächtigkeit der Räume selbst die Mammuthöhle in Kentucky. Der Ausgangspunkt ist der als Wintersportort und Sommerfrische vielbesuchte schöne Marktflecken Werfen, Schnellzugsstation an der Bahnlinie Salzburg—Bischofshofen. Werfen verfügt über alle Einrichtungen eines modernen Fremdenortes und zeichnet sich durch seine herrliche Umgebung aus. Auf steilem Felsen 112 Meter über dem Tale ragt die im Jahre 1077 vom Salzburger Erzbischof Gebhart erbaute, später wiederholt restaurierte Feste Hohenwerfen empor und beherrscht das Tal nach allen Richtungen. Unweit des Schloßberges führt eine Brücke über die Salzach, von wo aus sich dann der weitere, ebenso schöne wie bequeme Weg in etwa drei Stunden in den bewaldeten Berghang bis zum Dr. Friedrich-Oedl-Haus auf dem Achselkopf entwickelt. Von diesem bewirtschafteten und mit Betten und Matratzenlagern reichlich versehenen Schutzhaus bietet sich eine herrliche Aussicht auf den Hochkönig, das Steinerne Meer und die Hohen Tauern. Vom Dr. Friedrich-Oedl-Haus erfolgen nun die Führungen zur Besichtigung der Eisriesenwelt. Zunächst wird auf einem in 1000 Meter abfallenden Kalkwand eingesprengten breiten und versicherten Weg die sogenannte wildromantische Beißzange überquert, um zum imposanten Höhleneingang auf 1650 Meter Seehöhe, dessen Profil 20 Meter in der Höhe und 15 Meter in der Breite mißt, zu gelangen. Die normale Führungstour geht über einen Kilometer Länge und nimmt anderthalb Stunde in Anspruch; sie reicht bis zum Ende des Unterweltgletschers. Ueber Wunsch werden auch größere Führungen in den bisher auf 30 Kilometer erforschten anschließenden eisfreien Höhlenlabyrinthen veranstaltet.

Die Dolomiten (Italien).

Die Natur ist in den Dolomiten zu neuem Leben erwacht und prangt dort im schönsten Blütenschmuck. Um diese Zeit bietet ein Besuch ganz besondere Anziehung durch die wunderbaren Farbenkontraste und durch die reiche und mannigfaltige Alpenflora. Eine Fahrt über die Alpenstraßen der Dolomiten bietet im Vorsommer eine ganz außergewöhnliche Fülle an herrlichen Eindrücken und prachtvollen, abwechslungsreichen Landschaftsbildern.

Am Vierwaldstättersee die Bucht von Buochs und Beckenried.

Eine sehr lohnende Fahrt auf diesem herrlichsten aller Seen bringt uns über Weggis, Vitznau an die Bucht von Buochs und Beckenried, direkt gegenüber dem gewaltigen Bürgenstock. Wer kennt nicht diese zwei herrlichen Kurorte, seit Jahren ausgesuchte Ferienplätze vornehmlich der deutschen Gäste. Die bedeutenden Kurorte mit ihren gut eingerichteten Hotels bieten denn auch tatsächlich alles, was von einem Aufenthalt am See verlangt werden kann; Seebäder und alle Wassersporte sind Trumpf, aber auch für den Spaziergänger und den Berggänger sind diese Ortschaften wie geschaffen, indem von ihnen aus in kürzester Zeit das schönste Voralpen-Gebirge erreicht werden kann.

Erholungs-Aufenthalt in Baden zu Pauschalpreisen.

Eine bei den jetzigen wirtschaftlichen Verhältnissen besonders begrüßenswerte neue Einrichtung ist für die Auswahl von Erholungsaufenthalten in Baden geschaffen worden. Bei den Vertretungen des Mitteleuropäischen Reisebüros wird es künftig möglich sein, Erholungsaufenthalte in Baden zu einem festen Gesamtpreise einschließlich Unterkunft, Verpflegung und Bedienung vermittelt zu erhalten. Etwa 200 Hotels, Gasthäuser und Pensionen im Schwarzwald und Odenwald, am Neckar und Bodensee haben sich durch Vermittlung des Badischen Verkehrsverbandes diesem Verfahren angeschlossen. Eine Drucksache über die Erholungsaufenthalte in Baden zu Pauschalpreisen ist bei den Vertretungen des Mitteleuropäischen Reisebüros sowie durch den Badischen Verkehrsverband Karlsruhe kostenlos erhältlich.

Eberbach, die Perle des Neckartales

und der Glanzpunkt des Neckartales, muß man hinzusetzen. Wer von Heidelberg aus zu Fuß oder mit der Bahn dem windungsreichen unteren Neckartale folgt, der wird, stundenlang eingeengt in die steilen Talwanderungen, erleichtert aufatmen, wenn er den weiten, der Luft und dem Lichte geöffneten Talkessel der alten Stadt Eberbach betritt. 30 Kilometer beträgt etwa der Weg von Heidelberg hierher. 20 Kilometer oberhalb von Eberbach tritt der Wanderer aus dem Odenwald in das Kraichgauer Hügelland. Wenn so Eberbach ziemlich in der Mitte des malerischen Odenwaldneckartales liegt, so münden hier auch die größten und schönsten Odenwaldseitentäler ein. Vor allem das malerische Ittertal, das schönste aller Odenwaldtäler, rings von hohen, waldigen Bergen umwallt.

Der Abschied.

A: Ihre Frau hat Sie also verlassen?
B: Ja, vor drei Tagen!
A: Mit welchen Worten ging sie denn?
B: Sitzt mein Hut gerade?



Münster in Konstanz.

Verbringen Sie Ihren Urlaub in
Freilassing (Oberbayern),
inmitten der herrl. bayerischen Alpen. Standquartier zu Ausflüg. ins Berchtesgadner Land, Reichenhall, Salzburg. Keine Abgab. Bill. u. gute Unterkunft in Gasthöfen u. Privat. Werbeschr. u. Ausk. kostenlos dch. d. Verkehrsverein.

Berchtesgaden/Bischofswiesen
Haus [illegible]
Herrl. Südl. [illegible], gesellig, fließ. kalt u. warm. Wasser. Beste nordd. Küche. 4 Mahlz. Vor- u. Nachsais. 4—5 Mk., Hauptsaison 5—6 Mk. Prospekt.

Villa Urban, Berchtesgaden
Herrl. Alpenrundblick v. jedem Zimmer. Gr. Park. Prosp. frei. Bes. Roggendorf.

Jodbad Tölz

Bei allen Jodindikationen: Adelheidquelle Tölzer Jodtabletten.
bei Bluthochdruck Aderverkalkung, chronischen Entzündungen.
Prospekte durch Krankenheiler Jodquellen A.G. Bad Tölz

Luftkurort Lindenfels. Die Perle des Odenwaldes.
Prospekte durch die Kurverwaltung.

[illegible]	Hotel Hessisches Haus	Kurhotel Augusta Viktoria
Telephon 9 Pensionspreis [illegible]	Bes. Ph. Rauch & Sohn, Tel. 5, Pens. 6.-	Telephon 11, Pension von M. 5.50 an
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Urach in der Schwäbischen Alb
1½ Std. Bahnfahrt von Stuttgart und Tübingen — Ideale Sommerfrische — Inmitten von schönen Tälern — Viel Wald — Wasserfälle — Vorzügl. Hotels und Privatwohnungen — Kaufmanns-Erholungsheim — Städt. Schwimmbad — Tennisplätze
[illegible]

Wertach
Höhenkurort im bayr. Allgäu
915 m ü. d. M. 1 Std. v. d. Tiroler Grenze. Geschützt in den Allgäuer Bergen gelegen. Bahnlinien Kempten—Garmisch. Pensionspreis RM. 4.—. Bad. Keine Kurtaxe. Illustr. Prosp. durch den Verkehrsverein Wertach.

Auf ins schöne Allgäu!
Herrl. Ausflugspunkt für Reiselustige u. besonders erholungsbedürftige Menschen. 900 m, staubfreie Lage, 5 Min. z. Wald, 25 Min. z. Bahn Sonthofen u. Blaichach. Haltestelle des Verkehrsautos nächst am Haus. Gute u. reichl. Verpfl. Pensionspr. 5 Mk. Pension u. Kaffee Kühberg b. Sonthofen (bay. Allgäu). Bes. Leonh. Blenk

Fieberbrunn - Tirol
Gasthof Wieshofer
Herrl. Alpengebiet, ca. 800 m (Luftkurort). Ausgangsort für kleinere u. größ. Bergtouren. Badegelegenheit nach allen Richtungen. Schöne Ausflugsorte. Pension [illegible] Sch. (4.20 M.) Mai u. Juni 6.50 Sch.

Pension Villa Schneider,
Mühlbach - Oberaudorf Obb.
Nähe Kufstein (Tirol), herrl., staubfreie Lage, Blick nach d. Kaisergebirge. Zimm. mit Balk., Pens.-Pr. 4.50, Saison 5.[illegible] Vorz. Verpfl. Nordd. u. bayr. Küche.

Seefeld i. Tirol 1200 Mtr.
Pension Brettersspitzen
Staubfreie, sonnige Lage, fließ. w. k. Wasser in allen Zimmern. Vor- u. Nachsaison ermäß. Preise.

Ried i. Tirol
Oberinntal 900 M. Sommerfrischort, neues Schwimmbad, neuerbaute Gasthöfe mit billigen Preisen, ausgedehnte Waldspaziergänge. — Nähere Auskunft und Werbeschriften durch den Verkehrsverein Ried i. Tirol.

Kössen — Tirol,
herrl. am Kaisergeb. Gasth. Pension Bräunerwirt. Volle Pension p. Tag bei sehr gut. reichl. Verpfl. 1. Juni M. 3.60, Juli Aug. M. 3.90—4.20, Sept. M. 3.30. Prosp.

Gries a. Brenner, 1200 M., Tirol
Gasthof Weißes Rößl
60 Betten, neuzeitlich eingerichtet. Gesellschaftsräume, Garten, Liegewiese, Wald, eigene Metzgerei. Pension 4.80 bis 6.60 Mk. Vor- u. Nachsaison bedeut. ermäßigt.

Höhenluftkurort
Galtür in Tirol 1600 m
Post-Gasthof Rößle.
Fernruf 3. Pension S 11—14. Reizendes Haus am Platze, neuzeitl. Komfort. Staubf., sonnige Lage, herrl. Spaziergänge. Ausgangspunkt für sämtl. Hochtouren in die Silvretta. Prospekte vom Besitzer: Franz Türtscher.

Imst - Westtirol, 828 m ü. d. M.
Schnellzugsstation der Arlberglinie-Westdeutschld., Verkehrs- u. Knotenpunkt der Postautolin. Westtirols. — Schwimmbad. Waldspaziergänge. Heimatmuseum. Konz. Auskunft: Verkehrsv. und Reisebüros.
Hotel Post, Fam.-Hotel mit all. Bequ. Fl. Wass., Bäd., Autoboxen, Hotelpark, Konzerte. Herrl. Südver. Pens.-Preise: Vor- u. Nachs. RM. 4.60—4.-, Hochs. RM. 5.40-7.20. Bei läng. Auf. günst. Vereinb. Prosp. u. Ausk. d. d. Dir. u. Fremd.-Vv. Imst.
Gasthof u. Pension „Zum Hirschen", 5 Min. z. Schwimmb. u. Wald. Baumg., Liegest., Südver. Pens.-Preise: (Vorsais. (bis 1. Juli) u. Nachsais. (ab 1. Sept.) RM. 4, Sais. RM. 4.50. Prosp. Bes. Pirchner.
Alpenhotel Fernpaß, 1227 m ü. d. M., Eisenbahnstat.: Imst u. Lermoos. An der Westtiroler Großverkehrsstr. Der ideale Sommerauf. Herrl. Spazierg. u. Ausfl., Haltest. sämtl. Postautol. Pens.-Preise: Vor- u. Nachsais. RM. 4.60—4.-, Hochsaison RM. 5.40—7.20. Auskünfte Verkehrsverein Imst u. Nassereith.

Bei allen Anfragen wolle man auf den General Anzeiger der Stadt Wuppertal Bezug nehmen

Kärnten

Landschaftlich schönstes und klimatisch günstigstes Ferienland im Süden Oesterreichs
Schönwetterinsel · Herrliche Berge · Warme Seen · Internationales Sportleben
Vor- und Nachsaison 50% Rückfahrt-Ermäßigung — Direkte Bahnverbindungen — Auskünfte und Prospekte in allen Reisebüros, bei den Kur- und Fremdenverkehrskommissionen und beim Landesamt für Fremdenverkehr in Kärnten, Klagenfurt, Burg

DAS KÄRNTNER OBERLAND

Nerven- und Herzheilbad, Radioaktive Therme 29° C.
Warmbad-Villach
Villach Fremdenzentrum des Kärntner Seengebietes
altihistorische Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Komfortable und gutbürgerliche Hotels und Gaststätten, Parkanlagen, Tennisplätze, Schwimm- und Badeanstalten, Sonnenbäder, Liegehallen, Kurmusik usw. Pensionspreis S 8.— bis 15.—

FAAKERSEE
mit Insel, Auskunftsstelle Fremdenverkehrs-Kom. Pensionspr. S 7—11, Sitz Drobollach u. Faak a. See
AICHWALDSEE. Hotel-Pension Mittagskogel, Post Ledenitzen, Pension S 6.50 bis 10.—

Mallnitz 1200 m
Eilzugsstation an der Tauernbahn
Herrlich gelegener Höhenort, vielbesuchte Touristenstation, Wintersportplatz, vorzügl. Höhenklima, schöne Hochtal- und Bergwanderungen. Pens. S 8.— bis 12.— Haupts.
Höhenluft-Kurort — Wintersport

Millstättersee Eilzugstation Spittal-Millstättersee
Ständige Autobusverbindung.
Kurort
Millstatt am See
Größtes Strandbad, internationaler Sportplatz für Tennis- sowie für Schwimm- und Springsport. Auskünfte: Kurkommission. Pensionspreis S 8.— bis 20.—

Seebad
SEEBODEN
Strandbäder
Auskünfte: Fremdenverkehrs-Kommission. Pensionspreis S 7.— bis 14.— Haupts.

Döbriach am Millstättersee
Größt. Naturstrandbad. Pens. S. 7.- b. 10.-, Haupts. Auskunft: Fremdenverkehrs-Kommissionen.

Seebad FELD a. See (Brennsee) S.H. 743 m
Ständiger Autoverkehr ab Villach und Spittal-Millstättersee. Pension S 7.— bis 10.—

OSSIACHERSEE
501 m. Bahn- u. Autobusverk. Villach-Ossiachersee-Feldkirchen
Seebadeorte: Annenheim (Talstat. d. Bergbahn z. Höh.-Kurort Kanzelhöhe, 1500 m), Sattendorf, St. Andrä. Auskunft und Prospekte: F.V.K. Annenheim, Post Sattendorf. Pens.-Pr. S 8—14.

Bodensdorf-Ossiach a. See
Auskunft und Prosp.: Fremdenverk.-Kommission. Tschöran-St.-Urban. Pensionspr. S 8.— bis 14.— Strandbäder: Steindorf (Fremdenverk.-Komm.), Strandbäder. Pensionpr. S 8.— bis 10.— Haupts.

Sommerfrische FELDKIRCHEN i. K. Fv.-Auskst. mit Alpenbad St. Leonhard (1102 m) bei Feldk. Pension S 7.— bis 8.—

BERMAGOR — PRESEGGERSEE, Gailt. Bill. Sommerfrische, Waldnähe. Pensionspr. S 7.— bis 8.—. Autobusverbindung Gitschtal—Weißensee.

Seebad Weissensee (930 m) Höchstgelegener Badesee Europas (20—25° C). Station Greifenburg-Weißensee, ständige Autoverbindung.

Sommerfrische KÖTSCHACH in Gailt., 706 m. Bahn- und Autobusverk. Vollbad. Ausgangspunkt in d. Wollayerseegebiet. Pensionspr. S. 7.— b. 9.—

Sommerfrische Oberdrauburg (620 m). Schwimmbad (Seewärme). Pensionspr. S 7.- b. 9.-, Haupts.

Höhenluftbad AGATHENHOF | **Post HIRT** Schnellzugstation FRIESACH | Größtes Höhenluftbad des Kontinents, 400 Joch, 800—1000 m ü. Meere, einzige Anstalt mit dem berühmten Rikli-Kursystem für Gesunde u. Leidende, Höhensonnen-, Luft-, Fichtennadel-, Heißluft- u. Schwimmbäder, Diätkuren. Berühmt gute Küche. Der Jungborn Oesterreichs. Verlangen Sie interessant. Prospekt! Pension M. 5.90.

Iselsberg, Kurhotel Bad Iselsberg Glocknergebiet, Kärnten, 1200 m. Ideale Gebirgssommerfrische, Höhenkurort, Schwefelbad, Erstkl., mod. Komfort, Schwimm- u. Sonnenbad, Tennis, Park, Wald. Musik. Vollpens.-Vorsaison M. 4.40 bis 7.—. Das, wie Sie suchen!

MILLSTATT Hotel-Pension Kahlhofer
bestbürgerl. Haus, Badezimmer, volle Pens., Vor- u. Nachsais. M. 4.10 bis 5.—, Hauptsais. 5.90—6.20. Eigene Fleischhauerei und Meierei.

MILLSTATT Pension Silbernagl
60 Z., zentr., ruhige Lage, herrl. Auss. a. See u. Gebirge, gr. Garten, Garage, Hotelauto. Pens. Vor- u. Nachs. M. 4.70—5.90, Haupts. 5.90—6.40

MILLSTATT Hotel Post mit Dependancen
Posthof und Forellenheim. Fließwasser. Tennis. Vor- und Nachsaison M. 4.70—6.80. Hochsaison M. 5.90—11.80.

Bodensdorf. Hotel-Pension Galsterer
fein bgl. Haus. Volle Pension Hochsais. ab M. 8.90, Vorsais. ab M. 7.— inkl. aller Nebenspesen. Fahrtvergütung für die österr. Bahn: bei 6 Wochen 50%, 8 W. voll.

Europas wärmster Alpensee — Ständig schönes Wetter
Badezeit: Mai - Oktober



PÖRTSCHACH Seehotel Bellevue
feines Familienhaus, am See gelegen, eigenes Seebad, Tennis. Pension Mai-Juni-Sept. M. 4.70—7.00, Juli-August M. 7.00—10.60.

PÖRTSCHACH „Haus Germania"
I. Ranges, dir. am See, all. neuzeitl. Komf., Strandbad, Garage. Vollpens. Mai-Juni-Sept. M. 7.00—11.90, Juli-Aug. M. 10.00—13.30.

PÖRTSCHACH Strandétablissement Werzer
Schön wie immer, aber billiger. Volle Pension einschl. Abgaben Mai-Juni ab 7 M. inkl. Ruderboot- u. Seebadbenützung. In der Hochsaison: bis 10. Juli — ab 20. August günstige Vorsaison-Arrangements. 300 Zimmer, 12 Villen im eigenen Kurpark, 500 m Seestrand, Strand- und Sportbad, Motor-, Segel-, Ruderboote, Golfplatz, Tennisplätze, Tanz im Freien, Strandkonzerte, eigenes Kino, Garagen. Autodepot. Prospekte kostenlos. Wassertemperatur 24 Grad.

PÖRTSCHACH Park-Hotel
in idealster Lage, 230 Zimmer, Fließwasser, großer Badestrand, Sport, Konzerte, Vollpension Mai, Juni, Sept. M. 6.50 bis 13.—, Juli-August M. 8.20 bis 21.20 inklusive Seebad.

VELDEN Hotel Carinthia, Haus I. Ranges
mit großem Strandbad. Mai, Juni, Sept. Pens.-Pr. M. 5.90—7.00 inkl. Seebad, Juli und August M. 9.40—10.60.

VELDEN Standpension Prüggler direkt am See, Fließwasser, Volle Pens. Mai-Juni-Sept. M. 3.50—5.20, Juli-Aug. M. 5.20—7.80

VELDEN Hotel Schloß Velden Schönste Lage am See, groß., alter Park, 100 Zimm., Fließwasser, eig. Badestrand. Volle Pens. Mai, Juni, Sept. M. 5.90—8.30, Juli-Aug. M. 9.40—13.00

Die Seele der Insel.

Von
Hartwig Pfingsten.

Sie sind Intellektueller, Künstler, Maler, Schriftsteller oder dergleichen. Ihnen paßt die Physiognomie dieser Zeit nicht mehr. Ihr Tempo raubt Ihnen den Atem, ihre Bizarrerie erfüllt Sie mit Schrecken, ihre Seelenlosigkeit mit Grauen. Die Industrialisierung vollends nimmt Ihnen den letzten Rest von Poesie. Sie suchen vergeblich ein Plätzchen, wo Ihr Ich sich frei entfalten kann, wo Sie fern der Welt sind und doch nahe der Zivilisation, wo Sie Romantik finden als Balsam für Ihr gepeitschtes Gemüt und Sonne, Luft, Wasser, Freiheit für Ihren Körper.

Kommen Sie auf meine Insel! Aber gestatten Sie vorher eine Frage: Wie stehen Sie zur Natur, (Nur aus Sicherheitsgründen, denn Sie könnten enttäuscht werden.) Es gibt im Sommer viele Zeitgenossen, die sich irrten auf meiner Insel. Typen in entsprechendem Habit. Oder Kurfürstendamm-Aeffchen, die auch diese Wildnis mit den neuesten Errungenschaften der Mode „beglücken" möchten.

Die Seele der Insel ist komplizierter, als Sie denken. Wer nur mit den Augen sieht und nicht mit dem Herzen, wer nur das Ding erschaut und nicht seinen Wert, wird diese Seele nicht erfassen. Für solche Leute bleibt die Insel ewig ein sensationsloser Sandhaufen inmitten einer Unmenge Wassers, das in eintöniger Bewegung „immer dasselbe" bietet. Sie schimpfen permanent über den Wind, der sie zu Ringkämpfen herausfordert und es nachts ärger um den Giebel treibt als verliebte Kater. Sie schimpfen über den Sand, der das Schuhzeug ruiniert, das Gehen erschwert und in den Augen schmerzt. Sie langweilen sich sterblich. „Hier ist mir zuviel Wasser", sagte jemand, „das macht mich krank". „Hier ist mir zu wenig Leben", meinte ein anderer, „wie können Sie das aushalten?" Wenn Brandung ist, regt sie das Meer auf, wenn keine ist, nennen sie das Meer einen Limonadenteich, den sie überall haben können. (Ueber die Geschmäcker ist nicht zu streiten. Finden Sie es schön, wenn in der Stadt im Sommer die Temperatur einer Hühnerbrutanstalt herrscht, wenn statt Sand Staub sein furioses Regiment führt und Häusermauern sich, statt der Weite des Meeres, unverschämt vor den Blick stemmen?)

Ich wohne am Wattenmeer, ganz einsam, ganz abseits. Doch auch dorthin kamen die Zeitgenossen und zogen Vergleiche zwischen Watt- und Wannsee, die zugunsten des letzteren ausfielen. Ich kann versichern: noch nie habe ich das Wattenmeer so geliebt wie nach diesen Vergleichen. Und nie war ich vergnügter als bei dem Gedanken, daß die Salonnatur des Wannsees niemals das Wattenmeer bedrohen wird. Daß die urhafte Weite, die elementare Schwermut bei Ebbe, der farbenjauchzende Zauber, der friedvolle Hauch der Unendlichkeit bei Flut und die düstere Gewaltigkeit bei Sturm sich unmöglich vertauschen können mit irgendeiner Schmuckplatz-Physiognomie stadtinfizierter Landschaften. Und nie war ich zufriedener, als „wenn die Zeit um war", wenn die Eindringlinge einer wesensfremden Welt verschwanden und mich allein ließen mit mir und der Seele meiner Insel. Dann neigte sich des lispelnden Schilfes Heerschar im sonnengelben Festgewande vor der erhabenen Ruhe des weiten Wassers. Dann kreisten lachende Möven in schnittigem Fluge die Ehrenrunde vor der Göttlichkeit der Menschenferne und schmückten die zierlichen Wattwellen wie tausende wippender Seerosen. Und das Spiel der Lichttöne, der Reflexe, der Schatten, dieser Skala immer variierender Nüancen ließ mich erschauern vor der Schönheit dieser unverfälschten Natur.

Sie sind, wie ich annehme, ein Natur-Feinschmecker. Sie werden die Seele der Insel in scheuer Zartheit ergründen. Wandern Sie bitte über die Heide, trinken Sie ihre Sanftheit und Trauer, belauschen Sie bei Neumond ihre Geister und werden Sie bei Sonne ganz Lichtwesen auf ihr. O, die Heide hat ihre eigene Magie!

Und versuchen Sie die Keuschheit der Dünen zu erfassen, ihre Reinheit, ihre Unberührtheit (und seien auch Tausende von Füßen hindurchgewandert). Schmiegen Sie sich hüllenlos in ihre sonnenwarmen Kissen, die Sie schmeichelnd umfangen und lassen Sie den verpönten Sand spielend durch Ihre Finger gleiten. Eine nie geahnte, selige Faulheit wird Sie überkommen.

Stuhlverstopfung. Nach den an den Kliniken für innere Krankheiten gesammelten Erfahrungen ist das natürliche „Franz-Josef"-Bitterwasser ein äußerst wohltuendes Abführmittel. In Apoth. u. Drog. erh. s191
Hauptniederlage: Richard Jacobi, Elberfeld, Berlinerstr. 67-69. Telefon Nr. 224 11—224 13.

★ Nord- u. Ostsee ★

Nordseebad Borkum
Strandhotel Deutsches Haus
beste Verpfl., Pens. kompl. nur Mk. 6.—

Nordseebad Fedderwardersiel (Oldbg.)
Pens. ab 4 RM. Keine Kurtaxe. Prosp. d. Badeverw. Kinder- u. Jungmädchenheim „Schloß am Meer", best. empfohl., billig.

Villa Inselfriede Dorf Strukkamp auf Fehmarn.
Vorn. ruh. Pensionat. Pensionspr. 6 Mk. Eig. Badestrd. Prosp. Peter Witt, Hofbes.

Das erwachende Dornröschen der Nordsee
Familienbad Insel Baltrum
Verbindung Norddeich.
Aufenthalt etwa 10% billiger als früher.
Baden kostenlos und vom Nord aus.
Prospekte frei. s492 Badeverwaltung.

Nordsee-Bad **Norddorf** auf Amrum „Seeblick"
Pension Hinrichs
Billig u. gut! Hausprospekte frei! s644

Nordseebad Norddorf s1039
auf Amrum. Pens. Arian Petersen. Vor- u. Nachsais. bedeut. Ermäß. Prosp. grat.

Norddorf Insel Amrum
Landwirtschaftl. Haus mäßige Preise. Prospekt frei.

Norddorf (Amrum) Pension
Billigste Preise! „Hennershugh". s1037

— Luftkurort —
VAREL i. O.
zwischen Wald und Meer.
Liegt unmittelb. an ausgedehnt. Laub- u. Nadelwäld. (8000 Morgen) u. in nächster Nähe d. Meeres. Erfolgreiche Moorbäd. u. mit Seewasser bereitete Seeschlickbäd. gegen Rheuma, Gicht usw. billigste Pensionspreise. Keine Kurtaxe. Prosp. u. weiteres Material durch: s106 Verkehrsausschuß Luftkurort Varel i. O.

Nordseebad Hooksiel
Ruh. Lage am Nordseestrand. Angenehm. Aufenth. u. wirkl. Erfolg. b. mäß. Pens.-Preisen. Keine Kurtaxe. Auskunft und Prospekt durch die Badeverwaltung. s126

Insel Juist
das vornehme Familienbad der Nordsee
Schönster Strand sämtlich. Seebäder. Seebäder kostenlos, für nicht Seebadende für Warmbäder halbe Preise. Neuerbaute, große, moderne Lesehalle mit Schreibnische, Rauchzimmer u. Zentralheizung. Tennissport u. Tennisturniere. Reitsport. Strandburgenwettbewerb.
Mäßige Pensionspreise
laut Prospekt, der durch Reisebüros und die Badeverwaltung kostenlos erhältlich. s418

Angen. Aufenthalt bei voll. preiswerter Pension bietet s820 Villa Seerose, Borkum. Nahe Strand. Bestempfohlenes Haus.

Nordseebad **Norddeich** **Norden**
Angen. Aufenthalt für Kurgäste und Fremde. Seebadeanstalt. Fr. Seeluft. Gesch. Waldaufenth. b. Norden. Keine Kurtaxe. — Günst. Badezüge. Zivile Preise. Tägl. Dampferverbind. nach den ostfr. Inseln. Vorzügl. Verpflegung in Hotels u. Privathäusern. — Illustr. Führer und Wohnungsnachweis durch den Kurverein Norddeich - Norden e. V. Geschäftsstellen am Norddeich u. in Norden, Westerstr. 18. s539

DEUTSCHES NORDSEEBAD
Büsum
Bahnst. in Holst. Grün. Strd. Wattenlaufen. Badeplätze für See-, Sonn- u. Luftbäd., Warmbad, Sport, Kurmusik. Penspr. v. 4.50 M. an. Ausk. u. Führer umsonst durch die Badeverwaltung. Fernr. 213.

Pens. Elvers son. Zim., fl. Wass.; kräft. Verpfl. (4 Mahlzeit.) Tag 4.50 M. inkl. Bedien. Tel. 383.

Der rote Fahrplan
des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal
Preis 60 Pfg. Ueberall zu haben.

3 sonnige Zimmer für Badegäste frei, je 2 Betten, Preis pro Bett RM. 1.—. Frau Gerlach Ww., **Wilhelmshaven**, Jedekusstr. 15. II. s833

Nordseebad **Rüstersiel i. O.**
Bahnstat. Wilhelmshaven, ca. 3 km nördlich. Altes schönes Seebad u. Luftkurort. Privatzim. m. 1 Bett 1.25 Rm., mit 2 Bett. 2.20 Rm. Volle Verpfl. 3.75 Rm., Kurtaxe 6.-Rm., dafür freies Bad. u. kostl. Benutz. all. Strandanlg. Keine Aufschläge. Prospekte durch die Badeverw.

Brunshaupten Ostseebad — Hotel u. Pension **Germania**.
Beste Verpfl., sol. Prs., fl. Wass., Prosp. gr.

Brunshaupten, Hot. Chr. Kreins
Zim. m. fl. Wass., sol. Preise, Gar., Tel. 26

Die Perle der oldenburg. Nordseebäder ist:
Tossens
Ruh. Lage. Familienbad an off. See mit herrl. Brand. Freie Bäd. mit Zell.-Benutzg. mäßigst. Kurtaxe. Jodreiche Milch. Reichl. u. vollwt. Verpfl. Penspr. von 4.50 RM. an. Prosp. und Auskunft durch die Kurverwaltung. s66

Eine bill. Erholungsreise an die Nordsee. Hotel-Pension Werth bietet e. 14täg. Aufenth. im Mai, Juni u. Sept. einschl. all. Nebenk., Kurtaxe, Seebäder, Dampferfahrt (Her- u. Hinf.) zum Pauschalpreis von 110 Mark. s207 Erstklass. u. reichl. Verpfleg. sowie aufmerksamste Bedienung wird zugesichert. Bes. Franz Werth, langj. Küchenmeister.
Nordseebad Juist.

Ruhe und Erholung find. Sie b. bill. Pens.-preisen i. Nordseebad
Burhave
(Oldenburg). s481
Auskft. u. Prosp. durch: Verein zur Förderung des Nordseebad. u. Luftkurortes Burhave in Oldenbg. e. V. Prosp. in all. Verkehrsverein.

Heyst am Meer Duinbergen
Belgisches Nordseebad. Der beliebte Strand der deutschen Familien im Mittelpunkt der belgischen Badeorte. — Direkte Schnellzugverbindung Köln-Heyst. — — KASINO-KONZERTE DANCING. — Moderne Hotels und Pensionen für jeden Rang. — Auskünfte und Prospekte gratis durch das s112 Sekretariat des Hotelierverbandes.

Blankenberghe (Belgien)
Carlton Hotel b/Meer u. Kursaal. 110 Zimmer m. fließ. Wass. w. u. k. — Lift. Volle Pension ab M. 5.50, Hauptsaison M. 6.50 bis 10.—. s1277

Blankenberghe / Belgien
direkt am Badestrand Miramer Hotel. Zentral gel. Zimmer mit fließ. Wasser w. u. k. Pens.-Preis ab RM. 6.50. s92

BLANKENBERGHE / Belgien
Hotel-Pension SANS-SOUCI
Sicht auf Meer u. Tennis. Reichl. Küche. Zimmer m. fl. Wasser u. 2 Betten. Mäß. Preise. — Dasselbe Haus Brüssel, rue Prince Albert, 40. s90

Blankenberghe (Belgien)
Pension VILLA ALICE, rue du Fort 114, b. Tennis u. Golf gel. Vor- u. Nachs. s5. Deutscher Besitzer: Gerber-Severing.

Blankenberghe (Belgien)
Pension AMICITIA, am Strande 31. Haus I. Ranges. Fließ. Wasser w. u. k. in allen Zimmern. — Preis bis 1. Juli RM. 6.—, Hauptsais. 7.— bis 9.—. s114

Blankenberghe (Belgien)
Hotel-Pension MARGOT verlegt nach Strandrampe Pier. — Deutsch. Besitzer. Zimmer mit fließ. Wasser. Sicht aufs Meer. — Zivile Preise.

Blankenberghe, Belgien
Hotel MALECOT, der Strandprom. gegüb. 1. R. Mod. Zim. m. fl. Wass. w. u. k. Gute, reichl. Küche. Vor- u. Nachs. Mk. 5.75, Haupts. ab 6.50, alles einbegriffen.

Blankenberghe (Belgien)
Pension AUBEPINES beim Strand. — Gut bürgerl. Küche. Bill. Preise. s1271

Seebad MIDDELKERKE (Belgien) s1286
Pension [illegible], Volle Pension bis 30. Juni Mk. 4.—, Hauptsaison Mk. 5.— bis 5.50. Das bevorz. Haus d. Deutschen.

Seebad MIDDELKERKE (Belgien)
Pension SELECT, Ia reichl. Verpfleg. bis 30. Juni ab Mk. 4.-, Hauptsaison ab Mk. 5.—. Schöne luft. Zimmer mit fließ. Wasser, warm und kalt. s1286

Middelkerke (Belgien)
Hotel-Pension OCEAN b. Strand, fl. Wass., w. u. k. Pens.-Preis bis 1. Juli RM. 4.75, Saison RM. 6—7.-, Ia. Ref. s144

Seebad Middelkerke (Belgien)
Pension REGINA.
Gute Küche, volle Pension Mk. 4.25 Vor- u. Nachsaison, ab Mk. 5.50 Hauptsaison. Man spricht Deutsch. s1267

[illegible] (Belgien)
Ausgangsp. z. d. Schlachtfeldern. — Grand Hotel des Familles et des Dunes 60 Zimm. mit fließ. Wasser. — Modern. Gar. Beste Pens. ab M. 5.-, Meerb. grt. s1172

Ostende Swan Hotel, gegenüb. d. Meer - Nähe Kasino Pens. RM. 7.-. 2, Rue du Bent Kemmel.

Coxyde am Meer (Belgien).
Pension HELVETIA s341
Mod., alle Zim. m. fließ. Wass. Gesunde Lage. Beste Verpflegung. Volle Pension Hauptsaison ab RM. 5.75. s681

Pens. Geschw. Henrix rue de Rome, 50, **Ostende.** Mäßige Preise. Gute Küche. s717

Seebad Wenduyne (Belgien), Hotel du Centre. Mod. eing., fl. Wass., g. Küche, Vor- u. Nachsais. M. 5, Hauptsais. M. 6. s1369

HEYST am Meer (Belgien)
Pension MIMOSA, am Strand 118, Herrl. Seesicht, gt. Küche. Pens. ab M. 4.50. s1262

HEYST am Meer (Belgien)
Pension JENNY, am Strand. Beste Seelage, Ia Küche. Volle Pens. ab M. 4.50. s1264

Wenduyne (Belgien)
Hotel-Pension BEAU SEJOUR.
angenehme Lage am Meer. Vorzügliche Küche. Man spricht deutsch. s1202

Seebad WENDUYNE (Belgien).
PENSION DU MOULIN, frei gel., sämtl. Zim. m. fl. Wass. w. u. k. Bad, Garage. Pens.-Preis einschl. Taxe u. Bedien. Vorsaison RM. 5.25, Haupts. ab 6.50. s148

Seebad WENDUYNE (Belgien)
GRAND HOTEL PAUWELS & REGINA am Strand, direkt den Bädern gegenüb. Erstes Familien-Hotel am Platze. Sämtl. Zim. m. fließ. Wasser w. u. k. u. 2 Betten. Bäder im Hause. Mäßige Preise. s178

KNOCKE / Belgien.
Pension de l'Yser, Yserstr. 2, beim Strand, Tennis u. Golf. Vorz. Küche. Pensionspr. RM. 4.50—6.-. Ia rhein. Ref.

KNOCKE / Belgien
Hotel Communale
bietet die beste Pension zu RM. 3.80. s49

Nordseebad KNOCKE (Belgien)
NEPTUN-HOTEL
vorm. „Deutsches Haus". Strandnähe, altrenom. Mod. Conf. Lift. fl. Wass. usw. Individuelle Behandlung. Küche nur das Beste. Seit 1909 Besitz.: W. Jacssens. s171

Seebad Knocke-Zoute (Belgien)
Pension ASTERIA, Yserstr. 1. Bürgerl. Haus. Vorsaison Mk. 4.20, Saison Mk. 5.25. — Man spricht Deutsch. s1266

ALBERTPLAGE-KNOCKE (Belgien)
DERBY HOTEL I. R.
Neuerbaut m. letzt. Komfort. Allerbeste Lage bei Strand u. Kasino. Volle Pens. ab Mk. 6.—, Zimm. mit 2 Betten.

KNOCKE (Belgien)
HOTEL ROGIER, Av. Lippens 161, 5 Min. v. Strand. Volle Pens. Vor- u. Nachsais. RM. 4.20, Hauptsais. RM. 5.—, alles einbegriffen. s136

KNOCKE am Meer (Belgien)
Hotel-Pension L'AURORE.
schöne, luft. Lage u. Zimm. mit fließ. Wasser, w. u. k., reichl. Verpfleg., mäß. Preise. Deutsche Refer. s131

Knocke-Zoute am Meer (Belgien)
Brighton-Hotel, Tel. 503
Modern einger., aller Komfort, fließ. Wasser, w. u. k. Bäder im Hause. Bekannt gute Küche, mäßige Preise. s1273

KNOCKE am Meer (Belgien).
SIMOENS HOTEL am Strand u. Kasino, fließ. Wasser, Vors. Mk. 5.50, Hauptsais. Mk. 7.50 bis 9.—. Deutsche Ref. s1276

TRIANON PALACE
Knocke - Albert - Plage — Nähe Kasino. Vor- u. Nachsaison: RM. 6.— bis 8.—, Hauptsaison: RM. 8.— bis 11.—. Tennisplätze — Rudersport — Golf. s182

Seebad Blankenberghe (Belgien)
Hotel-Pension „SALVATOR" Deutsches Haus ersten Ranges. Fl. Wass., 2 Bett., Bad etc. Penspr. einschl. all. Nebenkost. bis 1. Juli Mk. 6.-, Hauptsais. ab 7.50. s1274

KNOCKE a. Mer, HOTEL METROPOLE
Digue d. Mer. 50 Zim. Jed. Komf. Ztrhz. Pens. Vor- u. Nachs. v. Fr. 45.- an. Sein bekanntes Restaurant: „La Renommée" s102

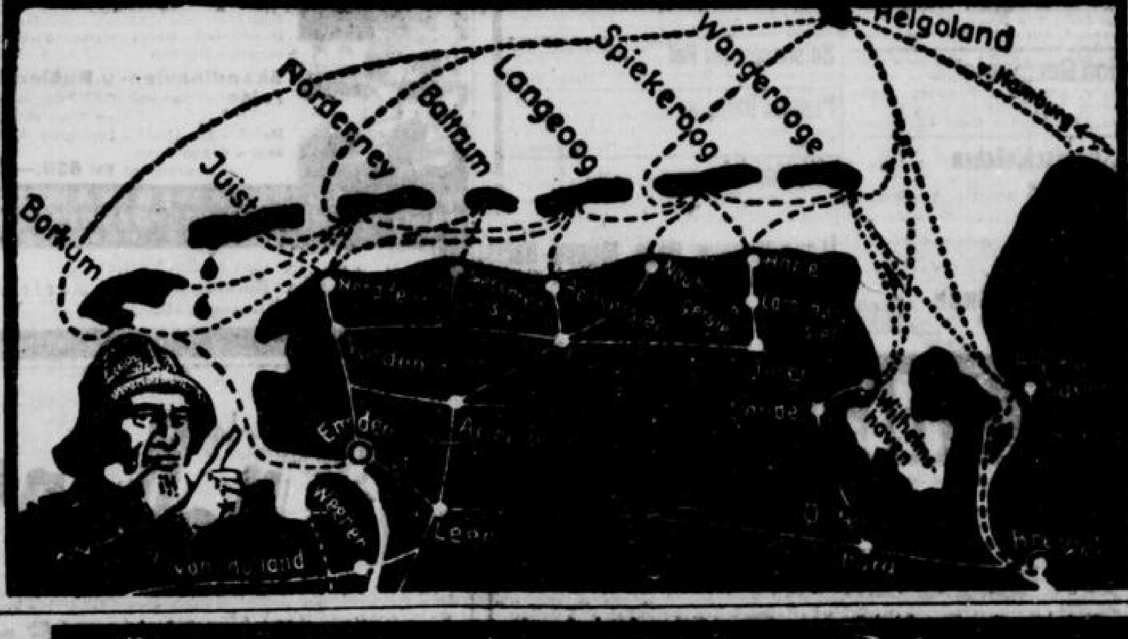
WENDUYNE
Belgisches Nordseebad. Prinzessin der Seebäder.
Idyllisch gelegen zwischen Ostende und Blankenberghe.
— Schönster Strand der Küste. — s174

Nordseebad Dangast b. Varel i. O. Mild. gefahrl. Kinderbad. Kinderh. v. 5-15 J. Ganzjähr. geöff. Nach Bedarf Unterr. i. Hause. Dr. phil. Hermann.

Ostsee Ostseebad [illegible] Pension Haus [illegible] bestempfohl. Vor- u. Nachsais. 4 M. Haupts. 5 Mk. an. Tel. 118. Prosp. d. b. Stg. s1085

SEE SONNE SAND **WESTERLAND**
Prospekte durch die Badeverwaltung u. alle Reisebüros.

Besucht die ostfriesischen Nordseebäder



Schlick gegen Ischias Rheuma Gicht Frauenleiden
Vollbäder, Teilbäder • Städtische Kuranstalt • Heilung in schwierigsten Fällen • Keine Kurtaxe • Näheres Werbeschrift • Badeverwaltung Nordseebad Wilhelmshaven

eine Wunschlosigkeit und ein Glücksverhältnis, das ans Paradiesische grenzt.

Und stehen Sie andachtsvoll vor der unfaßlichen Symphonie der Farben eines Sonnenunterganges am Meer, tauchen Sie Ihren Kummer, Ihr Sehnen in die Wildheit und einsame Verträumtheit einer Mondnacht über dem Watt. Wandern Sie durch die Dörfer, die alten ehrsamen Dörfer, wo Jahrhunderte still stehen, und denken Sie nach über den Widersinn unseres zivilisierten Denkens und Handelns. Das Tempo der Jetztzeit, ihre Seelenlosigkeit und Grausamkeit werden Ihnen fern, ganz fern erscheinen. Die Komödie des menschlichen Daseins wird Ihrem Herzen von Nebeln umhüllt sein. Denn Sie sind auf einer Insel, weltentrückt. Und wie die Dinge erst durch den Abstand gewinnen, so werden Sie Gut und Schlecht der Zivilisation, Für und Wider menschlichen Könnens und Schaffens hier in der vornehmen Einfachheit altfriesischer Stille vorurteilslos erschauen und beurteilen. Sie werden spüren, daß nicht Frieden in der fratzenhaften Verbildung des Großstadtmilieus, sondern Frieden in der schlichten Gradlinigkeit der Naturumfangenheit jenes gesunde Gleichgewicht, jene Gelassenheit schafft, die dem Jetztmenschen immer mehr verloren gehen. Und wie eine Sesam wird jenes Geheimnis Ihnen offenbar werden, das Geheimnis der Anspruchslosigkeit, der Bescheidenheit, der Selbstlosigkeit, durch das die inneren Saiten erschwingen zur Harmonie höheren Lebensdienstes.

Alles lernt man neu auf einer Insel. Wenn man sich Mühe gab, ihre Seele zu verstehen. Kein Tag ist ohne Inhalt. Jeder hat seine Freuden und Anregungen, seine eigene Erlebnisnote. Weil er bestimmt wird durch den Taktschlag der Natur.

Wellenschwimmbad auf Norderney.

Jetzt ist in dem Staatl. Nordseebad Norderney das neue Seewasser-Wellenschwimmbad eröffnet worden. Sicherlich wird dieses moderne Hallenbad an der Meeresküste eine große Anziehung werden. Das Norderneyer Bad, das ganzjährig geöffnet bleibt, bietet die Möglichkeit, unabhängig von Wind und Wetter zu jeder Jahreszeit Seebäder zu nehmen, und es werden nicht nur Schwache und Erholungsbedürftige sein, die wegen der gleichmäßigen Temperatur das Hallenbad an der Meeresküste aufsuchen. Die Einrichtung des Norderneyer Hallenbades entspricht den modernsten Anforderungen. Die Wellenmaschine, die das Wasser mit zwei großen Schwingmotoren ansaugt und vorstößt, erzeugt Wellen bis zur Höhe von 1,80 Meter. Die Wassertemperatur beträgt 22 Grad Celsius. Das dem Meere entnommene Seewasser wird ständig gefiltert, gereinigt und durch frisches Seewasser ergänzt.

Ein Carl Peters-Denkmal auf Helgoland.



Am 3. Juni wurde auf Helgoland im Rahmen einer Werbe-Woche des Deutschen Kolonial-Vereins ein Denkmal für den deutschen Kolonial-Pionier Dr. Carl Peters enthüllt. Das etwa 9 Meter hohe Denkmal, dessen Grundstein im September v. J. gelegt wurde, ist mit dem Blick Peters' auf das Meer gerichtet.

Nordseebad Tossens i. O.

ist ein behagliches Marschendorf inmitten saftig grüner, blumenübersäter Marschenwiesen. Tossens wird von allen, die dieses Werk der Sonntagslaune des Schöpfers kennen, neidlos als die Perle der oldenburgischen Nordseebäder und Luftkurorte gepriesen. Der unvergleichliche Zauber der grünenden und blühenden Matten und Gärten wetteifert mit der Heilkraft des Meeres. Es gibt nicht Jazz und Hast, sondern Ruhe in Reinkultur. Der von der Badeverwaltung kostenlos zu beziehende Prospekt gibt nähere Auskunft.

Das Nordseebad Tönning

eröffnete die diesjährige Badesaison am 31. Mai. Das herrliche Salzwasser, das sich im ständigen Spiel von Ebbe und Flut erneuert, hat schon jetzt eine so angenehme Badetemperatur, daß die Zahl der Badenden täglich zunimmt. Der hohe Salzgehalt des Wassers wirkt nicht nur erfrischend und belebend, sondern macht auch das Schwimmen zu einem Kinderspiel. Der Badestrand ist in diesem Jahre um ein paar hundert Meter nach Westen ausgedehnt.

Der Plan des Rügendammes

Der seit langem verfolgte Plan, eine feste Verbindung zwischen dem Festlande und der Insel Rügen herzustellen, hat in letzter Zeit eine bestimmtere Gestalt angenommen. Der von der Reichsbahnverwaltung aufgestellte allgemeine Entwurf ist in wesentlichen Grundzügen durch die Verhandlungen mit der Reichswasserstraßenverwaltung und der Stadt Stralsund mitbestimmt worden; er kann allerdings noch einige Abänderungen erfahren. Wenn auch das Bestreben der Reichsbahn an sich zunächst nur darauf gerichtet sein kann, ihre dem wachsenden Verkehr bald nicht mehr genügende Eisenbahnfähre Stralsund-Altefähr auf Rügen durch eine leistungsfähigere feste Schienenverbindung zu ersetzen, so ist in dem Entwurf doch auch die sehr erwünschte feste Straßenverbindung an Stelle der vorhandenen Wagenfähre berücksichtigt.

Der Verbindungsdamm würde, wie das Zentralblatt der Bauverwaltung berichtet, zwischen dem Festlandufer bei Stralsund und dem Rügenschen Ufer bei Altefähr etwa 2,8 Kilometer lang sein und die Insel Dänholm berühren. Er soll eine Kronenbreite von je 9 Meter, in sturmflutfreier Höhenlage sowohl für die Eisenbahn mit zwei Gleisen wie für die Straße erhalten. Zur Vermeidung schädlichen Aufstaus ist im Strelasund, wo starke Strömungen auftreten können, der Einbau einer festen Brücke mit Öffnungen von insgesamt rund 500 Meter Luftweite vorgesehen. Ferner ist im Zuge des Ziegelgrabens an der Stralsunder Seite, da durch diesen und den Stralsunder Hafen die Schiffahrt in der Hauptsache geleitet werden soll, der Einbau einer zweiten Brücke mit einere Klappöffnung von 25 Meter nutzbarer Weite vorgesehen. Auf beiden Uferseiten sind umfangreiche Umgestaltungen für die Bahn- und Straßenanschlüsse nötig. Von den zu rund 30 Millionen RM. veranschlagten Gesamtkosten entfallen etwa 20 Millionen RM. auf die Eisenbahnverbindung. — Vorerst scheint nur für diese, die auch allein ohne den Straßenteil gebaut werden kann, gute Aussicht auf baldige Verwirklichung zu bestehen. Sie würde vor allem auch dem Verkehr mit Schweden zweifellos sehr förderlich sein. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen wäre natürlich der gleichzeitige Bau der festen Straßenverbindung zu wünschen.



In den Ferien.

„Die ganze Nacht könnte ich hier sitzen und den Sonnenuntergang betrachten!"

Ostseebad Heiligenhafen in Holstein. Pension ab RM. 4.— Führer durch die Badeverwaltung.

Kurhaus mit Villa Seeblick und Villa Dahlem. In bester Lage des Bades. [illegible] Bes. B. Dannenberg. Tel. 16. Pens. [illegible]

Pension Meeresrauschen nächst dem Badestrand. Dir. a. d. See. Gute Küche. Frau A. Kruse.

Haus Solveig dir. a. Meer. Kurg.-Prom. [illegible] Pension [illegible] Joh. Schulte.

Privat-Pension „Meeresblick" Frau Schlömer. [illegible]

Privat-Pension „Zur Kastanie" [illegible] J. Kruse. [illegible]

Pension Villa Sophie dir. a. Kurpark u. an der See. Frau Engell. [illegible]

Haus am Meer [illegible]

Haus Sonneck Bes. Th. Bahr. Tel. 74. Volle Pens., nahe d. See gel. W. C.

Pens. Strandperle dir. am Wasser. [illegible] Bes. Henny Meyer. Tel. [illegible]

Privat-Pens. Haus von Rehn ruhige Lage. [illegible]

Pension Haus Seeluft direkt an d. See gel., mäß. Preise.

Haus Storm [illegible] nahe der Fähre, gute Verpfl.

Pension Kapitän Plambeck! Direkt an der See. Tel. 96.

Pension Seestern Erstklass. Verpfleg. Veranda an der Seeseite.

Privat-Pension Charlotte Telefon 25. Frau Marie Hey. [illegible]

Timmendorfer Strand [illegible]

Timmendorfer Strand Kurpension Fricken [illegible]

Ostseebad Eckernförde [illegible]

Ostseebad Haffkrug Pension Strandperle, Fernspr. 4, Haffkrug. Unmittelb. a. d. See gel., beste Verpfl. Vorl. ab RM. 4.50, Haupts. ab RM. 5.50. Joh. Jenssen

Ostseebad Burg Insel Fehmarn. Einziger Südstrand. Führer durch die Badeverwaltung

Ostseebad Kellenhusen. **Pension zur Hoffnung** altbek., vorn. Familienpens., beste Verpfl. solide Preise. Tel. 32. Autogar. B. Ewers

Ostseebad Kellenhusen. **Pension Preiss** Mod. einger. Zim. Anerk. gute Verpfl. mäß. Pensionspr., eig. Kondit. Tel. Dahme 75

Deutsches Ostseebad Zinnowitz Vornehmstes und solidestes der pommerschen Bäder. D-Zug von Berlin direkt in 4½ Std. Schnelldampfer ab Stettin 5 Std. Prospekte durch die Badeverwalt.

Ostseebad Pelzerhaken. Post Neustadt i. Holstein. Klein u. idyllisch, ruhig und billig! Prosp. d. Verkehrsverein.

Berg-Dievenow Ost-See Sole-Moor-Luft-Sonnen-Bäder

WHITE STAR LINIE Studien- u. Ferienreisen nach AMERIKA auf großen Luxusdampfern. Besondere Ermäßigungen für Schüler- u. Studentengruppen. Nähere Auskunft und Prospekte kostenlos durch die WHITE STAR LINIE. Baedeker'sche Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstraße 33 - Telef. Sammelnr. 288 17

Ostseebad Kellenhusen See, Sonne, Wald - Erholung findest du bald! Prospekte: Badeverwaltung, Reisebüros und Auskunftsstellen dieses Blattes

Grömitz Das Familienbad der Sonnenseite. Prospekte d. d. Badeverwalt., sämtl. Verkehrsbüros u. Ausk. General-Anzeig. Dampfer ab Travemünde oder Bäder-Bahn: Lübeck-Neustadt. Z1391

Strand-Hotel vorzügl. Verpflegung. Baden v. Haus, mäß. Preise Tel. Cismar 29. Prosp. Th. Stahl.

Hotel Seeburg direkt an der See, schönste Lage von Grömitz. Vorzügliche Verpflegung. Tel. Cismar 65. E. Stahl.

Haus Tannenburg in günstiger Lage, dir. a. Meer, vorzügl. Verpfl. Vor-u. Nachs. ab M. 4.50, Hochs. ab M. 6.—. Tel. Cismar 9. Prosp. W. Bültner.

Hotel Villa am Meer seit 30 Jahr. zur best. Zufriedenht. seiner Gäste geführt. Fließd. Wasser. Pens.: Vor-u. Nachs. M. 4.50 an, Hochs. 6.—. Tel. Cismar 119. Prospekte. Ad. Reise.

Schöne Aussicht Glanzpunkt von Grömitz. Pens.: Vor- u. Nachsais. M. 4.50 an, Hochs. M. 6.—. Tel. Cismar 61. Ad. Petersen.

Goldene Kuh am Meer dir. a. Hauptbadestr. Mäß. Preise. Beste Verpfleg. in 4 Mahlzeit. Bes.: M. Jess.

Seeblick dir. a. Strand. Neuztl. Haus. Beste Verpfl. (4 Mahlzeit.) Teleph. Cismar 73. Bes.: M. Bendfeldt.

Pension Haus Sonneck ruhige Lage, beste Verpfl., mod. einger., Vor- u. Nachsais. 3.80 M., Haupts. 4.80 Mk. Eig. Kondit. Vor- u. Nachs. auch halbe Pens. P. Schürmann.

Haus am Meer dir. a. d. See. Gute kräft. Verpfl. Eig. Milchw. Mäß. Pr. Tel. Cismar 153. Fr. Müller

Ostsee-Bad **Grömitz** Privat-Pens. **P. J. Clausen** Reichl. gute Verpfleg., Zimm. m. fl. Wass. Vorsais. 4 M., Nachs. 4.50 M., Hauptsais. 5 M.

Grömitz Pension Lottchen „Zur Mühle" gut u. billig. Eigene Bäckerei u. Kondit. Tel. 39. z1014

50 Jahre Ostseebad Dahme Das Bad der Ferien vom Ich. Meilenweiter steinfreier Strand, herrliche Laub- u. Nadelwälder. Preise der wirtschaftlichen Lage angepaßt. Verpflegung altbekannt gut. [illegible]

Hotel Hamburger Heim Tel. 54. das Haus der guten Küche. Zimmer mit herrl. Seeblick. Auto-Gar. Th. Schöning.

Pension Germania Nächste Nähe See u. Wald. altbewährte, preiswerte Pension, eigene Landwirtsch. (evtl. Mittagstisch). Tel. 14. Autogarage. Hausprosp. Karl Ad. Prüss.

Pens. Strandschlößchen Deutsches Haus 2 bestempf. Häuser. mäßige Preise. Tel. 68. Besitzer A. Gerdts.

Pens. Bernh. Reshöft bestempf. Haus bek. d. gut. Verpfl. u. mäß. Pr. Autog. Prosp. anford. Tel. 50.

Holsteinischer Hof direkt an der See, mod. Zimmer, fließ. Wasser, beste Verpfl. Tel. 52. Heinr. Puck.

Pension Hoffnung nächste Nähe d. See, bekannt durch beste Verpflegung, Pens.-Pr. Juli-Aug. 5.50-6.-. Prospekte d. den Besitzer H. Höppner.

Haus Sonnenschein modern eingericht. Zimmer, fließendes Wass., vorz. Verpfl., T. 87. E. Scharffenberg.

Haus Sonnenschein modern eingericht. Zimmer, fließendes Wass., vorzgl. Verpfl. T. 87. E. Scharffenberg

Pension Zur Linde Landwirt A. Ehrig. Beste Verpflg., sehr mäß. Preise. Tel. 61.

Fremdenheim Haus Mumm-Harst Schöne Zimmer, evtl. für morg. u. abds. mit Kücheubenutzung. Mäß. Preise. z1411

Ostseebad Scharbeutz Mittelpunkt der oldenburgischen Ostseebäder — Station der Bäderbahn: Lübeck—Neustadt. Prospekte d. die Badeverwaltung u. Auskunftsstelle d. Bl. Tel.: Timmend. Strand 475.

Kurhaus Haus I. Ranges, direkt an der See, Zimmer mit fließ. kalt. u. warm. Wass., erstkl. Verpfl., mäß. Preise, Autog. Tel. 400. Fr. Ahrberg.

Haus Rogge deutsches Haus, fließ. Wass., Autogarage. Telephon 405.

Pens. Seestern ruhiges Haus, mäß. Preise, Telephon 350. W. Klatt.

Haus Hamburg dir. a. Strand, gr. Speisesaal, best. empf. Fam.-Pens., Autog. Tel. 372

Haus an der See Bevorz. Lage an See u. Wald. Telephon 244.

„Felicitas" Privat-Kinderh. u. Familienpension am Strand u. Wald. 2 Sommerwohnungen. Oberin Storm.

Haus Erholung dir. a. d. See, neu renov. teilw. fließ. Wass. Tel. 252

Wilhelminenbad Tel. Timmendorfer Strand 202 z1415. Dir. a. Strand. Mäß. Preise. Bäder i. Hse.

Hotel Augustusbad Tel. Timmendorfer Strand 409 z1414. Besonders ruhige Lage. Kleine Preise.

Ahlbeck Ostseebad z105. Vor- und Nachsaison kurtaxfrei. Hauptsaison bis 50% Kurtaxermäß. Prosp. durch die Badeverwalt.

Brunshaupten, Ostseebad in Mecklenburg. Schloßhotel, Tel. 177. Beste ruh., staubfreie Lage a. Strand u. Wald. Z. m. u. ohne fl. Wass. Lichtruf. Warme Seebäder. Gar. Beste Verpfl. Pens. Vor- u. Nachs. 5—8, Hochs. 7—10 M. Sandstrand. Freibad. Hausprospekt. z899

Billige Nordland-Reisen 150:
Fjordreise vom 3. bis 11. Juli. Bergen - Aalesund - Oie - Hellesylt - Merok - Brixdalgletscher - Gudvangen - Balholm
Nordmeerfahrt Deutscher Akademiker in Gemeinschaft mit dem Reiseausschuß der Akademischen Verbände vom 4. bis 29. Juli. Edinburgh - Schottisches Hochland - Faroer-Island - Eisgrenze - Spitzbergen - Nordkap - Hammerfest - Lofoten - Oie - Hellesylt - Merok - Gudvangen - Bergen
Nordkapreise vom 13. bis 30. Juli. Merok - Svartisengletscher - Nordkap - Hammerfest - Lofoten - Brixdalgletscher - Balholm - Gudvangen - Bergen - Odda - Kopenhagen
Spitzbergenreise vom 5. bis 23. August. Bergen - Molde - Aandalsnes - Tromsø - Eisgrenze - Spitzbergen - Nordkap - Hammerfest - Merok - Aalesund - Gudvangen - Balholm
Skandinavien- u. Rußlandreise mit Dampfer „CAP POLONIO" vom 1. bis 18. Juli. Merok - Stockholm - Leningrad (Moskau) - Kopenhagen
Fahrpreis von RM 620.— an
sowie durch die Vertretung: Baedekersche Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstraße 33 z206

Besucht Holland Auskunft: Alle Reisebüros und Niederl.-Verkehrszentr. Haag
=SCHEVENINGEN= HOTELS Palace, d'Orange, Kurhaus, Grand, Savoy, Rauch. keine Kurtaxe
b304

Paddler! Die obere Isar fahrbar!

Für den Münchener Flußwanderer gibt es keine interessantere Flußstrecke als die obere Isar ab Mittenwald. Infolge der Isarstauung bei Krün war aber die Befahrung dieser Strecke dem Flußwanderer viele Jahre versagt, weil der Stausee von Krün fast alles Isarwasser abfing. Diese hochinteressante Wildflußfahrt ist endlich wieder einmal möglich geworden. Der Walchensee hat nämlich, und die Isar führt so viel Wasser, daß nun auch in dem sonst aperen Flußbett Krün-Vorderriß gepaddelt werden kann. In nächster Nähe Münchens gibt es keine bessere Gelegenheit, das neue Flußwandererabzeichen des deutschen Kanuverbandes zu erwerben, als schleunige Ausnützung dieser Wasserverhältnisse, die voraussichtlich einige Wochen anhalten werden. Mit den Samstagmittag-Zügen, München Starnbergerbahnhof ab 11,25 Uhr, an Mittenwald 15,05 Uhr, ist die Strecke so frühzeitig zu erreichen, daß man abends noch bis zum Stausee bei Krün kommt. Vorsicht bei den Brückenneubauten am „Horn" bei Mittenwald. Ein guter Zeltplatz befindet sich am Ostufer des Stausees. Nächtigung auch im benachbarten Krün. Vorsicht gleich hinter dem Krüner Wehr vor dem Sägewerk, gefährliche, scharfkantige Schienen im Wasser. München ist dann bei guter Ausnützung des Tages bis zum Abend zu erreichen. Andernfalls läßt man sein Boot in Vorderriß, in Fall oder Lenggries und fährt von dort aus am nächsten Sonntag bis München. Die Strecke Mittenwald-München ist 112 Kilometer lang. Genaue Auskunft über die Fahrt gibt der Kartenflußführer C. J. Luther.

Das Reisen wird billiger!

Die neuen Fahrpreisermäßigungen der Reichsbahn für Gesellschaftsfahrten beginnen ihre Auswirkung zu zeigen in der wachsenden Ankündigung von Gesellschaftsreisen. Beachtenswerte Juni-Reiseveranstaltungen sind z. B. im Rahmen der „Ziemerreisen" vorgesehen. Am 20. Juni sollen aus den verschiedensten Landesteilen Deutschlands beschleunigt durchgeführte Sonderzüge nach München verkehren, die am 28. Juni zurückgeleitet werden sollen. Die Fahrpreisermäßigung beträgt für die Sonderzüge 40 Prozent und auf Anschlußstrecken 33⅓ Proz., wobei D-Zugszuschläge nicht zur Erhebung gelangen. Ab Barmen Hbf. nach München und zurück beträgt der Fahrpreis 3. Klasse 34 Mk., 2. Klasse 49,20 Mk. Man kann also von München nach acht Tagen, nach 14 Tagen und nach 22 Tagen die Heimreise antreten. Für die Zwischenzeiten werden ab München und bis München zurück eine Auswahl von 18 Gesellschaftsfahrten angeboten, die in Verbindung mit den örtlichen Verkehrsvereinen zur Ausführung gelangen. Von den Alpenorten nennen wir Bayrischzell, Murnau am Staffelsee, Garmisch-Partenkirchen, Füssen, Zell am Ziller und Mayrhofen im Zillertal, Pörtschach am Wörthersee in Kärnten, sowie Veldes — Bled — am Veldesersee in der Krain. An der Adria kann man zwischen den Seebadeorten Abbazzia, Portorose, Insel Arbe und Venedig Lido wählen. Die nächsterreichbare Auskunftsstelle, wo auch Drucksachen kostenlos verabfolgt werden, ist Verkehrs-Verein Barmen, Wuppertaler Hof, Spinnstraße.

Sonderzug nach Arras!

Am 13. Juni wird ab Aachen die zweite Gedächtnisfahrt zum Besuch deutscher Kriegerfriedhöfe veranstaltet. Diesmal ist der Abschnitt von Arras als Ziel ausersehen. Die Teilnehmer dieser Fahrt sind von der Beibringung eines Reisepasses befreit. Die Kosten einschließlich der Gebühren für das belgische und französische Visum betragen für Hin- und Rückfahrt nur 13 Mark in der 3. Klasse und 17,50 Mark in der 2. Klasse. Ausführliche Prospekte und Anmeldungen in Elberfeld: Baedekersche Buchhandlung, Herzogstraße 37 Barmen: Reisebüro Baumgarten, Fritz-Ebertstraße 8.



Großstadtkind in Ferien.
„Zustände sind das hier! Ne Unmenge Gletscher und nicht mal ne lumpige Eiswaffel!"

BAD ORB IM SPESSART
Das aufblühende Heilbad für Herz, Gefäße, Rheuma, Magen, Darm, Leber
In reizender Lage, mit vorzüglich mildem Klima und drei an Kohlensäure überreichen radioaktiven Sprudeln. Abgestufte Bäderkuren, Trink- und Inhalationskuren.
Direktor Versand der Martinusquelle zu Haustrinkkuren.
Reiseweg: Von Wächtersbach (D-Zugstation der direkten Strecke Berlin — Frankfurt a. M.) in 15 Minuten.
Verlangen Sie kostenlosen Prospekt durch die Kurdirektion. b150
Kurhaus-Hotel
Das führende Haus in Regie der Kurverwaltung

Luftkurort Calmbach b. Wildbad i. Schw.
Gasthof z. Waldeck
Idyllische, ruhige staubfr. Lage, am Wald; b. d. Enz Badegeleg. Sehr hübsche Zim., voller Pensionspr. 5 Mk. 5 Min. v. Bahn bis Wildbad. Ind. B. Biesinger. s89

Klein-Enzhof b. Wildbad 845r (Schwarzwald). — Gasthof und Pension. Altdek. Haus. Mitten i. Walde. Forellenfischerei gr. Landwirtschaft. Mäß. Preise. Tel. Wildbad S.A. 435. Bes. F. Harter.

Enzklösterle b. Wildbad (Schwarzwald). Gasthof mit Dependance zum Hirsch. Neu einger. m. fließ. Wass. Rud. Lage. gute Verpfleg., Forellen. Tel. 1. Prosp. s455 Bes. K. Mast.

Enzkl.-Enzklösterle b. Wildbad. Gasthof und Pension Enztalblick. Altdek. Haus. Beste Verpfl. Mäß. Preise. Eigene Schlächterei. Autoverb. Wildbad. Tel. 4. Bes. Grötzinger. s459

Enzklösterle bei Wildbad Schw., 600 m ü. M. Gasthof und Pension Krone. Altdek. Haus. Staubfr. Lage. Vorzügl. Verpfleg. Mäß. Preise. Bes. W. Graeser. s458

Rotenfels bei Gernsbach s616 (Schwarzwald). Pension Rößle. In staubfr. Höhenl. Gute Verpfl. (Butter!) Pens.-Pr. m. R.-Kaffee RM. 4. Anfr. H. Pfeiffer, Herrenalb, Postf. 11

Baden-Baden
Pension Rathaus Zink.
In schönster Lage, nahe Wald, Allee und Anlagen. Großer Park. Fließ. Wasser. Pens.-Pr. RM. 7.50—RM. 10.-. Prospekte. s487 Bes. J. M. Gorg.

Königsfeld
Schwarzwald-Luftkurort, 763 m ü. M. Wir nehmen erholungsbed., schulpflicht. Knaben auf. Auch in den Sommerferien.
„Jennahaus" Schulinternatsheim d. Brüder-Gemeine. — Telefon 227. s489

Königsfeld Schwarzwald 763 M. ü. M. Höhenluftkurort s490
Kurhotel Gasthof d. Brüdergemeine
Feinbürgert. Haus. Prospekte. 100 Betten.

Wald, Wasser, Sonne u. Ruhe finden Sie im bevorzugten Höhenluftkurort
St. Georgen Schwarzwald
900 m ü. d. M. Schönstes Strandbad des Schwarzwaldes. Prosp. durch das Verkehrs-Büro und Hotels. 627-37

Hotel Adler neu erbaut, volle Südlage, Fl. Wass., Ztrhz., Liegeterr., Garage. Prosp. Pens. 5.50—7 RM. Tel. 114.
Hotel Brigach Pens. RM. 5.50 an. Fl. warm. und kaltes Wasser. Zentralheizung. Prosp., Garage. Bad. Tel. 123.
Hotel Hirsch Bestbekannt, neuzeitl. einger. Fl. Wasser. Garten m. Liegegel. Garage. Pens. RM. 6.— an. Prosp. Tel. 125.
Gasthof Rose St. Georgen-Stockwald. Waldesnähe, gutbürgerlich. Haus. Garage. Pens. RM. 4.50 an. Prosp.
Gasthof Sommerauerhof St. Georgen-Sommerau. Altbekannt. Haus. Pension RM. 4.50. Prosp. Bes.: Gg. Müller.
Waldhotel Weggler, neuerbt., fließ. Wass. Garage. Pens. RM. 6.50 an.
Gasthof-Pens. Bären, Tel. 200, gutbgl., Waldesnähe. Pens. RM. 5.— an.
Schwarzw. Hof. Bürgerl. Haus. Pensionspreis RM. 5.—.
Pension Müller, am Wald gel., Bad, gute Pension RM. 5.—.

Todtnauberg Südhochschwarzwald 1021 m ü. M. Feldberggebiet. s571
Hotel u. Pension zum Sternen. Pensionspr. 5.50—6.50 M. Prosp. Bes. P. Brender

Schönwald Stat. Triberg, Schwzw. 1000 m ü. M. Nerv.- u. Höh'kurort
Gasthof Waldpeter, mit Dependance. Liegekur. im schönst. Hoch- u. Jungwald. Ideale, ruh., staubfr. u. sonn. Lage. Gelbt. zu Schwimm- u. Luftbad. Pens. v. M. 5 bis 6. Gar., Prosp. P. Schandelmaier. s474

Schönwald Schwarzwald, 1050 m ü. M.
Pension Löwen. Ärztl. best. empf. f. Ruhe u. Erhol., Dir. a. Walde. Pens. v. Mk. 4.50 b. 5.50. Prosp. Bes. A. Kaltenbach. 1476

Bonndorf im bad. Schwarzw. 860 m über d. M.
Herv. Höh.-Luftkurort an prachtv. Tann.-Hochwald. Bes. f. gute u. preisw. Unterk. (RM. 4.50—6.-). Prosp. u. Ausk. d. Kurver.

Pension Metz u. Villa Fortuna **Bad Kissingen**
Zimmer mit u. ohne Pension. Anerk. gute Küche. Pension von Mk. 8.- an. Zimmer m. fl. Wasser, Bad u. Toilette. Großer Garten. Garage. z122

Hersbruck
Im Herzen der Hersbrucker Schweiz gelegen, 4500 Einw., uralte Stadt, schon 976 erw., altertüml. Charakter noch erh., 3 alte Stadttore mit Türm., Marktpl., Rath. mit Brunnen, ein Schatzkästchen alt. Kunst ist die Spitalkirche, in nächst. Nähe ist der Mickelsberg, waldr. Spazierg., liegt an der Bahnlinie Nürnberg-Leipzig-Berlin. Gute Bürgerquartiere. Prosp. u. Ausk. d. d. Verschön.-Verein Hersbruck bei Nürnberg. z283

SIE GESUNDEN IM STAHLBAD KÖNIG
PROSPEKTE DURCH DIE KURVERWALTUNG s10

Erholungsheim „Luisenhöhe" bei Freiburg i. Br. (Schwarzwald), 595 m ü. M., Pens. 5 bis 5.50 RM., Juli u. Aug. 6.50 RM. — Prospekte auf Wunsch. z226

Haus Friedborn
südl. Schwarzwald 700 Meter ü. d. M.
bei Säckingen am Rhein
Pensionspreis Mk. 6.50 bis 8.50 ● Prospekte

Titisee das Seebad im Hochschwarzw. 860 m ü. d. M.
Wolf's Hotel Titisee
Das preisw. Haus der gut. Gesellsch. Eig. Str'bad, Tenn., Freitanzterrasse, Garage. Tel. Neustadt 227. Prospekte. s637

Lenzkirch (Hoch-Schwarzwald) Feldberggeb. 810-1200 m ü. M.
Hotel Hirschen Das führende Familien-Hotel am Platze.
Behagl. Gesellsch.-Räume. Fl. w. u. k. Wass. in allen Zimm. Garage. Friseur i. Hause. Hotelprospekt a. s501

Kurort Hirsau i. Schwarzwald - Nagoldtal - 340 m ü. M. Kurzeit: 1. Mai bis 15. Okt. Kuranl., Klost.-ruin., Frei-, Luft- u. Sonnenbad. Angelsport, Tennis. Prosp. u. Ausk. durch Kurverw. s8

Schloß-Hotel Hornberg
bad. Schwarzwaldbahn.
Herrl. Lage, ruh. u. staubfr., dicht am Hochwald. lohn. Höhenwander. bis 1000 m, bill. Autofahrt. nach Bodensee u. Schweiz. Pensionspr. 5—6.50 M. einschl. Bedien. u. Nachm.-Kaffee — bis Mitte Juni und ab Sept. Ermäßig. — Prosp. — Anmeld. an die Verwaltung. z288

z14 **Basel** **Hotel Baslerhof, Hospiz**
Alkoholfreies Restaurant. — Moderner Komfort. Privat-Badezimmer, 80 Zimmer, 110 Betten, von Fr. 4.— bis 8.—. Nähe Bundesbahnhof u. Parkanlagen.

1241 m ü. d. M. **Gerlos** Bahnstat. **Zell a. Ziller** Höhenluft und Sonne
renovt., 60 Bett., Ztrhz., Bäd., Autoverb. mit Zell a. Z. Für läng. Aufenth. bes. geeig. Pens. Vor- u. Nachsais. M. 4.20, Hauptsais. 5.30. Prosp. Gasthof Gaspingerhof

Zell im Zillertal (Tirol) 575 m üb. M. in sonniger, windgeschützter Lage
herrl. Bergwald-Spaziergänge, Touristenstation, Sportplatz, Schwimmbad, Platzkonzerte, Nationalgesänge u. Schuhplattler. Pens. v. 4—6 Mk. Auskunft und Prosp. gratis durch den Verkehrsverein und die Gasthöfe.
Gasthof Bräu (70 Bett.) ● Hotel-Pens. Post (48) ● Gasthof Schneeberger—Zellerhof (45) ● Rieser's Gasthof (32) ● Gasthof Tiroler Heim (17) ● Gasthof Waldheim (14) ● Gasthof Daxiter (12) ● Gasthof Neuwirt (12) ● Berg-Gasthof Waldachhof (35) ständige Autoverbindung n. Gerlos. z810
— Große Auswahl v. Privatwohnungen. —

Gersbach, Schwarzwald, 900 m ü. M. Café u. Pension z. Mühle. Gut. Haus. Pens.-Pr. m. Nchm.-Kaffee M. 5 Kraftpostlinie Schopfheim-Gersbach. Prosp. s557 Bes.: Jul. Buchleiter.

Gasthof-Pens. Hofmeister
Baltenhofen
b. b. Kempten, Stat. Füssen a. Lech, Post Schwangau. Herrl. staubfr. Hochgel. 800 m ü. M. Rudegarten. Freibad, gt. Rü., schö. u. Pensionspr. Vorsais. 3.50 Mk. Prosp.

Belchen-Multen 1030 m ü. d. M.
Post Schönau i. Schwarzw. Gasthof u. Pens. Inm. v. Tannenw. Alpen-, Jura- u. Vogel.-Ausf. Pens.-Pr. 5.-, Tel. 209. Inh. Emil Herr

Pension „Lehrwieder" St. Blasien
Behagliches Familienheim, durch seine sonnige Lage am Walde, für Erholung u. Liegekuren besonders geeignet. Preise von 5.50 RM. an. — Prosp.
Bes.: **Marie Rittmeister**, geb. v. Holten.

Plansee Tirol 1000 m üb. M. N. Zugspitze
Idealer Platz geg. Heuschnupfen. s10
Familien-Hotels: Forelle, Seespitz, Fischer a. See, Ammerwald
Strandbad — Jagd — Fischerei — Pens. ab M. 6.— bis 10.—

Reutte Hotel Tirolerhof, vornehm. Hotel a. Bahnhof. Garage. 850 m ü. M. Prosp. d. d. Bes.: Gottfried Sunio

Pension Rosmoser Herrenalb
Modern eingerichtete Zimmer. Beste Verpflegung. Pensionspreis 5 Mk. s78

Kochel, See, bayr. Alpen. Gasthof und Pension Schmied v. Kochel. Volle Pens. d. best. Verpfl. RM. 5.- bis 5.50. Mai u. Juni RM. 4.50. Herrl. Gebirgsl. Eig. Seebd. Prsp. Alois Zink. s68

Oppenau tannenumrauschter, landschaftl. entzückt. gelegen. Luftkurort am Kniebis. Der unerk. vorteilhafteste Stützpunkt für die Schönh. des nördlichen Schwarzwaldes. Ausk. u. Prospekte: 4548 Kur- und Verkehrsverein.

Rippoldsau, bad. Schwarzw., 600 m ü. M. Hotel Klösterle-Hof (früher Erbprinzen). dir. a. Hochwald. Altdek. Haus. Pens.-Pr. 5 Mk. Wallfahrtskirche. Gute Autoverb. Prosp. Bes. J. Klein. s606

s636 Buchenbach - Pension Wiesneck. Stat. Himmelreich, bad. Schwzw., 450 m ü. M. Idyll., staubfr. Lage. Dir. a. Wald u. Bach. Pens. Mk. 5.— bis 6.— (4 Mahlz.). k. Nebenk. Prosp. Neuer Bes. K. Gehrmann.

Wickartsmühle b. Säckingen, südl. Schwarzwald, 720 m ü. M. Gasthaus u. Pension, dir. a. Walde. Staubfr. Lage. Freibad. Pens.-Pr. RM 5. (4 Mahlz.) Bes. J. Haberstroh, Tel. Hottingen 15

Bad Rippoldsau (bad. Schwzw.) Gasth. u. Pens. z. „Holzwälderhöhe". Gutbgl. Haus. Ruh., staubfr. Lage. Pauspr. v. M. 4.50 an. 15 Min. v. Kurhs. Gut. Autovbd. Tel. 10. Bes. P. Spreng

Schweigmatt
Höhenluftkurort, Schwarzwald, 800 m ü. d. M.
Pension Alpenblick.
Neuzeitl. einger., teilw. fl. Wasser. Pens.-Pr. m. Nachm.-Kaffee RM. 6.—, Vor- u. Nachsaison RM. 5.—. Eig. Landwirtsch. Bahn- u. Poststation Hausen-Ratzbach: Prospekt. W. Schmidt. s558

Kappel (Schwarzw.)
Höllentalbahn, Höhenluftkurort. 900—1200 m ü. d. M. s503
Kurhaus Sternen.
Titisee — Feldberggebiet — Alpenaussicht — gr. Tannenwälder. Tennis. Café-Stüble. Fl. Wasser, Pens. b. 5.50 RM. an. Prosp.

Kirchzarten Schwarzwald Höllental
Hotel und Pension zum Löwen.
Bekannt gutbürgl. Haus. Neu eingericht. Garten. Liegewrauben. Forellenfischerei. Pens.-Pr. RM. 5.50. Prospekt. Garage. Tel. 202. Bes. Nettich-Ciesla. s642

Bad Peterstal Badischer Schwarzwald, 400 m ü. M.
Das bürgerliche, vorzügliche Moor- und Stahlbad des Schwarzwaldes. (Mäßige Preise.) Der Kurverein. s549

Schönmünzach südl. Schwarzwald, zw. Baiersbronn u. Feldberg.
Gasthaus und Pension zum Ochsen. Pensionspreis RM. 5.50 bis RM. 6.—. Strandbad. Prospekte. Fr. Rieker. s565

Triberg Haus Klein a. Wasserfall
Privat-Zimmer s472
mit Frühstück Mk. 2.50, evtl. m. alleinig. Küchenbenutzung. Sonnige Lage.

Hornberg
idyllischer Luftkurort. „Perle des Schwarzwaldes". Schnellzugsstat. 400—800 m ü. d. M., bietet angen. Aufenthalt zu niederen Preisen. Prächtige Wälder, bequeme, staubfreie Spazierwege. Schwimm- u. Sonnenbad, gemütliche Hotels und Gasthöfe laden zur Erholung ein. Prospekte und Auskünfte
Kur- u. Verkehrsverein Hornberg (Schwarzwaldbahn) b280

Gasthof-Pens. Steinwald, 816 m ü. M., 3 Klm. v. Kurstadt Freudenstadt. Rnd. Lage mitt. i. herrl. Tannenhochw. Vorzügl. Verpflegg. Pensionspr. v. RM. 4.— an. — Prosp. d. Bes. H. Eberhardt. s447

Oberharmersbach bad. Schwarzwald, 350—1000 m ü. M.
Gasthof und Pension „Zur Stube und den drei wilden Schweinsköpfen". Aeltestes Haus am Platze. Neuzeitl. eingerichtet. Pensions-Wochenpreis inkl. Nachm.-Kaffee u. Bedienung Mk. 35.—. — Keine Kurtaxe. Prosp. s547

Schwarzwald! Waldkirch bei Freiburg i. Br.
Gasthof u. Pens. „Engel"
Tel. 340. Zimmer m. fl. w. u. k. Wasser. Pensionspr. RM. 5.— bis 6.—. s188

Gaig ½ Stunde von Station Titisee 1100 Meter über dem Meere. Hotel Hochfirst bietet bei mäß. Preisen vorzügl. Unterk. u. Verpfl. Ganz sonn., freie Lage inmitt. herrl. Tannenwald. Wunderb. Alpenaussi. Zimm. m. Balkon. Zentralheiz. Rein Autoverkehr. Eig. Landwirtsch. Tel. Neustadt 288. Prospekt d. d. Besitzer: W. Zimmermann. s189

Dauchingen, 720 m, b. Freudenstadt (Schwarzw.). Gasth. u. Pension z. Blume. Tel. 85. Neuzeitl. u. mit fl. Wass. eing. Dir. a. Haus. gr. Garten zu Luft- u. Sonnenbad. Pens.-Pr. 4.50 RM. (Hauptsais. 5 RM.). Beste Verpfl. Butterküche u. Forell. Prosp. d. Bes. Fr. Hüter u. Gen.-Anz. d. St. W.

Kurhaus Kniebis-Lamm (935 m ü. M.), 11 km v. Stat. Freudenstadt i. Schwarzw., bei Höhenluftkurort. Pns. v. 6 M. an. Prosp. d. Bes. C. Gaisser. Tl. Kniebis-Amt.

Friedenweiler
Das gesuchte Kleinod im Hochschwarzwald
900—1100 Mtr.
Wald-, Nerven- u. Höhenluftkurort. Hotel u. Kurhaus. / Familienhotel. / Mittl. Preise. / Kurarst. Prospekte v. Bes. Carl Baer. s115

Neustadt Titisee, Feldberggebiet 850 m über dem Meere
Hotel Neustädter Hof bietet gemütl. und preisw. Aufenthalt. Pension ab RM. 5.—. Prospekt i. Bes. K. Fehrenbach. s610

Langenschiech Schw. Titisee-Feldberggebiet — 850 m ü. M.
Gasthof u. Pension Löwen, nächst d. Walde u. Strandb. Beste Verpfl. Pens.-Pr. RM. 5.50. Gar. Prosp. Tel. 253. Julius Heß. s502

Höhenluftkurort Huggenbrunn bad. Schwarzw., 1000—1120 m ü. d. M., zwisch. Feldberg, Belchen, Schauinsland. Höhenluft - Höhens. Prosp. d. Verkehrsv.
Gasthof u. Pension z. Adler. Pens.-Preis Juni, Sept. Mk. 5.-, Juli, Aug. Mk. 5.50.
Gasthof und Pension „Grüner Baum". Pens.-Preis von Mk. 5.— an. Prosp. s652

Oberprechtal Priv.-Pension Kern, Schwarzwald.
Ia Zim. Fl. f. u. w. Wasser, vorzügl. Verpfleg. Forellentisch. Pens.-Pr. mit R.-Kaffee v. 4—4.50 RM., keine Nebenk. s609

Täglich
80 000
Auflage
weist der
General-Anzeiger der Stadt Wuppertal
auf.

Burghotel auf dem Falkenstein
Pächter: Albert Lechleiter. — Post- u. Bahnstation:
Pfronten-Ried, bayr. Allg.
Das Burghotel liegt 1277 m ü. d. M. in unvergleichlich schöner Lage. — Es bietet seinen Gästen nebst sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. — Prospekt kostenfrei. — Pensionspreise: Tägl. RM. 6.50 / bei 20 Tagen Aufenth. tägl. RM. 6.—, einschließl. herrlicher Autofahrt vom und zum Bahnhof. — Familienpensionen und -Pensionen für kl. Reisegesellschaften bis zu 15 % Ermäßigung. s611

Das Thermalbad Hofgastein die Quelle neuer Jugend u. neuer Gesundheit!
870 m. Tauernbahn. Oesterreich. Thermalbad. (44° C.) in allen Hotels u. Kurhäusern. Berühmte Heilwirkung bei: Arterienverkalkung, Altersgebrechen, Nervenleiden, Gicht, Rheuma, Ischias, innere Drüsenerkrank. usw. Volle Pension 12—18 S. Auskünfte u. Prospekte durch alle Verkehrsbüros und durch die KURKOMMISSION HOFGASTEIN, POSTFACH 17

Prospekte
von nachstehenden
Sommer-Kurorten
werden in den Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal
Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50,
in Barmen, Neuerweg 57, abgegeben:

Ahlbeck	Haan	Niederhausen-Königshofen
Ahrweiler	Heiligenhaven	Oberaudorf
Alexisbad	Hersfeld	Oberneblema
Ammersee	Horn	Ortisei
Aubach	Hornmersiel-Schillig	Ostsee-Fahrplan
Badenweiler	Höntrup	Pörtschach
Badnerland	Hundseck	Reichenhall
Baltrum	Isenberg	Ronsdorf
Battenberg	Karlsbad	Rüstersiel
Brunnen	Kissingen	Salzgitter
Burg, Ostsee	Klagenfurt	Salzig
Burgen Mosel	Knocke	Schierke
Bürgenstock	Köterberg	Thal
Carlshafen	Krumpendorf	Tossens
Celle Isarco	Langensalza	Ueberlingen
Dangast	Lorch-Würth	Velden
Eberbach, Neckar	Meran	Vöhl
Elbeu	Montafon	Wermelskirchen
Enns Ben. Gnadenbrück	Mühlheim (Mosel)	Wiesseo
Franzensbad	Nauheim	Wildflecken
Golfing	Neandertal	Wipperfürth
Grömitz	Nordhausen	

Prospekt-Sendungen nach auswärts erfolgen nur gegen Einsendung von 15 Pf. Porto.

Am Rheinufer

Von Alfons Kirchgäßner

Ich muß immer an Museumsbesucher denken, wenn ich die Fremden mit ihren Feldstechern und Reiseführern und Photoapparaten auf den Rheindampfern sehe. Sie haben den „Rhein von Mainz bis Koblenz" vor sich ausgebreitet und müden sich am Namen. Ich sehe sie auch in den Rheingauer Heckenwirtschaften sitzen im Dämmer, bei einem fühlbereden Wein. Sie tauschen zwischen den lauten Gesprächen ein wenig hinaus in den Strom, der im Abend stirbt; aber — sie haben nicht allzuviel Zeit für so ein Schauen, das Auto wartet; heute abend 8 Uhr ist Kurhauskonzert.

Ich sehe sie auch am Nachmittag, wo das Licht grell durch alle Räume reißt, am Ufer entlang gehen. Aber ihre Reden und ernsten Gehen passen so wenig in diesen rauschenden Feiertag, der vom Geglitz der Wellen bis zum Rand der olivgrünen Hänge und ins offene reine Blau gespannt ist. Vielleicht besprechen sie Kulturphilosophisches, Geschichtsphilosophisches, und was sie sonst noch über diesen Rhein gelesen haben. Und fügen noch einen geistreichen Einfall hinzu. Aber dann werden sie von den Kindern gestört, die sich quecksilberig immer wieder von den Händen der Großen losreißen, und nun hinlaufen bis dicht an den Rand, hinstaunend und immer wieder Neuland entdeckend mit Freudenschreien.

Und ich meine immer, daß sie den Rhein am besten verstehen, diese Kinder. Sie wissen es, er ist wunderbar wie ein lebendiges, fremdes und zutrauliches Tier, er will, daß man ihm lange zusieht, er will geliebt werden und sich offenbaren: er ist ein verborgenes Heiligtum. So halte ich es mit dem Rhein: wie die Kinder. Wie einen Freund nehme ich ihn in mein lebendiges Herz auf, als eine unverlierbare Köstlichkeit.

Ich brauche mich nicht erst animieren zu lassen von einer „lustigen Gesellschaft", die sich an Wein und schmetternden Liedern erhitzt. Denn das ist eine Schmach, die man dem Rhein in aller Welt angetan hat: er sollte doch schließlich nur eine Animierkneipe sein; man hat ihm die Aushängeschilder „Stimmung, Stimmung" umgehängt, und ihn zum urgemütlichen köllschenden „Vater Rhein" mit einer roten Nase gemacht. Damit wollte man zu ihm hinlocken. Und von denen, die sich davon locken ließen, ist er mehr verschmutzt worden, als von den Abwässern der Fabriken. Man wollte ihn zu einem Rummelplatz des Gesindels machen.

Die gemeine Lüge dieser billigen „Romantik" wird immer deutlicher. Wenn ich durch den Rheingau wandere, können mich die sonntäglich gefegten Straßen und die weinbewachsenen alten Häuslein nicht darüber hinwegtäuschen, daß da Abgründe von Schreiern lauern, genau so, wie hinter der kahlen Brandmauer der großstädtischen Mietskasernen, daß nur ein paar Kilometer weiter gespenstische Schornsteine ihre giftigen Dämpfe über die Sonnenhügel streuen. Wer will es da wagen, in dieses Dickicht von verzweifelnder Sorge sein „Stimmung, Stimmung" hineinzubrüllen? Der Wirbel, der diesem Krieg nachfolgt, wird immer mehr dieses Zerrbild des Rheines hinwegfangen. Mag es auch noch lange fortleben in den Rheinterrassen eines Berliner „Café Vaterland!".

Man muß anders sein vor dem Antlitz dieses Wassers, das scheinbar ins Unendliche strömt: still und demütig. Ich schlendere am Ufer hin und lasse mich willig aufnehmen von den unzähligen Schauspielen, die sich hier jedem Auge willig schenken. Der Strom und der Himmel — wie diese immer eins sind! Verschmolzen im starren Nebel eines Herbstmorgens, in der Fieberlast eines Mittags ineinanderlodernd, sich innig winkend in den tausend Fünklein droben und drunten einer klaren Nacht. Wie diese Wellen das Licht empfangen und kosen und tanzen, bis sie selber zu metallisch fließendem Glanzlicht werden. Ich steige zu ihrem Rand hinab. Schaue zu, wie sie — ein Grüßen der bunten davonfahrenden Schiffe — im Takt näher kommen, sich übereinanderschiebend, leise zergehen, mit erneutem Stoß wieder anspringen: wie kleine Pferde sprengen sie an der Ufermauer entlang. Ich lasse ein Tuch hinüberflattern zu der einsamen Gestalt auf dem schwarzen Kohlenschlepper: sie winkt zurück. Ich höre dem Chor dieses Stromes zu, den dunkelrollenden Stimmen der Dampferschrauben und den jubilierenden Stimmen der Glocken von drüben. Nach manchen solcher Stunden rührt mein Herz an dieses Geheimnis: in solchem Augenblick bin ich wie die Kinder, ungetrübt, still und voll Staunen.

Wenn ich in ein paar Tagen vom Rhein erzähle, weiß ich, ich erzähle eigentlich nichts vom Rhein, wenn ich von seinen Ufern und den Menschen und der Vergangenheit seiner Ufer erzähle. Das Geheimnis des Stromes, den sie umarmen, verbleibt meinen innersten Augen. Und von ihm kann man so wenig erzählen wie vom Duft einer Blume oder von einem Kinderauge.

Ich möchte allen Menschen sagen: wenn ihr das Glück habt, zum Rhein zu kommen, seid nicht blind, sondern öffnet alle Sinne, taucht sie in die Offenbarungen dieser lebendigen Stille.

Der Rheinhöhenweg.

Wer das Rheingebiet in seinem intimsten Reize kennenlernen will, der muß hinaufsteigen auf die Berge. Er muß die prächtigen Wälder durchwandern, die sich von **Beuel bis Wiesbaden**, von **Bingen bis Koblenz** und **Andernach bis Bonn** fast ununterbrochen hinziehen. Er muß die herrlichen Aussichten kennenlernen, die bald unerwartet dem schönheitstrunkenen Blick erscheinen, bald auf längere Strecken die Wanderung begleiten. Er muß eindringen in die Seitentäler, die fast ausnahmslos enge Wald- und Felsenschluchten bilden, muß ersteigen die rebenumrankenden Höhen und sich vertraut machen mit den Burgen, Schlössern und Ruinen des sagenumwobenen Rheins.

Der Rheinhöhenweg, der im Auftrage und auf Kosten des Rheinischen Verkehrsverbandes, Bad Godesberg, in musterhafter Weise bezeichnet und betreut wird, zeigt dem Fußwanderer so viele genuß- und abwechslungsreiche Landschaftsbilder in immer neuer Umrahmung. Seit dem Jahre 1924 hat der Verband unter Anlehnung an die alte Linienführung eine Anzahl Umlegungen zur Verbesserung des Rheinhöhenweges vorgenommen. Um dem Wanderer die Möglichkeit zu geben, seine Fußmärsche nach seiner Leistungsfähigkeit einzuteilen, wurde der Rheinhöhenweg häufig wieder ins Tal geführt, Rheinhöhenzugangswege vom Rheintal zum Rheinhöhenweg hinauf geführt und Rheinhöhenverbindungswege zur Verlängerung der Wanderstrecke auf den Höhen ins Leben gerufen. Die Bezeichnung des Rheinhöhenweges ist durch Zinkschilder **Beuel-Wiesbaden, Bonn-Bingen** und durch die, meist an Bäumen, Telegraphenstangen und Steinen angebrachten weißen Farbzeichen „R" (Rheinhöhenweg), „RV" (Rheinhöhenverbindungsweg), „RZ" (Rheinhöhenzugangsweg), auf der zusammen etwa 600 Kilometer langen Wegestrecke einheitlich und lückenlos durchgeführt, so daß der auf diese Weise sicher geführte Wanderer die Schönheiten der rheinischen Gegend in Ruhe und Zufriedenheit genießen und sich einprägen kann.

Eine weitere großzügige Arbeit des Verbandes ist die Schaffung neuer **Durchblicke auf Burgen, Städte und charakteristische Landschaften**, die Freistellung von besonders schönen Bäumen und Baumgruppen. Die den Blick in die Landschaft störenden Unschönheiten sollen verdeckt oder entfernt werden. Es soll erstrebt werden, den Rheinhöhenweg zu einem **Schönheitsweg** zu gestalten, ohne hierbei den forstlichen Wert zu beeinflussen, oder den Waldbestand zu beschädigen.

Rengsdorf.

Denken Sie daran, daß der schöne Westerwald in Rengsdorf ein Juwel aufweist. Hier können Sie Ihre abgespannten Nerven in köstlicher Ruhe baden — hier haben Sie alles, was Feinschmecker unter Naturfreunden sich wünschen!

Im Dienste der Rheuma-Forschung.

Im Landesbad Aachen fand eine Sitzung des wissenschaftlichen Rates des **Rheumaforschungsinstitutes** statt, bei der an Stelle des nach Freiburg berufenen Professors Dr. **Thannhauser** Professor Dr. **Külbs**, Direktor der medizinischen Universitätsklinik in Köln, zum Vorsitzenden gewählt wurde. An der Sitzung nahmen außer Professor Külbs und den hiesigen Mitgliedern (Sanitätsrat Dr. **Lieven**, Prosektor Dr. **Wehrsig**, Chefarzt Dr. **Krebs** und Oberarzt Dr. **Fischer**) die Professoren **Manteufel** (Düsseldorf), **Eppinger** (Köln), Oberregierungsmedizinalrat Dr. **Weber** (Koblenz) und Regierungs- und Medizinalrat Dr. **Lehmann** (Düsseldorf) teil.

Der Leiter des Institutes, Chefarzt Dr. **Krebs**, konnte in seinem Rückblick auf das bisher seitens des Institutes Geleistete unter anderem mit Genugtuung feststellen, daß seit dem Bestehen des Institutes aus ihm bzw. dem Landesbad mehr als fünfzig wissenschaftliche Arbeiten erschienen sind, die in erster Linie der Rheumaforschung gedient und ihr einen wesentlichen Auftrieb gegeben haben. Sie haben aber auch — zusammen mit den großen Rheumakursen in den Jahren 1928 und 1930 — dazu gedient, den Ruf des Institutes und des Landesbades zu vermehren und die Aufmerksamkeit in- und ausländischer Ärzte wachzurufen, so daß die Zahl der das Landesbad und das Institut besichtigenden und an ihm arbeitenden Ärzte von Jahr zu Jahr zugenommen hat.

Nach einem eingehenden Bericht des Prosektors Dr. **Wehrsig** über die auf dem Pathalogenkongreß in München vorgetragenen neuesten Anschauungen über die Pathalogie rheumatischer Erkrankungen schilderte Dr. **Fischer** die laufenden und künftigen Arbeiten des Instituts, die sowohl chemische Untersuchungen des Blutes als auch bakteriologische Arbeiten und nicht zuletzt sozialhygienische Probleme umfassen. Die Beziehungen des Gelenkrheumatismus zur Tuberkulose wurden im Laufe einer lebhaften Diskussion von den Professoren **Eppinger** und **Manteufel** näher erörtert.

★ Rhein u. Nebentäler ★

Mehlem a. Rh. I. Et. 4–5 R., Balk. Terrasse, Bl. a. Siebeng., 3 Min. v. Bahn, n. 1. 7. frei. Gilles, Koblenzerstr. 3.

Bad Neuenahr
Wochenend im Palast-Hotel
Zeitgemäße Preise, erstkl. Verpfleg. Nachm. Tanztee. Abends Hausball. Kleines Wochenend Mk. 10,-, großes Mk. 16,-.
Für Kurbenutzung vom Mk. 8,- an bei bester Verpflegung streng den ärztlichen Verordnungen entsprechend.

Direkt am Rhein
Sonnenhof [illegible] zur schönen Aussicht, Trechtingshausen, gegenüber Assmannshausen, [illegible] Bingerbrück, an Burg Rheinstein, Morgenbachtal, Hochwald. Bett. n. off. Rheinterrasse, fließend. Wasser, heiß u. warm, Strandbad, Bad, Garage frei. Gute Verpfleg., Pens. Mk. 5.— bis 5.50. Tel. Amt Bingen [illegible]. E. [illegible]

Bacharach a. Rhein
Hotel Pension Alter Zollhof. Nähe Rheinanl. und Strandbad. [illegible]jähr. Patrizierhaus, schöne luft. Zimm., fl. Wass., Baden., anerk. sorgs. Vpfl. Gdr. ... Berg-gart. m. Ferns. Pr. 5 M. A. Wunsch Prosp.

Königstein im Taunus
der bewährte Höhen- und Nervenkurort, u. a. für Erholungsuchende, Genesende, Erkrankung der inneren Organe, Nachkuren, jetzt zum Kurbesuch und [illegible] Lesen seiner Werbeschriften ein. Prosp. und Auskunft durch die Städt. Kurverwaltung unter A. 22.
Pens. Villa Anna — Zfrw., Bad, fl. Wass., Pens. ab M. 5.50, gr. Gart., Tel. 232.
Pens. Altenhaus — Altbekanntes Haus, Pension von M. 5.50 an.
Pens. Gottschalk — Zfrw., fl. Wasser, ruh. Lage, Pens. ab M. 4.50.
Pens. Café Netta — Zfrw., fl. Wass., [illegible] Zim. m. Frühst. ab M. 1.-
Pens. Augusta — Zfrw., fl. Wasser, Pens. ab M. 7.—, Diät. Tel. 118.
Pens. Lichtenthal — Zfrw., gt. Verpfl., Pens. ab M. 6.-, Diät. Tel. 48.

Sanatorium Dr. Kohnstamm
f. Nerven u. innere Erkrankungen. Sämtl. Diätkur. Rekonvaleszenten.
Dr. Friedemann. — Dr. Spisak.

Wiesbaden!
Kinder-Kur- und Erholungsheim
für Kinder bis zu 12 J. Liebev. Pflege, gewissenh. Aufsicht. Auf Wunsch Schulunterricht. Schweiser i. Hause. — D. g. Jahr geöffnet. — Frau verw. Dr. med. Pfeiffer, Kapellenstr. 12. Fernruf 225 64. [illegible]

Jungbrunn in Mehlem am Rhein — S 152
Schönste Besitz. a. Rheinstrom, direkt gegenüb. dem Siebeng. mit Drachenfels, üb. 100 m Rheinterrasse, ca. 18 Morg. Park. Felke- u. Kneipkuren. Diät- u. Rohkost nach Dr. Bircher-Benner. Aerztl. Leit. Prosp. durch die Direkt. Schöne Zim. schon v. M. 7.—an. s152

Bad Niederbreisig am Rh.
— Hotel Loevenich zum weißen Roß —
bietet angenehmen Kuraufenthalt bei bester Verpflegung. Pensionspreis pro Tag einschl. Bedienungszuschlag 5.— M. Sch. Zim. in der Dependance. Fernr. Amt Brohl 35. a1144
Auch geeignet für Vereine und Gesellschaften.

Niederbreisig a. Rh. Hotel Dinget, Inh. Fritz Bodenstedt
Altbekannte rheinische Gaststätte, ruhige Lage, in der Nähe des Rheines, Garten, Liegestühle. Pension Mk. 5.—, 4 Mahlzeiten, garniertes Frühstück, einschließl. Bedienung. a665

Zur Erholung nach Oberlahnstein a. Rhein
zeleg. [illegible] Krone d. schönst. Burgen d. Rh. Lahneck, Stolzenfels u. Marksburg. Mildes Klima. Viele Sehenswürdigkeiten, u. a. Museum f. germanisch. Altertum. Herrl. Umgebung, 7000 Morgen Stadtwald. Idealer Standort f. Ausflüge a. Rhein, a. d. Lahn, a. d. Mosel u. i. Taunus. Bequemste Verkehrsverbind. Von Juni bis August jeden Sonntag Freilichtspiele im schattigen Schillerpark. Nachstehende Hotels bieten gute, reichhaltige Verpflegung bei mäßigen Preisen: z298
Hotel Kaiserhof, Bes.: Joh. Lauer.
Hotel Rhein. Hof, Bes. Massenkeil.
Hotel Weiland, Bes.: Hans Weiland.
Auskunft u. Prosp. d. das Städt. Verkehrsamt (Altes Rathaus)

Bad-Salzig am Rhein s1130
Hotel-Pens. Römertal, Bes. A. Bach jr., Fnr. 283, Boppard. Altbek. Haus, beste Verpfl. Pens. M. 5.-, garn. Frühst., keine Nebnk. Keine Aufnahme v. Mitgl. der Landesvers. u. Kr'kassen.

Schloß Rheinfels — ein Erlebnis in St. Goar a. Rhein
Die größte Burg am Rhein
die herrliche Loreley a218
das schönste Wellenstrandbad
Erholung — Freude — Sport
Jede Auskunft und Vermittlung durch Verkehrsverein

Bad KREUZNACH heilt FRAUEN GICHT RHEUMA
Pension ab M. 5.-, im Kurhaus-Palasthotel ab M. 12.-, (in Vor- u. Nachsaison ab M. 10.-)
Billige Pauschalkuren ab M. 245.—. b152

BAD MÜNSTER A. STEIN
NATÜRLICHES THERMAL SOL-RADIUM BAD
Ausgezeichnete Heilerfolge bei: Rheuma — Gicht — Ischias — Frauenkrankheiten — Rachitis — Skrofulose — Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.
Das ganze Jahr geöffnet. Prosp. d. d. Kurdirektion.
Hotels: Schmuck's Kurhaus / Hotel zum Schwan / Hotel Baum / Pension Klaube / Villa Quisisana u. a. m. a170

Wiesbaden Hotel Dahlheim,
Taunusstr. 13, gegenüber dem Kochbrunn. gutbürgl. Haus, vorzügl. Verpfl., fl. Wass., Pension von Mk. 7.— an. Fernruf 271 61. Bes.: Wilh. Koch. s465

Luftkurort Hohenstein i. Taunus
15 Minuten von Bad Schwalbach entfernt.
Hotel-Pension Burg Hohenstein
am Wald gelegen, ruhige freie Lage, bietet bei reichhaltiger Verpflegung angenehmen Aufenthalt. — Bad im Hause. — Pension von Mk. 4.50 an. (4 Mahlzeiten). Liegewiese und Garage, Terrasse. — Neuer Inhaber: W. Weber, langjähriger Oberkellner „Diana", Kissingen. s533

Uerzig a. d. Mosel, Strandbad, Hochwald. Hausprosp. verl.
Pension und Weinstube — Zum Uerziger Würzgarten — unmittelb. a. d. Mosel geleg., angen. Aufenth. bei reichh. Verpfl., 4 Mahlz., Weine eig. Wachstums. Zim. m. fl. Wass. Gr. Mos.-Terr., Liegewiese, eig. Fisch., Ruderboot, Garag., Fnr. 419. Bes. W. Loosen jr. s465

Zeltingen/Mosel Hotel Nicolay Zur Post Tel. 213 — Inh. Otto Herbka — Uerzig a. d. Mosel Hotel Selbach Tel. 431
Vorzügl. Küche sowie beste Weine u. Biere. Schöne sonnige Fremdzim., gr. schatt. Gart., Moselterr., Strandbad, Kegelb., gr. Saal, geeign. f. Vereine u. Gesellsch., Pension M. 5.— s462

Bad Salzig a. Rhein bei Boppard
Kohlensäurereiche Thermalquellen.
Heilanzeige: Gicht, Rheumatismus, Erkrankungen des Herzens, alle Stoffwechselleiden
Bade- und Trinkkur, Luft- und Sonnenbad, Kurmusik. Geringe Kurtaxe, Waldreiche Umgebung. Herrliche Partien am Mittelrhein. Billige Pensionspreise. a275
Prospekte frei durch die Badeverwaltung.

Bad Salzig a. Rh. Kurhotel Salzbornhof
J. P. Bach.
Einzig. Haus im Kurpark, beim Badehaus u. den Quell. Allerbeste Verpfl. Pension 7–8 RM. Autoboxen, Personenaufzug, Prospekte, Fernsprecher Boppard Nr. 31. Boppard a. Rh. Hotel Stadtgarten unter gleich. Leitung.

Rauenthal i. Rhg.
Nähe Wiesbaden-Schlangenbad, Nassauer Hof. Altbist. u. vollst. renov. Haus mit schön., luft. Fremdenzimm. Groß., schatt. Gart., herrl. Ausl. auf Rhein u. Taunus. Bg. Küche. Beilgepfl. Rheing. Weine a. eig. Weingut u. erste Weingüt. Pension b. läng. Aufenth. v. RM. 4.50 an. s1188
Josef Weber, Fernspr. 240 Amt Eltville.

Hotel und Sommerfrische „Zum Burggarten"
Adolfseck b. Bad Schwalbach. Bes. C. Thoermer, herrl. staubfr. Waldl., Liegew., anerk. gute Küche. Pens. v. RM. 5.— an. Günst. Gel. z. Ben. d. Stahlb. Bad Schwalbach. Keine Kurtaxe. Tel. Amt Schwalbach 282. s1181

Luftkurort Hohenstein i. Taunus
Gasthof u. Pension „Zum Römer".
Schöne waldr. Gegend, Höhenluft, herrl. ruh., staubfr. Lage. Pension Mk. 4.50 (4 Mahlzeiten). s1184

Mitten im Taunuswald,
zw. Wiesbaden u. Schwalbach, Bahnstat. Hahn i. Ts. Familienpension Villa Jägerheim im gr. Park, w. dir. i. Wald übergeht, gelegen. Anerk. g. Verpfleg. 5 RM. ohne Nebenkosten. Liegewiese s606

Café-Restaurant und Pension
„Zur schönen Aussicht"
(Mutter Reuter), Bes. L. Reuter,
Rauenthal i. Rhg.
Tel. 226 Amt Eltville. Schöne, große, luft. Zimmer, Blick auf den Taun. u. Rhein, Groß., schatt. Gart. Beste Verpflegung. Zivile Preise. Pens. b. RM. 4.50 an (4 Mahlzeiten). s1187

Bad Nauheim, Nieder-Mörlen
Gasthaus Rosenau.
Zim. m. reichl. Verpfl. 3.50 RM. fl. Wass., Bad 10 Min. b. Bahnh. Bad Nauheim, Kurtaxe frei. Direkt am Teich Park und Wald. Telef. 2400. u234

Braubach a. Rh. Priv.-Pens. Kreitzeroth.
In Villa unmittelb. a. Rhein, dir. am Strandbad, inmitt. herrl. Obstgärt., ruh. Lage, a. ein. der schönst. Stell. a. Mittelrhein. Fl. Wass., eig. Wein- u. Obstbau. Pens. 4.5, 4 Mahlz. garn. Frühst. k. Nebenk.

Stützelmühle
Station Breidbardt im Taunus, inmitten v. Wald u. Wiesen gel. Gr. Terrasse, frdl. Zimmer. Volle Pension 4.50 (4 Mahlzeit.) Telephon Michelbach (Nassau) 4. s1190

Villa Germania
Niedernhausen (Taunus) s655
20 Min. von Wiesbaden entf. Fremdenpension, direkt am Walde gel., mit herrl. Blick auf den Feldberg. Zfrw., kalt u. warm. fl. Wasser. Pens. 5.50–6.50 Mk. Familien Pausch. Bes. Fr. Hellerich.

Geisenheim (Rheingau)
Empfehle für Ferien- u. Sommeraufenth. schöne Zimm. mit u. oh. Pens. Pens.-Preis bei 4 Mahlz. Mk. 4.50. Bad im Hause, herrl. Ausflugsorte in nächster Nähe. —
Privat-Pension Fischer, s270
Geisenheim, Tel. Amt Rüdesheim Nr. 201

Pension „Villa Winter"
Wiesbaden, Sonnenbergerstr. 34.
Am Kurpark, Nähe Kurhaus u. Theater. Sonnige Zimmer m. erstkl. Verpfleg. v. Mk. 6.50 an. Altrenomm. Haus. s562

Wiesbaden / Hotel Petri
Taunusstr. 43, am Kochbrunnen.
Zimmer v. RM. 2.50, 3.50. Pens. RM. 6.– 7.– Kristl. Aufzug. fließ. Wasser. s467

Der rote Fahrplan des **General-Anzeigers** der **Stadt Wuppertal**
Preis 60 Pfg.

St. Goarshausen die Stadt der Loreley
Neuzeitliche Hotels und Restaurants, Strandbad, Tennisplatz, Jugendherberge. — Auskunft und Prospekt durch den Verkehrsverein.
s424

Gasthaus zur Loreley
Besitzer J. Nenges Wwe.,
St. Goarshausen, Rh.
dir. a. Rh. gel., sch. Fremdenz., bek. d. gute Küche. Pens. Pr. 5.— b. L. 4 Mahlz. s1127

St. Goarshausen
schönste Gegend a. Rhein. Anerk. erstkl. reichl. Verpfl., mit garn. Frühst., Pens. Mk. 4.60 einschl. Bedien. Verlang. Sie Prospekt. Gasthaus zur Erholung. s21

Hahn i. Ts. b. Wiesbaden
Hotel zum Taunus — Pension.
herrl. Lage, dir. a. Walde, groß. schatt. Gart. Frdl. Fremdenz. m. best. Verpfl. p. Tag 5 RM. (4 Mahlz.). Keine Nebenk. Teleph. 58, Amt Wehen. Auto-Garage, Liegewiese, Radio. s1185

Hotel-Pension s601
Tannenburg Hahn i. Taunus
b. Wiesbaden, Idyll. Waldhöhenlage, dir. a. Walde, gutbürg. Pens. 5 M, Liegepark.

Hotel Kaiserhof Schlangenbad im Taunus.
Neuer Inh. u. Bes. — Altes, bestbekanntes Haus in herrl. Lage. Großer, schatt. Garten m. Terrassen-Restaurant. Pension von Mk. 5.— an, Fernspr. 50. s578

★ Rhein u. Nebentäler ★

Rest.-Pens. „Zum Petersberg"
Oberdollendorf
direkt am Aufgang d. Petersberges, in d. Nähe d. Rheines u. Strandbad, gelegen. Schön. Fremdenzimm., fl. Wasser, Bad i. Hause. — Garage. — Pension Mk. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühst. Bes. Ferd. Thieles, Fernr. 334, Amt Königswinter. ż1117

Niederdollendorf a. Rhein
bürgerl. Privat-Pension Wirtz, 2 Min. v. Badestrand gel., sonn. Zimm. fl. Wass., Bad, eig. Weinbau, Pens. Mk 4.50 bis Mk. 5.—. 4 Mahlz., garn. Frühstück. — R. Nebenk. Tel. 173, Amt Königsw. 8484

Königswinter
In kl. Villa, 1 Minute v. Rhein u. Gebirge, schön. Gart., Zimm. m. u. ohne Frühstück, zu zeitgemäßen Preisen. Fließendes Wasser. b282
Eugenie Reicherz,
Niederdollendorferstraße 28.

Königswinter. ż956
In fl. Villa mit schön. Gart. Luft. Zim. Log. 1.75-2.M Wwe. Fr. Lemmers, Gradenst. 11

Königswinter
Gut u. billig speist u. logiert man
Hotel-Pension Leopold.
Eig. Metzgerei, Tel. 102, Gradenst. 16. ż1130

Rolandseck
Hotel Decker
Inh. Decker, Fernruf 53.
Zimmer ab 2.50, Pension ab Mk. 6.—, Wochenend Mk. 13.—. 822

Soll Erholung Dich verjüngen,
Und der Körper stählen sich, 8664
Geh nach
Honnef (Rh.) Pension Lingen
Wie zu Hause fühlst Du Dich.
Pension Mk. 4.50.

Erholung in Bad Honnef a. Rh.
für Wochenend und längere Zeit.
Privat-Pension „Adler",
Inh. Johs. Graden, Linzerstr. 38, T. 227, neuzeitl. einger. Haus, fließ. Wass., Bad, schöner Gart. mit Liegestühl., bekannt f. Ia Küche. Preis RM. 5. bis RM. 5.50. ohne Nebenkosten (Autogarage). Wochenendpreis RM. 10.— bis RM. 12.—. ż193

Bad Honnef a. Rhein
Pension v. Arten, Menzenbergerstr. 10, 3 Min. v. Bahnhof u. Rhein, rub. Lage, luft. Zim., gr. Park, Wintergarten, Liegewiese, gute Verpfleg., Pension 5 Mk. ż88

Bad Honnef am Rhein Römerstr. 30
Pension Haus Mathilde, bek. g. Küche, Speise-Glasveranda m. Blick a. Rosen u. Obstgart., Blick i. Siebenges. Liegewiese. Pens. 4.50 M. 4 Mahlz., g. Frühst., k. Nebenk.

Bad Honnef
a. Rh., Römerstr. 11, Priv.-Pens. Rosengarten, angen., rub Aufenth. f. Gesunde u. Erholungsbed., gr. Obstg., Liegewiese m. Stühlen, idyll. gel. Gartenb., 4 Mahlz., garn. Frühst. einschl. aller Nebenk. ż1102

Honnef am Rhein
Privat-Pension Rucker, Linzerstr. 68. Gutempf. Haus, Zimmer fl. Wasser, gr. Garten, Liegewiese, Veranda, Bad, herrl. Aussicht auf Rhein u. Gebirge. Pension RM. 5.— (4 Mahlz.), garn. Frühstück. Keine Nebenkosten. 8480

Abstl. Ruhe find. abgearbeitete Nerven im
Wildbornhof, Rheinbreitbach bei Honnef a. Rh.
7 Morg. gr. Obstgarten mit Kirschen und Erdbeeren. Rheinpanorama, eig. Quellen, fl. warm. u. kalt. Wasser, Bad. Zimmer mit Frühstück von Mk. 3.— an, volle Pension von Mk. 5.— an. Erstkl. Verpfl. ż269

Rheinbreitbach
bei Honnef. ż1133
Priv.-Pens. Gerh. Uhrmacher, Hauptstr. 186. Ang. Familienaufenth. Gute reichhaltige Verpfleg. Pens. Mk. 4.—, 4 Mahlz., o. Nebenk. Groß. Famil. erh. Preisermäß.

Bad Honnef, Rhein
Privat-Pension Krähling, Bahnhofstr. 4b. Beste Lage Honnefs, 5 Min. v. Staatsbahnh., Elektr., Kurhaus, Rhein u. Strb.-Bad, Groß., sonn. Gart. Zimm. mit fl. Wasser, Dieselbr. Pens.-Pr. 5 Mk., kein Aufschlag, k. Kurtaxe, 4 Mahlz., garn. Frühst., Nachm.-Kaffee, Gem. Tische. ż30

Bad Honnef a. Rhein
Lingerstraße 57.
Privat-Pension Frömbgen, ang. Sommeraufenth., schön. Gart., Liegewiese. Zim. fl. Wass. Anerk. reichhaltige Verpfleg., Pens. Mk. 4.50. 4 Mahlzeiten, garn. Frühst. Keine Nebenkosten. 8499

Bad Honnef am Rhein
Haus Daheim ż20
rub. u. frei gel., Sommerfrischler od. erhl. Aufn. bei gut., reichl. Verpfl., p. Tg. b. 4 Mahlz. RM. 4.50. Bad i. H. Gart. mit Laube, Liegew. Frau Schäfer, Ruckfernr. 50

Waldidyll St. Marienberg
Besitzer Rud. Krupp. 341
Am Rande stundenw. Wälder, mit herrl. Park umgeb., Blick auf d. Siebengebirge, bietet unser Haus Erholungs- u. Ruhesuchenden angenehm. Aufenth. b. guter u. freundl. Bedienung. Eig. Gefügelfarm. Preis 4.50—5 M. Pension St. Marienberg b. Unkel a. Rh. Telef. 490 Amt Honnef.

Rhöndorf ż25
Rhöndorferstr. 6, Privat-Pension Capellmann, am Fuße des Drachenfels u. Rhein. Beste Verpflegung. Pensionspreis mäßig.

Unkel am Rhein
Haus Christine. ż1137
Angen. Aufenth. Ged. Halle. Schöne gesunde freie Lage, 5 Min. v. Rh. Anerk. sehr gute Verpfl. Pens. 4.M. Doppelz. 7.50 M. 4 Mahlz. Wochenende 6-8 M einschl. Bed. Z. m. fl. W.

Hotel-Restaur. Mürl, Unkel am Rh.
Bestempfohlenes Haus, schöne Zimmer, fließendes Wasser, Bad. Pension einschließlich Bedienung Mk. 5.— großes Wochenende Mk. 10.— große Terrasse. Mäuelb., Säle, Tel. Amt Honnef 418. ż1106

Köln Treff
Hotel Schweizerhof – Christl. Hospiz
Viktoriastr. 11
60 Zimmer, 80 Betten 8193
Aller Komfort / Mäßige Preise
Best gepflegte Getränke / Gute Küche
Telephon 22 69 75 / Telegramme: Schweizhospiz
Bitte auf „Schweizerhof" u. Straße achten!

Sommerfrische **Römlinghoven** Haltestelle der Siebengebirgsbahn.
Gasthof und Pension **„Tant Traut"**
Idyll. l. gr. Gart., L'wiese, unmitb. a. herrl. Hochw. u. Str'bad. Pens. M. 5.-, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. P. Thienes, Fnr. 348 Königswint. ż1129

Siebengebirge
Hotel-Rest. Löwenburger Hof, Rud., höchstgeleg. Pensionshaus, dir. a. d. Kuppel d. Löwenburg; Zugang v. Honnef, Rhöndorf, Königswint. Pens. RM. 7. Sep. Räume f. Vereine, Gesellsch. Bes. Ste Prosp. Tel. Honnef 131.

Hotel-Pension Rosenau
Das Haus der vorn. Ruhe. Pens. RM. 7.50, fl. kalt. u. warm. Wass. Bad. Wochenende. Tel. Königswinter 111.

Hotel-Pension Thomashof
Telephon 243 Königswinter. Pension RM. 5.50. Wochenende von RM. 7.— an. Garage. 8580/2

Besucht die neueröffnete ż544
Bahnhofsterrasse Rolandseck
Schönster Blick auf Rhein, Rolandsbogen und Siebengebirge. Guter bürgerl. Mittagstisch ab Mk. 1.50. Täglich Kaffee mit Zutaten. Parkplatz für 100 Wagen. — **M. Müller**
von Mai 1926 bis Mai 1930 Besitzer der Markusmühle.

Obercassel bei Bonn
bietet wundervolle Naturschönheiten.
Anerk. schönstes Rheinstrandbad
Altsommerlich 50—60 000 Badegäste.
Reizv. Rheinanlag. in maler. Landschaft
Herrliche Ausblicke von Bergeshöh' auf Rhein, Siebengebirge, Eifel, Ahrberge
Märchensee in romant. Felsgestein eine Stätte still traulichen Verweilens.
Lauschige, waldreiche Umgebung
Waldschöne Wanderwege nach Heisterbach und ins Herz des Siebengebirges
Behagliche, gut bürgerl. Gaststätten
Kl. u. gr. **Wochenende** 8-9, 11-12 M.
Werbefaltblatt durch Verkehrs-Verein. 8181

Honnef am Rhein Reichenbergerstr. 23 Fernruf 16 ż1121
Priv. Pension Krupp, rub., staubfr. Lage, unmitb. a. Wald u. Eingang z. romt. Annatal, schatt. Gart. m. L'wiese. Pens. M. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. Verl. Sie Hausprosp.

Honnef a. Rh., Priv.-Pens. „Roland"
in der Nähe vom Rhein.
Pension RM. 5.—, garn. Frühstück, k. Nebenk., fl. Wasser, Bad, Zentral-Heizg. — Verlangt Prospekt. — W. Göddertz. 6564

Honnef a. Rh. Hotel Emunds vorm. Breuer, früher in Niederbreisig.
Pens. von RM. 5.50 an. Wochenende. Zimm. fl. Wass., Bad. Fernr. 254. Für Vereine u. Gesellsch. separ. Räume. 8661

Bad Honnef a. Rhein, Rhein-Hotel
das beliebte Hotel mit Fremdenpension, dir. am Rhein, schönste Rheinterrasse Honnefs. Park, Liegewiese. Dir. an der Großfähre Honnef-Rolandseck gelegen. Garage. Pension RM. 5.— und RM. 6.—. Bes.: Franz Spetsmann. 8665

Die Fremdenheime 8493
Bad Godesberg
verbürgen allen Gästen gute Unterkunft und vorzügl. Verpflegung bei zeitgemäßen Preisen Auskunft und Prospekt gratis durch den
Verband Godesberger Fremdenheime.

Hotel Schulz UNKEL a. Rh.
Ruhiger, staubfreier Aufenthalt. Vornehm behagliches Haus. Direkt am Rhein gelegen, mit groß. Terrassengart. Pension v. M. 6.50 aufwärts. Wochenend-aufenthalt. Erstkl. Verpflegung. Autogaragen. — Telephon Amt Honnef 124. 8203

Unkel am Rhein **Priv.-Pens. Heinr. Niedecken**
Pension Mk. 4.—, 4 Mahlzeit., garn. Frühstück, keine Nebenkost., reichhaltige Verpfleg. ż1145

Unkel a. Rhein
Angenehmer, ruhiger Aufenthalt
Im Hotel Scheurener Hof, Zum rhein. Wuppertal
guthürgerliches Haus, Pension RM. 4.— ohne Nebenkosten (4 Mahlzeiten, garniertes Frühstück). — Bad im Hause. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung. ż1104

Waldbreitbach-Wied
im rhein. Westerwald 8445
Luftkurort in reizender Umgebung. Berge und Wälder, Täler und Wasser, Fischerei und Wassersport, Schwimm-, Luft- und Sonnenbad in zugebaut. Strandbad a. d. Wied. Pensionspreis von 4.50 RM. an bei 4 Mahlzeiten. Kein Bedienungszuschlag. Prospekte versendet der Verk.-Verein.

Leutesdorf am Rhein 8436
Hotel-Pension Leyscher Hof, dir. a. Rhein gel., gr. schatt. Gt., gr. u. kl. Saal für Klubs u. Ver., 23 Bett., fl. k. u. w. Wass., Ztrhzg., Gar., eig. Hotelauto, Weine eig. Wachst., Pens. v. RM. 5 an. 4 Mahlz. Gr. W.-Ende RM. 12. F. A. Neuw. 273. Bes.: Fr. Masberg

Luftkurort ż253
Gebhardshain (Westerwald)
400 m. rub. Lage m. wunderb. Waldung. u. herrl. Ausbl. zum Siebengebirge. Erstkl. Verpfl. u. bill. Pens. im Hotel Haus, neu eröffn. u. neuztl. einger. Verlangen Sie Prosp.



Koblenz
Die schöne Stadt am Deutschen Eck
Der beste Standort für einen genußreichen Erholungsaufenthalt und für Ausflüge in das romantische Mittelrheingebiet
Auskunft: Städt. Verkehrsamt

Riesen-Fürstenhof ż181
I. Ranges. Rheinterrassen. Täglich Konzert. Großgaragen.
Höhmann's Hotel am Hauptbahnhof
Neuzeitlich eingerichtet, gern besuchtes Haus. Fernruf 2671—2672.

Städt. Berghotel und Pension Rittersturz
Neues modernes Haus am Felsabhang. Ueberwältigend. Ausblick auf den Rhein u. seine sagenhafte Umgebung. Straßen- und Bergbahnverbindung. Autostraße bis zum Haus. Fernsprecher 399. — Albert Stürzbecher-Vrenko. ż240

Sommerfrische f. eng. Aufenth. Groß. Obst-Blumengart. u. Liegew., 20 Min. v. Rhein. Tag 3.50. Priv.-Pension Aug. Balser, Immendorf bei Köln. ż123

Kurbad Sinzig am Rhein Eisenfreies Mineralwasser
Ruhiges, gutes Pensionshaus. Kohlensaure Thermal-Quelle. Aerztlich empfohlen, heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias, Zucker-, Nieren-, Blasen- und Frauenleiden. Freie Trinkkur. Keine Kurtaxe. Bäder 1 Mk. Liegt in der gold. Mitte zwischen Remagen u. Neuenahr, Romantische Lage in 20 Morgen großen Idyll. Parkanlag., Liegew., Liegestühle. Volle Pension (Zimm. mit fließ. Wasser) 5.50 Mk. ż161
Bäder im Hause. — Bes. C. Baum, Lieferung von Heil- und Tafelwasser.



Im herrlichen neuen Schwimmbad
schöpfen Sie frische Kraft und die köstliche, reine Waldluft erquickt Herz und Nerven. In Rengsdorf werden Sie wieder jung. ż360
Erholen Sie sich in
Rengsdorf im Westerwald
Auskunft und Prospekte durch die Kurverwaltung.

Thermalbad und Luftkurort
Niederbreisig am Rhein.
Das Bad des Mittelstandes.
Großer Kurpark, herrliche Wälder, Thermalschwimmbad, modernste Badehäuser, vier große kohlensaure Mineralquellen heilen: Gicht, Rheuma, Ischias, Blutarmut, Darm, Magen, Galle, Leber, Nieren, Zucker, Herz- und Frauenleiden. Prospekte gratis durch den Verkehrs-Verein Niederbreisig am Rhein. 8202

Linz am Rhein
Hotel-Restaur. Nassauer Hof
Inh. Rich. Wegner. ż1134
Fernruf Linz-Rhein. Kurplatz. Vollständ. renoviert. Sämtl. Zimmer mit fl. warm. u. kalt. Wasser. Zentralheizung. Garage frei. Gute preisw. Küche. Pens. 6.M

Bad Niederbreisig am Rhein
Privat-Pension Krone.
Bek. gt. Küche, behagl. Zimmer, Gartenhalle, W. C. Pension Mk. 5.—. 8394

Sanatorium
Dr. Ernst Rosenberg
Neuenahr
Zucker Magen Darm

Sommerfrische bei **Bad Neuenahr** im Ahrtal. ż1131
Wald in 2 Min. erreichb., n. herrl. gel. 20 Min. v. Bad Neuenahr, Pens.-Preis p. gut u. reichl. Verpfl. 4.M Josef Schneider, Gimmingen b. Bad Neuenahr, unbef. Geb.

Bad Neuenahr
Privat-Pens. Trickel
Rub. Lage, gute reichb. Verpfl. Pens. 5.M 4 Mahlz., garn. Frühst. Diät 5.50.M. ż1136

Schuld a. d. Ahr
romant. gelea. Bahnstation u. Strandbad. Hotel-Restaur. Schaefer, vorm. Giesen. Ang. rub. Aufenthalt, gedeckte Terrasse. Vorzügl. Verpfleg. Preis RM. 4.— bis 1. Juli, Tel. Amt Dümpelfeld 2. 8435

St. Katharinen b. Linz a. Rh. Pens. zur Post Bes. Kassen.
Altdek. Haus. Zwisch. Wied u. Rhein gel. 6 Min. v. Rhein (350m). Herrl. Fernsicht auf Eifel u. Westerw., Liegew. Eig. Konditorei. Pens. 4 Mk. 4 Mahlz., garn. Frühst. 8595

Leubsdorf am Rhein (bei Linz)
Bahnst.—Strandbad. Pension Wolff, sch. gel. Lage, Glasp. m. Terrasse, Aus. auf Rhein- u. Ahrtal. Pens. Mk. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frst., k. Nebenk. F. Ver. u. Ges. bes. g.

Leubsdorf am Rhein
Bahnstation - Strandbad. Priv.-Pension Hochwald, a. Wald gel. Pens. Mk. 4.— 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. ż1141

Leubsdorf am Rhein bei Linz
Bahnstation, Strandbad, herrl. Waldungen
Pension Wolff
Pension Mk. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühstück, k. Nebenk. Für Vereine und Gesellschaften besonders geeignet. ż1140

Hardert 20 Min. von **Rengsdorf**
Hotel Pens. „Zur Linde". Bes. Fr. Ast-dorf. Tel. 251 Rengsd. Altdek. Haus, beste Verpfl., alle Zimm. 4.50 Mk., v. Pfingsten ab 4.50 u. 5 Mk. b. 4 Mahlz., garniert. Frühst. Mitten im Hochwald gelea. Gart. u. Liegew. Strandbad Rengsd. 20 Min. entfernt. Zim. m. fl. Wasser, Gr. Saal, geeignet f. Vereine u. Gesellschaft. Autoverbind. von Neuwied ab. Preis ohne fl. Wasser 4 Mk., mit fl. Wasser 4.50 Mk. 8498

Luftkurort Rengsdorf
Haus Schmitz
rub. Lage am Walde und Strand. Zimmer fl. Wasser, Bad im Hause, reichhalt. Verpfl. Pens. zu zeitgem. Preis. Verlang. Sie Hausprospekt. Fernr. 285. 8495

Luftkurort Rengsdorf
b. Neuwied am Rhein **Pens. Haus Viktoria**
Dir. a. Walde gelea., schöne Zim., vorzgl. Vpfl. Tel. 276. Zeitgem. Preise.

— Fremdenpension Held —
Bad Niederbreisig a. Rhein. ż147
Empfehle f. die Badesaison meine neuzeitl. einger. Fremdenpension. In herrl. Lage am Waldesrand gelea. Gute bürg. Küche, fließ. Wasser. Schöne Terrasse m. Blick auf d. Rhein. Kur- u. Badehaus in 5 Min. zu erreich., ebenso auch die Dampf.-Anlegest. Pens.-Pr. 5RM. K. Nebk.

Luftkurort Rengsdorf
Bahnstation Neuwied am Rhein.
Privat-Pension Florin,
dir. a. Walde gel. (rub. Lage). Vorzügl. Verpflegung bei mäß. Preisen. Tel. 321. Garten mit Liegestühlen. 6413

Straßenhaus
i. Westerwald, bei Rengsdorf.
Hochwald — Strandbad.
Priv.-Pension E. Reinhard, angen. rub. Aufenth. Zimm. m. fl. Wass. Bad. Pens. Mk. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück, einschl. aller Nebenk. ż1125

Roßbach a. d. Wied
Post Linz (Rhld.) 8425
d. Waldbreitbach (Westerwald).
Buchen- u. Fichtenhochw. Schwimm-, Bad-, Ruder- und Angelsport.
Priv.-Pens. Haus Wiedperle
Pens. RM. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst. Keine Nebenk. Sonn. Zim. m. fl. Wass. Bad i. Hse. Autob. Fernr. 257 Amt Waldbreitbach. Hausprospekt gratis.

Sommerfrische im Westerwald
— Privat-Pension Kober —
in Hardt bei Marienberg (Westerwald).
Höhenluftkurort, schöne, ruhige, waldr. Gegend. Pensionspreis pro Tag RM. 3.50 bis 4.—; 4 Mahlzeiten, reichlich und gut. Bad im Hause. ż170

Höhenluftkurort
MARIENBERG WESTERWALD
Privatpension Kleinefeld
modern einger. Haus, ruhige Lage, 2 Minuten vom Nistertal. Herrl. Nadel- u. Laubwälder. Liegewiese. Gute Verpflegung. 4 Mahlzeiten. Tagespreis RM. 3.50 Vorsaison. ż289

Höhenluftkurort
Marienberg Westerw.
Pension Schmidt
am Walde. Ia Verpflegung. 4 Mahlzeiten. 3.50 RM. ż293

Restaurant-Pension Sonnenhof.
Bes. Jos. Leufen. 8216
Damscheid bei Oberwesel a. Rh.
Tel. 127 Amt Oberwesel.
bietet sein. Gästen angen., rub Aufenth. Pensionspreis bei gut. u. reicht. Verpfleg. RM. 4.50. Postautoverb. ab Bahnh. Oberwesel od. d. eig. Fuhrw. Man verl. Prosp.

Ruhigen ż197
Ferien-Aufenth.
find. Angestellte bei billigst. Pens. 3.75, mit Kaffee 4.— Mk. ob. Nebenk. am Fuße des Siebengebirges
Bad Honnef,
Frau A. Bergner, Reichenbergerstr. 21

Marienberg
im Westerwald
Herrliche Hochwälder
Pension Ginsberg.
Altdt. Haus, Bad, Veranda, Liegewiese. Pens.-Preis einschl. Nebk. 4-4.50 M. ż289

Westerwald
Nassau, Seenplatte
Gasthof-Pension Heuzeroth,
Wölferlingen.
Frdl. Zim. fl. Wass., Bad i. Haus, 15 Min. v. Strandbad. Gute Küche. 4 Mahlz., garn. Frühst. Pens.-Pr. 4.50 Keine Nebenk. ż157

Bad Niederbreisig
In Privatb. w. angen. Aufth. geb. 1 Min. v. Bad u. Wald acl., d. gut. Verpfl., gute bgl. Küche. Pensionspr. 4.— Frau Wwe. Söller, Albert-Mertesstr. ż1150

Siebengebirge.
7 Sommergäste find. liebev. Aufn. im Privathaus, direkt am Celbera gelea. Volle Pension (4 Mahlz.) RM. 4.-. R. Nebenk. Frau Ann. Klasen, Stieluringen 8127 bei Heisterbacherrott.

Honnef
(Rhein)
Menzenberg, idyll., rub. Lage d. Siebengebirg., dir. a. Wald, find. Sommergäste at Pension, 4.50 Mk. p. Tag. Anfrag. erbitt. P. Reidenich 383

Herrlicher
Landaufenthalt
Nähe Dillenburgs, berg. i. waldrch. Geg. Gel. Höhenl., a. bgl. Küche, 4 Mahlz. Pr 3.50. Keine Nebenk. Aug. Karle, Steinbrücken (Dillkreis).

Warum Sommerfrische in Ransbach (Westerwald)?
Nähe Koblenz.
Weil dort gesunde, herrliche Bergluft, prachtv. große Wald., gute Zimmer u. voll. Verpfleg. per Tag RM. 4.— bis RM. 4.50. Tel. 139, im Café u. Weinrestaur. Steinebach.
Garage — Radio — Bad im Hause. 8158

Kurheim ż280
Mettelshahner-Schweiz
b. Neustadt a. Wied, i. rub. Lage, ärztliche, vegetar. u. Obstkost. Sehr gt. Verpfl. Das ganze Jahr geöffn. Rud., angen. Landaufenth. auf d. Höh. des Brohltals, Nähe Bad Tönnisstein, Laacher See, Bad Vlegew., 4 Mk. bei 4 Mahlzeit. Gasthaus Wwe. Jos. Schmitz, Niederlützingen, Brohltal. ż64

Sommerfrische.
Einige Sommergäste find. ruhigen Landaufenthalt bei 4mal. guter Verpflegung pro Tag 4.50 Mark. Gasthof Wwe. Ley, **Niederbachem**
bei Mehlem, gegenüber dem Siebengebirge. ż279

Sommerfrische im Bröltale,
Pension bei guter Verpfleg. 4.— Mk. (4 Mahlz.) Näheres d. Prospekt. ż282
Gustav Vogel, Rossenbach b. Waldbröl, Haltestelle der Rhein-Sieg-Bahn, Fspr. Waldbröl 421.

Waldhaus Johannisberg
Altenkirchen im Westerwald. ż93
Wasser u. Liegewiese a. Hause, idyll. direkt i. Walde gelea., zwangloser Familienaufenth. Gute Verpfl., 4 Mahlz. Pens. v. 4.M an, ohne Nebenk. Trinkquelle beim Hause.

Sommerfrische Engehöll
bei Oberwesel am Rhein.
Pension-Restaur. Heinr. Weisbarth
Telefon Amt Oberwesel 9.
Herrl. rub. Lage, reichhalt. Verpflegung, 4 Mahlz., Pensionspreis Mk. 5.—. ż1116

Privatpension Hassel
Reitersen — Westerwald
Ruhige, idyll. Sommerfrische b. best. Verpflegung. Schöner Garten, Veranda und Liegehalle, Bad im Hause. — Eigenes Strandbad. Preis 4.— Mark. ż273

Ferien am Rhein
(Priv.). Erstkl. Kost. 4 Mahlzeiten, keine Nebenkosten. Preis RM. 4.—. 384
Wilhelm Heil, Mallendar b. Koblenz.

Luftkurort Ballendar. ż1117
Altrenomm. Weinhaus Zum Vater Rhein. Gute, selbstgezog. Weine, bürgerl. Küche, Fremd.-Pens. Mk. 4.50. Schatt. Gart., Gar.

Brohltal
Niederzissen Laacher-See, Pension Schmitz,
Angen. Landaufenthalt, Höhenluft, Liegewiese. Beste Verpfl. Pens. RM. 4.- o. Nebk.

Hotel „Herzöge von Arenberg"
Kall-Eifel
ein bürgerl. Haus, neuzeitl. einger., bietet Pension a 4.50 M. bei bester Verpfleg. Gute Betten, Bad, gr. u. kl. Gesellsch.-Räume, Garagen. Telephon 239. 8219
Besitzer: Herm. Bohlen.

◆Müllenborn
(Strecke Gerolstein-Prüm), Im Coelshof, Bes. Aug. Dick, altren. Haus, dicht am Walde. Ia Verpfleg. Pensionspreis bei 4 Mahlz. RM. 4.50. Tel. 229 Gerolstein. ż168

Wassenach a. Laacher See
Restaur. u. Pens. Pet. Aug. Adams (genaue Adr. erb.). Ang. rub. Aufenth., reichl. Verpfl. Pensionspr. p. 4 Mk. an. Sonn. Zim., fl. Wasser, Bad. Eig. Mineralquelle, kostenl. Trinkkur. Gesellsch.-R. Uebernacht.-St. f. Vereine u. Schulen, verbill. Pr. 6597

In rub. Villa, dir. am Rhein und Stadtgarten, in schönster Lage ż287
Boppards
sonn. Zimmer zu verm. Logis m. Frühst. Mk. 3.—, volle Pension Mk. 5.—. 1 Min. von Dampfer und Bahnhof.
Opitzlau, Fraubachstr. 6, Telephon 387.

Boppard die Perle am Rhein!
Privat-Pension Martin, Parkstr. 15, 30 Bett., Fernr. 385, rub. Lage i. d. Nähe d. Wald. u. Rhein, sonn. Garten, Liegewiese, bedeckte Terrasse, Zim. m. fl. Wasser, reichh. gute Verpflea., eigene Schlachtung. Pens. Mk. 5.—, garn. Frühst., k. Nebenkost. 8401

Boppard am Rhein
Privatpens. u. Metzgerei Kahn
Steinstr. 21, Fernr. 209, 1 Min. b. Rhein, Sonn behagl. Zim. m. fl. Wasser, Heiz., Bad reichh. Verpfl. Pension RM. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück. R. Nebenk. — Verlangen Sie Hausprospekt. ż1113

Hotel zum Hirsch **Boppard** Pension RM. 6.50 bis RM. 8.—, z421 Wochenend RM. 13.— b. 16.—.

Herrlicher Landaufenthalt in waldreich. Geg. Gesunde Höhenl., gute bürg. Küche (4 Mahlz.) Verpflegung 4 Mark. Kolonialw. u. Kaffeestube. c226 Joseph Spengler, **Buchholz-Hunsrück**

Erholungsuchende find. gute Aufnahme u. Verpfleg. in herrlicher Waldgegend Gasthaus u. Pension Nassauer Hof, **Weisel** bei Caub (Rhein), 600m ü.M. GuteVerkehrsverbindg. nach dem Rhein. Bad im Hause. Pens.-Preis 3.50 b. 4.50RM. z227

Zugspitzhöhen Sonnenwald. Ein Paradies! Gemünden im Taunus (Using. Land) Privatpens., 8 Min. Park. Teich m. Bade- u. Schwimmgel., fl. Wass. Zentralh. Pr. einschl. N.-Kaffee Rm. 4.25 u. Rm. 4.50. — Hauptsaison Rm. 4.50 u. Rm. 4.75. z211

Gasthaus Moselheim gegenüber Moselkern, Tel. Amt Hatzenport 231, Herrl. Lage direkt a. d. Mosel u. am Wald gelegen. Fischerei-, Bad- und Wassersportgelegenh. Angelgeräte stehen kostenlos zur Verfügung. Beste Verpfleg. Pension Mark 4.50. z1118

Luftkurort Treis an der Mosel Gasthaus Klaus, sonnige Zimmer, ruh. Lage, Balkon, gut bürgerliche Küche, 4 Mahlz. Pension Mk. 4.50, Hotelomnibus. Tel. Amt Carden 100. z1100

Cond-Cochem, Mosel Pension Hansen, dir. an d. Mosel gel., Zellen schöne, ruh., staubfr. Lage, gr. Terrassen-Garten, fl. Wasser, Strandbad, 4 reichl. Mahlz. Pension 4.50 Mk. z208

Burg Weckbecker Privatpension Gepl. Lehmen a. d. Mosel. Erstes Haus, 1000, ruh. Lage in Garten u. Waldpark. Auf Wunsch Diät. Vorzügl. Verpfleg. Pensionspreis von RM. 4.50 an. Alles Nähere auf Anfrage. z149

Enkirch (Mosel) die herrl. i. Großbachtal gel. Restauration u. Sommerfrische „Neumühle“ bietet ihr. Gästen bei best. u. reichl. Verpfleg. angen. Aufenth. Groß. schatt. Garten, Liegehalle, Wälder, Umgeb. Eig. Weinbau. Eig. Milchwirtschaft. Gedeckte Terrasse. Der Zeit entsprech. Preis. Keine Nebenkosten. z68

Lieser a. d. Mosel Strandbad, herrliche Spaziergänge. 6570 **Privat-Pension Hartmann** direkt an der Mosel geleg., gr. Moselterrassen, Liegestühle, Zimmer m. fl. Wasser, Bad i. Hause, Zentralheiz. Pension 4.50 RM., 4 Mahlzeiten, garn. Frühstück.

Luftkurort Lütz Mosel Bahnst. Müden Gasthaus zur Lützer Schweiz. Ang. Aufenthalt. gutbürg. Küche, eig. Forellenfisch. Waldreiche Gebirgsgeg. Pens. b. 4 Mahlz. M 4. Liegew. Fernruf Carden 123. Prosp. 6603

Luftkurort Lütz a.d. Mosel, Bahnst. Müden schöne waldreiche Gegend Gasth. zur Post u. Pension von Aloys Philippen. Pens.-Preis 4 M. ohne Nebenkosten, (4 Mahlzeiten, garniertes Frühstück). — Fernr. Amt Carden, Nebenstelle Lütz. 6421

Gasthaus Pension Sewenig 6576 **Müden an der Mosel** dir. am Moselufer gel. Schön., schatt. Gart. Nächst. Weg z. Burg Eltz. Schöne Spazierg. Gute bürgl. Küche, Zeitgem. Weine. Bootsunterk. Paddelbootanlegest. Tel. Carden 143

Mülheim (Mosel) direkt bei Berncastel herrliche Gegend u. Ausflüge, Strand- u. Sonnenbad, Liegewiesen. Pr. 4.50 (auch Wochenend). Gute Verpfl. Prosp. zu Diensten. **Gasthaus u. Fremdenheim Michels.** z48

◆ **Briedel a. d. Mosel** ◆ herrliche Lage, schönes Strandbad. 6592 **Privat-Pension Jos. Butzen** Bestempfohl. Haus, tägl. 4 Mahlzeiten, Zeitgemäße Preise, Weinversand.

Bad Münster a. Stein, „Hotel Rheingold“, Erstklass. bevorz. Familienhotel in schöner freier Lage. Modern eingerichtet. Zim., anerk. vorzügl. Küche (Diätküche), Pensionspr. v. 6 RM. an. Heizung Auto-Garage, Parkplatz. Tel. 500 Kreuznach. — Referenzen stehen zur Verfüg. Bes. Frau W. Kron.

Gute Privat-Pension **in Winkel** b. Rüdesheim i. Rhg. Pens.-Preis Mk. 4.— per Tag. z219 Fr. Wwe. Nittel, Winkel i. Rhg.

Bad Nauheim Pens. z. Taunus gutbgl. Haus. Zim. m. Pens. 5 Mk. z38

Privatpension mit best. Verpfleg., Gelegenh. zu Luft-, Sonn.- u. Moselbad. Idyll. gelegen. z114 **Löferhof, Löf, Mosel.**

Cond gegenüber Cochem an der Mosel. Privathaus Schneik, Höhenl., frdl. Zim., Balk. u. Terrasse, fl. Wass., Bad i. Hse. Blick ins Moseltal, Liegew. GuteVerpfl. Pensionspreis, vier Mahlz., 4.50 Mk. z96

Höhenluftkurort am Rhein, z217 **St. Goar - Biebernheim**, 15 Min. vom Rhein, herrl. Lage, fließ. Wass., Heizg., Bad, Wiese m. Liegestühlen. Pens.-Preis RM. 4.50. Telephon St. Goar 79. Gasthaus „Zur Linde“

Restaurant-Pension „Zum Taunus“, **Bad Kreuznach** Mühlenstr. 66, Tel. 1282, Zim. mit voller erstkl. Verpfl. (4 Mahlz.) v. 4 Mk. an. z1183

Alken a. d. Mosel Privat-Pens. Jak. Ackermann Gute reichl. Verpfl., sonn. Zimmer, Pens. 4 Mk. (4 Mahlz., garn. Frühstück). z99

Cond-Cochem a. d. Mosel Privat-Pension Göhngen Herrl. Moselterrasse, Liegew. mit Liegest. fl. Wasser, Bad. Pens.-Preis b. 4 Mahlz., garn. Frühstück Mk. 4.50. z1139

Privat-Pension Dankenbring **Winningen (Mosel)** Türmchenstr. 4. Schöne Zimmer, Veranda, Garten mit Liegestühlen, schönes Strandbad. — Preis 4 Mk. bis 4.50 Mk. z278

Bad Wildstein an der Mosel. Im herrlichen Tale gelegen, Thermalbad. Glänz. Heilerfolge bei Gicht, Rheumat., Frauenleiden. Allerbeste Verpfleg. Volle Pension von 4.50 Mark an. z1135 Hotel - Fremdenpension Trapp, Telephon Amt Traben-Trarbach Nr. 166.

Traben - Trarbach Schönst. Platz d. Mittelmosel, 1 Minute v. Bhf. u. Moselstrand, ruh. Lage, gr. schatt. Gart., schöne gedeckte Terrasse mit herrl. Aussicht, gute Verpfl. Pens. 5 RM. (4 Mahlz., garn. Frühst.), ohne Nebenkosten. — Eigene Weine. z1143 **Pension Hammes.**

Traben-Trarbach. Fremdenpens. Hotel „Zur Grävismühle“ im wildromant. Kautenbachtal gel., gute bürg. Küche, eig. Weine, Zimmer m. fließ. Wasser, Garage, Garten m. Liegestühlen. Nähe des Thermalbades. Telephon 331. Pensionspreis von RM. 4.50 an. z369

Traben-Trarbach, Mosel Hotel u. Fremdenpension Marx Gutbürg. Haus, sonn. Zim., Terrasse, Garten mit Liegew., eig. Weinbau u. Landwirtsch., geeign. f. Vereine. Für Kegelklub 24 Mtr. Parkettkegelbahn. Pensionspr. m. Nachm.-Kaffee 4.50—5 Mk. Tel. 388. z591

Pension Schützenhof Traben-Trarbach Bad Wildstein Herrl. Gartenanlagen, Liegewiesen, Bad in fl. Wasser an Wald gelegen. Ia Verpflegung. Preis 4.50 RM. Großer Saal f. Vereine. 4 Mahlz., garn. Frühstück. z574 Garage und Fernsprecher 241.

Andel dir. bei **Bernkastel a. d. Mosel** Haus Eifler Angen. Aufenth. b. bek. reichl. Verpfleg. Pens. 4.50, m. Nachm.-Kaffee. Sonn. Zim. m. teilw. fl. Wass. Gr. Gart., Liegew. u. Halle, eig. Strandbad. Garage. Bundeskegelbahn. Fernr. Bernkastel SA 333. z811

Gasthaus - Pension Gries Niederfell (Mosel) Station Cobern - Gondorf bietet angen. Aufenthalt bei bester Verpflegung. 4 Mahlz. Preis 4.50 M. einschl. Terrasse und Garten. Günstige Autobusverbindung von Koblenz. z141

Herrl. Landaufenth. im Westerwald, an der Nassauisch. Seenplatte, von schönen Buchen- u. Tannenwäldern umg., sonn. Zimm., fl. Wasser, Bad i. Haus, 15 Min. v. Strandbad. Pens.-Preis b. 4 Mahlz. 3.50. Gastwirt Heuzeroth, Wölferlingen, Post Freilingen. z295

Pens. Gasth. Gries, Niederfell-Mosel, St. Cobern-Gondorf. Schöne, ruh. Lage, dir. an der Mosel, herrl. Umgb. Terr. u. Gart. Gute Verpfl. p. Tg. M 4.50 b. 4 Mhlz. K. Nebenkost. Günst. Autobusv. v. Koblenz

Der rote Fahrplan des **General - Anzeigers der Stadt Wuppertal** Preis 60 Pfennig.

★ Oberbergisch - Sauerland ★

Restaur. Sommerfrische Dunke. z363 empf. sich bei sehr gut. Küche, schatt. Gart., Liegewiese zur weit. Aufn. Im Mittelp. der Sperren von 15 u. 30 Min. u. 3 Min. vom Bahnhof. Eig. Landw., waldr. Geg. Preis 4 Mk. — Inh.: H. Beisler. **Ohl-Rönsahl (Bezirk Köln)**

Privat-Pens. Aug. Frielingsdorf, Erlinghagen-Gimborn. Tel. Marienheide 44, in wunderb. Höhenlage (330 Met.), direkt am Walde, bietet Erholungsuch. frdl. Aufnahme. Pensions-Preis Mk. 4.— (eigene Landwirtsch., Bad im Hause), fl. Wochenend 6.—, gr. 9.—, 5-Tage-Pension Mark 22.50. z199

Sommerfrische Schmidtseiper Marienheide, Telephon 38. Angen. Aufenth. im Oberberg. Romant. waldr. Gegd. in nächst. Nähe von 2 Talsperren gel. (Lingese u. Brucher), Tann.-Wälder, Bade- u. Schwimmgel., Gr. Liegewiese, Gute Zimmer. Ia Verpfl., Wochenend, mäß. Preise. Frau Giever. z1447

Lingese - Talsperre Restauration — Pension. Erholungssuch. find. angenehmen, ruh. Aufenth., direkt am Strand der Lingese-Talsperre, mitt. im Tannenhochw. Höhenlage 350m. Erstkl. Verpfl. 4 Mahlz. M 4.50 Angel- u. Schwimmgel. W. Krywett, Lingese-Talsperre b. Marienheide, Tel. 28. z1438

Privat - Pension Heuser, Nähe Schloß Gimborn, bietet Sommergästen angenehm. Aufenthalt. Große, luftige Zimmer, große Liegewiese, Badegelegenheit. — Pensionspreis bei gut. Verpflegung Mk. 3.50—4.00 **Heuser, Unter-Erlinghagen** — Post Hülsenbusch — z266 Kleinbahnst. Jernige. © Amt Marienheide

Sommerfrische und Erholungsheim Waldhaus Derichsweiler. — August Kraus. Herrl. Lage im Oberberg, mitten in Tannen- u. Laubw. geleg., 10 Min. v. Bahnhaltest. Ober-Derichsweiler, mit guter Verpflegung, hält sich bestens empfohlen. z863

Priv.-Pens. Haus Sauerenbach, **Grunewald - Niederbierenbach** z1416 Bahnst. Wiehl, Nähe Schloß Homb. b. Wald, gr. Obstb., l. Wiese, mod. Strandb. Bad i. H. Vorz. Verpfl. 4 Mahlz., mäß. Pr. Prosp.

Sommerfrische Rubenzer N.-Bierenbach-Wiehl idyll. waldr. Erhol.-Aufenth., beste Verpfl., eig. Landw., Bad, WC, Heiz., fl. Wass., Gart.

Privat-Pension Holländer Niederbierenbach bei Nümbrecht Station Wiehl. — Angen. Aufenth. bei gut. Verpf. u. mäß. Preis. Spiel- u. Liegewiese am W. Hause. Tel. Nümbrecht 51.

Privat - Pension Ohlig Drinsahl (Post Nümbrecht) Tel. Waldbröl 433, bietet Ferien- u. Erholungsgästen angen. Aufenth. Behagl. einger. Wohnung m. Heiz. frdl. Schlafz. mit fl. Wass., große ged. Veranda, Spiel- u. Liegewiese, Strandbad u. Gondelteich 5 Min. v. Hause. Erstkl. Verpfl. 4 Mahlz. Wwe. Ohlig. Pens.-Preis von 4 RM. an.

Sommerfrischler u. Erholungsbedürftige finden angenehmen Aufenthalt in der **Privat - Pension H. Dellier, Spreitgen b. Nümbrecht i. Oberberg.** Liegt ruhig, versteckt, mitten in Laub- u. Nadelwald, 5 Min. v. Schloß Homburg. Bad in und außer dem Hause. Ia Verpflegung, Mäßige Preise. z1481

Landaufenthalt z1434 in ruh., waldr. Geg. (Hochwald), i. Oberberg. 10 Min. v. Schloß Gimborn. Reichl. u. gt. Verpfl. Pl.-Pr. 4 Mk. Liegewiesen, Liegest., l. viel Milch. Priv.-Pens. Feldecker **Erlinghagen bei Gimborn** Kr. Gummersbach. Tel. 97 Marienheide

Höhenluftkurort Kempershöhe 300 m ü. d. M., waldr. Gegend, weite u. schöne Aussicht, bietet angen. Erhol. b. best. Verpfl. Einz.- u. Doppelz. Preis 4.— Mk. **Privat-Pension H. Eichbach, Kempershöhe bei Marienheide** e373

Gasthof und Sommerfrische **Anton Häner, Wallefeld** Pensionspreis 4.— bis 4.50 Mk. Fernruf Engelskirchen 442. Gutes bürgerliches Haus / Bad im Hause Eigener Kraftwagen z294 Forellenfischerei / Diätküche.

Erholungsbedürftige find. angen., ruh. Sommer-Ferienaufenth. im uralten idyll. Mormbach, Sauerland Gast- und Landwirt Severin. z146

Sommerfrischler Nähe Schloß Homburg sind mehrere schöne Zimmer m. famil. Anschl. für die Sommermonate bill. zu verm. Ang. unt. W 861 an d. Fil. Waldbröl. z363

Erholung und Ruhe in nächster Nähe **Pr. Pens. Karnickel Gartenstadt Ronsdorf,** Fernruf 319. z294

Landaufenthalt im Oberberg. Land Tag 4 Mk. Kinder die Hälfte. Familien Stähler, E. Kohner, **Wüllenrath** Post Denklingen, Kr. Waldbröl. z363

Erholung in den Bergen. Sommerfrische Kalkuhl, Zimmerheide b. Rothausen, Kr. Gummersbach, Kleinbahn-Haltest. Haus ringsum von Tannenwäldern mit Ruhebänken umgeben. Gute Verpfleg. 4 Mahlz. Bis Pfingsten 3.50 Mark, später 4 Mk. z103

Sommerfrische und Wochenend in z132 **in Hückeswagen** Frdl. Zimm. m. u. Verpfl. u. 4 Mahlzeiten 4 Mark. Reif, Füring, i. B. G. Henrich.

Pens. Waldfrieden. Im schön. berg. Ld., in rein. staubfr. Luft, inmitt. herrl. Wald. in d. N. d. Eifgent. u. Strandb. m. Bd. i. Hse. u. Terr., 15 Min. v. Bhfst. Bergisch-Born, find. Erholgs. frdl. u. liebev. Aufn. bei gut. Verpfl. Tagespr. Hauptsais. ab 16. 6. b. 15. 9. 5 Mk. Vor- u. Nachsais. 4.50 Nebenk. f. Fernr. 64, Amt Wermelskirchen. Frau Hilverkus. z65 Bergisch-Born

Ferienreisende find. frdl. Aufnahme bei sehr guter Verpfleg. Schöne, waldr. Geg. im Oberberg. Pens.-Preis 4 Mk. inkl. 4 Mahlzeiten. z29 Restaur. „Zur alten Linde“, Inh.: Frau Peter Weber, Holpe, Tel. A. Morsbach 287.

Luftkurort Eckenhagen (Rhld.) Kr. Waldbröl, in schönst. u. waldr. Gegend des oberberg. Landes. z400 Hotel Fischer, Tel. 206, empf. sich d. Sommergäst. b. best. Verpfleg., 4 Mahlz. Pens.-Pr. RM. 4.50 b. RM. 5. Ia Ref. Prospekte Neue Gar. W.-End.

Sommerfrische Ruh. geleg. Priv.-Landhaus, herrl. Lage schatt. Terrasse, eig. Wald, 5 a. Walde im Oberbergisch. Bahnst. Ziegenh. u. Bielstein. © Zim. f. u. gute Verpfl. 4 Mahlz. Pr. 4.50 M. Badeanst. i. d. N. Prospekte z256 Fr. Ww. Uelner, Tel. Bielstein 497. **Oberbantenberg Dieringhausen.**

Höhenluftkurort Marienheide Höhenlage bis 500 m ü. d. M. **Hotel u. Pension Trommershausen** (Inh. Hugo Lurz) Tel. 10 **Erstes Haus am Platze.** — Gemütl. Logis-Räume; Speisesäle; große Gartenanlagen; Sonnenbadanlage; Liegewiese; Bäder im Hause. — Bekannter Ausflugsort für Gesellschaften und Vereine. — Bahnknotenpunkt: Hagen-Düsseldorf-Köln; 20 Min. von der Lingese- und Bruchertalsperre; Fischerei und Wassersportgelegenheit. — Großer Autopark und Garage vorhanden. — Gute bürgerliche Küche; Ia Biere und Weine. — **Spezialität:** Forellen, blau mit Butter u. Salzkartoffeln. z1433

Im schönsten Wiesengrunde des „Bergischen Landes“ liegt der z275 **Lindenhof bei Dhünn** Alkohol- u. tabakfreies Haus. Nähe Köln, Düsseld., Wuppertal. Seit 27 Jahr. rein vegetarisches Ferien- u. Erholungsheim. viel Frucht- u. Frischkost. Großes Waldluftbad m. Bade- u. Gondelteich. Mäß. Preise. Prosp.

Hotel „Zur Post“ Wiehl Besitzer: W. PASSMANN. — Fernruf: Amt Bielstein 406. **Erstklassiges Familienhotel** Seit 1839. 35 Betten. Zimmer mit fließendem Wasser, Veranda, Große Gartenterrassen, Liegewiese mit Flußbad, Autohallen. Mäß. Preise, Wochenend, Eig. Forellenfisch. Prosp. a. Wunsch. z1437

Sommerfrische Landgut Mühlental b. Marienberghausen Bahnstat. Wiehl, Postauto, in rein., staubfr. Luft, frei von Autos, allein, ruh. gelegen, bietet bei anerk. gut. Verpfleg. (4×) Gelegenh., sich schnell u. gründl. zu erholen. Wiesen u. Wald direkt beim Haus, Wasser- u. Luftbäd. ungestört im Freien. Penspr. M. 4.- oh. Nebenk. Juli u. Aug. M. 4.50. z1436



z134

Gut ...

Für RM. 4.— volle gute Verpflegung bis 21. Juli. **GASTHAUS KESTING Bruchhausen, Kr. Brilon, b. Bruchhauser Steine.** z191

Kettwig Stadtwaldsanatorium **„JUNGBORN“** Original-Felke-Kuren. Telephon 44 und 210. Wochenend. Prospekte frei. z583

SCHMALLENBERG • Privatpension Rinke Hochsauerland — bietet erstkl. reichl. Verpfl. z. Preise v. 4.— M. einschl. all. Nebenk. (4 Mahlz.). Schönste Gegend des Sauerlandes, 3 Minuten vom Walde. Zimmer mit fl. Wasser, Bad, Gesellschaftszimmer, Saal, Eigene Konditorei und Landwirtschaft. — Fernsprecher Nr. 61.

Landaufenthalt, Erholungsuch. f. frdl. Aufn., sehr ruhige, staubfr. Lage, umg. v. Tann.- u. Hochw., b. 4 reichl. Verpfl. Pr. 3.50 Mk. Keine Nebenkosten. z127 Fr. Pflitsch jr., **Faulmert bei Wiehl.**

Privat - Pension Haus Grätzenberg Post Winterborn Tel. Nümbrecht 62, sep. am Tannenw., Zimm. mit fl. Wass., Bad i. H., Strandbad 5 Minut. entf. Vorz. Verpfl. 4 Mahlz. 4.4 evtl. Diätküche. z138

Privat-Pension Christian Becker, Malzhagen b. Nümbrecht, im waldreich. schön. Oberberg., biet. Erhol.- u. Ruhebed. angen. Ferien- und Daueraufenth. Gute Küche, bill. Pens.-Preis, Bad i. Hause, Badeanst. u. Gondelteich in nächst. Nähe.

Privatpension **Landgut Schultheismühle**, Post-Cürten, Tel. 24, im Berg. Land, bietet angen. Sommeraufenth. Fl. Waschgeleg., direkt a. Tannenw. Pens.-Prs. 4.50 Mk. Zu erreich. mit Autolin. Wupper-Sieg: „Köln, Wipperfürth, Lüdenscheid“ bis Haltest. Zürich z231 Otto Häuer.

Luftkurort **Altenbeken i. W.** Angen. Landaufenth. Herrl. Laub- u. Tann.-W., gr. Garten mit Laube, Liegew. dir. b. Hause, elekt. Licht, Radio, Bad. Gute u. reichl. Verpfleg. Auf Wunsch Milch- u. Eierkur. 3.50 bis 4.- p. T. Haus Sonne, z151 Bernh. Dunsche.

Privat-Pension **Bergfrieden.** Sommergäste u. Erholungsuch. th. bill., angen. Unterkunft b. anerk. Ia Verpfleg. 4 Mahlz. Direkt am Walde. Str.-Hz. Bad i. H. Pens.-Pr. RM. 3.50, Juli-Aug. 4. Jos. Voh. Berghausen, P. Schmallenberg Land. Ruf Schmallenb. 279

In waldr. Gegend, Seitental der Sieg, finden Sommergäste liebev. Aufnahme b. best. Verpfl. Pension RM. 4.— b. 4 Mblz. Gust. Strüber, z366 **Niederfischbach (Sieg)**

Luftkurort Warstein (Sauerland) z214 biet. Erholungsb. in r. waldreich. Gegend (13 000 Mg. Hochwald) ang. Aufenth. bei best. Verpfleg. (4 Mahlz.) Pens.-Preis RM. 3.50. Empf. Pens. Aug. Albers, Warstein, Hochstr. 50, Aug. Tinslage, Warstein, Tiefpfad, Carl Hermes, Warstein, Unt. Mischede 3, Clem. Hoppe, Warstein, Am Pinsberg.

Sommeraufenthalt in der Nähe von Schalksmühle, von Tannenwald umgeb., Haltest. der Schmalspurbahn. Eig. Landw. Eig. Forellenteich, Gelegenh. z. Angeln. 4 Mahlz. Bad im Hause, Zentr.-Hzg. fl. Wasser, Veranda, Garten mit Liegestühl. Preis 4-4.50 p. Tag. Pension Paul Hüsser, **Hälver, Post Schalksmühle.** z272

Schalksmühle z369 Sommerfrische, Luftkur- u. Ausflugsort, Mittelp. d. märk. Sauerlandes u. Volmegebiets, Höhenlage, viel Laub- u. Tannenwald, Seitentäler, Talsperren, Milchkuren. Pension Mk. 4—5. Ausk.: Verkehrsverein.

Möhnesee Gasth. u. Pens. Wienardt, Delecke, Ruf Körbecke 208. Dir. a. See u. Arnsberger Wald gel. Pens. M 4.50. 4 Mhlz. Wochenende fl. M 6.50, gr. M 10. 3 Mi. v. Strdb.

Erholungsbedürftige finden freundliche Aufnahme bei anerk. gut. Verpfleg. nahe am Walde. Sonn. Zimmer, Liegewiese, Milch nach Wunsch. Pensionspr. 3.50 Mk. in der Pension Josef Schauerte, Sauerland, **Bainghausen-Gundern** b. Arnsberg Westf. z211

Haus Boswinkel, Bollme i. W. Jubachsperre Waldreiche Gegend im Sauerland; schöne Zimmer, gute Verpfleg. Pension 4.50 M Telephon 617 Amt Meinerzhagen. z118

Sommergäste find. ruhig., angen. Landaufenth. auf einem schön. Gutshofe im Hönnetal bei vorzügl. Verpfleg. 10 Minut. v. Bahnh. Garbeck. Schöne, waldr. Umgeb.: Nähe S.-G.-V.-Ehrenmal, romant. Hönnetal, Sorpetalsperre, Bad i. Hause. Pens.-Preis RM. 4.- Theodor Lohmann, z215 **Frühlingshausen b. Balve Sauerland.**

Sol- und Thermalbad **Königsborn** Eisenbahnstation Unna u. Unna-Königsborn. Badezeit v. 1. Mai bis 15. Okt. Beste Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skrofeln, Drüsen, Rachitis, Erkrankung der Atmungsorgane, Herz-, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Neuzeitl. Soleinhalat. Mäß. Preise f. Unterkft. u. Bäder. — Badeschrift u. Ausk. unentgeltlich durch die Badeverwaltung in Unna-Königsborn. z44

Sommerfrischen des romantischen waldreichen **Siegerlandes** **Kurhaus Rödgen b. Siegen, Tel. Siegen 3520.** Am Hochw., 500 m ü.d.M., 40km Rundbl., l. Geb. Gar., Freibad, Liegew., Pens. 5 M. **Pens. Stahlschmidt,** Freudenberg-Sieg. waldr. Geg., Freib., P. 3M. **Hotel-Café Dörner,** Freudenstadt-Sieg. Freibad, idyll. Wälder, Pens. RM. 5-. **Pens. Jägerheim, Oberdielfen b. Siegen,** waldr. Geg., Pns. 4 M. **Gasth.-Sommerfr. Böcher, Burbach Kr. Siegen,** ruh. Aufenth., rom. Geg., herrl. Ausfl. zum hoh. Westerw.-Siegskopf, Pens. 5 M. z612.16

Standort und Ausgangspunkt für Ihre Fahrten ins Sauerland ist:

Hagen

die so schön gelegene Stadt am Zusammenfluß von Ruhr, Lenne, Volme und Ennepe mit ihren bekannten Wanderzielen:

Hengstey-See	**Volmetal**
Harkortsee	**Mäckingerbachtal**
Ennepetal	**Dechenhöhle**
Hasperbachtal	**Burg Altena**
Haspertalsperre	**Schloß Hohenlimburg**
Glörtalsperre	**Wasserburg Werdringen**
Ennepetalsperre	**Burgruine Volmarstein**

Hagen ist der Ausgangspunkt von fünf Haupt- und 25 Bezirkswanderstrecken des Sauerländischen Gebirgsvereins.

Hagen beherbergt in seinem 1500 Morgen großen Stadtwald, der nur 5 Minuten vom Mittelpunkt der Stadt entfernt ist, Parkhaus mit Teichanlag. u. Leuchtfontäne, Forsthaus, Kaffeewirtschaften, Schützenheim, Wildpark und drei Aussichtstürme.

Hagen ist daher in diesem Jahr **Ihr** Urlaubs- und Wochenendziel. z967

Bis zum 15. Juni die große Sauerland-Ausstellung des SGV. in der Villa Post.

Ausk. u. Führer d. d. Amt f. Wirtschaft u. Verkehr, Hagen

Privatpension Gut Habbecke b. Wenholthausen (Sauerland), ruh. staubfr. Lage, dir. a. Walde, Höhenlage 350 m. Bad i. H. Glasveranda, Balk., Liegewiese, Prosp. frei. Pens.-Prs. 4 Mk., Aug.: 4.50. Inh. Schröger-Bücker. Fernruf 121, Eslohe. z1247

Sauerland! Beste Erholung und Nervenentsp. biet. e. Aufenthalt in mein. Hause. Waldr. Lage, gute Verb., anerk. vzgl. Küche b. Umg. Voll. Pensionspreis 3.50 Mk. pro Pers. Bad i. Hause. Gasth. Wh. Krug, Leitmar b. Marsberg. z210

Angen. Aufenthalt find. Sie im schön. Hoch-Sauerland bei Josef Rüßmann, **Mailar,** Stat. Helminghausen (Sauerland). Eigene Forellenfischerei. — Tagespr. RM. 3.50 b. best. Verpfleg. z553

Privatpension Geschw. Höffgen, Völkum, Post Kupferdreh (Siegkrs.), Teleph. öffl. Völkum. Erholungsuch. find. im schön. Oberberg. b. anerk. erstkl. Verpfleg. liebev. Aufn. Gr. luft. 3. el. Licht. Bad, Wasserspül. i. H. Eig. Ldwsch., gr. Spiel- u. Liegewiese, sch. Wald. Pens.-Pr. ohne jegl. Nebenk. Mai-Juni 4, Juli-Aug. 4.50. z189

In waldr. Gegend im Röhrtale find. Erholungsbedürftige frdl. Aufnahme bei bester Verpfleg. pro Tag Mk. 4.— ohne Nebenkosten. z230 Edw. Heibach, Niederfischbach-Sieg.

Erholungsbedürftige finden Aufnahme i. St. Josefshaus in Bödefeld, Sauerland. Krs. Meschede. z736

Bad Sassendorf heilt Rheuma, Herz-, Nasen- und Halskrankheiten, Skrofulose, Frauenleiden. — Starke Sol- und natürliche Kohlensäurebäder. Inhalatorien, neuest. Systems — Neu: Kurhaus mit erstklassig eingerichteten Logierzimmern und Badezellen. Mäßige Preise. Auskunft erteilt: Badeverwaltung Bad Sassendorf 3, Kreis Soest in Westf. Fernr. Soest Nr. 29. z13

Solbad Sassendorf Haus Rasche, Inh. W. Hesse jr. Hotel, Café, Fremdenpension Vor- u. Nachs. 4.50, Juli—Aug. 5.-. z228

Auf ins Sauerland! Pension bei gut bürgerl. Verpfl. in schön. waldr. Gegend, 4 Mahlz., 4 Mk. täglich ohne Nebenk. E. Schmidt, Wiebelsaat, Meinerzh. Eig. Landw. Tel. 493. z59

Eslohe (Sauerland) Vornehmes, ruh. Fremdenheim in herrlicher Lage, direkt a. Walde, in nächst. Nähe des Schwimm- und Sonnenbades. Gut eingerichtete Zimmer, fließ. Wasser. Erstklassige Verpflegung. Pensionspreis 4.50—5 M. — Wochenende 11 M. Kein Bedienungsgeld. **Kurpension „Langeloh“** Telephon 80. z277

Eslohe im Sauerland Sommergäste find. freundl. Aufnahme in ruh., waldr. Gegend in nächster Nähe des Schwimm- u. Sonnenbades. Gut einger. Zimmer, erstklass. Verpfleg., eigene Landwirtschaft. Pensions-Preis 4—4.50 Mark. Wilhelm Schulte, Metzgerei u. Fremden-Pension, Fernruf Eslohe 31. z274

Zu dem Südaflanfik-Flug des „Do X"



Links: das Flugboot „Do X" vor Las Palmas; rechts: Blick auf die Insel Fernando Noronha vor der brasilianischen Küste. Das deutsche Riesenflugboot „Do X", das in Porto Praia (Kapverdische Inseln) zu einem Südatlantik-Flug gestartet war, hat für die ungefähr 2650 Kilometer lange Strecke nach Fernando Noronha 13 Stunden benötigt. An Bord des Flugschiffes befanden sich 13 Personen, darunter der portugiesische Admiral Coutinho.



Die Flugroute des „Do X" von den Kapverdischen Inseln nach Fernando Noronha bzw. Natal.

Uralzew, der betrogene Betrüger.

Ueber die Vorgeschichte des augenblicklich in Dresden stattfindenden sensationellen Prozesses, aus dem wir schon verschiedenes mitgeteilt haben, berichtet das 8-Uhr-Abendblatt:

An einem Novemberabend des Jahres 1923 saß in einer Weinstube der Stresemannstraße zu Berlin der Prokurist Krause von der Kreditabteilung der Raiffeisen-Bank, labte sich an guten Dingen. Zur selben Stunde, als Krause in jener Weinstube saß, wurde unter dem Gemäuer der Raiffeisen-Bank ganz unbemerkt der Grundstein gelockert. Einige Zeit darauf stürzte das ganze Gebäude zusammen.

Das war daher gekommen, daß am Nebentisch ein stiller, sehr eleganter Herr saß, der in weltmännischer Gelassenheit seinen Wein trank und Herrn Krause dannig imponierte. Man wurde miteinander bekannt, und alsdann taten sich vor dem stillen Fremdling die Geldschranktüren der Raiffeisen-Bank auf, um sich erst wieder zu schließen, als der letzte Heller hinausgerollt war.

Wenn Herr Prokurist Krause und sein engerer Kollege, Herr Dr. Lange, bei der Raiffeisen-Bank jemanden für einen Kredit in Vorschlag brachten, dann hatte dieser das Geld so gut wie in der Tasche. Denn die hohen Leiter der Raiffeisen-Bank kümmerten sich nur mit Zurückhaltung um die Art, wie bei der Kasse die Gelder verwendet wurden, die die deutschen Bauern ihr anvertrauten. Wenn ein Landwirt geringen Kredit haben wollte, mußte er Sicherheiten bringen. Wenn aber der elegante Herr, den Herr Prokurist Krause in der Weinstube kennengelernt hatte, in seinem Rolls Royce vorgefahren kam, da setzten sich die Pakete mit den Tausendmarkscheinen nur so in Bewegung, um in die Taschen des interessanten Unbekannten zu wandern.

Krauses neuer Freund hatte mit der Landwirtschaft, für die allein die Raiffeisenbank zu arbeiten hatte, nicht das geringste zu tun. Er hieß Uralzew, war staatenlos, wurde als Weißgardist noch immer von den Bolschewiken gesucht und handelte in Chemikalien nach Rußland, in Sprit nach Amerika, in Heeresbeständen nach den russischen Randstaaten und dem Balkan. Weshalb also erhielt er bei Raiffeisen Kredite? Nun, weil er von dem geliehenen Geld den Herren Prokuristen der Raiffeisen-Bank hohe Provisionen zahlte und es diesen immer besser ging, je höher das Schuldkonto Michael Uralzews anschwoll. Die Raiffeisen-Prokuristen verlangten von Uralzew nicht eine einzige wirkliche Sicherheit. Lediglich „Lagerscheine" ließen sie sich geben, um dem lieben Gott die Sorge darum zu überlassen, was denn in den Lägern eigentlich vorhanden sei. Als Uralzew ihnen, nachdem er bereits neun Millionen Kredite erhalten hatte, einmal eine verschlossene Kassette übergab, in der nach seiner Versicherung Schmucksachen im Werte von siebenhunderttausend Mark lagen, imponierte das den Herren der Raiffeisen-Bank dermaßen, daß sie ihm sofort weitere anderthalb Million anboten.

Um aber zu beweisen, daß bei Raiffeisen die Verschwendung nicht etwa das Monopol der Leiter der Kreditabteilung sei, beeilte sich der Raiffeisen-Direktor Dr. Schwarz, gleichfalls die Spargelder der deutschen Bauern zum Fenster hinauszuwerfen. Am 21. Februar 1924 bot ein Bankier dem Direktor Dr. Schwarz von der Raiffeisenbank ein Paket Aktien der „Ostpreußischen Dampfwollwäscherei A.-G.", Königsberg, an. Das sei etwas ganz Feines. Der Kurs stand an dem Tag 115. Schwupps, kaufte Herr Direktor Schwarz das Paket. Aus purer Liebe (denn Dummheit kann man doch wohl bei einem Raiffeisen-Direktor nicht annehmen) zahlte er statt 115 einen Kurs von 140 Prozent. „Ohne jede Erkundigung über den inneren Wert oder die bisherige Kursbewegung der Aktie", sagt der rücksichtslose Dresdener Staatsanwalt, um dann das Geschäft „satzungswidrig" zu nennen. Nach und nach kaufte Dr. Schwarz immer weitere Pakete des Papiers, „um den Kurs zu stützen". Diesen gestützten immer höher steigenden Kurs mußte Raiffeisen allerdings immer selbst zahlen. Im April 1924 stand die Aktie 175. Der Staatsanwalt nennt das einen „bewußt unsinnigen Kurs". Denn Raiffeisen wußte, daß das Unternehmen einen Wert von höchstens einer Million hatte.

Schließlich saß die Bank auf der Ostwolle und vor ganz leeren Kassen. Was tun? Da erinnerte man sich Uralzews. Direktor Dr. Lange wendet sich an den Russen. Die Dresdner Anklageschrift, die, sowie die Rede auf Raiffeisen kommt, zur Anklage gegen diese Bank und zum Verteidigungsschriftsatz für Uralzew wird, verwendet hier das Wort „aufhängen". Ebenso deutlich ist der Staatsanwalt schon in der Verhandlung geworden.

Das Ostwolle-Paket sollte Uralzew „aufgehängt" werden.

Der sehr ehrenwerte Herr Direktor Dr. Lange, der an Uralzew wohl manch schöne Provision verdient hatte, versicherte Uralzew, daß es sich um „ein glänzendes Papier" handele, das „sieben Millionen wert" sei, und das man um Gottes willen nicht irgendeinem andern zuwenden möchte als Herrn Uralzew. Dieser müsse „bevorzugt" werden; denn er sei „der beste Kunde der Raiffeisen-Bank". Uralzew vertraut dem Raiffeisen-Direktorium und übernimmt das Paket für sieben Goldmillionen. Der Dresdner Staatsanwalt hat dafür die Worte: „Jedenfalls hat Raiffeisen Uralzew in einer wider Treu und Glauben gröblichst verstoßenden Weise getäuscht, indem sie ihm ein Aktienpaket für etwa sieben Millionen zum Kurs von 155 Prozent verkaufte, während sie wußte, daß der offizielle Wert kaum mehr als ein Siebentel des Kaufpreises betrug und nur einen Kurs von zwanzig bis dreißig rechtfertigte." So beklagt der Staatsanwalt das

Gasmasken für die Zivilbevölkerung.



Schutz gegen Gasangriffe.

Anpassen von Gasmasken mit großen Filtern und hoher Schutzleistung, die im Falle eines Gasangriffs angelegt werden. Es gibt bereits auch in Deutschland Geschäfte, in denen man Sicherheits-Gasmasken in allen Größen und Ausführungen erstehen kann.

13-17 Pfg. nur noch
Kragen WASCHEN u. PLÄTTEN

Diese Nachricht hat Begeisterung unter den Kragen hervorgerufen, denn sie brachte vielen die Erfüllung des langgehegten Wunsches, nur bei Kampermann gereinigt zu werden. Dort werden die Kragen so blendend behandelt, daß sie sich selbst und ihren Besitzern eine helle Freude sind.

Könnten Ihre Kragen sprechen, sie würden Ihnen jetzt keine Ruhe mehr lassen mit ihrem Verlangen nach Kampermann. Und das auch in Ihrem Interesse, denn Sie haben viel mehr von Ihren Kragen, wenn Sie sie bei Kampermann pflegen lassen.

Und wie den Kragen, so geht es den Hemden. Stärkewäsche verlangt nach Kampermann.

Filialen überall. Wäsche wird auf Wunsch abgeholt und zugestellt.

KAMPERMANN

Geschick dessen, den er selbst in Anklage versetzen muß!

Durch die Uebernahme des Raiffeisen-Pakets sah sich Uralzew ruiniert und war es auch. Jetzt beginnt der kriminelle Teil der Laufbahn dieses merkwürdigen Mannes. Um von der Raiffeisenbank, die ihn mit sechs Millionen überteuert hatte, auf irgendeine Weise Geld herauszubekommen, erfand Uralzew, unterstützt und verleitet von Bedenk, einem Herrn, der seit Jahren von einem Gefängnis ins andere geflogen war, einen Trick, mit dem er sich an einen reichen Dresdner Geschäftsfreund wandte. Er erzählte ihm allerlei von Scheidemann, der sein „Material gegen Raiffeisen für die Sozialdemokratische Partei zum Kampf gegen die Deutschnationalen für anderthalb Millionen ankaufen wollte und bat um „Stützungsgelder", damit „die Aktion" auch wirklich durchgeführt werden könne. Um einen Dresdner Handelsherrn zu überzeugen, ließ Uralzew eine ganze Reihe von Briefen, Urkunden und Zahlungsversprechen anfertigen, die alle bestätigten, daß Scheidemann und seine Partei sich wirklich für die Sache interessierten und zur Zahlung der anderthalb Millionen bereit seien. So zog er dem Dresdner Freund nach und nach sechzigtausend Mark aus der Tasche.

Als Uralzew, nachdem er bei den Sozialdemokraten kein Glück gehabt hatte, sich nun an den deutschnationalen Landtagsabgeordneten Dr. Kaufhold wandte, um diesem sein „Material" anzubieten, womit dann jegliche Kompromittierungsgefahr für die Deutschnationalen beseitigt sei, auch bei Dr. Dr. Kaufhold kein Glück hatte, versicherte er dennoch seinen Dresdner Freunden, daß er jetzt von diesem eine Viertelmillion bekommen werde. Etwas vorsichtig geworden, verlangten diese notarielle Bestätigung. Und Uralzew legte einen Brief vor, unterschrieben mit Dr. Kaufholds Namen, und auch notariell bestätigt. Diese Unterschriften waren gefälscht, der Notariatsstempel einem Berliner Rechtsanwalt gestohlen, bei dem ein paar Tage vorher eingebrochen war. Die Fälschung sowie den Einbruch hat Uralzew nicht selber begangen. An diesen Mann, der überall in größtem Stil auftrat und in den Bars mit den Hundertmarkscheinen um sich warf, hatte sich inzwischen eine ganze Reihe Schmarotzer und Unterweltstypen gehängt. Außer Uralzew stehen noch fünf Angeklagte vor dem Dresdner Gericht, darunter zwei Rechtsanwälte, von denen der eine, der Kasseler Dr. Steinmetz, nach der Anklage falsche Briefe angefertigt, der andere, der verbrecherische Dresdner Anwalt Dr. Türk, Uralzew selbst bewuchert hat.

Uralzew kann also mit Recht als ein „betrogener Betrüger" bezeichnet werden.

„Gute Freunde" des Angeklagten.

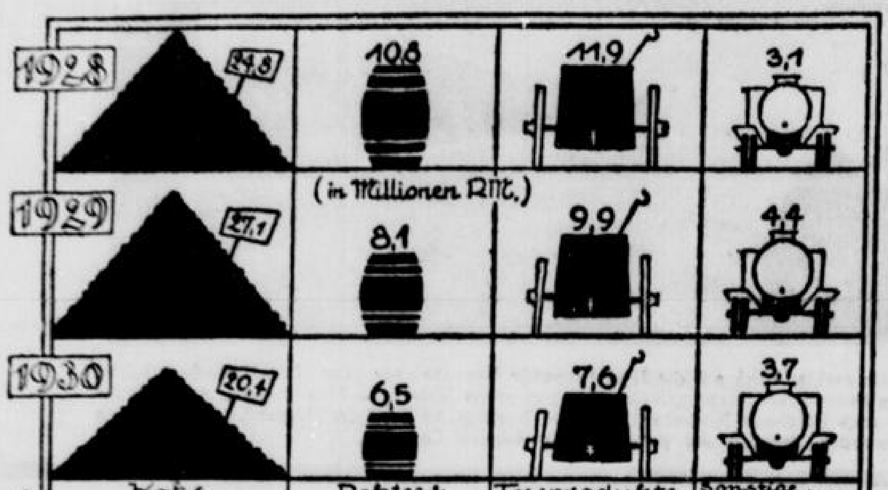
Dresden, den 5. Juni.

Je weiter die Verhandlungen gegen Uralzew vorschreiten, desto mehr wird der Angeklagte entlastet. Die Vernehmung des früheren Raiffeisen-Direktors Dr. Seelmann beweist aufs neue, in welch leichtfertiger Weise Kredite an Uralzew und andere gegeben worden sind. Dr. Seelmann ist das einzige Mitglied des Raiffeisen-Direktoriums, das zur Zeit, als Uralzew Kredite erhielt, da war, und das heute noch lebt. Sowohl Präsident Dietrich wie Direktor Schwarz sind inzwischen verstorben. Glaubte man jedoch, durch die Aussagen Dr. Seelmanns Neues zu erfahren, so sah man sich getäuscht. Der Zeuge macht einen sehr kränklichen Eindruck. Doch scheint seine Gedächtnisschwäche, die er bei fast allen Fragen dokumentiert, stark übertrieben zu sein, besonders wenn man berücksichtigt, daß es sich schließlich um Millionengeschäfte gehandelt hat. Dr. Seelmann will sich ganz auf Dr. Lange verlassen haben, obwohl er auf Vorhalt des Vorsitzenden zugeben muß, daß man sich im Direktorium darüber einig war, die Raiffeisen-Bank müsse sich von Dr. Lange trennen.

Aufsehenerregend verläuft auch die Vernehmung des in Dresden sehr bekannten Anwalts Dr. Türk. Ihm wird Untreue gegenüber Uralzew vorgeworfen. So verkaufte er beispielsweise ein Grundstück für den Russen im Betrage von 17 500 Mark. Von dem Geld lieferte er jedoch erst nach längerem Vorhalt 1000 Mark an Uralzew ab. Dies zu einer Zeit, als sich der Angeklagte bereits in bedrängten finanziellen Verhältnissen befand. Dr. Türk entschuldigte sich mit der Erklärung, er habe Verwandten und seinem Sozius aushelfen müssen. Dr. Türk bestreitet energisch, dies jemals gesagt zu haben. Daraufhin wird ein Brief Uralzews an Dr. Türk aus dem Jahre 1927 verlesen, in dem er auf diese Vorgänge Bezug nimmt.

Der Dresdner Anwalt hat außerdem das Finanzamt Schöneberg um Steuerbeträge geschädigt, die Uralzew diesem schuldete. Er verstand es, Uralzew und seine Frau zur Veräußerung einer Hypothek zu veranlassen, die vom Finanzamt beschlagnahmt werden sollte. Frau Uralzew hatte in die Kündigung der Hypothek eingewilligt, weil sie der Ansicht war, daß sie die 5000 M. ausgezahlt bekommen werde. In Wirklichkeit hatte jedoch Dr. Türk die Kündigung der Hypothek nur deshalb vorgenommen, um die Sicherheit für eine Forderung, die er gegen Uralzew hatte, zu bekommen. Dr. Türk zedierte die Hypothek an einen anderen Anwalt Dr. Hager, der von dem wahren Zusammenhang gar keine Ahnung hatte. Von ihm ließ sich dann Dr. Türk das Geld auszahlen. Der Enderfolg bestand darin, daß das Finanzamt Schöneberg um den ihm zustehenden Steuerbetrag kam. Aber auch Frau Uralzew sah nichts von dem Geld, obwohl sie Dr. Türk garnicht verpflichtet war. Erst viel später hat sich der Mitangeklagte Dr. Türk veranlaßt gesehen, auf energisches Drängen Uralzews einen Teil des Geldes an Frau Uralzew zurückzuzahlen.

Zerlegte Gasrechnung



Der Absatz von Nebenprodukten deutscher Gasanstalten.

Die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gaswerke, Gaskokssyndikat, A.-G. in Köln, Frankfurt a. M. und Berlin, die den anfallenden Gaskoks und die bei der Gaserzeugung anfallenden Nebenerzeugnisse für 846 deutsche Gasanstalten vertreibt, berichtet über einen verhältnismäßig noch günstigen Koksabsatz. Bei keiner Mitgliedsanstalt sind die Lagermengen im Verhältnis zur Erzeugung auf die Höhe des Satzes der Zechen gestiegen. Der Koksumsatz ist zwar von 935 000 Tonnen auf 758 000 Tonnen, also um nicht ganz 20 Prozent zurückgegangen, jedoch ist dabei zu bedenken, daß die Werke in wachsendem Umfange zu vermehrtem Eigenverbrauch übergegangen sind, weil der Preis ihnen nicht genügend Anreiz zum Verkauf bot. Im übrigen ist auch der Satz von 20 Prozent nicht einmal sehr hoch anzusprechen, da beispielsweise die Zechenkokereien einen Absatzrückgang von fast 30 Prozent zu verzeichnen hatten. Die Marktlage für Nebenerzeugnisse war angesichts des allgemeinen Beschäftigungsrückganges für die Mehrzahl der Erzeugnisse unbefriedigend. Besonders das Rohteergeschäft ließ zu wünschen übrig. Von Teererzeugnissen hatte Pech trotz der schwierigen Marktlage der Brikettfabriken einen befriedigenden Absatz, da sich das Auslandsgeschäft besserte.

Almansor macht Karriere

Eine Geschichte vom Niederrhein von Paul Boskamp

(12. Fortsetzung.)

„Was soll werden, Egon? Du wirst die Mittlu ausspinden müssen. Du gibst deiner Rechte verlustig. Mein Gott, wie wird Papa ...?"

„Mit Papa will ich später sprechen, wenn ich den Abschied nehmen muß. Ich habe mich gemeldet für den Dauerritt Berlin–Wien. Ich will Almansor reiten. Ich habe schon bindende Zusagen gemacht. Nach dem Ritt schaffe ich klare Bahn. Ich werde schon für meine Familie sorgen können. Vorerst, bitte, liebe Mama, laß es niemanden wissen."

„Das Bübchen ist hellblond, Egon, und hat blaue Augen? Die Frau ist schön und klug, Egon? ... Jetzt reise. Ich weiß nicht, was werden soll."

Das Geheimnis blieb bewahrt. Egon war wieder in Potsdam. Die Mutter besah sich immer wieder das Lichtbild mit einer jungen Frau, die ein Kind auf dem Arme trug. Das Blut schrie.

•

In der Villa am Wannsee waren Monate lang die Handwerker tätig gewesen. Die Innenräume waren tadellos instandgesetzt worden. Ein namhafter Berliner Baumeister hatte den Bau von außen überholt. Das Dach war neu gedeckt mit ruhigen grauen Falzziegeln. Auf dem Erkertürmchen wehte eine grüne Flagge. Über der Haustüre stand in Marmor gehauen „Haus Maria". Rund um das Haus lag ein wohlgepflegter Garten mit verhältnismäßig großen Grünflächen. Zum See hin fiel das Gelände sanft ab. An den Garten schloß sich ein Bestand von Kiefern an, der in die dahinter liegenden Waldungen überging. In einer Entfernung von ungefähr fünfzig Meter vom Haupthause lagen die Nebengebäude, die Gärtnerwohnung, die Stallungen mit der darüber befindlichen Kutscherwohnung und ein geräumiger Wagenschuppen. Das ganze Anwesen war von drei Seiten, das Seeufer bot ja Schutz, mit einer Palisade von zwei Meter hohen, oben mit spitzen Nägeln bewehrten starken Pfählen umgeben. Die Pfähle standen dicht nebeneinander. Zudem waren die Spalten noch durch keilförmige Hölzer geschlossen und gestatteten keinen Durchblick. Bei der geringen Bebauung in dieser Gegend nahm zu damaliger Zeit keiner an dem festungsartigen Aussehen Anstoß.

Frau Babette Sönkens legte mit Auguste, dem Dienstmädchen, die letzte Hand im Hause an, um für die Ankunft der Herrin gerüstet zu sein. Der alte Grotius sah überall nach dem Rechten, stellte Blumensträuße in Vasen und hing einen großen Kranz von Efeublättern um das Schild mit dem Namen. Der Gärtner harkte die Wege zurecht. Der Kutscher sorgte, daß alles in seinem Bereiche blitzblank war.

Mit ganz besonderer Liebe machte sich Frau Babette in dem kleinen Zimmer zu schaffen, das im ersten Stockwerk neben dem großen Schlafzimmer mit dem Balkon zum See hin lag. Sie glättete an dem Kinderbettchen, das mit einem Taghimmel überspannt war, das schneeweiße Leinen der Bezüge. Die feine blaue Seide der Decken knisterte unter ihren Händen. Da stand auch das Badewännchen mit allem Zubehör, Schwämmchen, Läppchen, Bürsten und dem drum und dran.

„Da könnte ein Prinz drin zu liegen kommen", meinte das Mädchen. Frau Babette verwies:

„Ob ein Prinz darin zu liegen kommt oder ein gewöhnliches Menschenkind, das geht uns hier gar nichts an. Jedenfalls wissen Sie ja, daß über unsere Herrschaft und unser Haus nichts geplaudert werden darf. Sie bekommen einen guten Lohn und werden anständig gehalten. Also bitte, reinen Mund!"

Am anderen Tage kam die Herrschaft an. Zwei geschlossene Landauer fuhren vor. Dem ersten entstieg Egon Dohlen in vornehmem Zivil. Hinter ihm kletterten aus dem Wagen zwei wundervolle englische Bulldoggen. Die Tiere waren angeleint und wurden eilig dem bereitstehenden Gärtner übergeben. Egon Dohlen eilte an den geöffneten Schlag des zweiten Wagens, wo Frau Babette schon bemüht war, einer jungen Dame zu helfen. Nun wurde aus dem Wagen ein Kind gereicht, ein putziges Männlein von einem halben Jahr oder knapp darüber. Vergnügt schaute es mit seinen hellen blauen Äuglein in die Weltgeschichte. Egon Dohlen nahm persönlich den Sprößling an und trug ihn auf dem Arm ins Haus.

„Also zunächst einmal Vorstellung! Hier Frau Hugendonk, hier Frau Babette Sönkens, und ..."

„Auguste, unser Mädchen", ergänzte Frau Babette.

„... Herr, oder vielmehr mein lieber, alter Grotius, unser Hausmarschall. Hier unser Gärtner, der Kutscher ... Verzeihung, hier noch Miß Miller. Und das ist Lothar, unser Bübchen."

„Miß Miller ist so freundlich und versorgt das Bübchen," sagte Frau Maria.

Als Egon Dohlen zum Abendessen umgekleidet mit seiner Frau auf den Balkon trat, lag vor ihnen der See in roter Glut der Abendsonne. Einige Segel belebten die weite Fläche. Das jenseitige Ufer stand schon im Schatten. Der Kiefernwald sah blauschwarz aus.

„Hier ist gut sein, Maria. Jetzt trennen wir uns nicht mehr. Wir sind im Glück."

„Egon, ich fürchte mich ..."

„Mein Lieb, du brauchst nicht zu fürchten. Niemand kennt dich hier. Sieh doch nur, wie sicher hier alles ist. Denk doch an Dick und Dack, die jeden in Stücke zerreißen, der dir etwas antun wollte."

„Egon, ich fürchte nicht für mich so sehr, das Kind ..."

„Bin ich denn nicht da ...?"

„Du bist so viel fort, Egon, nur wenn du da bist, finde ich Ruhe."

„Immer noch die törichte Furcht. Du siehst Gespenster."

„Das Gespenst hat Fleisch und Blut."

„Ich werde es zu bannen wissen."

„Was wird aus uns? Wenn die Welt, wenn deine Eltern ..."

„Meine Mutter weiß alles."

„Alles?"

„Ja."

„Fragte sie nach dem Kind?"

„Sie fragte nach dem Kind und nach dir."

„Beschriebst du ihr das Kind?"

„Ich beschrieb das Kind, ich beschrieb auch dich."

„Und deine Mutter ...?"

„Sie schalt mich nicht. Sie hat euer Bild."

„Deine Mutter hat unser Bild. Egon, ich danke dir."

„Ich entwickelte ihr meinen Zukunftsplan. Ich nehme den Abschied. Erst muß ich den Dauerritt machen, du weißt doch, von Berlin nach Wien. Ich reite Almansor ..."

„Almansor! Wie sonderbar, der Name klingt mir so tröstlich. Man sagt den Ri .... den Leuten nach, sie könnten vorausschauen und ahnen. Mir ist, als ob uns das Pferd Glück bringen würde. Egon, ja du mußt mit Almansor ... Egon, ich sehe dich siegen, Egon, Almansor wird auch das Gespenst zertreten, Egon, ich werde Ruhe finden."

„Nun komm Maria, du wirst hungrig sein nach der langen Reise."

„Wir wollen erst noch einmal zu unserem Kinde gehen."

Das Kind lag in süßem Schlummer.

15. Kapitel

Berlin ist weit, aber vier flinke Hufe bringen es nahe.

Das nahm Frau Tervoeren ganz gewaltig krumm, als Hein ihr eines Tages erklärte, er müsse mit Almansor nach Berlin reiten.

„Sieh mal, Billa, wenn das Wetter gut wird, dann soll ich wohl los dafür machen. Almansor muß erst einmal im richtigen Fahrwasser gehen, das kann er auf Berlin zu tun. Da hat er ordentlich was zu laufen, und das bekommt ihm auch gut für den Wettenritt. Paß mal auf, Almansor, der gewinnt. Und dann kriegt Hein Tervoeren was in die Hand gedrückt, und davon kauft Hein Tervoeren in Wesel einen Kinderwagen ..."

„Mit Verdeck, Hein, wie die Frau Lehrer einen hat. Das kann man hochklappen, damit die Sonne nicht so in die Äugelchen scheint. Und oben drüber tu ich den Brautschleier spannen, damit die Fliegen nicht dran kommen. Wenn es man bloß nicht schon da ist, wenn du in Berlin gar nicht dabei bist."

„Ausgeschlossen, Billa", sagte Hein und studierte emsig den Wandkalender des Niederrheinischen Boten, ganz ausgeschlossen. Es kommt nach dem Markt in Dinslaken und dann bin ich wieder in hiesiger Gegend. Also nur keine Bange nicht und warm angezogen. Und dann Billa, soll ich nicht eins nachkucken, ob es auch Kinderwagens mit zwei Verdecken gibt?"

Er war schon außer Reichweite, so ging der ihm zugedachte Knuff in die leere Luft.

Die Vorbereitungen für die Reise waren getroffen. Hein Tervoeren war vom Grafen Dohlen, der ein großes Interesse für den Dauerritt an den Tag legte, auf das genaueste mit Anweisungen versehen worden.

„Also hier, Heinrich, sind die Postkarten. Jeden Abend schicken Sie eine Karte ab mit genauem Bericht, wieviel Kilometer, Almansors Befinden; wenn was passiert, sofort Depesche. Sie schicken Karten nach hier und nach Potsdam. Die Anschriften stehen drauf. Wie Sie mit dem Pferde umzugehen haben, wissen Sie als alter Kavallerist. Daß Sie es richtig machen, traue ich Ihnen zu. Morgen früh fünfeinhalb Uhr Abmarsch!"

(Fortsetzung folgt.)

Wollen Sie dick bleiben?

Ihre Gesundheit weiter schädigen? Nein! Dann trinken Sie Ebus-Tee. Sie werden schlank auf natürliche Weise. — Zu 1.50 RM. in Apotheken und Drogerien. Verlangen Sie aber nur den echten Ebus-Tee. Versuch überzeugt! b2377

Gut schlafen tut NOT **fünf prozent rabatt**

bei Barzahlung auf sämtliche Artikel während unseres Sonder-Verkaufs Arbeitsbeschaffungstage

In unseren Schaufenstern sehen Sie die **Daunendecken** ähnliche **Steppdecke** zu dem Spottpreis **19.80 RM.** leicht warm solide elegant

Ein überragendes Beispiel unserer weit über Durchschnitt liegenden Leistungsfähigkeit.

Der Betten **ALSBERG**

ESSEN Viehhoferstr. 25. W.-ELBERFELD Erholungstr. 15. gg. Kunstgewerbehaus Sticher W.-BARMEN-O. Berlinerstr. 53

h145

Amtliche Bekanntmachungen

Konkurs-Versteigerung.

Montag 8. Juni 1931, nachm. 1½ Uhr, versteigere ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Thyssen, Elberfeld, in

Ronsdorf, Zandershöferstr. 3

(Haltest. der el. Bahn Ascherweg):
1 Opelwagen 4/14, offen (el. Licht, Boschhorn, gelaufen ca. 24 000 km),
1 fast neuen Geldschrank,
1 Adler-Schreibmaschine Nr. 7,
1 eich. Herrenz.-Schreibtisch.
— Verkauf bestimmt. —
Wilhelm Hügenell, beeid. Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Klotzbahn 15, Tel. 208 39.

Die Versteigerung des 12 167.— Goldmark-Grundschuldbriefes betr. Grundbesitz Kleinehöhe Nr. 5 (Gem. Neviges), etwa 12 Hektar groß (vergleiche Anzeige vom 27. und 30. 5. im General-Anzeiger), findet am 13. 6. 1931, vorm. 11½ Uhr, im Notariat W.-Rathenaustraße 33 statt.
f4057 Dr. Hendrichs, Notar.

Konkurs-Versteigerung

von Haus-Mobiliar, Wäsche, Wertsachen und 34 neuen Piano-Sesseln.

Am Dienstag den 10. Juni 1931, vorm. 10 Uhr beginnend, versteigere ich im Hause Beckmannshofstr. 1 zu W.-Barmen, 1. Etage, die zur Konkursmasse des Nachlasses Emilie Spriestersbach gehörigen Mobilien etc. meistbietend gegen bar:

a) Wohnzim.-Möbel: Ruhesofa, eich. Büfett, Tisch, Stühle, 1 Pfeilerspiegel, Aufstellsachen, Gas-Heizofen, Bilder, Teppich, nußb. Vertiko u. nußb. Sekretärschrank.

b) Schlafzim.-Möbel: Mehrere Betten, Waschtoiletten, Kleiderschränke, Kommoden, Nachtkonsolen, Nachtsessel, Toilette-Spiegel.

c) Badezimmer: Badewanne, Sitzwanne.

d) Küchenmöbel: Küchenschrank, Anrichte, Tische, Stühle, Sessel, Sofa, Gasherd, Porzellan, Küchengeschirr, tiefgebaut. weiß emaill. Herd.

e) Verschiedenes: Geige, Mandoline, Waschmaschine, Eisschrank, guter Staubsauger, 1 Singer-Nähmaschine, 2 Treppenleitern, gute Oelbilder, 1 Musik-Automat.

34 neue Piano-Sessel.

Ferner: Bett-, Tisch- und Leibwäsche, 7 Coup. Herrenstoffe.

f) Wertsachen: Granatschmuck, gold. silb. u. sonstige Broschen, 8 gold. Ringe, Armbanduhr, Nadeln, Herren- und Damenuhren, Uhrketten, gold. Armbänder, Halsketten usw.

Es findet keine Mittagspause statt.

Der Konkursverwalter:
Hermann Erdelmann,
ger. vereid. Taxator und Auktionator, Barmen, Parlamentstraße 28. Tel. 597 80.

Grundstücks-Markt

Größeres Siedlungs-Gelände
in Hammerstein preisw. zu verkauf. Ang. u. V 100 an d. Fil. Vohwinkel.

Bauland
zu verk. Ang. unter F 782 Fil. B., Berlinerstr. 62. r1162

Plätze für Wochenendhäuschen
in herrl., waldreich. Lage, pro qm von Mk. 0,30 an, ganz i. der Nä. Barm. zu vk. Günst. Zahlungsbedingungen. Ang. E 1749 Gschft. b2590

Sehr rentable Wohn- u. Geschäftshäuser,
auch gewerbl., weit unt. Preis z. vk. Ang. nebst Höhe der Anzahl. E 9551 Gst.

46 Morgen Grundstück,
Nähe Bhf., b. W.-Barmen, z. Ansiedl. u. z. groß. Farmen, Baugenossensch. geeignet, m. Steindr., im ganz. od. geteilt zu verkaufen. Ang. unt. E 1746 an die Geschäftsstelle. b2585

Großer Gasthof
mit Bäckerei- und Fleischereikonzession, dir. a. d. Staatsstr. Dresden-Berlin gel., gr. Saal (einz. im Orte m. 1500 Einw.), 10 Fremdenz., Kegelb., Garagen, Scheune, Anbau mit 3 Mietwohngn., el. Licht, Dampfdr., Wasserl., alles neu renov., m. od. o. 2 ha. Land, bei nur 12 000 Anz. zu verkaufen. b2577 Näh. Geschft. [132

Kl. Landgütchen
16—18 Morg. groß, m. tot. u. leb. Inventar, f. Sommerfr. günst. gel., b. Rinderoth, Sanatorium i. Dorf, b. gering. Anzahl. zu verk. Ang. E 9603 an Geschft.

Selten schön. Bauplatz
für 1- oder 2-Familien-Haus
an den Barmer Anlagen in freier, sonn. Lage, mit alt. Baumbestand, weit unt. Wert zu verkaufen. — Kaufpreis kann als Hypothek stehen bleiben. x1159
Telefon 37718.

In Südstadt Elberfelds steht
Villa
mit mod. Bequemlichkeiten z. Verkauf, 1. Etage sof. beziehb. Verkaufspr. 50 000 Mark. Angeb. unter E 9429 a. d. Geschft.

Schönster Besitz in Wuppertal
Große Villa am Toelleturm, 6000 qm großer Park, Haus auf das modernste eingerichtet, für weit unter der Hälfte des Wertes durch mich zu verkaufen. Äußerst günstige Bedingungen.
Bernhard Herz, W.-Barmen, Rosenstraße 8, Ruf 625 79.

Wochenendhaus,
als Dauer-Wohn. eing., 3 Z. u. Veranda, mit Elektr., Wasser, Teleph., tadell. Zust., Grundst. 650 qm, mit Anpflanz., a. der Grenze, Nähe Schützenhaus, für 10 000 M. zu verk. Ang. unt. E 9275 an Geschft.

Kleines Einfam.-Haus
mit Garten am Toelleturm zur Hälfte d. Friedenspreises sof. zu verk. Angeb. u. B 3316 Gschft. dies. Bl. Barmen. g1170

Das herrschaftl. Einf.-Haus,
Platzhoffstr. 7, neuzeitl. eingerichtet, ist sofort äußerst vorteilh. zu verk.
H. Wegner, E. Platzhoffstr. 7.

Baugrundstück,
6200 qm groß, ganz bill. zu verk. Lage: Eb. Kobitstr., Feuerturm gegenüber — Näh. Herm. Doble, Elbf., Uellendahlerstraße Nr. 93.

Ein in ruh. schön. Lage in der Südst. geleg., gut erhalten.
Haus
ist umstdh. bill. zu verk., mit mäß. Anzahl. Aufwertungshypothek kann mit übernomm. werden. Angeb. unt. E 2756 an die Gschft. f3908

Massives f4105
Wohn- und Geschäftshaus
unmittelb. Nähe Bhf. Steinbeck, mit bestehd. Etg.-Wohng., sof. günstig zu verk. Ang. E 9563 Gschft.

Schönes Landhaus
in Haan, 2 Min. v. Bahnhof, hauszinssteuerfrei, 6 Räume, mit Obst u. Garten günstig zu verkauf. Näh. Gschft. [139

Wohnhaus
mit Werkst. W.-B., Wichlinghauserst. 82, zu vrk. Näh. Barm., Hugostr. 19-21. 6246a

Geschäftshaus, Mittp. d. St. d. Kauf freiw. z. vk. Ang. E 9497 G.

Großes Wohn- und Geschäftshaus,
18 Räume u. Ladenlokal, in zentraler Lage von a312
Elberfeld
außerordtl. vorteilh. zu verkaufen. Angeb. unter R 191 an die Ann.-Exped. Rosiefsky, Bonn.

Landhaus,
mass., 12 R., beschlagn.-frei, 67 Ar. a. Gesl., 10 M. v. d. Stadt, Kirchen, Schulen u. höh. Schule am Pl., 12 M. v. Hbhf., zu verk. od. zu verm. Geeign. f. Sommerfr., Sommerwirtsch. od. Geflügelfarm. Ang. unt. E 1750 Gschft. b2591

Mass. Hausgrundstück
in best. Zust., f. Sommerfr. geeign., m. gr. Garten, dir. a. Walde u. freiw., zw. Hochdahl u. Neandertal gel., sof. günst. z. vk. Ang. E 9800 Gst.

Gesuche

Uebernehme Häuser, auch alte u. reparaturbed., gegen gute Hypothek, Sicherheit. Ang. E 1649 an die Gschft. d. Bl. f148

Kleines Haus
i. Barm. bei ff. Ang. zu ff. ges. Ang. u. B 3329 Barmen.

Wir suchen verkäufl. Häuser
jed. Art, zwecks Unterbreitung an Kaufinteressenten. — Nur Angebote v. Selbsteigentüm. erwünscht an die a73
„Vermietungs- und Verkaufs-Zentrale", Köln a. Rh., Hansahaus.

Einfamilienhaus,
mass., m. größ. Gart., am Rd. d. Stadt zu k. f. ges. Sch. 4-8.-R. w. gest. A. E 9628 G.

Etagenhaus
in Wuppertal gegen Barzahlung zu kauf. gesucht. Angeb. unt. E 9316 an Geschft.

Haus
mit Einfahrt, Stallung, Hofraum, für Milchhändler pass., mit größerer Anzahl. zu kauf. gesucht. Ang. B 3333 an Gesch. Barmen.

Haus
m. gewerbl. Räumen, mindestens 100 qm, zu kaufen ges. Angebote mit Bedingungen unt. B 3378 an Gesch. Barmen.

Grundstück m. ca. 200 qm gewerbl. Raum u. 4. od. 5-Zimmerw. i. Barm. Elberf., Vohwinkel zu kauf. ges. Angeb. u. B 532 an die Geschäftsstelle Barmen. 6273a

Partner zum Neubau eines besseren Doppelhauses
(1. oder 2-Familienhaus)
in allererster Wohnlage Barmens gesucht. Grundstück u. baupol. Genehmig. vorhanden, Fertigstellung: 15. 12. 31. Erford. Eigenkapital ca. 10—15 000 Mk. Angeb. unter B 3315 a. Gschft. Barmen. r1166

Bess. Wohnhaus, Nähe Mitte Elbf., mit gr. hellen Räumen, freiwerdend, bei guter Anzahl. zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 9699 an die Gschft. f4105

Für Arzt. f4105
In verkehrsreicher Straße Elberfelds bess. Haus zu kauf. ges. Ang. E 9591 Gschft.

Kleines hausz.-freies
Einfamilienhaus
E.-Südst., bei 10 000 Mk. Anz. zu kf. ges. Ang. E 9611 Gst.

Kl. Fabrik mit Wohng.
wenn mögl. m. Einfahrt, zu k. ges., ev. auch etwas außerh. Ang. m. Pr. u. Lage B 524 Barm. 6275a

Neubau
2½Stock hoch, mit je 5 od. 6 Zimmern, außerh. der Stadt, nicht zu weit vom Hbf., ges. Ang. u. B 3377 Gst. Barm.

Maschinen

Elektromotoren,
neu u. wenig gebr., äußerst billig!! 564b Hallarth, W., Schönenstr. 10, Tel. 60440.

Einarmige
Exzenterpresse
5—7 To., Hub 0—40 mm, Stößel 0—20 mm, wie neu, bill. zu verk. Schulte & van der Beck, Wuppertal-Barmen, Telephon 50600. 6269a

Schläger
5½ cm Spr., 14ga., 4spul., 2,53 Innen, m. Harnisch u. Masch., wie neu, sow. mehr. 1-, 2-, 3-4spul. Schläger, Kettscheid, Rieter, Gewichte, Regulateure, Antriebe, Räder u. a. andere. Grotenlohn, Barmen, Sternstr. 31, Tel. 53153

24g. Stp. Schläger, 162 Spr., fl. Kettsch., Rieter, Rollb., Haspel billig. W., Heckinghauserstr. 152, II.

Drehbänke 54a
Fräsmaschinen
Bohrmaschinen
gebr., jed. gut erhalt., bill. zu vk.
Gebr. Hemmelrath
Barm., Tel. 50828

1 fabrikneue 6228a
Bandketten-Fräsmaschine
weit unt. Preis abzugeben Ang. unt. B 500 Gst. Barmen.

Koch's Gebr.-Nähm., gut erh., und gutes T.-Fahrrad bill. E., Arrenbergerstr. 33, p.

Besondere Gelegenheit!
Einige wenig gebr., tadellos erhaltene
Nähmaschinen
sehr preiswert abz. Deutsche Nähmasch.-Vertr.-A.-G., Elbf., Neue Fuhrstraße 21, Tel. 206 19. b226

Nähmaschinen
wenig gebrcht., bei leichten Zahlungsbeding. bill. Haffel, E., Klotzbahn 30, II.

Schreibmaschinen
Standard, Portable,
Verleih u. Verkauf, Preisabbau, kleine Ratenzahlungen, Farbbänder, Kohlepapiere, Werkstatt für alle Systeme. a373
Remington
Büromasch.-Ges., W.-Elbf., Herzogstraße 42. Fernsprecher Wuppert.-Elberfeld 235 46.

Schreibmaschinen
gebr., mit Garantie, jetzt besonders bill.
Adler,
Continental,
Ideal
Mercedes A.-G.
E., Neue Fuhrstr. 11.

Mineralwasser-
Abfüll- und Spülmaschine, auch für Flaschenbier — sehr günstig zu vk. 3667 Postfach 157, Elberf.

Gut erhaltene
Seiden-Bandstühle f4061
nebst Zubehör
zu verkaufen. — Frowein & Co., A.-G., W.-Elberfeld, Uellendahlerstraße 70/72.

Schreibmaschinen
gebr., billigst: 558h
Adler,
Mercedes,
Ideal,
Continental,
Underwood,
AEG-Schreibmasch.
Barm., Neuerweg 5

Schreibkasse (Madag.) fast neu, 40 Mk., Hebewaage, g. erh. 15 Mk. Jul. Hüter, B., Neuestr. 23.

Schnellwaagen
Neulieferung, Reparaturen, Aufarbeitung (lackieren). 560b
Schnellwaagen-Bäwes,
B., Allee 132, T. 57980.

Milch-Zentrifuge, w. neu, 150 Ltr. Std. b. H. Wolfram, W.-B., Schützenstraße 17.

Möbelmarkt

Bess. Einrichtung f. Lebensm.-Geschäft (Theke, Reg., Schubfächer) wegzugsh. b. Ang. E 9602 Gschft.

Laden-Einrichtg. für Lebensm.-Gesch. gt. od. get. sehr bill. zu vk. Vohwinkel, Solingerstr. 24, I.

Eisbett, Tische und Stühle billig. W. Gläsener, B., Berlinerstr. 107a.

Regale u. Theken b. Richter, E., Bachst. 11

Eisschränke
i. bill. Oppermann, B., Unterdörnen 85a, Tel. 609 21.

Kühlschränke, neu u. gebr., zu vk. E. Bleddoffst. 21. f3848

Gebr. Eisschrk., Babywaage, Warenregal, E., Auguststr. 28, I.

Küchen
190.— 240.— 285.—
müssen Sie sehen.
Möbellager
Adam,
Elbf., Rommelspütt, Ecke Paradestr.

Reformküche
neues Modell, ungebraucht, aus Privathand billig zu verk. Ang. E 9533 Gst.

Umzugshalber
1 Eich.-Speisezimm., 1 poliertes Nußb.-Klavier, 2 gr. Oelgemälde, 1,30 : 1,05, Landschaft, v. Lissa, prächtig gerahmt, u. Küchenherd preisw. Ang. B 3326 Barm.

Konkurrenzlos
Küche, 160 cm brt., 2 Schränke, kompl., von 230.— Mk. an, echt eich. Schlafzim., 180 cm brt., kompl., von 430.— Mk. an. Eigene Anfertigung. Möbelhaus H. Köhler B., Gewerbeschul- u. Dickmannstr.-Ecke.

Neuzeitige
Speisezimmer
325.-, 395.-, 475.-
Müssen Sie sehen!
Möbellager
Adam,
Elbf., Rommelspütt, Ecke Paradestraße.

Gelegenheitskf.
Vom Kunden zurückgenommenes
Speisezimmer u. Herrenzimmer spottbillig abzugeben
Möbel-Knöfe,
Elbf., Nordstraße 46

Achtung!
Qualitäts-Küche,
v. Kunden zurückgen., sehr billig f4056
Möbelhaus Gröter-Brinn,
E., Bachstraße 55/57

Ladeneinrichtung,
bestehend aus e75
75 Meter laufenden Regalen,
40 Auslagetischen,
20 Beleuchtungskörpern,
10 Schaufenster-Schrägstrahlern,
1 Kasse mit Packtisch,
2 Schreibtischen,
2 Nähmaschinen mit Motor,
1 Rechenmaschine „Unitas",
alles in tadellos. Zustande, sofort spottbillig zu verkaufen.
Strauß & Co., Solingen.

Wir schlagen
jede b191
Konkurrenz
Alles staunt!
Küche
185, 250, 325.
Schlafzimmer
180 breit, eiche, ger.
365, 485, 590.
birke lack., mit Innen-Spiegel,
415, 525, 600.
echt eiche, 180 breit,
425, 485, 540.
echt Birke und nußbaum pol.,
700, 750, 875.
Speisezimmer
echt eichen, komplett
485, 550, 625.
Herrenzimmer
480, 600, 750.
Ueberzeugen Sie sich
Möbel-Höfer
Elberfeld,
W.-Rathenaustr. 20, Grünstraße 16—18.

Ihr Möbelkauf ist ein Ereignis,
welches sich im Leben nur selt. wiederholt.
Prüfen Sie um so sorgfältiger
jedes Angebot u. vor allem: Eine Riesenauswahl b. niedrigsten Preisen, zu vorteilhaft. Bedingung. wartet Ihrer im g322
Möbelhaus
A. Runkel
Elberfeld,
Berlinerstraße No. 73, 73a, 75b.

Kredit
bis zu 2 Jahren
Schlafzimmer
Küchen
Speisezimmer
Herrenzimmer
Einzelmöbel
Polstermöbel
Herde u. Oefen
Wasch- u. Wring-maschinen
etc. g161
Nur erste Qualitäten
Niedrige Preise
Große Auswahl.
Süsskind & Adlerstein,
E., Kl. Klotzbahn 12
Gegr. 1905.
Kredit

Möbel
Total-Ausverkauf
wegen
vollständiger
Aufgabe des
Geschäfts
zu jedem
annehmbaren
Preise.
Möbelhaus
Otto Vossen
Elberfeld,
Kölnerstr. 75
am Thalia.
Möbel g146

Heute
Eröffnung
meines umgebauten Ladenlokals
Herzogstr. 39 und 37,
1., 2. u. 3. Stock
(frühere Kunstgewerbeschule Elb.)
Möbelhaus
Giesecke

Unser
Preisschlager
Schrank 2 m breit,
Schlafzimmer
poliert,
Nußbaum
RM. 825.-
Möbel-Wenner
B. Neuerweg 15. 212b

Möbel
Was bisher nicht möglich war, ist jetzt Tatsache geworden.
Ohne Rücksicht auf den Einkauf werden folgende Zimm. zu Rampspreisen verkauft wegen Ueberfüllung des Lagers:
25 Speisezimm.,
10 Herrenzimm.,
15 Schlafzimmer,
7 Küchen.
Hunderte werden von diesem Angebot Gebrauch machen. Besichtigen Sie zwangslos diese herrl. Möbel! 5219
Möbelhaus
Brechtmann,
Sehenswerte Großausstellung.
ca. 300 Zim.
W.-Elberfeld,
Hofkamp 46, 46a.

Schlafzimmer,
echt Eiche, in hochfeiner Ausführ., v. Kunden zurückgen., neu, für nur 550 Mk. Siebert, Möbellager, im Fabrikgebäude, W.-B., Schillerstr. 18, Straß.-u. Schwebeb.-Haltestelle. 6237a

Gelegenheitskf.
Modernes, schweres, echt Eichen:
Schlafzimmer
alles innen Eichen, Schrank 180 cm — all. voll ausgesperrt, m. Matr., statt 900,
400 Mark.
Möbel-Gelbach
Barmen,
Kleine Flurstr. 12.
3 Schaufenster.
Direkt bei Tietz und Ruhmeshalle.

.... und g189
doch zuletzt
am billigsten und besten
hinterm
Bahnhof
im Möbelhaus
Vangenheim,
W.-Elberfeld,
Distelbeckerstr. 12a

Neues eichenes Schlafzimmer Mk. 395.—. Angeb. u. E 9555 an Gst.

Speisezimmer,
Mah., neu, M. 550. Ang. E 9564 Gesch.

Schlafzimmer
Küchen
prachtv. Modelle, bill. Preise, bis
18 Monate Ziel.
Möbelhaus Nacht,
E., NeueFuhrstr. 15

Mod. Küchenschr. bill. E., Neue Nordst. 7a, p.

Herrenzimmer,
dunkel Eiche, gute Ausführ., bes. Umstände halb. äußerst billig zu verk. Telephon Neviges 323.

Mod. Met.-Bett m. Ia Kap.-Matr. 79. Lager E. Friedrichst. 32, p. I.



Fabrikneue
Schlafzimmer
390.— 490.— 590.—
müssen Sie sehen.
Möbellager
Adam,
Elbf., Rommelspütt, Ecke Paradestr.

Büro-Schreibtisch, gut erh., 0,80×1,50 m, mit Sessel 60 M. E., Hochst. 56, pt. Hdl.

Zu verkaufen:
1 Doppelstehpult, 1,40×1,60 m.
1 Geldschrank, feuerf., 1,08×0,73×0,48 m Innenmaß.
1 Mappenschrank mit Rückwand, 3,20×3,70×0,50 m. alles gut erhalten. Näheres Elbf., Gesundheitst. 105. f4065

Wollen Sie!!! Geld verdienen? So kaufen Sie Möbel, Polster-Möbel (Sofas, Chaisel., Matratz., Stühle), Betten (Eis., Holz) durch Hachmann direkt ab Fabrik od. Lager. Verl. Sie unverbindlich Berat. u. E 9619 an die Gschft.

Vertiko, g. erh. bill. E. Rathenaust. 43, IV, l.

Kl. 2tür., echt nußb. u. groß. Kleiderschr. E., Hochst. 56, pt. Hdl.

Eleg. Kb.-Bettch. m. Matr. bill. B., Unt. Lichtenplatzst. 73, III.

Gr. Met.-Kinderbett m. f. n. Ausst. M. 12.50, E., Kleeblatt 10, II., r.

2 weiße Eisenbett, 1×2 m, sehr bill. E., Kielerstr. 25, IV.

Auflege-Matratzen
Draht-Matratzen
Metallbettstellen
ab Fabrik zu verk. Otto 280, Elberf., Nordstraße 3. 1542

ORIGINAL SCHLARAFFIA
Stets vorrätig
E. Schlingensiepen,
Polstermeister,
Elberfeld,
Harmoniestr. 10.

Chaiselong. f. neu 28, B. Heckinghauserst. 20, III, l. Eing. Turnst.

Neue Chaiselongues f. 25 u. 35 Mk. zu vk. E. Franzenst. 14a, Polst. Tel. 38210. 1560

Prachtv. Stell. Korb-Möbel-Garnitur, wie neu, bill. Elb., Hochstr. 56, pt. Hdl.

Liegestühle
sehr billig. 1488
Armb. echt. Elb., Wirtshof 3, 1. Etg.

Gebr. ... E. ... 34, III, l.

Prachtvoll
Klubsofa,
Stehlampe (neu), sowie sehr guter, Gst. Gasherd f. d. Hälfte d. Wert. umstdh. a. Erwerb zu vk., evtl. geg. gbr. Schlafzim. zu tauschen gesucht. Weckerhoff, Elberf., Kurfürstenstr. 11.

Büf. Gr. 60/130, f. u. Chais., Stmod. Dielengarn. bill. Stracke, B., Unterdörnerst. 101.

Ein Posten f4094
Küchen-Linoleum-Ausziehtische
Stück M. 50.— zu v.
Möbel-Schnee,
E., Friedrichstr. 51.

6 mah. Stühle, rotes Pl.-Sofa, Tr.-Spieg., mah. Ausziehtisch, E., Prinzenstr. 28, pt.

Gr. Tisch, Herd m. Rohr, kl. Füllofen, 4 Fenstervorh. bill. E., Eichenstr. 27, p.

Gasbadewanne priv. E., Kleeblatt 20, II.

1 gbr. ab. gut erh. Küchenherd, A. Klein, E., Marienstr. 107.

Gebr. Herd
für Gas u. Kohle, 106×781, gut. Zust., zu verk. E., Mäuerchen 26, part. f4093

1 Herd zu verk. B., Fischertalerstr. 31, II

1 neuer irisch. Ofen, Komm., Küchenbüfett bill. E., Island 1, II

3-Flg. Konditor-Gasbackofen
Küppersbusch, Ang. B 3343 Gst. Barm.

Vermischtes

Suche ein eingeführt. **Schreibw.-Gesch.,** welches alters- oder krankheitsh. zu verk. ist. Ang. E 9616 Gst.

Gute bürgerliche
Tageswirtschaft
in Elbf. ist krankhh. sofort zu verk. Ang. u. E 9511 an Gst.

Konditorei
mit Laden-, Backstubeneinrichtung u. Backofen, dreiräum. Wohn., Nähe Essen, krankheitsh. f. 3000 Mk. zu verk. Ang. u. E 1768 an Gst. b2607

Gute Existenz.
Milchstube u. Café mit 2 Zimm. u. gewerblich. Räumen in verkehrsreicher Lage Düsseldorfs, f. Konditor geeign., abzug. Ang. E 1767 Gst. b2606

Schönes Lebensmittel-Geschäft wegzgh. zu vk. Ang. E 9611 an Gschft.

Existenz.
Kl. Lebensmittel-Geschäft, Zentrum zu verk. Ang. E 9379 an Gschft. d. Bl.

Lebensm.-Gsch.
mit Wohnung in sehr günstig. Lage Umst. halb. zu verk. Ang. u. R 778 Fil. B., Berlinerstr. 62.

Schönes Lebensm.- und Feinkostgeschäft wegen vorgerückten Alters zu verk. Angeb. E 9494 Gst.

Lebensm.-Gsch.
in guter Lage Umst. halb. bill. zu verk. Ang. u. E 9465 Gst.

Lebensm.-Gsch. in Lüttringhausen,
mod. Einricht., billig zu verk. Näh. unter R 469 an Fil. Remscheid, Bismarckst. 35.

Rentabler g1148
Damensalon
sof. günst. z. vk. Ang. B 3223 Gst. Barmen

Tauschang. Tausling, 110 B., bill. Reuter, E., Teutonenstr. 44.

Ungebaute
Bett-, Tisch-, Damen-, Herrenwäsche usw.
spottbillig abzugeb. Josef Tenter, Elbf., Bellerstr. 2. 1399b

Reparaturen billigst Weber, E., Gerberst. 27

Lumaphon 2R, Netzger., neu f. 50 Mk. B., Bleißtr. 16, III.

Radio, Netz u. Batt., m. Lautspr. bill. Engel, U.-B., Ritterst. 48, II.

Tapeten
Laden-Pr. 1—3 M., Turchschn.-Pr. b. 30 Pfg. pro Rolle. E., Gleichst. 1 (Hdr.) f4060

6 Motorboote, p49 2 Falt- u. Paddelboote billig zu verk. Senf, Düsseldorf, Sporthafen, Treppe 8

Restauration
in der Nordstadt, nichts anzulegen, sofort zu verkaufen, evtl. zu verpachten. — Ang. unter E 9542 an die Gschft.

Amerik. Dampfbügel-Anstalt
mit allem Zubehör u. guter Kundschaft, in bester Geschäftslage Barmens, Umst. halber sofort günstig zu verk. Fachkenntn. nicht erforderlich. Ang. unter B 3294 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Schön. Lautsprecher zu vk. E., Marienstr. 51, II., Kömas.

1 Post. bess. r1163
Zigarren,
0,30 bis 1 Mk. pro Stück (Preis v. 1930) weit unt. Preis nur an Priv. zu verkauf. Außergew. Gelegh. Ang. B 3313 Barm.

Transparent
in mod. Ausführ. b. Ang. E 9531 Gst.

Markisen
Spezialität: Selbstroller, Markisenstoff u. Reparat. 1580
Gebr. Eller,
Elberf., Kipdorf 91, Telephon 272 94.

Perser-Teppich 2,90×3,30, selt. schön. Stück, u. groß.
Oelgemälde
Schriftl. Antrag u. E 9605 an Gschft.

Gemälde erster Meister
a. Privatbes. preiswert zu verkaufen. Ang. u. E 9377 an die Geschäftsstelle.

über 200jähr. Möbel, 25 Pfd. schw. preisw. Ang. E 9614 Gesch.

2 Bände „Das Leben Jesu", mit 100 Kupferstichen zu vk. Ang. E 9330 Gst.

Kompl. f4069
Spritzanlage
zu verk. Tel. 266 32.

Wer ist. alte Dachrinnen u. Bleirohre zu d. Preis? Ang. E 9488 an Gschft.

Ia Oberbett
mit 2 Kissen, kaum gebr., bill. E., Augustastr. 39, pt., 2×schl. b67

Sämtliche Gas-, Dampf- u. Wasser-Armaturen, Wasserhahn- und Klosett-Ersatzteile billigst.
Hugo Schürmann & Co., Elberfeld, Kipdorf 87, Telefon Nr. 262 17.

Pionier-Faltboote
auch gebr., bill. neue Zelte, Schiemenz, E., Friedrichstr. 17. f482

Messingrohre, Träger, Glasplatten, Trichter, Waag., Gew., Maße b. zu vk. E., Aue 54.

Große, wenig gebr. Doppel-Schiebefenster billig zu verk. Elbf., Poststraße Nr. 6.

Bester Java-Kapok
Restposten, billigst zu verk. Angeb. E 1630 an die Gschft. b2488

Holzwolle
liefert franko: Karl Heubes, E., Fichtenstr. 7, Tel. 341 69.



Gartenschirme
Liegestühle
billiger und besser
Spezialhaus
SASSE
Wuppert.-Elberfeld,
Herzogstraße No. 44.

Schuppen
(offen), 18×7 m, 3 bzw. 5 m hoch, mit Werkstelle, abzubrechen od. frei Verwendungsort bill. zu v. Ang. B 3227 Barm.

30—35 cbm saubere Bruchsteine bill. sof. abzug. B., Heckinghauserstr. 79.

Kleidermarkt

Bess. Anzüge, Gr. 46 b. 54, M 70, Otto, E., Gesenbergstr. 18

Sp.-Anz., Gr. 50, f. neu E., Friedrichsallee 23, I.

Musik-Instrumente

Gebr. Pianino, ...

Spaethe

Neue Pianos von 575.- Mk. an

Gebr. Pianos Mk. 650.— u. 700

Gebr. Flügel Mk. 2800.— u. 1400

Sprechapparate, Schallplatten

Spaethe, Elb., Herzogstr. 37

Radio Geräte, Lautsprecher und Zubehör in großer Auswahl zu denkbar günstig. Zahlungsbedingung. bei e158 **Rohmert**, Elberf., Kipdorf 65.

Automarkt

Bergische Automobil-Börse! An- und Verkauf gebrauchter Kraft-Fahrzeuge. Wuppertal-Barmen, Leimbacherstr. 87. Teleph. 592 45

Nash. 16-70 PS. 7 Pl. Limousine, neu gelagert, ... zu verkaufen. Fritz Hackhausen, E., Dorfstr. 16, am Schillerplatz

4/16 PS Opel, 4-Sitz., offen, gut erh., ... zu verk. Hüber, Elberf., Schreinerstr. 16a •

Büssing-NAG der preiswerte **Lastwagen** auf dem deutschen Markt, zwei Modelle 1½ Tonnen 4 Zyl. 2,8 Ltr. 2 Tonnen 6 Zyl. 3,5 Ltr.

Der neue **Opel** 1,8 Ltr. 6 Zyl. Limousi. RM. 3280.— **Cabriolet** RM. 3175.— Kennen Sie diesen Wagen? Besichtigung und unverbindliche Probefahrt durch d. autorisierte Vertretung **Auto-Haus G. m. b. H.** Wuppertal-Barmen, Telephon 346 11. Wuppertal-Elberfeld, Telephon 346 11.

4-Sitz.-Personenwagen, offen, ... Ang. B 9465 Gst. •

10/50 Steiger-Lim. ... •

Brg. 9/45 Fiat-Lim. ...

Cabriolet, 4-Sitz., 4 Zyl., ... Ang. B 3264 Barm.

6 Zyl. Innensteuer-Lim., ... u. B 9325 an Gesch. •

Gelegenheit Limousi., 4- od. 7-Pl.: 10/45 Adler, 12/50 Opel, 13/50 Nash, 14/50 Fiat, 18/80 Buick, Zahlungserl. e279 Automesse, Elb., Königstr. 103.

6/30 Fiat-Kastenwagen, neuwertig, mit Zahlg.-Erleichte. abzug. e279 Automesse, Elb., Königstr. 103.

Gelegenheitskf. 2—2½ To. Schnell-Lastwagen, Type 45 PS, mit neuer Riesenluftbereif., ... E. Brunnenstr. 36, Tel. 357 27. 14164

8/28 PS Ford kombin. Lim., mit b. 3. Hintersitz u. Inneneinricht., ... E. Brunnenstr. 36. Tel. 357 27. 14164

Auto- u. Motorrad-Reifen ... E. Beinicke, Elb., Grabstr. 30. •

4 PS. Opel-Dreisitzer in bester Verfassung, neue Bereifung, preisw. abzug. Ang. B 3272 Gst. Barm. +

10/50 Horch ... Automesse, Elberfeld, Königstr. 103. e279

3½ To. **Elite-Lastwagen** in sehr gutem Zustande zu günstigen Zahlungsbeding. und Preisen zu verkauf. Ang. B 479 Barmen.

Hansa Lim., 4tür., 8/35 oder 13/36, e237 **3980.-**

Hansa-Lloyd Pritschenwagen, kompl., 2 to. Nutzl. **4980.-**

Pritschenwagen, kompl., 2½ to. Nutzl. **5980.-**

Vomag 3, 4, 5 und 6 to. Zwei- u. Dreiachser

Generalvertretung **C. W. Ackermann**, W.-Vohwinkel, S. A. 300 51.

Karosserie- ...

Neue **Chevrolet-** Limousine ...

Opel 4 PS ...

Essex-Limousine 10/45, Baujahr 1928, sehr gut erh., abzug. Barmen, Am Hölken 4, Telephon 535 23. +

9/40 Erskine 5-Sitzer-Limousine, ... Wagen in Zahlung. Telephon 367 Wülfrath

Off. Viersitzer ... Tel. 257 68.

4/14 Opel, 2-Sitzer, offen, in gut. Zust., Mk. 300. Tel. 329 27.

Wer wirtschaftlich denkt, wählt **Wanderer.** Begeistert loben die Wanderer-Besitzer die Eigenschaften der neuen Modelle: Hohe Zuverlässigkeit und Leistung, geringe Betriebskosten, niedrige Anschaffungspreise, bei höchsten Gegenwerten. 6/30 PS Lim. M. 4950 10/50 PS Lim. M. 7350 ab Werk. Unverbindl. Angebot u. Vorführung durch die autoris. WANDERER-Verks. u. Spezial-Werkst. **Eduard Eckert**, W.-Elberfeld, ... Tel. ...

Auto-Lastwagen ...

Mercedes-Benz Limousine ...

Auto-Lackierungen Karosserie-Reparaturen fachmännisch u. schnell zu zeitgemäßen Preisen, bei Verwendung nur allerbester Materialien. Angeb. unverbindl.! **Friedrich Mann**, W.-Elberfeld, Karosseriefabrik u. Auto-Reparaturanstalt. 1807 Arrenbergerstr. No. 45/47. Teleph. 320 41/42.

1½ To. Hero-Auto, Imperia-Motorrad, ... Näh. Sonnt. E., Steinenkleiderstr. 1 •

9/30 Adler Lim., fast neu bereift, off., mit Allwetterverd., in sehr gut. Zust., m. Umbauluk., aus Priv. bill. zu vk. Ang. u. B3304 Barm. 6283a

Varta-Auto-Batterie 12 Volt, u. Schlauch zu vk. Oberb., Werlestr. 94. Tel. 338 11. +

Last-Wagen 2½-Tonnen fast neu, in tadellos. Zustand, Marke Mercedes, Baujahr 1927, günst. zu vk. 1330 Näh. Tel. 364 62

Gebr. Motorräd. 750 ccm Wanderer, 500 ccm Ardie, 500 ccm N. S. U., 200 ccm Imperia, alles bill. ... Unterstützung.

Motorrad, 201 ccm, ...

N.S.U.-Motorrad, ... •

Motorrad ... •

Motorrad, 500 ccm, ... E., ... 25. •

Wanderer-Motorrad, 200 ccm, billig zu vk. ... E., Werkerstr. 14. •

Gelegenheitskauf. Standard-Motorrad, 500 ccm., kopfgest., ... mit allen Schikanen ... fast neu, mit 3jähr. Garantiebeich., verk. äußerst billig. Ang. u. E 9599 an Gst. •

Gut erhalt. **Wanderer-Rfd.** 200 ccm, m. Licht u. Boschhorn billig zu vk. ... Ober-Winkelhausen Nr. 6a. e344

Motorrad, 500 ccm, i. allerbest. Zust., für 350 Mk. zu vk. E. Kobilt 274. •

Motorrad, 500 ccm, la Zust., Boschlichtanl., ... Bm., Rübenstr. 9. +

Motorrad, ... 150.— Mk. zu verk. ... Neuerweg 91. •

Motorräder! Die erstkl. Marken: Imperia, Tornax, D.K.W., Ardie, N.S.U. in allen Preislagen und Stärken liefert bei günstigen Zahlungsbedingungen. Gebrauchte Räder werden in Zahlung genommen. Elberfelder Motorradhaus ... Telephon 274 23.

Motorräder, ... zu verk. ... 5446

Auto-Essex, ...

Brough-Superior ... ccm, in la Verfassung, bill. abzug.

7/23 PS. Steyer ... Mk. zu verk.

Motorrad, 350 ccm, verst. u. zugel., b. Kaufmann, B., Prinzenst. 7.

Motorrad beiwag. in la Zust., billig. + Barmen, Jungstr. 4a.

Indian, 600 ccm, in tad. Verf., Mk. 750. Nehme steuerfr. Rad in Zahl. Weilandt, B. Kreuzstr. 34+

Fahrzeuge

H. u. Damenrad b. B., Gertrudenst. 10, 1•

Erstklassiges neues **Herren-Fahrrad** z. halben Preise zu vk. Siepert, B.-Wichl., Herzogstraße 6. +

Fahrräder Patria—W. K. C. günst. Ratenzahlg. **Zubehör** billig wie nie. nur Markenware: starker Reifen 2.75 schw. Bergreif. 4.75 guter Schlauch 1.— Pedale, Paar 1.40 la Kette 1.20 Speichen, Satz —.75 la vern. Lenker 2.25 Rennlenker 3.25 Felgenbremse 2.75 Größtes Ersatzteile-Lager, alles unerreicht billig. 1479 **Reparaturen** gut, preisw., schnell **Wilh. Voss G. m. b. H.** W.-Elberfeld, Kirchst. 8, Hochst. 79

Damenrad, fast neu, u. Motorrad, g. erhalten, zu vk. Bm., Südstraße 53, II. +

Fast neues w188 **Fahrrad** billig abzugeb. Elb., Breitestraße 3.

H.-Fahrrad, E., Hermannstr. 43, II, 2. Tür•

D.- o. H.-Fahrrad 25, E., Hagenauerstr. 29, III•

Leichter Flachwagen für 65 Mk. abzug. W.-B., Biltenstr. 9. +

Prima Metzgerwagen in Natur, fast wie neu, u. ein Kastenwag., daselbst prima schwz. Schäferhundrüde, 2 J. alt, ausg. wachsam u. mannfest, sowie gelbe deutsche Doggenrüde bill. zu vk. Wülfrath-Rohdenhau. Tel. 274. 12595

Tonner auf Gummi, Coupé, leichter Geschäftswag., 50-Ztr.-Flachwagen billig. Tel. 58155. H. Freitag, B., Schwarzbachst. 46+

3 Flachwagen, 30, 50 u. 70 Ztr. tr., sowie 2 leichte 4" Kippwagen bill. abzugeb. Heine, Elbf., Uellenbahlerstr. 95.

2 leichte Flachwagen in gutem Zustande, 15 u. 20 Ztr. Tragkraft, sehr bill. Elb., Ludwigstr. 9. 14088

2 f. neue Flachwag. b. zu verk. W.-Barmen, Herzogstr. 21. +

2 gut erh. 14068 **Ausfahrwagen,** Toffabo auf Gummi, 1 Jagdwagen und 2 gut erhaltene leichte Flachwagen bill. zu verk. E., Bachstr. 13, Telephon 257 47.



Sonderangebot in **Kinderwagen Klappwagen Wochenendwag.** billiger und besser. **SASSE** Elberfeld, Herzog- u. W.-Rathenaustr.

Eleg. Kinderwag. 6 M. Klappwag. 10 M. E., Hochstr. 90, I. E.

Kinderwagen Billig! Billig! 1557 Winkelmann, W.-E., Friedrichstraße 29.

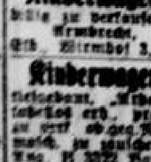
Wag. u. Klappw. ... E., Rühenbolt 121, II, l.•

Stubenwagen mit Garnitur f. 10 Mk. E., Kleeblatt 50, pt.

Sitz- u. Liegewagen bill. zu vk. E., Dienenbruckerstr. 6, pt.•

Eleg. gebr. 14072 **Kinderwagen** billig zu verkaufen. Krombrecht, Elb., Birmhof 3, I.

Kinderwagen Gelegenheit, ... erh., ... zu tauschen. + Ang. B 3022 Barm.



Klappwagen billig. 1022 Krombrecht, Elberfeld, ...

... Kinderwagen ... E., Bergstr. 32, I

G. erh. Kinderwagen bill. Steinkämper, E., Schleswigstr. 42, II. •

A. neuer Stubenwag. u. Laufstuhl. E.-Zoo, Siegfriedst. 54, II, l. •

Fast neu., mod., weiß. **Kinderwagen** zu verk. Barm., Dorotheenstr. 47, II. +

1 Sitz- u. Liege-Kinderwagen, 1 Klappwg. wie neu, bill. zu vk. B., Jägerstr. 40, II. +

Tiermarkt

6jähr. mittelschw. **Fuchsstute,** kammfr., passend f. Lieferwagen, zu vk. W. Küller, Oberdahl b. Wipperfürth. b2609

Flotter 183 **Doppelpony** m. Geschirr u. Nachwagen billig zu vk. Haan, Landstr. 1.

Kräft., flott. Pony mit Geschirr u. Wagen zu verk. Elbf., Wirkerstraße 7. •

Schweine, 80-100 Pf. z. vk. B., Korzert 1+

Milchziege, Vohwinkel, Königstr. 36. •

Wurf reinr. kurzh. Teckel zu verk. Red. Elbf., Kampstr. 18.

Netz. Zwerav. u. gut. Kanarienv. m. Bauer. E., Andreasst. 3, I •

Schäferhündin la Stammbaum, 18 Mon. alt, scharf u. wachsam, billig zu verk. Ang. u. B 517 Gst. Barmen. 6282a

Drahthaarfoxe erstkl. Abst., gibt ab Marg. Steinberg, B., Scheurenstr. 11. +

5 fl. Teckel (Stb.) Elb., Berlinerstr. 86

Wachs. Pinscher bill. Näh. E., Holaue 85. •

Wegen Platzmangel empf. ich aus mein. Legh.-Hochleistungszucht 1jähr. gut leg. Hühner b684 à St. von 3.25 Mk. an. ... Gratfeld b. Anschlan. Telef. Halver 546.

15 rebhf. Hühner bill. zu vk. W.-B., Eichenstraße 120. +

Geflügelzüchter! Küken, Legh., v. 50 J. an, ferner 1 J. alte, doppelgel. Barnev. à 4.50 u. 1 J. alte bfl. Khaki à 4.75 Mk. Sürsberg, E. Wichl., Märkischestr. 163a. +



Gute junge Lege- und Rasse- **Hühner.** Mod. Ställe. Sämtl. Geräte. Preisw. frei. Geflügelfarm Graf, Auerbach F., Hessen.

Wegen Platzmangel 1930 w. Leghornküken, neu u. 10 Woch. alte Junghennen preisw. zu verk. — Daselbst Glucken u. Brutkästen abzug. Geflügelfarm Wülfing, Elberfeld, Eichenbeekerstr. 58. •

la w. Legehühner b E., Hardenbergstr. 15•

Eintagsküken 0.50, 4 W. alte Küken 1.—, 8 u. 10 Woch. alte Junghennen 3.50, Deindl, Götesberg 1 bei Barresbeck •

Glucke m. 30 Küken u. ... billig zu verk. 6274a Müller, W., Eschenstr. 106. Tel. 547 00.

Angora-Kater billig. E., Königstr. 390.

30 la Reisebrieftaub. mit Uhr sow. ¼ PS Drehstrom-Motor zu verk. od. geg. steuerfreies Motorrad zu tauschen ges. Ang. u. E 1757 a. Gst. f19

Schön. Lachs.-Pärchen u. junge zu vk. E., Aüenbahlerstr. 131, p. l. •



1410

Chin. Nachtigall 7.50 Wellensittiche 3.50 Prachtfinken 1.85 Reisfinken 2.50 Lachtauben 3.50 Schildkröt., gr., 75 ₰ Goldfische, große, v. 15 ₰ an Laubfrösche 20 ₰ Warmwasserfische große Auswahl. Größt. Spezialgesch. im Berg. Lande **Köpling & Zörnitz** Wuppertal-Barmen, Wertherstraße 54.

Kan.-Säng. sehr b. E. Simonsst. 39a, III, r.•

Kaufgesuche

Gebr. f4063 **Wochenendhaus** zu kaufen gef. Nähe Niederelfringhausen bevorzugt. Ang. u. E 2783 an d. Gst.

Mittleres † **Lebensmittelgesch.** evtl. Obst u. Gemüse, zu kaufen gef. Ang. m. Pr. R 773 an Fil. B., Berlinerstr. 62. +

Spitzenbetrieb ... zu mieten od. zu kauf. gef. Angeb. B 3300 Gst. Barm. +

... 4.25 m l. Weite, zu kauf. gef. Angeb. u. W 252 an die Filiale Barm., Weststr. 2. +

Kleine 6306a **Wiesenmaschine,** gebr., aber gut erhalten, zu kauf. gef. Ang. B 494 Barm.

Elek. Heißmangel zu kaufen gef. b2605 Wuppert.-Sonnborn, a. Sonnenbrunn. 12, I.

Fabrikneue 6265a **Strangspulmaschine** für Kunstseide günstig zu kaufen gef.— Ang. unt. B 520 an die Gesch. Barmen.

Gut erhaltene **Gummiband-Stühle** mit Jacquardmasch. sowie Riemengänge für Gummilitzen, alle Kr., zu k. gef. Ang. u. E 9414 Gst.

Doppeltwirkende **Ziehpresse** 30000 Kg. Dr., gute, gebr., zu kaufen od. geg. einfachwirkende Exzenterpr., 30 000 Kg. Dr., zu tauschen gesucht, ebenso eins. Knopfdrehbank ohne Leitsp., ferner einfm. Exzenterpresse, 10 000, sowie 5 HP. 380 V. Drehstrommotor. Angebote u. E 1754 a. Gst. b2599

Geb., gut erhaltene Universal-**Abkantmaschine** Nutzlänge 1020 mm, für Eisenbleche bis 1 mm zu kauf. gef. Angeb. unt. E 1753 an die Gesch. e227

Fassondank Hempel, komb. Hobelmasch., Band- u. Kreissäge, Kopiermaschine gf. † Ang. B 3325 Barm.

Gut erhalt. b2592 **Papierschneide-Maschine,** mit Radantrieb, Schnittbr. nicht u. 70 cm, sof. geg. Kasse zu kaufen gef. ... Ang. u. E 1751 Gst.

2 Faden. **Staffiermaschine** (gebraucht) zu kauf. gf. Ang. m. Nähprobe u. E 9355 an Gesch.

Häckselmaschine mit Handbetrieb zu kaufen gef. f4062 Ernst Hackemeister, Elbf., Königstr. 436

Zickzack-Masch., gut erhalt., Schnellnäher, mögl. Türkopp m. kompl. Kraftisch zu kaufen gef. Ang. u. B 3278 an Gst. Barmen. +

Gebr. Fournierböcke Zink- od. Alumin.-Auf gef. Ang. R 767 B., Berlinerstr. 62. +

Marienflügel, wen. gebr., nicht zu groß, geg. bar gef. Prs.-Ang. B3101 Barm. +

Ladeneinrichtung Regal, 3—3½ m l., Theke 3 m l., 2.60 b. f. Lebensmittelgesch. zu k. gef. Ang. mit Preisang. u. 986 an die Fil. i. Solingen, Hauptstr. 194. e75

Theken, Regale gef. Preisang. u. B 3308 an Gesch. Barmen. +

Gebr. Warenregal m. Schubladen zu k. gesucht. Ang. unter E 9526 an Gesch. •

Theke, gebr., gut erhalt., gef. Ang. m. Preis u. Größe u. E 9585 Gst. b2597

Wirtschafts-Büfett (2—2½m), mit Regal, ferner 30—40 Stühle und 8 Tische in gut. Zustande zu kaufen gef. Ang. m. Preisang. E 1763 Gst. e7

Eßzimmer, gut erh., a. Privath. gef. Pr.-Ang. R 777 Fil. B., Berlinerst. 62+

Wen. gebr., gut erh. **Schlafzimmer** zu kaufen gesucht. — Ang. u. B 500 an die Fil. Haan. f83

Gebr. Möbel kauft Cleffmann, E., Bachst. 7. Tel. 23342. •

Gebr. Möbel kauft Kupfermann, E., Bachstr. 30, T. 236 70. 1573

Gebr. Schreibtisch zu kf. gef. Ang. m. Prs. E 9435 an Gesch. •

Schreibtisch zu kf. gef. Ang. unt. B 3334 Gst. Barm. +

Chaiselongue, amerik. Dauerbr. zu kf. gf. Ang. m. Pr. B 3199 Gst. Barm. +

Gut erhaltene † **Schlafchaiselong.** zu kf. gef. Angeb. u. B 3270 Gst. Barm.

Gut erh. Sofa gef. E., Gesundbrst. 124, II•

Gebr. gut erh. Vorwerk-Teppich ohne Medaillon, 2.5/3.5 oder 2/3, zu kf. gef. Ang. mit Pr.-Ang. u. E 9618 an Gst. •

Badeeinrichtung gut erhalt., zu kaufen gesucht. Ang. u. E 9490 Gesch. 14054

1½ To. Chevrolet, evtl. Chassis ..., gegen Kasse zu kf. gef. Ang. unt. B 3373 Gst. Barm. +

Gut erhaltener **Badeofen** mit Kohlenfeuerung mit dazu gehöriger Badewanne zu kaufen gef. Ang. B 508 Gst. Barmen.

Dauerbrenner, Marke Juno (Junker & Ruh), in best. Zustande, zu kf. gef. Ang. u. E 9606 an d. Geschäftsst. w181

Limousine, 4-Sitzer, in gutem Zustand, geg. Kasse aus Privath. gef. + Ang. u. B 3350 an die Gesch. Barmen.

Wanderer-, Adler-, Nash- od. Studebak.-**Limousine,** 6/30—8/40, Baujahr 1930/31, aus Privathand zu kaufen gef. Ang. mit äuß. Preis u. Km.-Zahl B 519 Gesch. Barmen. 6270a

Gebr., gut erh., 4Sitz. Limousine, nicht über 5000 Km. gef., aus Privathd. geg. bar zu kf. gef. Ang. E 9617 Gst. •

Gutes, gebr. **Personen-Auto** geschlossen, geg. bar zu kaufen gef. Ang. unter E 9584 an d. Geschäftsst. b2566

Kombinations- oder offener **4—6 PS.** unbedingt zuverläss., gef. Ang. mit Ang. des äußerst. Preises, Benzinverbr., Alter etc. u. R 770 Fil. B., Berlinerstr. 62. 36b

Gut erh. 4—6 PS off. 4Sitz. Pers.-Wagen geg. Kasse zu kaufen gef. Nur neuw. Wagen kommt in Frage. Ang. E 9581 Gst. •

Klein-Auto, bis 4 St.-PS, gut erhalt., billig zu kf. gesucht. Angeb. unt. B 3248 Barmen. +

2/10 Hanomag g. Kasse zu kauf. † B., Westkotterst. 94, p. r.

Kaufe Motorrad 2—300 ccm. Preis-Ang. an E. Mühlenberg, Remscheid, Habenbach 2a. 1308

+200 ccm Motorrad m. 3-Gang-Getriebe gef. Ang. mit Preis B 3269 Gst. Barm. +

† ... od. Motorrad, w. auch reparaturb., g. Ang. m. Pr. B3271 Barm.

Gebr., steuerfreies **Motorrad** auf Teilzahlung gef. Ang. u. E 9412 Gst.

Autoreifen 32×6 zu kaufen gef. Angebote mit Preis unt. E 9428 an Gesch. •

Gut erh. Fahrrad zu kauf. gef. Angeb. unt. W 240 an die Fil. B., Weststr. 2 †

Fahrrad billig zu kaufen gef. Ang. u. E 9612 an Gesch. •

Gut erhaltenes f19 **Knaben-Fahrrad** gesucht Cronenberg, Postfach 54.

Eiswagen od. Kasten zu kaufen gef. Näh. Telephon 508 46. •

† Sportwagen gef. Ang. B 3329 Barm.

Haartrockenapparat, gut erhalten, gef. Ang. u. E 9557 Gst.

Fernglas, mindest. 8fach, zu kf. gesucht. Ang. u. K 366 Fil. E., Marienstr. 1. •

Gebr. Klepper-Zelt zu kauf. gef. Ang. E 9559 an Gesch. •

Kaufe getrag. Herrenkleid. **Zahle** die höchsten Preise. Kussowski, Elberf., Wilhelmstr. Nr. 21. Tel. 255 05. 1526

Partieposten Schnittseide roh, feinfädig, zu kauf. gef. b2571 Gebr. Neuther, Annaberg, Erzg.

Flaschen! Alle Sorten kauft Willy Benjamin, Elberf., Grünstr. 8, Tel. 24767. 1441

1 pflasterwilliges und 1 Wagenpferd zu k. gef. Isenberg, Bm., Märkischestraße 4. +

Kaufe † **Schäferhund, Rüde,** 1—2jähr., Stammb. **Polizeihund-Schule** Welde, W.-Barmen, Oberdörnerstr. 17a. Telephon 580 38.

Rehpinscher, Rüde, rasserein u. fehlerfrei, zu k. gef. Preis-Ang. B 9679 Gesch. •

Große Hundehütte zu k. gef. Schwarzkopf, B., Herdbergstr. Nr. 99, Tel. 533 61 †

Bandstuhlmotoren f. Einzelantrieb, Drehstrom, gebr., aber noch gut erh., mit Zubeh. zu kauf. gef. Ang. mit näh. Angaben u. äußerst. Preis u. W 250 an Fil. Barm., Weststr. 2. †

Guterhaltene Kl. Drehbank 200 mm Spitzenhöhe, 1000 mm Drehlänge, mit Zug- und Leitspindel z. kaufen gesucht. Metallwarenfabrik Ad. Schwarz, Barmen, Gasstraße 22. 6273a

Mehrere gut erhaltene **Schneider-Nähmaschinen** (Fabr. Singer) gesucht. H. Gamson & Co., Lüttringhausen.

Eine größere Anzahl **Theken und Regale,** alles mit Schublad. (mögl. kl. Schublad., keine off. Gefache); 1 leichter einspännig. **Flachwagen,** bis. **einspänn. Gardinenwagen** mit Verdeck, für Reklame geeignet, ein kurantes Wagenpferd, nicht unter 170 cm, eine **Registrierkasse** mit Quittungsdrucker, 1 gr. Ang. gebr. Bretter, 1 Adreßbuch Wuppertal 1931 zu kauf. gef. Ang. mit näh. Ang. u. äußerst. Preis u. B 3292 Gst. B., Neuerweg 57. †

Kaufe gegen Kasse tadellos erhaltenes **Personen-Auto** mit 4-Rad-Bremse, nicht über 10 PS. — Angeb. unter E 1755 an Gesch. f390

Limousine od. Cabriolet Baujahr nicht vor 28, von schnell entschloss. Käufer gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. m. gen. Kilometerzahl, Mod. u. äußerst. Kassapreis u. C 754 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.

Wir suchen einen größeren Lagerposten weiße b2610 **Valenciennes-Spitze,** 1½—2½ cm breit, Höchstpreis 3 RM. 100 Meter. Schuler & Co., Plauen / Vogtl.

Heirats-Gesuche

Wwe., 42 J., ohne Anh., tücht. Hausfr., wünscht die Bek. e. ord. Mannes in sich. Stelle. Briefe unter B 3365 Barmen. +

Kinderl., in g. Verh. Dame, 50er, ev., w. m. bess., sol. H. in g. Pos. zw. sp. Heir. bek. z. w. Brf. B 3366 Barmen. +

Heirat. Anst. Mädch., 38 J., evg., 1,66 Mtr. gr., f. häusl. u. sparsam erz., ang. Aeuß., v. tadell. Ruf u. einwandfreier Verg., w. a. d. Wege, da sonst gar k. Gelegh. vd. ist, m. charakterf., strebs., christl. u. lieb. Hrn. v. ruh. Wes. u. wahr. Herzensb. u. w. e. lb. Frau im eig. Heim zu schätz. w., bek. zu w. zw. sp. Heir. Beamt. od. sonst in f. St. bev. N. wirklich ehrl. gem. ausf. Br. (w. mögl. mit Bild, jed. n. Bed.) u. mit Berufs- u. Alt.-A. f. Körpergr. E9431 G. Str. Verschw. ehrenwörtl. zugef. u. verl. Anonymes zwecklos. •

Wwe. 60 J., f. Gesch. ein, b. H. zw. Heir. in gl. Alt., in f. St. o. Beamter. 3-J.-Heim vd. Briefe V 50 an Fil. Vohwinkel. •

Int. Dame, ev., 30 J., pr. 1. Hsh., i. gt. Verh., m. mit geb., char. Hrn in gef. Stell. b. Int. f. Wand. u. Kunst- u. musikl. ist, zw. H. in Verb. tr. Br. m. Bild W 242 an d. Filiale Barm., Weststr. 2. †

Anst. Dame, ev., Anf. 50er, ang. Aeuß., lebensfr., sol., f. häusl., mit sch. 3-J.-Wohn., wünscht Bek. m. Hrn. in sich. St. zw. Heir. Br. B 3379 Barm. †

Heirat: Ich möchte zw. Heir. einen Herrn f. lern. Wwr. mit 1 Kind a. angen. Bin 40 J. evgl. u. kaufm. tät. Briefe unt. E 9468 an die Geschäftsst. •

35 J. alte, gesunde Witwe, mit 4jährig. lieb. Jungen u. gemütl. 2-Zim.-Wohn., sucht, da es ihr ... zurückgezogen. an Herrenbek. fehlt, einen treuen aufrichtig. lieben Lebensgefährten bis zu 45 J. Wwr. mit lieb. Kind nicht ausgeschl. Es wird bes. Wert auf gesich. Stell. gelegt; am liebst. Beamter. Nur ernstg. Briefe m. Lichtbild u. E 9365 an Gst. •

Nett. Mädch., 21 J., kath., hsbild., aus g. Fam., musik- u. naturlieb, sucht die Bek. eines gebild., ehrl. Herrn zw. Heirat. Br. mit Bild (w. zurückgel. wird) u. K 366 an Fil. E., Marienstr. 1•

Anst. Wwe., 55 J. ev., von ang. Aeuß. naturl., m. 3-Zim.-Einr. u. etw. Ersp. sucht die Bek. eines Herrn in fest. Pos. Geschäftsm. o. Beamt. od. Anh. zw. Heir. Br. E 9426 Gesch.

Berufst. Dame, 36 J., mit eig. Heim, w. Hrn. in f. St. zw. Heir. kennen z. lernen. Diskr. zug. Verm. verb. Gst. Briefe E 9176 G.•

Geb. Dame, berufstätig, 27 J., schlank, bl., 1,70 gr., sehr musik- und naturlb., sucht frohl. Lebenskameraden in sicher. Pos. zw. Heir. Wohnung vorh. Diskret. Ehrensache. Ernstgemeinte Brf. E 9464 an die Gesch. •

Heirat. Welch. geb., sol. Herr b. 45 J. f. l., tr. Lebensgef., 33 J., v. ang. Aeuß.? Ausst., Ersparn. vd. Ehrl. Brf. u. B 3247 an Gesch. Barmen. +

Welch. sol. l. Mann reicht 29j. ord. Mädchen die Hand fürs Leben? Brf. B 3231 an Gesch. Barmen. +

J. Mann, 24 J. gr., ang. Ersch., f. ja. ernst. Mädch. zw. H. Ausf. Brf. m. Bild u. E 9045 an Gst. •

Bahnbeamter, 43 J., Wwr., mit f. ..., möchte sich gut und glückl. mit einer sol. einwandfreien Dame verheiraten. Freundl. Zuschr. unt. E 9367 an die Gesch. erb. •

Jg. Mann, 34 J., ev., sucht lieb., einf. Mädel zw. Heirat.— Gefl. Briefe mit Bild u. E 9403 an die Geschäftsst. •

Zwei Freunde, Motor- u. Skisport aus einem idyllisch geleg. Kleinstädtch. wünschen die Bekanntsch. zweier gutsit. Mädels, die gute Kamerad. sein w. zw. sp. Heir. Brf. E 9331 Gst. •

Oberfekretär, ev., 40 J., wünscht die Bek. mit gebild. Dame bis 35 J. zw. sp. Heir. Vermittl. b. Angeb. angenehm. Dame v. Lande u. Wwe. ob. Anh. n. ausgeschl. Brf., mgl. mit Bild, w. sofort zur., u. E 9293 Gst. Anonymes zwecklos. Diskr. beiderf. Bed. •

Welche gebildete geist. hochst. Dame, die Sinn f. Natur hat, möchte mit Naturfreund (Mitte 30, ang. Ersch. m. höh. Bild.) zw. spät. Heirat in Verb. treten? Ausf. Brf. mögl. m. Bild, E 9515 Gesch. •

Frühlingswunsch! Ernste Annonce! Volksch.-Lehr., i. kl. Städtch. angest., Anf. 30, symp. Ersch., w. m. charakterv. geb. Dame, w. a. ob. Verm., zw. b. Ehe i. Briefw. zu tr. Str. Verschwiegenh. zuges. u. vl. Nur wirkl. ernste Brf. m. Ang. b. Verh. u. gen. Adr. u. E1732 Gst.

Kaufmann, Wwr. 40 J., mit 12j. Sohn, ev., vermögend, f. häusl. Dame m. Herzensb. in äußerl. Verhält. zw. sp. Heir. kennen zu lern. Einh. in sein Geschäft erw. Ausf. Briefe mgl. m. Bild, unter G. P. 27 an die Fil. Ohligs. f258

Einheirat in Schuhmacherei sucht Schuhmachermeister, Wwr., Anf. d. 40er J., gesund u. rüstig, ohne Kinder. Gefl. Briefe u. B 401 an die Fil. ... Remscheid, Bismarckstr. 35. 1308

Heirat Sol., tücht. Kaufm., gesund, gute Ersch., 40 J. alt, evangel., Witwer, ohne Anhang, ... 300 Mk. mon., wünscht zw. Heirat Dame m. Geschäft kennen zu lernen. Diskretion zugesich. Anonymes zwecklos. Briefe u. E 9496 an d. Gst. •

• Staatsbeamter, 50 J., gute Ersch. Wwr., mit eig. Heim, w. sol. häusl. Dame a. gut. Fam. zw. Heirat kennen zu lern. Nur reelle Zuschriften u. E 9382 an d. Gst. •

Jg. Mann, 27 J., evgl., alleinsteh., f. Bek. m. ... Mädel, a. d. Lande, zw. Heir. Ernstg. Brf., w. mögl. m. B., Diskr. Ehrs. E 9469 Gst. •

Heirat Kath. Junggeselle, 39 J. alt, v. mittelgr. gut. Erschein., ohne Vermög., jedoch mit recht gut. u. sich. Zukunft, wünscht e. kath. Dame von einf. schlicht. Wesen u. besond. Herzensgüte zw. spät. Heirat kennen zu lernen. Etwas Vermögen erwünscht. — Briefe unter E 9362 an die Gesch. •

Heirat. Geb. Dame, Wwe., außerhalb wohnend, Mitte 50er, ev., gute Erscheinung, Hauseigentümerin, möchte zw. Ehe nur bess. geb. Herrn (evtl. höh. Beamten) in gesicherter Position kennen lernen. Briefe mit Bild erb. u. E 1752 an d. Gst. b645

Gesund. christl. Mann, evgl., Mitte der 50er J., Hausbes., schuldenfrei, mit etw. Vermög., sucht die Bek. e. ordtl., in allen Haushalt erfahr. christl. ges. Mädchens evgl., od. Wwe. ohne Anhang im Alter v. 45—55 Jahr., zw. späterer Heirat. Etwas Verm. erw., aber nicht erf. Ausf. Br. mit Bild f. m. vertrauensv. u. M 1 a. d. Filiale d. Gen.-Anz. Mettmann. f211

Verloren-Gefunden

Sonnt. mit. Thalia-Klause u. H.-Schirm ... Horngriff verl. Umt. erb. E., Steinstr. 17. •

D.-Brillantring. Rubin mit Brill. gestern a. d. Toilette Erfrischungsr. Michel Elb. verl. ... geg. Bel. ... B., Bartholomäusst. 86 +

Freit. zw. 18 u. 19 Uhr 1 recht. braun. 2-Spangenschuh v. Friedr.-Platz bis Schüllerst. verl. Ehrl. Finder wird geb., dass. bei Frau W. Willmes, E., Schillerst. 58 abzug. •

Doddel! Langhaar-Terrier, weiß m. schwarz. Ohr. u. Flecken, Kopfmitte bis zur Nase weiß. Streifen, abhd. gef. Vor Ankauf w. gew. Geg. gute Bel. abz. Tr. van Geer, E., Königst. 100, T. 60905

Fabrikneue 8sitzige Mannesmann-**Innensteuer-Limousine,** 8 Zylinder, mit Schnellgang, 3050, versichert u. versteuert, Baujahr 1931, preiswert zu verkaufen. — Angebote unter E 2746 an die Gesch.

Chevrolet 6-Zylinder-Limousine in sehr gut. Verfass., verst. u. vers., aus Privath. sehr günstig zu verk. Zu besicht. ... Heckinghauserstr. 111. Telef. ...

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 130 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 6. Juni

Krise im Kreise

WG. Vertrauen ist der Grundpfeiler jeder kapitalistischen Wirtschaft. Ohne Zuversicht, ohne den „Kredit" wäre jede Kapitalbildung, jeder Fortschritt und schließlich auch das Emporsteigen aus Krisen nicht möglich.

Auf der jüngsten Tagung des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen ist u. a. auch wieder das Wort von der Vertrauenskrise gefallen. Der Sprecher der Fertigwarenindustrie, der Wuppertaler Textilindustrielle, Geh. Kommerzienrat Mittelsten Scheidt, hat darauf hingewiesen, daß schon die Hälfte der Not würde gelindert sein, wenn die jetzt herrschende Vertrauenskrise aus der Wirtschaft selbst heraus überwunden werden würde. „Noch niemals ist", so sagte er wörtlich, „bei sinkenden Preisen eine Geschäftsbelebung entstanden. Bei stabilen Preisen bleibt auch das Geschäft stabil und steigert sich langsam nach den Konsumbedürfnissen." Stabile Preise — stabile Kauflust, ist sein Motto.

Mittelsten Scheidt hat damit nicht nur noch einmal eine nachträgliche Kritik an der amtlichen Preisabbau-Aktion geübt. Er schilderte nicht nur die durch die Preisabbautendenz geschaffene Atmosphäre der allgemeinen Preisschleuderei ohne Rücksicht auf die Gestehungskosten, ohne daß der Aktion ein anderer Erfolg beschieden war als der, daß schließlich die Käuferschar trotz niedrigsten Preisen doch nicht zum Kaufen zu bewegen war und daß sie, wo sie dennoch kaufte, offen zum Ausdruck brachte, daß die gestellten Preise noch viel zu hoch seien. Er hat damit sicherlich auch zum Ausdruck bringen wollen, daß das Schicksal der deutschen Wirtschaft nicht nur von den Maßnahmen von oben her beeinflußt wird, sondern daß auch eine Gesundung von unten her in Angriff genommen werden muß und daß jeder einzelne dazu beitragen kann, um die Wirtschaft aus ihrer Erstarrung zu lösen.

Die Störung des wirtschaftlichen Ablaufes durch Preisdruck und überstarke Zurückhaltung in der Eindeckung ist nicht nur bei uns, sondern in der ganzen Welt vorhanden. Es zeigt sich eben, daß nicht, wie allgemein geglaubt wird, eine Mehrnachfrage durch gesunkene Preise hervorgerufen wird, sondern daß der Preisdruck eher die Nachfrage hemmt. Dies hängt einmal damit zusammen, daß der Agrarpreisdruck und der Preisdruck auf Rohstoffe in den älteren Gewinnungsgebieten mit hohen Produktionskosten grundrentenzerstörend wirkt und daß die Vernichtung der aus der Kapitalisierung, des aus der bisherigen Grundrente gebildeten Vermögens dort die Nachfrage und das Kreditsystem stört, ferner damit, daß die Erwartung weiteren Preisfalles in der ganzen Welt nicht nur den letzten Verbraucher, sondern vor allem die Industrie und den Handel zur Zurückhaltung in ihren Dispositionen veranlaßt, wodurch die Nachfrage sich immer mehr verschlechtert. Das Gewerbe ist verstimmt durch die Verluste auf die älteren kostspieligen Warenvorräte, auf denen es sitzengeblieben ist, wagt aber nicht, diesen Verlust durch den Einkauf des jetzt billigeren Materials zu kompensieren, weil es noch weitere Verbilligung erhofft oder befürchtet. So werden selbst verfügbare Mittel nicht in Warenkäufen angelegt, sondern sie bleiben bei den Banken stehen bzw. deren Kreditausdehnungsmöglichkeiten bleiben ungenutzt, während auf der anderen Seite Warenvorräte und Warenerzeugung unanbringlich bleiben. So entsteht das Bild großer Flüssigkeit des Geldmarktes und dennoch fortdauernder Stockung des Geschäfts, das sich erst bessern kann, wenn in der Weltwirtschaft die Ueberzeugung um sich greift, daß die wichtigsten Rohstoffe am Boden ihrer Preisentwicklung angekommen sind. Und wenn auch der scharfe und krisenhafte Absturz der Preise fast aller ausschlaggebenden Weltwaren schon geraume Zeit zum Stillstand gekommen ist, so lange der Aufwärtsbewegung immer wieder neue Rückschläge folgen, wird die Bereinigung der Situation sich immer wieder hinauszögern.

Jedenfalls steht das eine fest, daß die Hoffnung auf weiteren Preisrückgang die Nachfrage nicht belebt und daß jede Maßnahme verfehlt ist, die die wirtschaftliche Initiative unter dem bisherigen Druck beläßt, die Bedingungen der Depression stabilisieren würde. Es ist gesamtwirtschaftlich betrachtet, jedenfalls viel wichtiger, eine Produktions- und Absatzbelebung auf dem erreichten Preisniveau in Gang zu bringen, als auf weitere Preissenkungen zu warten und so lange zu stagnieren. Man kann auch ohne weiteres glauben, daß, wenn die Produktionsmöglichkeiten nicht größer werden, viele Unternehmer gezwungen sein würden, ihre Preise wieder zu erhöhen, da die verringerte Produktionsmöglichkeit eine Erhöhung des Anteils der Generalunkosten an der einzelnen Ware bedingt. Man soll den Fisch nicht auf das Trockene setzen. Darin hat jedenfalls der obengenannte Textilindustrielle recht, daß das gegenseitige Unterbieten, das mit den Selbstkosten nicht mehr in Einklang zu bringen ist, nicht nur zum Ruin der Industrie, sondern auch des Handels führt. Denn auch er kann nicht bestehen, wenn sein Lager durch die fortgesetzten Preisunterbietungen immer wieder entwertet wird. Anderseits muß auch der Handel seine bisherige Gepflogenheit aufgeben, mit der Eindeckung seines Bedarfs allzu vorsichtig zurückzuhalten und für die wenigen von ihm erteilten Aufträge die kürzesten Lieferfristen vorzuschreiben. Und wenn der Handel erst einmal erkannt hat, daß weitere Preisabschläge nicht zu erwarten sind, so wird auch er sich von selbst zur Auffüllung seiner Lager verstehen, und die Produktion wird so allmählich aus ihrer Krisenatmosphäre herauskommen.

Nicht dem anormalen Verbrauch soll hier das Wort geredet werden. Wir sind ein armes Volk, Verschwender dürfen wir nicht wieder sein. In der Verbindung von richtiger Sparsamkeit und richtigem Verbrauch ist den wirtschaftlichen Interessen der Allgemeinheit am besten gedient. Es gilt die Wirtschaft aus ihrer Erstarrung zu lösen. Wer sich in der Eindeckung des notwendigen Bedarfs zurückhält, trägt dazu bei, daß die Krise Dauerzustand bleibt und sich weiter im Kreise bewegt. Selbstverständlich muß auch die Vorbelastung der deutschen Preise durch immer weitere öffentliche Lasten gemildert werden. Aber die Produktion muß in Gang kommen, um weitere Preissteigerung zu verhindern. Kommt es aber zur Erweiterung der Absatzbasis, dann werden die Spesen sich mildern, die Arbeitslosen können allmählich in den Produktionsprozeß wieder eingeschaltet werden und das Einkommen der breiten Schichten kann sich wieder heben.

Vor schicksalhaften Entscheidungen

Unsere Berliner Handelsredaktion schreibt uns unter dem 5. Juni: Die technische Börsenreaktion auf die voraufgegangene Baisse ausgerechnet am Fronleichnamstag, an welchem große Teile Deutschlands, insbesondere auch Westdeutschland, irgendwelches Interesse an der Berliner Börse überhaupt nicht bekunden konnten, ist eine Eintagserscheinung geblieben. Auch zahlreiche andere kleine Tendenzschwankungen an den einzelnen Börsentagen sind lediglich als Zeichen der hochgradigen Unsicherheit aufzufassen und haben an der Grundstimmung nichts zu ändern vermocht. Diese ist unentwegt zur Schwäche geneigt, wenn auch die bemerkenswerte Widerstandskraft der Farbenaktien (im Hinblick auf die offene Ankündigung etwaiger weiterer Aufnahmen eigner Aktien) und einzelne besonders feste Papiere, wie Schlesische Portland (wegen des 8prozentigen Dividendenvorschlags) gewisse Lichtblicke bilden. Daß sich in der letzten Woche vor Chequers, wo um das Schicksal der deutschen Nation, vielleicht ganz Europas, gewürfelt wird, in der Stimmung der Berliner Börse ein grundlegender Wandel im übrigen schlechterdings nicht vollziehen konnte, wird wohl niemanden überraschen. Weite Börsenkreise sind zwar davon überzeugt, daß aus der Unterredung der Staatsmänner in Chequers „irgendetwas" herauskommen müsse. Aber auch diese Kreise spannen ihre Erwartungen nicht hoch und wären schon zufrieden, wenn in Chequers irgend ein Schritt in der Reparationsfrage für einen nahen Termin angekündigt werden würde. Die Mehrzahl der Börsianer ist skeptisch, möchte aber begreiflicherweise auch nicht gerade einem hemmungslosen Pessimismus das Wort reden. Auf jeden Fall bedeutet Chequers für die Börse noch ein großes Fragezeichen, Grund genug, um den Markt nicht zur Ruhe kommen zu lassen. Daß es in dem nunmehr beginnenden Endkampf um Deutschlands Lebensrecht hart auf hart gehen wird, steht fest. Der reparationspolitische Druck Frankreichs auf den Devisenmarkt hat bereits einen Vorgeschmack davon gegeben, mit welcher Erbitterung die Franzosen auch diesmal wieder auf valutarischem Gebiet zu kämpfen sich entschlossen haben. Die neueste französische Attacke auf dem Devisenmarkt ist um so gefährlicher, als sie mit Schwierigkeiten kombiniert wird, die neuerdings gerade auch von französischer Seite der Sanierung der Oesterreichischen Creditanstalt in den Weg gelegt werden. Dazu kommt, daß die Amerikaner nicht bloß in der Frage eines Nachlasses der interalliierten Kriegsschulden, sondern gerade auch bei den Verhandlungen um das Stillhalten gegenüber der Oesterreichischen Creditanstalt einen ausgesprochenen Starrsinn an den Tag legen. Auf jeden Fall ist Deutschland einstweilen der leidtragende Teil, da das aufgeregte internationale Kapital, das seine bei der Oesterreichischen Creditanstalt eingefrorenen Kredite nicht loszueisen vermag, vorläufig deutschen Banken die Kredite kündigt. Während der Ausgang der Wiener Krisis noch immer nicht vollkommen übersehbar ist, steht für uns heute nur soviel fest, daß die Reichsbank in dem ihr aufgezwungenen Devisenkampf, wenn auch unter Opfern, wieder siegreich bleiben wird. Nicht minder schwer haben die Börse die ungemein ernsten Vorankündigungen über den voraussichtlichen Inhalt der morgen zur Veröffentlichung gelangenden Notverordnung des Reichspräsidenten bedrückt. Man befürchtet, daß drakonische Steuererhöhungen das Kapital der Börse noch stärker entfremden würden als bisher. Die Börse empfindet das Ueberdrehen der Steuerschraube nicht bloß als Wirtschaftstragödie, sondern auch als ein im Grunde genommen untaugliches Experiment zur Sanierung der öffentlichen Finanzen. Daß jedenfalls nach dieser Seite der Ausweg aus dem Finanzelend nicht gefunden werden kann, steht für die Börse fest. Aber niemand weiß einen andern. Daß schließlich der im Gange befindliche Prozeß einer größtenteils sehr schmerzhaften Bilanzvereinigung der deutschen Wirtschaft die Börse vor immer neue unangenehme Ueberraschungen zu stellen droht, gilt ebenfalls als ausgemacht. Je länger derartige Bilanzentscheidungen hinausgeschoben werden, desto ärger pflegen sie auf die Stimmung zu drücken. Nachdem Karstadt und Daimler Reorganisationsprogramme vorgelegt haben, die nach Ansicht der Börse nicht als hinreichend gelten können, stehen für die nächste Zeit, voraussichtlich bereits für die nächste Woche, die offensichtlich recht ungünstigen Abschlüsse des Nordsternkonzerns, der Norddeutschen Wollkämmerei und von Wicking bevor. Während das Ausland hauptsächlich wieder auf den großen Märkten Abgaben vorgenommen hat, sind für inländische Rechnung vorwiegend wieder festverzinsliche Papiere verkauft worden, deren schwache Haltung ein weiteres Verstimmungsmoment gebildet hat. Stärkere Kursausschläge sind in der Berichtswoche verhältnismäßig selten gewesen, da das plötzliche Hervortreten von Deckungsbedarf am Fronleichnamstag einen großen Teil der voraufgegangenen sehr schweren Kurseinbußen wieder ausgeglichen hat.

WG. **Vereinigte Märkische Tuchfabriken A.-G., Berlin.** Nach dem Geschäftsbericht ist der Rückgang des Fabrikationskontos auf 0,32 (1,15) Mill. RM. darauf zurückzuführen, daß die scharfe Abwärtsbewegung der Rohmaterialienpreise die Gesellschaft, die als Warenfabrikant stets über ein sortiertes Roh- und Fertigwarenlager an Stapelqualitäten verfügen muß, besonders hart traf, wodurch Verluste auf dem Warenkonto entstanden. Handlungsunkosten erforderten 0,43 (0,45), Steuern werden mit 0,16 (0,23) und soziale Aufwendungen mit 0,13 (0,16) Mill. RM. ausgewiesen. Nach Abschreibungen von 0,12 (0,17) Mill. RM. ergibt sich einschließlich Vortrag auf 1929 ein Verlust von 581 559 RM., der durch Heranziehung des Reservefonds gedeckt werden soll.

Der Reservefonds ermäßigt sich hierdurch von 589 721 RM. auf 8162 RM. (i. V. 47 492 RM. Gewinn, von dem nach Abzug der satzungsgemäßen Dividende auf die Vorzugsaktien 40 378 RM. vorgetragen wurden). Die Verteilung einer Dividende kommt also wieder nicht in Frage. Die H.-V. am 16. Juni soll, wie gemeldet, den Ankauf von nom. 1,1 Mill. RM. Stammaktien zu einem Durchschnittskurs von ca. 45 Prozent und die Herabsetzung des A.-K. von 1,6 um 1,1 Mill. RM. durch Einziehung der nom. 1,1 Mill. RM. angekauften Stammaktien genehmigen. Bei Herabsetzung des Aktienkapitals wird dann ein Buchgewinn von ca. 600 000 RM. entstehen, der zur Wiederauffüllung des Reservefonds dienen soll. Das Stimmrecht der Vorzugsaktien soll von einem sechsfachen in ein einfaches umgewandelt werden. — In der Bilanz er-

Düsseldorfer Börse vom 5. Juni

* = amtlich notierte Werte
Kuxe in Reichsmark. Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe	Geld	Brief
*Alte Haase	315	—
*Caroline	—	—
*Carolus Magnus	—	4000
*Constant. d. Gr.	—	4300
*Deutschland	100	110
Diergart-Mewiss	1500	1700
*Ewald	5700	6000
Glückaufsegen	—	—
*Gottessegen	—	—
*Graf Schwerin	—	2800
*Heinrich	4250	4550
*Joh. Deimelsbg.	—	—
*König Ludwig	—	13000
*Langenbrahm	8000	8300
Westfalen	—	—
Braunkohlen-Kuxe		
Bellerhammer	1450	—
*Bruckd.-Nietlb.	—	1000
*Gute Hoffnung	1800	—
Humboldt	—	—
*Leonhardt	5900	—
Lucherberg	—	—
*Michel	—	—
*Vesta	—	4300
Bernhardshall	—	—
Kali-Kuxe		
*Beienrode	1200	1300
Bergmannssegen	8000	—
Braunsch.-Lüneb.	—	4300
*Burbach	—	—
*Carlshall	—	—
Einigkeit	7500	—
Erichssegen	2800	—
*Günthershall	—	—
Habighorst	—	2400
Hansa Silberg.	—	6500
Heimboldshausen	—	2400
Hohenfels	—	—
Hope	4150	—
Hugo	6000	—
Ilsenburg	—	—
Mariaglück	—	4500
Marie	1450	—
Marie-Louise	1500	1650
Max	1475	—
Neusollstedt	—	2600
*Neustaßfurt	—	19000
Ransbach	—	3400
Reichsland	—	2800
*Salzmünde	—	—
*Siegfried I u. II	7500	—
Thüringen	—	—
*Volkenroda	—	—
*Wintershall	—	—

Aktien	Geld	Brief
Aachen. Thermal	—	—
Adler Kali	—	—
Allgem. Hochbau	—	60
Alsberg, Gebr.	—	—
*Balcke Maschin.	—	—
Bank für Landw.	37	39
*Bergbau Lothr.	28	29.5
	—	—
Bergb. Teutonia	—	—
*Bgw.-G. Dahlb.	39	42
*Brk.-Ind. Zuk.	61	—
Büttner Werke	63	—
Burbach, junge	129.5	133
* dito alte	130.5	133
*Dampfschiff. für Nied.- u. M.-Rh.	—	—
Dtsch. Lastauto	—	—
*Dorstener Eisen	—	—
*Dortm. Ritterbr.	—	—
Dortm. Vulkan	—	—
*Düss. Baubank	—	—
*Düss. Dieterich	227	—
*Düss. Hoefelbr.	—	—
Düss. Eisenb.-Bd.	64	—
* Masch. Loesch	—	—
*Duisb. Bankver.	112	115
Elm Zement	—	—
Elsaß Ind.	—	—
Koders	—	—
Funke, Gebr.	—	—
*Gerresh. Glas	—	56
Getreide-Industr.	—	—
*Gladb. Wolle	109	—
*Glasm. Schalke	—	112
*Glückauf-Brau	—	—
*Gebr. Goedhart	—	117
Holl. Goedhart	176	178
*Hallesche Salzw.	98	102
Hannover Kali	—	—
*Hein. Lehmann	—	—
*Hochtief A.-G.	71	73
*Hombergwerke	—	—
*Kabel Rheydt	127	—
*Kali-Chemie	—	—
*Kölner Baasen	81	—
Köln-Lindenthal	—	—
*Kön. Wilh. EBV.	215	—
Liesnold	—	—
*Lüdensch. Bet.	44	—
*Magd. Bw.-Ver.	—	—
Malmedie	—	—
Masch.-u. Kranb.	—	—
Niederrh. Berg	29.5	32
Providentia	—	—
Remy Neuwied	—	—
Rhein. Linoleum	—	—
*Rheinmetall	65	—
*Rh. Spiegelglas	—	—
*Rh.-W. Bodenkr.	130	—
*Rh.-W. Getr.-K.	—	—
*Roddergrub.	—	—
*Sachtleben	—	—
*Schieß-Defries	—	66
Schiffsw. Koch	—	—
Schilde	—	—
*Schles.-Scharp.	—	—
Schöndorff, Gebr.	—	—
*Schwanewerke	—	124
Siegmundshall	—	—
Trierer Walzw.	—	—
Ungewitter	20	—
*Ver. Rampen	88	—
*Wagg. Uerding.	—	105
Westfäl. Dinnend.	66	65
Westfäl. Metall	—	—
Witt. Walzw.	—	—

BÜSSING NAG

Die Firma HEINRICH HÄUSER, AUTOMOBILE
WUPPERTAL-BARMEN
SCHWARZBACHSTR. 126-128 · RUF 52861-2
hat am 1. Juni 1931 die Generalvertretung für unser ganzes Fabrikationsprogramm im bisherigen Bezirk übernommen

VEREINIGTE NUTZKRAFTWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT
BRAUNSCHWEIG

BÜSSING-NAG LASTWAGEN von 1,5 bis 8t Nutzlast
BÜSSING-NAG OMNIBUSSE für 15 bis 80 Fahrgäste
BÜSSING-NAG SPEZIALFAHRZEUGE
führend durch Wirtschaftlichkeit

[illegible] (allein [illegible] Mill. RM), [illegible] mit 3,50 (3,57), Maschinen mit 0,49 (0,50), [illegible] mit 4,50 (1,32), Warenbestände mit 1,88 [illegible], Aktien mit 0,38. Außerordentl. [illegible] 1,38 (1,39).

Die Gesellschaft glaubt, daß der Absatz an Waren, die hauptsächlich für den Herbst eingekauft werden und im Winter Verwendung finden, im laufenden Jahre eine Belebung zeigen wird.

Die umstrittene Fusion Glanzstoff—Spinnfaser.

Berufungstermin am 25. Juni vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf.

Gegen das Urteil des Landesgerichts in Elberfeld, das die Fusion der Spinnfaser A.-G. Elsterberg mit den Vereinigten Glanzstoffabriken für ungültig erklärte, ist bekanntlich von Glanzstoff Berufung eingelegt worden. Wie wir hören, steht der Berufungstermin am 25. Juni vor dem Oberlandesgericht in Düsseldorf an.

Plutte, Koecke & Co., A.-G., Wuppertal-Barmen. Auf der Tagesordnung der auf den 27. Juni einzuberufenden o. H.-V. der Plutte, Koecke & Co. A.-G., Wuppertal-Barmen (Textilien) steht neben der Genehmigung des Abschlusses für 1930 Beschlußfassung über die Herabsetzung des Grundkapitals zwecks Beseitigung der Unterbilanz und der Einzahlungsverpflichtung der Aktionäre von 1 Mill. RM. auf nom. 250 000 RM.

Gewerkschaft Ewald, Herten i. W. Die Gewerkschaft hat wegen Absatzmangels Stillegungsanzeige für die Schachtanlage Ewald-Fortsetzung erstattet. Ein Teil der Grube soll in Betrieb gehalten und das Grubengebäude soll instand gehalten werden, so daß bei einer Aenderung der Wirtschaftslage die Grube wieder voll in Betrieb genommen werden kann.

WG. **Rheinische Textilfabriken A.-G., Elberfeld.** Für 1930 gelangt eine Dividende wie im Vorjahre nicht zur Verteilung, da die ungünstige Lage in der Wuppertaler Textilindustrie, die während des ganzen Jahres anhielt, die Erzielung eines Gewinnes nicht ermöglichte. (Das letzte Geschäftsjahr schloß mit einem Verlust von [illegible] RM. ab, der durch die Herabsetzung des A.-K. von 5¼ auf 4,3 Mill. RM. gedeckt worden ist.)

Insolvenz Oskar Kohorn & Co., Chemnitz.

Zu der kürzlich erfolgten Zahlungseinstellung der Firmen Oskar Kohorn & Co., Teppichfabrik, und Maschinenfabrik Oskar Kohorn & Co. in Chemnitz, erfährt der „Konfektionär", daß die vorrechtlosen Gläubiger voraussichtlich leer ausgehen dürften. Wie wir weiter hören, steht eine Anfrage im sächsischen Landtag bevor, in der die Regierung um Auskunft ersucht werden soll, auf Grund welcher Tatsachen der Firma Kohorn so hohe Kredite gewährt worden sind, die zwar „gesichert" seien, ohne daß man jedoch wisse, ob eine Realisierung der Sicherheiten im vollen Umfange, die sich bekanntlich auf einige Millionen belaufen, gewährleistet erscheinen. Nach dem Status, der noch einer besonderen Nachprüfung bedarf, liegen für die ungesicherten Gläubiger etwa 7 Proz. in der Masse, und es hängt einzig und allein von der Verwertung der Patente und Schutzrechte, die mit 750 000 Mark in den Status eingesetzt sind, ab, ob die Quote bei günstiger Verwertung sich erhöhen wird.

Berliner Börse abermals schwächer

Die Danat-Bank-Affäre. – Fortdauer der Devisen-Anspannung und der Reichsmarkschwäche.

WG. Berlin, 6. Juni. (Eig. Drahtb.) An der heutigen Wochenschlußbörse kam es zu neuen Kursabschwächungen, die allerdings nur bei einigen führenden Werten erheblicher waren, im übrigen sich aber in engen Grenzen hielten. Immerhin fehlte es auch heute wieder gänzlich an Kaufaufträgen von außen her. Die Spekulation sah sich zu weiteren Abgaben veranlaßt, die allerdings keinen größeren Umfang hatten und denen später wieder Deckungskäufe und hiermit leichte Kursbesserungen gefolgt sind. Abschwächend wirkte in erster Linie, daß die Erholung an der gestrigen Neuyorker Börse wieder unterbrochen ist. Gleichzeitig zeigte man sich politisch im Hinblick auf Chequers unsicher und zurückhaltend. Die nunmehr vorliegenden Einzelheiten der schon seit einiger Zeit zur Erörterung stehenden Notverordnung brachten für die Börse keine Ueberraschung mehr und hatten schließlich die Wirkung, daß man nunmehr nach dieser Richtung hin unliebsame Zwischenfälle kaum noch zu befürchten hat. Im Mittelpunkt des Interesses standen die unverantwortlichen Mitteilungen eines Berliner kommunistischen Abendblattes über die Zahlungsunfähigkeit der Darmstädter und Nationalbank, die zwar ihre Unglaubwürdigkeit auf der Stirn tragen und sofort dementiert worden sind, trotzdem aber besonders in den Kreisen des Publikums bereits unberechtigte Beunruhigung hervorgerufen haben. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, daß der Kurs der Danatbankaktien zunächst unverändert, später sogar etwas höher war. Aber auch die weitere Steigerung des Dollarkurses mit entsprechender weiterer Abschwächung des Markkurses trug dazu bei, die Börse zurückhaltend zu machen.

Auf dem Rentenmarkt waren die deutschen festverzinslichen Werte unregelmäßig, überwiegend aber schwächer, auch Reichsschuldbuchforderungen gingen bis 1 Prozent zurück. Von den Auslandsrenten waren Rumänen befestigt, Bosnier, Türken und Ungarn schwächer.

Der Kassamarkt litt gleichfalls unter Käufermangel; bei kleinen Umsätzen waren die Kursabschwächungen wieder in der Mehrzahl. Unnotierte Werte waren überwiegend schwächer bei Kursrückgängen von 1 bis 2 Prozent.

Auf dem Devisenmarkt machte sich heute größere Nachfrage bemerkbar, der Kurs im Freiverkehr erhöhte sich von neuem auf 4,2140—45, London-Kabel wenig verändert mit 4,8655, der französische Franken gegen London wieder schwächer mit 124,29, die spanische Valuta noch immer fester, London-Madrid 50,80, der Kurs der Mark wurde aus London auch heute schwächer mit 20,5025—75 gemeldet.

Am Geldmarkt war das Angebot von Wechseln auch heute ziemlich groß, der Diskontsatz blieb aber unverändert 5 Prozent, d. h. auf der Höhe der Reichsbankrate, Tagesgeld verteuerte sich auf 6 bis 7 Prozent, Monatsgeld unverändert 5,5 bis 6,75 Prozent ohne nennenswerte Umsätze. Warenwechsel ungefähr 5⅛ Prozent.

Die Börse war auch weiterhin zurückhaltend bei ruhigem Verkehr und leicht schwankenden, meist aber etwas gebesserten Kursen.

Berliner Freiverkehr vom 6. Juni.

Anh. Leder	—	Lamberts S.	9.0	Westf./Dinn	66.0	Sloman Salp.	—
Allg. Hochb.	60.0	Lerche Nip.	—	Winkelhaus	—	Südseephos.	—
Beck. Stahl	—	Linke-Hofm.	50.0	Kaliwerte		6% Chade-argent.	261
Berg. Lothr.	—	Lloyd Dyn.	—	Adler-Kali	—		
Bing.-Werke	5.00	Lüneb. Eisen	—	Burb. Kali	130	dt. spanisch	—
D. Gasolin	—	Manoli	182	Hallesche K.	—	Chade Lit. D	—
D. Petroleum	57.5	Markt. Krag	51.0	Hann. Kali	—	Amerik.	
D. Lastauto	—	Müller Kaff.	31.0	Wintershall	95.5	K'-Seide	
Dux Porz.	—	Neckarsulm	—	Auslds.- u.		Bemb. Shar.	—
Faberhölst.	90.0	Niemb. Eisen	9.00	Kolonialw.		Glanzstoff	
Hann. Wag.	—	Poes Leder	17.5	Kaoko	—	„ preferred	—
Hansa Lloyd	21.0	Stoewer	28.0	Kreuger Toll	—	„ Common	—
Sachfrequ.	—	Trier. Walz.	20.0	Diamond	3.87	Enka	—
Kab. Rheydt	127	Ufa-Film	84.5	Salitrera	95.0		

Düsseldorfer Terminkurse v. 6. Juni.

Barmer Bankverein 98,25 G 98,25 G (98);
Darmst. u. Nat.-Bank 117 117,50 (117,50 G);
Dt. Bank u. Disconto 117 112 100,75 100,25 G (100,25);
Reichsbank-Anteilsch. — 127 (—);
Feldmühle — 90,25 G (90,50);
Goldschmidt 37,50 37,75 G (38 G);
Karstadt 30,50 30,50 B (30 B);
R. W. E. 104 G 104,75 G (104 B);
Gelsenkirchen Bergw. — 61,50 G (61,50);
Harpen 49,25 49,25 (49,25);
Klöckner 46,50 B 46 G (46 G);
Köln-Neuessen 48 B 48,50 B (47,50 G);
Mannesmann 56,75 B 56 G (56 G);
Phoenix 44,50 G 44,25 G (44,25);
Rhein. Braunkohle 140,50 B 141 B (140,50 B);
Rheinstahl 63,50 63,50 (63 B);
Ver. Stahlwerke 44,50 B 43,75 G (43,50 G);
Salzdetfurth 171 B 173,50 B (172,25);
Westeregeln — 121 B (120 G);
Wintershall 96 b 95,50 b 95 G (95,50 bB).

Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 6. Juni.

Barmer Bankv.	98.25	98.25	98.25	Farben-Indust.	117.0	117.7	118.5
Comm. u. Privb.	100.5	100.5	100.5	Gelsenk. Bergw.	61.50	61.00	62.25
Darmst. u. Nat.	117.2	117.3	117.2	Ges. f. el. Unt.	90.75	90.00	90.50
Deutsche Bk. u. Discontoges.	100.5	100.5	100.5	Harpener Berg.	49.87	49.75	50.00
Dresdner Bk.	100.3	100.3	100.3	Hoesch Eisen	—	—	44.75
Hamburg. Pak.	44.87	45.37	45.25	Kali Aschersl.	117.5	117.5	117.2
Hamb.-Südam.	—	91.00	91.00	Karstadt	30.50	30.75	30.75
Hansa Dampf	70.00	70.00	70.50	Köln-Neuessen	48.00	48.00	48.00
Nordd. Lloyd	46.25	46.50	46.25	Mannesmröhr.	56.50	56.50	55.25
Aku	61.50	61.00	62.00	Mansfeld	—	—	30.00
Allg. El. Ges.	83.75	84.25	84.75	Oberschl. Koks	61.87	61.00	60.37
Bemberg	72.00	71.75	72.00	Phönix Bergb.	44.62	44.50	44.87
Bergmann El.	64.00	65.00	66.50	Rhein Stahl	63.25	63.25	63.75
Buderus	37.50	37.50	37.00	Rh.-Westf. El.	104.5	104.1	104.5
Comp. Hispano (Chade)	223.5	225.5	225.1	Salzdetfurth	170.7	172.0	172.5
Dt. Contin. Gas	108.7	109.2	109.5	Schuckert	106.5	106.5	107.2
Deutsch. Erdöl	57.00	57.12	57.75	Siem. & Halske	135.5	135.7	136.5
El. Licht u. Kr.	98.00	98.00	98.50	Stöhr Kammg.	68.00	67.75	68.25
				Tietz Leonh.	87.62	88.00	88.12
				Ver. Stahlw.	44.00	44.00	43.75

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbk. neue	127.1	127.2	—	Hirsch Kupfer	—	—	—
Berger Tiefbau	194.0	192.0	—	Sarotti	—	—	—

Kölner Börse vom 6. Juni.

	6.	5.		6.	5.		6.	5.
Barm. Bnkv.	98.0	98.0	Leipz. Feu. II	—	—	Basalt	19.5	19.5
Bg. Mk. Ind.	—	—	Leipz. Feu. III	—	—	Bonn. Bergw.	54.0	—
Rh. Bauernb.	25.0	25.0	Magdb. Feu. I	—	—	Braunk. Zuk.	52.0	52.0
RhW Bodkr.	128	128	Magdb. Rv. I	—	—	Düss. Masch.	—	—
Aach.-M. Feu.	740	720	Magdb. Rv. II	—	—	Felt. & Guill.	—	—
Aach. Rückv.	96.0	91.0	Rh. W. Lloyd	—	—	Hochbauwerk	—	—
Agripp. See.	375	380	Schles. Feuv.	—	—	Köln Gummi	—	—
Allianz Ver.	200	200	Stettin. Nat.	425	440	Rasquin Fb.	—	—
Col. Köln Feu.	86.0	88.0	Union Hagel	—	—	Rhein. Zuck.	105	105
Col. Rückv.	150	150	Vaterl. Rhe.	—	—	Stichel Julius	—	—
Gladb. Feuer	520	520	Victor. Allg.	2030	2030	Stollwerk	36.0	38.0
Köln Hagel	67.0	67.0	Allianz	184	184	Tietz Leonh.	87.0	—
Köln Lloyd	250	—	Köln Dampf	150	150	Zypen-Wiss.	124	124
Köln Rückv.	—	—	Düss. Dampf	155	155	Viersen Sp.	—	—
Köln R. kl.	—	—	Adler Brau.	—	—			
Leipz. Feuer	—	—	Alexanderw.	18.0	17.7			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 5 Proz. Lombardzinsfuß 6 Proz.

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	6. Juni Geld	6. Juni Brief	5. Juni Geld	5. Juni Brief
Buenos Aires 1 Peso	5	1.295	1.299	1.278	1.277
Kanada 1 kan. Dollar	—	4.205	4.213	4.204	4.212
Japan 1 Yen	5.11	2.082	2.086	2.083	2.086
Kairo 1 ägypt. Pfd.	—	21.00	21.04	21.00	21.04
Istambul 1 t. Pfd.	—	—.—	—.—	—.—	—.—
London 1 Pfd. St.	2.5	20.475	20.515	20.475	20.515
Neuyork 1 Dollar	2	4.209	4.217	4.209	4.217
Rio de Jan. 1 Milreis	—	0.300	0.302	0.298	0.300
Uruguay 1 Goldpeso	—	2.478	2.482	2.468	2.472
Amsterdam 100 Guld.	2	169.31	169.65	169.29	169.63
Athen 100 Drachmen	8	5.457	5.467	5.46	5.47
Brüssel 100 Belga	2.5	58.61	58.73	58.60	58.72
Bukarest 100 Lei	8	2.507	2.513	2.508	2.514
Budapest 100 Pengö	5.5	73.445	73.585	73.43.5	73.57.5
Danzig 100 Gulden	5	81.84	82.00	81.84	82.00
Helsingf. 100 finn. Mk.	6	10.59	10.61	10.588	10.608
Italien 100 Lire	5.5	22.045	22.08.5	22.02	22.06
Jugoslavien 100 Din.	5.5	7.441	7.455	7.440	7.454
Kaunas 100 Litas	—	42.00	42.08	41.99	42.07
Kopenhag. 100 Kron.	3.5	112.72	112.94	112.70	112.92
Lissabon 100 Escudo	7.5	18.58	18.62	18.57	18.61
Oslo 100 Kronen	4	112.70	112.92	112.70	112.92
Paris 100 Fr.	2	16.475	16.515	16.475	16.515
Prag 100 Kronen	4	12.472	12.492	12.47	12.49
Reykjavik 100 isl. K.	—	92.35	92.53	92.35	92.53
Riga 100 Latts	—	81.07	81.23	81.05	81.21
Schweiz 100 Franken	2	81.65	81.81	81.615	81.775
Sofia 100 Lewa	8.5	3.048	3.054	3.048	3.054
Spanien 100 Pesetas	6	40.61	40.69	40.46	40.54
Stockholm 100 Kron.	3	112.79	113.01	112.79	113.01
Tallinn 100 Kronen	8	112.00	112.22	111.97	112.19
Wien 100 Schilling	5	59.15	59.27	59.15	59.27

Halbamtliche Ostdevisen.

Auszahlung	6. Juni Geld	6. Juni Brief	5. Juni Geld	5. Juni Brief
Warschau	47.20	47.40	47.17.5	47.37.5
Posen	47.20	47.40	47.17.5	47.37.5
Noten	47.22.5	47.42.5	47.17.5	47.37.5
Poln. Zloty				
dto. kl. St.	—.—	—.—	—.—	—.—
Kattowitz	—.—	—.—	—.—	—.—

Wechselkurse in Südamerika vom 5. Juni.

Valparaiso: London (90 Tage Sicht) 39.89 Pesos f. 1 Pfd. St., Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Peso, Neuyork (Sicht) 8.265 Pesos für 1 US-Dollar

Buenos Aires: London (Kabel) 34⅝ Pence für 1 Goldpeso, Berlin (Kabel) 2.93 Mk. für 1 Goldpeso, Neuyork (Kabel) 143.50 Goldpeso f. 100 U.S.-D.

Rio de Janeiro: London (Kabel) 3[illegible] Pence für 1 Milreis, Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Milreis, Neuyork (Kabel) 13.960 Milreis für 1 U.S.-D.

Londoner Devisenkurse vom 6. Juni. Neuyork 486[illegible]/16, Montreal 486[illegible]/16, Amsterdam 1209.37, Paris 124.29, Brüssel 3492.87, Italien 9295, Berlin 2050.50, Schweiz 2509, Spanien 5060, Kopenhagen 1816.75, Stockholm 1815.12, Oslo 1816.62, Lissabon 110.15, Helsingfors 193.37, Prag 164.23, Budapest 2789, Belgrad 275.25, Sofia 670.50, Rumänien 817.50, Konstantinopel 1025, Athen 375, Wien 3462, Warschau 4387, Buenos Aires 3431, Rio de Janeiro 356, Yokohama 21085, Montevideo 2937, Buenos auf London 3431, London auf Bombay 1/378.

Züricher Devisenkurse vom 6. Juni. Paris 2019, London 2509, Neuyork 515.65, Belgien 7185, Italien 2690, Spanien 4950, Holland 207.50, Berlin 122.33, Wien 7245, Stockholm 138.15, Oslo 138.10, Kopenhagen 138.10, Sofia 373, Prag 1527.50, Warschau 5780, Budapest 9025, Belgrad 911.75, Athen 669, Konstantinopel 245, Bukarest 307, Helsingfors 1298, Buenos Aires 157, Japan 256.

Amsterdamer Devisen vom 6. Juni. Berlin 5898, London 1209³/16, Neuyork 246,52, Paris 973, Belgien 3461,50, Schweiz 4819, Italien 1300, Madrid 2[illegible], Oslo 6655, Kopenhagen 66[illegible], Stockholm 66[illegible], Wien 3490, Budapest 4331, Prag 736, Helsingfors 626, Bukarest 146, Yokohama 122,50, Buenos 7575, offiz. Bankdiskont 2 Prozent. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1208,83, Dollar p. 1 Mt. 248,54.

Warenmärkte.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 6. Juni. (Alter Kontrakt.) Juli 33,50 B 32,75 G; Sept. 33,25 B 32,75 G; Dez. 33 B 32,50 G; März 32,50 B 31,75 G; Mai 32,25 B 31,50 G. — Das Wetter bewölkt, warm.

Hamb. Kaffeeterminbörse vom 6. Juni. (Neuer Kontrakt.) Juli 46 B 45,25 G; Sept. 45,50 B 44,50 G; Dez. 44,75 B 44 G; März 44,50 B 43,75 G; Mai 44,25 B 43,50 G.

Bremer Baumwolle: 9,84.

Neuyorker Baumwollkurse (Notierungen in cts. per 100 lbs.) vom 5. Juni, Schluß. Loco 860, Juni 846, Juli 855 bis 56, Aug. 868, Sept. 881, Okt. 890, Nov. 901, Dez. 913 bis 14, Jan. 925, Febr. 934, März 943 bis 44, April 953, Mai 968. — Stetig.

Liverpooler Baumwollkurse (American. Universal. Stand. Middl.) vom 6. Juni. Anfang. Juli 456 geh., Okt. 467 bis 468, Dez. 473, Jan. 478 bis 479, März 486 bis 487, Mai 494 bis 495. — Tagesimport 10 900. — Tendenz: Willig.

Keine ägyptische Baumwollbörse am 6. Juni.

Londoner Kautschuk-Notierungen vom 6. Juni. Anfang. Plantagencrepe, Standard: Loco 3,06 Käufer; Smoked ribbed sheets: Loco 3,06 Käufer, Juli dito, Juli-Sept. 3,12 Käufer, Okt.-Dez. 3,31 Wert, Jan.-März 3,43 Wert, April-Juni 3,56 Wert. Tendenz: Träge.

Liverpooler Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F. vom 6. Juni. Anfang. Juli 722 Sakellaridis (— Upper F. G. F.); Nov. 751 (567); Jan. 766 (—); März 780 (—); Mai 793 (—). Kaum stetig.

WG. Köln, 5. Juni

Produktenbörse (Notierungen in RM. für 50 kg Frachtlage Köln): Weizen, rhein. (73 kg) 28, dito ausl. 29,75—30,25, Roggen, rhein. (66—67 kg) 17,75, dito rhein. (70 kg) 20,25, dito ausl. 27,25—28,50, Hafer, hiesiger 19,75—20, dito norddeutscher 21,25—21,75, dito ausl. 22,50 bis 22,75, Futtergerste, ausl. 21,50—22, Mais, grober 24,50, dito kleiner 26,50, Weizenkuchenmehl, 70 Prozent, inl. 38—38,25, rhein. Weizenbäckermehl mit Auslandweizen 38—39,50, Roggenmehl, 70 Prozent, inl. 28,50—29,50, dito 70 Prozent mit Auslandroggen 30,25, Roggenschrot, inl. 24,50—25,25, dito von Auslandroggen 29,75—30,50, Weizenkleie, brutto mit Sack 12,75—13,75, Roggenkleie, desgl. 12,50—13,75, Biertreber, desgl. 10,75—11,25, Leinkuchenmehl, 38 Prozent, desgl. 14—14,25, Erdnußkuchenmehl, 50 Prozent desgl. 12,25—12,50, dito 54 Prozent, desgl. 13,25—13,50, Sojaschrot (extrahiert), 46 Prozent, desgl. 13—13,50, Rapskuchen, 38 Prozent 9,50, Palmkernkuchen, lose, 21 Prozent 12,25—12,75, Trockenschnitzel, lose 6 bis 6,25, Zuckerschnitzel, lose 8,25—8,50, Rohmelasse 5—5,50, Wiesenheu, inl., lose 4,60—5,20, Kleeheu, inl., lose 6,50 bis 7,50, Roggenstroh, Weizenstroh und Haferstroh, sämtl. gepreßt und ab rhein. Stat. 1,60—1,80. Stimmungsbericht: Inländisches Brotgetreide war auf der heutigen Börse etwas matter, ebenso Futtermittel.

Berliner Produktenbörse vom 5./6. Juni

		5. 6.	6. 6.	
Weizen	loco	270.0—272.0	272.0—274.0	fest
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	282.5—000.0	285.0—286.2	
dto.	Juli	241.5—240.0	241.7—242.5	
dto.	Sept	241.0—240.2	243.0—000.0	
Roggen	loco	196.0—198.0	197.0—199.0	fest
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	194.5—193.7	194.7—196.0	
dto.	Juli	187.0—185.7	186.5—187.0	
dto.	Sept	187.5—186.5	188.5—000.0	
Hafer	loco	181.0—186.0	183.0—188.0	fest
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	190.0—000.0	192.0—193.5	
dto.	Juli	167.0—166.5	169.0—000.0	
dto.	Sept.	—	166.5—000.0	
Frei Gerste		—	—	
Futt. u. Indgerste		210.0—226.0	210.0—226.0	ruhig
neue Wintergerste		—	—	
Mais vorr. (Berl.)		—	—	
Weizenmehl		32.50—37.75	32.50—37.75	still
Roggenmehl		26.25—28.25	26.25—28.25	behauptet
Weizenkleie		14.50—14.70	14.50—14.70	behauptet
Roggenkleie		13.25—14.00	13.50—13.75	schwächer
Weizen-Melasse		—	—	
Raps		—	—	
Leinsaat		—	—	
Erbsen Vikt.		26.00—31.00	26.00—31.00	
Erbsen kleine		—	—	
Futtererbsen		19.00—21.00	18.00—21.00	
Peluschken		25.00—30.00	25.00—30.00	
Ackerbohnen		19.00—21.00	19.00—21.00	
Wicken		24.00—25.00	24.00—26.00	
Lupinen		15.00—16.50	15.00—16.50	
Rapskuchen		9.80—10.20	9.80—10.20	
Leinkuchen		13.80—14.00	13.80—14.00	
Trockenschnitzel		8.20—8.30	8.10—8.20	
Sojaschrot		12.10—13.20	12.10—13.20	
Kartoffelflocken		—	—	

Berliner Metalle vom 6. Juni.

Elektrolytkupf. (wirebars), prompt, p. 100 kg	79.75
Raffinadekupfer, loco	73.00—75.00
Standardkupfer, loco	66.00—68.50
Standard Blei	22.50—23.00
Original Hütten-Aluminium (98—99%)	170.00
dito in Walz- od. Drahtbarren	174.00
Reinnickel (98—99%)	350.00
Antimon, Regulus	48.00—51.00
Silber in Barren, ca. 900, fein, per Kilo	36.50—38.50
Gold im Freiverkehr per 10 Gramm	28.00—28.20
Alt-Platin (Abfälle) Zirkapreis	3.00
Techn. rein. Platin, Detailpreis in RM. per 1 g	4.20

Berliner Börse vom 6. Juni.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutz-Gebiets-Anleihe

mit Zinsberechnung

	Zs.	6. 6.	5. 6.
D. Werth. 23. f. 1926-1000	6½	—	—
D. Werth. 23. f. 1926-1000	6	91.75	91.80
Reichsanl. 29	7	97.25	97.50
Dt. Schatzanl. 27	6	94.50	94.50
D. Reich S. Ga.	5	—	—

ohne Zinsberechnung

	Zs.	6. 6.	5. 6.
D. Anl. 1-60000	(Z)	52.00	52.50
D. Anl. Abl. ohne Auslosung	(Z)	4.50	4.90
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	(Z)	—	—
Schutzgeb.-Anl.	4	1.95	2.10

Provinzialanleih. usw.

mit Zinsberechnung

	Zs.	6. 6.	5. 6.
Rheinpr. Lde. G.-Pf. 4 u. 3	8	102.5	—
dto A 1 u. 2	4	92.00	92.00
dto Kom. A. 4	8	99.25	99.25
dto Kom. A. 3	7	94.25	93.25
dto Kom. A. 2	6	90.00	90.00
Westf. Landsch. Bell. G. R. 2	8	96.00	96.00
Westf. Landsch.			
Pr. Feing. 25	8	98.25	98.25
Pr. Feing. 26	7	95.75	95.75
Pr. Feing. 27. 1	6	84.50	84.50
Gold Kom. Obl.	8	99.25	99.25
P. Ztr. G.-Pf. 25	8	—	98.00
dto 23	8	99.50	99.50
dto 24	8	98.75	98.75
dto 23-27	8	99.00	99.00
dto 28	7	96.00	96.00
Bank. H. G. E. S.	7	97.50	97.50
Württ. Bodkr. Hyp. Pf. R. 7	8	99.25	99.25
dto 10	8	100.1	100.1
dto 1-8	7	96.50	94.00
Nordd. Grund Kred.-Ob. 27	8	99.25	99.25
dto 22	8	100.4	100.4

	Zs.	6. 6.	5. 6.
Pr. C. Bd. G. Pf. G.-Pf. 25	8	100.2	100.2
dto G.-Pf. 26	7	96.75	96.00
dto G.-Pf. 27	6	86.50	86.25
dto K. Obl. 28	8	96.00	96.00
dto Em. 1	7	94.75	94.75
stad. Em. 1	7	94.50	94.75
Pr. L. Pfdb. 17/18	8	100.2	100.2
Pr. L. Pfdbr. 19	8	100.5	100.5
Pr. L. Pfdbr. 20	7	96.50	96.50
Pr. L. Pfdbr. 21	7	97.00	97.00
Komm.-Obl. 20	8	97.00	97.00
Komm.-Obl. 4	7	98.50	98.50
Pr. Pfandbr. B. G.-Hp. Pf. R. 36	8	100.7	100.7
dto 46	6	86.00	86.00
dto 43	4½	90.50	90.50
Pr. Pfb. Kom. 17	8	96.50	96.50
Sh. Hypoth.-B. G.-Pf. 28 u. 38	8	100.0	100.0
dto 37	7	97.00	97.00
dto Kom. 5-7	8	97.00	97.00
Rh.-W. Bodkr. G. Kom. Obl. 7	8	99.00	99.00
dto 4	7	96.50	96.25
dto 5	6	86.00	85.00
Westf. Bodkr. G. Pfb. 3	8	98.50	98.87
dto 10	7	93.75	94.00

Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung

	Zs.	6. 6.	5. 6.
Westf. Kohle 23	5	12.50	12.50

Auslandswerte

	Zs.	6. 6.	5. 6.
Türk. adm. Anl.	—	—	7.00
Ung. Goldrente	—	16.90	17.10

Industr.-Obligationen

	Zs.	6. 6.	5. 6.
Kapsberg	—	95.25	96.50
I. G. Farbenind.	—	91.00	91.00

Verkehrs-Aktien

	Div.	6. 6.	5. 6.
A.G. Verkehr	5	45.50	45.50
Baltim. Ohio	—	53.25	—
Canadabahn	—	21.12	21.25
Reichsbahn	7	84.25	84.75
Hamb. Paket	6	47.00	47.00
Hamb. Südam.	6	61.00	62.00
Hapag Hochb.	8	90.00	—
Hamb. Dampf	10	69.50	71.87
Lübeck Büchen	5	39.00	37.50
Nippon Dampf	6	—	—
Nordd. Lloyd	6	47.75	48.50
Schantung	5	60.00	59.00

Bank-Aktien

	Div.	6. 6.	5. 6.
Allg. Dt. Cred.	8	86.12	87.00
Bk. elek. Werte	10	81.00	83.00
Bank f. B. Ind.	11	105.0	104.0
Barm. Bankv.	8	98.25	98.25
Bayr. Creditb.	0	58.00	58.00
Bayr. Hyp. W.	10	117.5	118.0
Berg. Märk. Ind.	0	—	—
Berl. Hand.-G.	8	104.0	104.0
Berl. Hyp.-Bk.	12	210.0	210.0
Comm. u. Pr.-B.	11	100.0	100.0
Darmstädt. Bk.	8	117.0	118.5
Deutsche Bk. und Disconto	6	100.5	100.5
Dresdn. Bank	6	148.0	146.0
Mitteld. Boden	12	100.0	100.0
Nordd. Grund	10	—	—
Oldb. Ldk. Sp.	8	181.0	183.0
Rodenkredit	10	108.2	107.0
Reichsbk. neue	12	128.5	128.2
Rh.-W. Bodkr.	12	127.0	127.0
Westd. Bodkr.	10	127.0	130.0

Versicherungen

	Div.	6. 6.	5. 6.
Aach. Münch. F.	20	720.0	728.0
Allianz	19	196.0	196.0
Berliner Feuer	3	166.0	166.0
Frankf. Allgem.	30	—	—
Gladbach. Fe.	30	520.0	515.0
Magdeb. Fe.	30	306.0	306.0
Nordstern Allg.	14	116.0	115.0

Industrie-Papiere

	Div.	6. 6.	5. 6.
Accum. Hagen	10	194.5	195.0
Adler Portland	0	—	—
Adl.-Glüh.-G.	8	37.50	37.50
Alexanderw.	0	18.00	18.00
Aku	9	62.50	62.00
Allg. Elek.-Ges.	7	85.50	85.00
Alsen Zement	14	80.00	78.00
Ammend. Pap.	10	75.00	75.50
Anhalt. Kohle	5	49.00	50.00
Aschaffb. Zellst.	10	157.0	157.0
Augsburg. Nürnb.	12	56.00	56.75

	Div.	6. 6.	5. 6.
Augsb. Nürnb.	8	50.00	47.00
Baden. & Lad.	10	57.00	57.00
Bücke Masch.	10	—	—
Barop Walzw.	0	—	27.00
Basalt A.-G.	0	—	20.00
Bayr. Motoren	7	40.50	42.25
Bemberg J. P.	0	72.50	78.00
Berger, Julius	20	194.0	200.2
Bergm. Elekt.	9	64.00	69.75
Berl. Gub. Hutf.	16	165.0	164.5
Berl. Holzkon.	0	18.50	19.00
Berl. Karlsr.-I.	0	34.50	34.50
Berlin Kindl	22	298.0	295.0
Berl. M. Schw.	0	40.00	40.75
Bet. u. Monierb.	12	51.75	49.75
Bielefelder Wk.	0	—	—
Braunk. Brik.	18	109.0	110.5
Brauerei K.	10	212.0	212.0
Braunschw. J.	4	73.00	73.25
do. Maschin.	0	38.00	38.00
Breitb. Portl.	12	50.00	50.00
Bremen B. Gei	4	—	46.75
Brem. Vulkan	8	65.00	65.00
Bremer Wolle	10	113.2	113.5
Buderus Eisen	6	37.87	37.50
Busch Optik	0	—	—
Busch Lüdsch.	—	—	—
Metalle Metall	5	38.00	38.00
Byk Guldenw.	6	—	35.50
Charlott. Wass.	7½	77.50	78.00
I.G. Chemie voll	14	155.0	154.2
50%	14	167.0	165.0
Chem. Buckau	6	83.00	83.00
Chm. v. Heyden	5	38.37	38.50
Chem. Ind. Gels.	5	45.00	47.00
Chem. Wk. Alb.	0	25.00	25.00
Cellingsworth	8	30.00	31.00
Comp. Hispano	7	226.5	230.6
Concord. Spinn.	0	30.50	30.50
Conti Caoutch.	9	100.5	100.0
Crefeld. Papier	1	93.00	93.00
Daimler Motor	0	21.00	21.50
Dtsch. Atl. Tel.	8	72.00	74.00
Dtsch. Asphalt	8	64.50	—
Dtsch. Cont. Gas	9	109.2	110.7
Dtsch. Erdöl	7	58.00	58.25
Dtsch. Jute Sp.	0	41.00	41.00
Dtsch. Kabelw.	8	36.50	36.75
Dtsch. Linol.	12	67.00	67.00
Dtsch. Schachtb.	7	74.00	74.00
Dtsch. Spiegel	8	—	62.50
Dtsch. Steinzeug	15	92.25	98.00

	Div.	6. 6.	5. 6.
Dtsch. T. Stein	11	56.00	57.50
Dtsch. Eisenh.	7	27.00	27.50
Dortm. Aktbr.	17	128.0	127.0
Dortm. Union	18	147.5	150.0
Dresd. Gardinen	0	28.00	28.00
Dresd. Gardin.	6	36.50	36.50
Dürener Metall	10	83.00	84.00
Dürkopp-Wk.	0	—	—
Düss. Dietrich	17	228.0	228.2
Düss. Eisenh.	0	40.00	40.00
Düss. Höfelhr.	8	—	—
Düss. Kammg.	0	59.50	59.50
Düss. Maschin.	0	—	—
Dynamit Nob.	6	62.75	63.75
Eilenbg. Katt.	0	—	45.50
Eintracht Brk.	10	100.0	100.5
Eisenb. Verk.	15	128.0	129.0
Elektro Lfrg.	10	101.7	102.5
Elektr. Schles.	8	55.50	56.75
El. Licht u. Kr.	10	97.62	99.87
Engelh. Berlin	13	127.0	127.2
Erdmannsd. Sp.	0	—	—
Eschw. Bergw.	14	202.0	202.0
Excelsior	0	9.50	10.00
Fahlberg List	7	20.00	20.25
Farbenindustr.	14	119.2	119.5
Fein-Jute	8	—	—
Feldmühle	12	93.37	93.50
Felten-Guill.	7½	67.75	67.75
Flensbg. Schiff	0	—	—
Flöth. Masch.	0	—	—
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frankf. Mach.	—	10.00	9.00
Fraust. Zucker	9	67.00	67.00
Frister Masch.	7	—	—
Gebhard & Co.	7	61.00	61.00
Gelsenk. Berg.	8	61.00	62.12
Genschow	4½	48.25	49.00
Germ. Zem.	14	—	—
Gerresh. Glash.	10	50.50	50.00
Ges. f. El. Unt.	10	91.50	90.25
Girmes & Co.	0	—	—
Gladb. Wolle	11	112.7	112.7
Gla. Brodrwke.	0	19.50	19.50
Glas Schalke	10	108.0	108.0
Glanz. Zucker	35	56.00	56.00
Goedh. Gebr.	15	112.2	112.0
Goldschmidt	0	37.62	37.62
Grizner Rath	0	27.37	27.75
Gruschw. Tuch	8	37.50	40.00
Guttmann Hch.	0	16.25	16.25

	Div.	6. 6.	5. 6.
Haberm. Guck.	12	—	81.00
Hackethal Dr.	0	47.00	48.00
Halle Masch.	4	80.00	80.00
Hamb. Elek.-W.	10	104.2	104.8
Hammersen	7	78.00	—
Hann. Masch. E.	0	23.25	23.75
Harb. Eis. u. Br.	8	—	—
Harb. Phönix	6	34.25	—
Harkort Brk.	0	—	—
Harpener Berg	6	49.50	51.00
Hedwigshütte	7	57.00	57.00
Hein. Lehmann	6	33.00	33.00
Hemmoor Port	10	—	93.00
Hilgers Verzk.	6	32.50	32.50
Hindr. Aufferm.	7	—	—
Hirsch Kupfer	7	—	—
Hirschb. Leder	6	78.00	78.00
Hoesch Eisen	6	45.00	45.37
Hofm. Stärke	4	49.00	49.00
Hohenl. Werk	5	32.50	—
Ph. Holzmann	8	66.00	69.50
Horch Motore	0	—	—
Hotelbetrieb	10	85.00	86.00
Hütter-Gelsh.	0	—	—
Huberius Brk.	8	119.0	119.0
Ilse Bergbau	10	130.0	140.0
Ilse Genüsse	10	90.50	91.50
Jeserich, Baumat.	7	78.00	78.00
Jakobsen	6	42.00	42.00
John J. A.	8	29.00	29.75
Jüdel & Co.	10	93.00	93.50
Kahla Porzell.	0	22.50	24.00
Kali Aschersl.	10	117.5	121.0
Rud. Karstadt	12	31.00	31.12
Kirchner & Co.	0	27.00	—
Klauser Spin.	0	13.50	13.50
Klöckner Wk.	6	47.00	49.00
Koch Nähm.	0	—	—
Köln-Neuess.	6½	48.50	50.00
Köln Gas	0	47.75	48.00
Köln Walz.	0	26.50	26.50
Gebr. Körting	6	18.00	18.50
Köllner Led.	12½	57.25	57.50
Kroll & Co.	0	60.00	60.25
W. Kraft	4	30.00	30.00
Kronprinzstahl	6	25.50	24.50
Kam.-Treibr.	10	31.00	31.00
Küppersbusch	6	—	—
Kyffhäus. Hütt.	0	—	55.00
Lahmeyer	12	102.5	104.2
Laura-Hütte	0	32.00	32.00
Leipz. Riebeck	10	79.25	80.00

	Div.	6. 6.	5. 6.
Leipzig. Piano	0	8.00	8.12
Leopoldgrube	4	24.50	24.50
Lind's Eismasch.	15	116.7	118.0
C. Lindström	20	226.5	228.0
Lingel Schuh	0	42.00	41.00
Lorenz A.-G.	6	—	—
Löwenbr. Berl.	12	145.0	145.0
Lüdensch. Met.	0	45.00	45.00
Magdeb. Berg.	0	—	—
Magdeb. Mühle	3	40.00	40.25
Mannesmröhr.	7	56.37	56.25
Mansf. Bergw.	0	30.00	30.00
Marie. k. Berg	0	25.00	25.00
Starke & Hoffm.	0	—	—
Maschb. Untern.	0	31.75	33.50
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	71.50	72.50
Maximilianh.	7	121.0	121.5
Mech. W. Lind.	0	40.00	38.50
Mech. W. Sorau	10	59.50	59.50
Mch. W. Zittau	0	28.25	—
Meissner Ofen	6	28.00	28.50
Metallbank	5	52.50	52.50
Meyer Spitz.	12	88.00	88.00
Mix	10	51.25	51.00
Mimosa A.-G.	18	175.0	179.5
Mix & Genest	8	100.2	100.2
Mühlheim. Berg.	8	75.00	75.00
Müller Gummi	8	66.75	66.75
Natronzellst.	8	30.00	32.75
Niederl. Kohle	10	100.0	—
Nordd. Eiswk.	10	37.75	38.50
Nordd. Steing.	12	137.5	137.5
Nordd. Wollk.	0	29.75	30.00
Oberschl. Eis. Bd.	0	28.50	30.00
Oberschl. Koks	8	60.75	65.50
Oberschl. Kokswk.	8	57.25	59.50
Oeking Stahl	0	13.75	—
Orenst. & Kopp.	8	38.50	38.87
Polyphon	5	71.00	71.00
Phönix Bergb.	6½	45.00	45.87
Phönix Braunk.	8	54.75	58.50
Jul. Pintsch	12	140.0	140.0
Plauen Gard.	6	36.25	37.25
Plauener Tüll	0	27.00	27.00
Polyphon	20	127.5	126.5
Pöge Spinn.	0	8.50	9.00
Prang Dampf	0	—	31.00
Rasquin Farb.	4	—	—
Ratgeb. Wagg.	8	75.00	73.75
Rauch Walter	0	—	—
Reichelbräu	20	152.0	153.0

	Div.	6. 6.	5. 6.
Reichelt Met.	0	—	—
Rheinfeld. Kr.	10	124.5	124.5
Rhein. Braunk.	10	140.0	142.2
Rhein. Chem.	5	—	—
Rhein. Elektr.	10	98.50	—
Rh. Metall. u. Masch. Düssd.	7	69.50	69.50
Rh. Möbelstoff	0	26.50	26.50
Rh. Spiegelgl.	6	81.00	81.00
Rh. Stahlwk.	7½	64.00	67.00
Rh. Textilfabr.	0	—	—
Rh. W. Elekt.	10	104.0	107.0
Rh.-W. Kalkw.	7	49.00	48.00
Rh. Sprengst.	4½	48.75	49.00
Riebeck Mont.	7½	—	78.00
Rockstroh-W.	0	46.50	46.50
Roddergrube	20	620.0	620.0
Rosenthal Prz.	7	45.00	6.50
Rositz. Zucker	4	39.00	38.00
Roth-Büchner	22	320.0	323.0
Rütgerswerk	3	43.50	45.00
Sachsenwerk	7½	78.00	77.00
Sächs. Webst.	6	27.25	28.00
Salzdetfurth	15	175.0	175.0
Sarotti Schok.	10	81.00	80.00
Schering chem.	15	290.0	292.5
Schlegelbräu	14	100.5	100.5
Schles. Elek. B.	10	98.00	100.2
Schl. Lein. Kr.	0	2.25	2.00
H. Schneider	10	37.50	35.75
Schönbeck	0	25.00	25.00
Horn. Schött	0	—	—
Schub. & Salz.	12	125.0	128.5
Schlichterm.	6	—	—
Schuckert & Co.	12	106.5	108.5
Schultheiß Patzenh.	15	128.5	129.0
Schulz Fr.	3	42.00	42.00
Schwabenbräu	12	—	—
Schwanebeck	7	49.50	50.00
Schwelm Eis.	8	97.00	97.00
Fr. Seifert & Co.	10	91.00	91.00
Sieg.-Sol. Guß	0	9.00	9.25
Siegersd. Wk.	5	38.50	38.00
Siemens Glas	10	62.50	63.50
Siem. & Halske	14	137.5	139.3
Sondm. & Stier	0	—	—
Stett. Portland	6	32.00	32.00
Stock & Co.	7	69.00	69.00
Stöhr & Co.	5	68.50	69.00
Stolberg. Zink	0	—	34.75
Gebr. Stollwerk	5	37.50	37.75
Strals. Spielk.	15	147.0	147.5

	Div.	6. 6.	5. 6.
Svenska Akt.	5	196.2	200.5
Thörls Oelfabr.	6	39.00	37.00
Thüring. Elekt.	9	135.0	135.0
Thür. Gasllg.	10	137.0	132.0
Tietz Leonh.	10	89.37	90.50
Transradio	8	125.0	124.5
v. Tuch Braun	10	81.00	82.50
Tuchfb. Aach.	12	108.2	108.2
Union Chem.	5	42.50	42.50
Varziner Pap.	10	35.00	36.25
Ver. Berl. Mört.	9	—	—
Vereins. Glanz	3	52.00	53.00
Ver. Dt. Nickel	10	89.00	89.00
Ver. Glanzstoff	0	90.00	90.00
Ver. Gothania	8	98.00	98.00
Ver. Kh. Tuch	9	—	29.50
Ver. Schuhfabr.	0	17.00	16.75
Ver. Smyrn. Tep.	8	—	—
Ver. Stahlwk.	4	43.62	44.25
Ver. Stahlw. Z.	6	124.0	124.0
Ver. Thür. Met.	0	35.75	35.25
Ver. Ultramar.	12	115.1	117.5
Vorbrg. Gummi	6	—	—
Victoriawerk	5	33.50	33.50
Vogel Tel.	6	36.12	36.12
Vogtl. Masch.	0	—	—
Verw. Portld.	12	—	—
Wanderer W.	9	46.12	46.00
Warst. Grub.	6	99.00	99.00
Wass. Gelsenk.	9	117.5	117.1
Wegelin Ruß	6	26.87	26.00
Wenderoth	7	44.00	44.00
Westeregeln	10	122.0	125.0
Westf. Draht	5	62.50	62.50
Westf. Kupfer	0	28.50	28.50
Wicking Port.	10	24.00	22.50
Wickrath Led.	0	—	—
Wick.-Küpper	14	161.5	161.5
Wiesner Met.	0	60.25	59.75
Wittener Guß	0	34.50	34.50
Wunderlich Co.	6	45.25	45.00
Zeitzer Masch.	8	44.50	44.00
Zellst. Dresden	6	30.00	33.00
Zellst. Waldh.	12	67.75	67.50
Otavi	16%	20.37	20.62

Landhaus in Wuppertal

11 oder 12 Zimmer, zu mieten gesucht; elektrisch Licht, Zentralheizung erwünscht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Angeb. unt. G 947 an die Ann.-Exped. Ad. Bowinkel, Elberfeld. a361

In nur bester freier Lage **herrschaftliche Wohnung** 7 o. 8 Räume, mit all. neuzeitl. Bequeml. u. Gartenbenutzung. Angeb. unt. B 505 a. Geschst. Barmen, Neuerweg 67. †

6-8-Zimmer-Wohnung ges. m. Zentralheizung u. mögl. m. kl. Garten, Zentrum od. Stadtnähe. Angeb. u. E 9637 an die Geschst. dis. Bl. •

Beamter s. i. ruh. Gegd. Etage von 7—8 Zimmern, Mans. sow. Küche, Bad u. Speisek. Erwünscht Veranda m. Blick ins Grüne u. Gartenbenutz. Evtl. auch kl. Einfamil.-Haus. Angeb. unt. E 9580 an Gesch. •

Etg., 5 Z., Küche, 1 Mans., für 1. Oktober zu mieten gesucht. Ang. unter E 9369 an die Geschst. dis. Blts. •

Arzt mit kl. Familie sucht zum 1. August 31 **Privat-Wohnung von 4 bis 6 Zimmern** nebst Zubehör. Evtl. Hauskauf. Südstadt und Wohnung mit Garten bevorzugt. — Angebote mit Preis unter E 9352 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

5- oder 6-Zimmer-Wohnung in Mittel-, Oberbarmen od. Oehde bald od. zum 1. 10. 31 gesucht. Ausf. Preisangebot u. W 245 Filiale B., Wertstr. 2. †

3- und 4-Zimmer-Wohnung sept. mögl. m. Bad in d. Talsohle Barmens geleg. sof. ges. Ang. m. Preis unt. B 3387 an Gschst. B., Neuerweg 57. w181

Abgeschl. 1. oder 2. Etage 4 Z., Küche, Bad, Veranda, Mans., in fr. sonn. L. in Eld. od. U.-B. sof. gesucht. [illegible] Ang. unt. E 9363 an die Geschst. •

3-Zimmer-Wohnung, mögl. abgeschl., m. Zubehör, in nur ruh. Hause in E. a. l. Brill. von alleinstehender Beamtin bald gesucht. Schöne Tauschwohnung vorhanden. Ausführliche Angebote unter E 9390 an die Geschst. d. Bl. •

2 gewerbl. Räume

auf der Talsohle mit elektrisch. Anschluß u. Wasser, Parterre oder erste Etage, von Dauermieter per sofort gesucht. Angebote unter B 3363 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Pensil. Wwe. i. sof. 3- 4-Z.-W. Ang. u. [illegible]

2 od. 3-Z.-W. per sof. oder 1. 8. evtl. geg. Abfindg. i. Barmen ges. Ang. unt. B 3314 an Gst. Barmen. r1164

Schöne w180 **3-Z.-Wohn.** wird von jg. Ehep. ges., Elbf., oder am Rande der Stadt. — [illegible] Ang. E 9123 Geschst.

1 frdl. gr. 3.-Wohn. u. d. Anlag. geg. 2 gleich gr. zu tausch. Ang. B 3351 Barm. †

Jg. Ehep. sucht p. 1. Juli abgeschl. 1. s. Etg. 3 Z., Küche, Bad, el. Licht, mgl. Stadtm. Gr. K. vb. Ang. u. E 9528 Gst.

2 Damen (berufst.) such. zum 1. August 3-Zimmer-Wohnung mit Bad od. Abstellraum. Ang. m. Preis E 9536 an d. Geschst.

Freie 3-Zim.-Wohn. mit Gas, Wasser, el. L. in gutem Hause, Stadtm. o. Nähe Bst. z. 15. 7. v. alleinst. berufst. Dame, ruh. Mieter, ges. Ang. mit Pr. u. E 9606 an die Geschäftsst. •

Kl. Fam. 3 erw. P. [illegible] Ang. m. P. E 9[illegible] Gst.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung eventl. Neubau, von ruh. Mieter ges. [illegible] Elbf., Harmoniestraße 6.

Für Okt. sucht Beamtenw. 3 sch., abg. Z. mögl. Südst. Pr.-Ang. E 9409 Gst.

Ruh. Miet., Handw. in fest. Stellg., sucht 3-Zimmer-Wohnung. Ang. B 3290 Barm. †

Beamter Akadem. (kdrl. Ehep.) sucht abgeschl. Etage 3 Z., Küche u. Bad, [illegible] Pr.-Ang. E 9529 Gst.

Jg. ruh. bess. Ehep. [illegible] Elbf. (Süd-, Westst. [illegible]) r3927

2 od. 3 Zimmer m. Küche v. alleinst. ält. Dame z. 1. Okt. od. früh. ges. Ang. E 2769 an Geschst.

Berufst. Ehepaar s. 2 oder 3 Zimmer, mögl. Zentrum. Angebote mit Preis u. E 9594 an Gschst. •

Bess. sch. abg. 2 Z. u. Küche in gesund. Geg. ges. [illegible] Ang. E 9490 Gst. •

Suche 2 od. 3 Zim. in ruh. Hause f. sof. Ang. E 9368 Gst. •

3 Mansarden in bess. Hause von ruh. Mieter, 3 erw. Pers., sof. od. später gesucht. Ang. u. E 9216 an Geschst. •

Kdl. Ehep. such. 3 Z. [illegible] B., Haspelerstr. 46.

1-2 große od. 3 kl. Zimmer von 2 Pers. ges. Preisangeb. u. B 3339 Gst. Barm.

Brautpaar sucht • **2- od. 3-Z.-W.** zum 15. 7. Ang. u. E 9469 an Geschst. •

Für ruh. ordtl. Mieter 2 Zimmer ges. Gr. K. vorh. Ang. u. E 9472 an Geschst. •

2- o. 3-Z.-Wohn. von ruh. Ehep. ges. Vorauszahl. 3 Mon.-Miete. Ang. m. Preis u. E 9341 an Gst. •

2- od. 3-Zim.-W. v. jg. Ehepaar ges. Gr. K. vorh. Ang. u. B 3297 Gst. Barm. †

2 kl. o. 1 gr. Z. ges. [illegible] Ang. E 9413 Gst. •

Kl. ruh. Fam. sucht 2 große od. 3 kl. Z. mit grün. Aussicht, sof. od. spät. zu mieten, am liebst. Oststadt. Ang. E 9361 Gst.

Ehepaar [illegible] f. 2 Z. u. Küche in ruh. Lage. Ang. m. Prs. E 9311 an d. Geschst.

Jg. kl. Ehep. sucht 2-Z.-Wohng. mögl. Südst., Gr. K. vorh. Pr.-Ang. E 9534 Gst. •

Kinderloses ruh. Ehep. s. 2-Z.-Wohng. Gr. K. vorh. Ang. B 3311 Barm. †

† Kinderl. Ehep. s. 2-Z.-Wohng. Gr. K. v. Ang. B 3371 Barm.

Brautpaar sucht 2-Zimmer-Wohnung, mögl. Mittelpunkt d. Stadt. Ang. E 9451 an die Geschst. r4051

Suche 2 schöne Zim. [illegible] Ang. B 3263 Barm.

1 od. 2 Z. m. Gas v. Dame ges. Gr. K. vrh. Ang. E 9491 G. •

Jg. kl. Ehep. s. f. sof. 1 gr. 1. oder 2 kl. Z. Ang. m. Prs. u. E 9460 Gschst. •

1 l. Zimmer in ruh. Hause ges. Südstadt bevorz. Ang. m. Pr. u. E 9615 an Gst. •

J. Mann sucht 1 l. Zim. in ruh. Hause. Ang. E 9416 Gst. •

Frau m. 1 Kd. f. leer. Z. [illegible] Ang. m. Prs. u. B 781 Fil. B. Berlinerstr. [illegible]

Alleinst. Frau sucht 1 gr. Z. [illegible] Ang. E 9462 Gst. •

Lagerraum, † ca. 50 qm, mögl. m. Büro, i. Mittelp. B. zu mieten ges. Ang. B 3249 Gst. Barm.

Suche Werkstelle, 50—60 qm, im Str. d. Stadt Elberfeld, für med. Betrieb (Metall). Ang. m. Ang. d. Mietpreis unter E 9369 an Gschst. •

Gewerbl. Raum, ca. 30 qm, m. Kraft u. Wasser, Nähe Adlerbrücke zu m. ges. Fabrikgebäude bevz. Ang. u. B 3321 an die Gst. Barmen. †

Größerer Stall am Rande d. Stadt Elb. zwecks Schweinemast zu mieten ges. Ang. unt. E 2764 an die Geschst. r4046

Garage für 1 Auto ges. Nähe [illegible] Ang. m. Prs. u. E 9378 an Gst. •

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Alexanderstraße 8: Gute Schlafst. fr. •

• Allenstr. 15, II: Bess. möbl. Z. el. Licht.

Aue 36, II: Schön möbl. Zim. •

Bogerstr. 10, I: Gut möbl. Z., el. L., sep. •

Arrenbergerstr. 49, III, l.: Sch. m. Z. sof. z. h. •

Auerschulstr. 7, I: Sehr gut möbl. W.- u. Schlafz. mit el. Licht, Balkon u. sep. Eingang an 1 oder 2 Pers., evtl. auch geteilt, zu verm. •

Bachstr. 85, I: Sch. möbl. Z. zu vm. •

Bahnstr. 34 pt. lks.: Frdl. Mans. el. L. Koch. verb. a. 1 o. 2 Dam. •

Bahnhofstr. 16, III: Möbl. Mans. sof. •

Baustr. 61, II. r.: Schön möbl. Zim. •

Bergstr. 13, I: Möbl. Zim. an sol. Hrn. •

Berlinerstr. 88: M. Zimmer zu vm. •

Bleicherstr. 5: M. Z. m. 1 o. 2 B., el. L. r1634

Carnapstr. 15, II: Fr. m. Zim. m. Koch- u. Leuchtg. a. Ehep. o. 2 D. •

[illegible]

Mäuerchen 28, 1. Et.: Bess. möbl. Zim. u. Mans., Zentrh., el. L., Tel., Bad. r4080

[illegible]

Barmen:

Barmen, Allee 301, Telefon 538 47: 1 o. 2 gut möbl. Zimmer zu verm. r1152

[illegible]

B., Schafbrückenstr. 6, II: Möbl. Zim. †

B.-R., Sonnenstr. 70: [illegible]

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Mansarde), 2 Bett., zu verm. Näh. B., Wupperstr. 24. 6277a

1. Etage, 5 od. 6 Z., **sehr gut möbliert** zu v. Nähe Adlerbr. Ang. B 3256 Barm. †

Gut möbl. Zim. m. od. ohne Kochgeleg. bei 40jähr. Dame † Ang. B 3372 Barm.

Herrl. sonn. Wohn- u. Schlafz., möbl., el. Licht, Bad u. Tel., auch einz., zu vm. Ang. u. B 3346 Gst. Barm. †

Gesuche

2 leere Z. o. 1 möbl. Z. mit 2 Bett. u. 1 leer. Z. im Zentr., pt. od. 1. Et. p. 1. Juli in B. ges. Ang. B 3282 Gst. Barm. †

Möbl. Zimm. v. sof. in Stadtm. ges. Ang. E 9368 Geschst. r4007

Jg. Mädch. s. möbl. Z. geg. Nachm.-Beschäftigung. Ang. u. E 9485 an Geschst. •

In ruh. Hause † saub. möbl. heizb. Z., evt. Mittagessen u. Pen. b. Bad, v. Beamt. in Barm. Str. od. Nähe, ges. Ang. m. Preis u. B 3387 an die Gst. Barmen.



Ca. 1% jährlich zahlen Sie bei uns Verwaltungskosten anstatt heute üblicher 8—10% Bankzinsen. Zinsfreies Geld für alle Zwecke erhalten Sie durch die älteste mitteld. Bausparkasse **"Thuringia"** Akt.-Ges., Wartburgstadt Eisenach (Vertragsgesellschaft maßgebender Verbände). Versicherungsschutz bis 15000 RM. — Schreiben Sie heute noch an die a176
Bausparkasse Thuringia Akt.-Ges., Außendienststelle Dortmund, Gutenbergstr. 84, II., Fernruf 24924.

a265 Ausschneiden!
Geld zum Kauf von Möbel, Klavieren, Harmoniums und zur Entschuldung. zinslos! langfristig! unkündbar! [illegible]
Prospekt kostenlos und unverbindlich! Allg. Möbel-Zwecksparkasse, Aachen 11. Älteste Zwecksparkasse dieser Art [illegible]

Neubaufinanzierungen
zu günstigen Bedingungen 537b bei 25—30% Eigenkapital.
Baumann & Dickmann RDM
Immobilien-Handelsgesellschaft
Köln, Antwerpenerstr. 3, Tel. 53529 u. 52487. — Näheres durch Heinz Dickmann, Archit. WDA, Wuppertal-Barmen, Merkurhaus, Tel. 52126

I. Hypotheken
für Stadt und Land
z. Z. günstigst 7½%—97%
Umschuldung — Neubaufinanzierung
Kommunaldarlehen u. Kirchenanleihen
Bei nur Anfragen Rückporto.
S. Lewin, Berlin, Bregenzer Str. Nr. 14, seit 1906. a890

I. Hypotheken Umschuldungen
zu günst. Bedingungen durch 537b
Baumann & Dickmann RDM.
Immobilien-Handelsgesellschaft
Köln, Antwerpenerstr. 3, Tel. 52487 u. 53529. — Näheres durch Heinz Dickmann, Archit. WDA, Wuppertal-Barmen, Merkurhaus, Tel. 52126

Neu!
6,6% I. Tilgungshypotheken
bei Abschluß eines Sparvertrages und sofortige Genehmigung d. Hypothek durch eine Schweizer Hypothekenbank. Hohe Beleihungen. Seriöse Vertreter angenehm.
Bank-Komm.-Geschäft [illegible] a260

Neubau-Hypothekengeld
f. Eigenheim, Hauskauf, Umbau, Ablösung teurer Zinshypotheken u. Bankschulden, bei schnellster Zuteilung. 6%iger jährl. Rückzahlung. Sterbegeld, Lebens-Versicherung. a361
Bezirksvertreter gesucht.
Bauspar-A.-G. Bremen.
Hauptberatungsstelle: Wegermann, Bankdirektor a. D., W.-Elberfeld, Gartenstr. 6, Fernspr. 26 383.

Geldmarkt

Bausparгeld Abschlüsse d. erstklass. Bausparkasse verm.: W. A. Schumacher, B., Wedelstr. 30, T. 50094

Geschäftsmann, seit 20 Jahren jährliches Einkommen 30 000.- RM., sucht 6340a **RM. 3000.—** geg. gute Sicherheit zu leihen, Rückzahlg. in 4 Monaten RM. 3500.—. Eilangebote B 504 Gst. Barmen.

I. Hypotheken H. Zietzling, Barm., Liebigstr. 41, Teleph. 600 06. 488h

Hypothekengelder auf Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaften u. Industrien sehr günstig zu vergeben bei direkter Erledigung. Ang. u. B 447 an Gst. Barmen. 6063a

Kein Konkurs! Treuhandgesellschaft bearbeit. gerichtl. u. außergerichtl. Vergleiche bei eventuell. Finanzierung. Keine Vorkosten. Ang. unt. E 9229 an Geschst. •

Darlehn-Diskret an Jedermann • zu 7.5, 10, 12, 15, 20% für Darlehnsgeld, Hypothek. z. 6½—8% a. Fachwerkhäuser. Ausk. frei. A. Grote, Bezirks-Vertreter, E., Kampstr. 20, B.Zt. 10—2, 4—6, Sa. 10—3, 2 Min. v. Rathaus.

Darlehen nur 5% Jahreszins a. Beamt. u. Angest. b. Abschluß v. Leb.-vers. Selbstg. Diskr. Keine Vorkosten. Bequeme Rückzahl. H. Koch Düsseldorf, Karlstr. 94, part. Sprechst. 3—7 Uhr

Hausbesitzer vermindern Ihre Zinsen! Tilgungsdarlehen z. 3% plus 3% Amortis. gibt für I. u. II. Hyp. Heimstätten-Kurs. Berlin-Tegel. Beratungsst. f. Wuppertal: Wilh. Wahlhoff, W.-Elbf., Eschenbeckerstr. 58.— Teleph. 258 30. 1581

Wer sucht Geld? in jeder Höhe f. jed. Zweck ab 300 Mk. Hypoth., Bau- und Kaufgeld sow. Darlehen. Ausk. erteilt kostenfrei [illegible] Sprechz. 10—7, Sonntags 10—12. •

I. Hypotheken L. du Mont Elbf., Brillerstr. 14, Telephon 244 17. 3

1. Hypotheken Aufwertungs-Umschuldungen günstig durch 1575 Hans Rud. Engel, Elbf., Hofkamp 7, Telephon 238 40. Gegründet 1898.

1. Hypotheken zu günstig. Beding.

Bar-Darlehn an Beamte, Festangestellte u. Geschäftsleute ohne Vorkost., günst. durch Walter Wasser, Hückeswagen, Islandstr. 35. Sprechst.: Freitag, Samstag u. Sonnt.

Wer Hypotheken und Umschuldungen, Bau- od. Betriebskapital zu günstigen Bedingungen sucht, wende sich unter genau. Angabe des gewünschten Betrages unter E 1748 an die Geschst. d. Bl. Kostenlose Auskunft.— Keine Vermittl. a73

Zahlungsschwierigkeit gerichtl. u. außergerichtl. Vergleiche bei evtl. Finanzierung. Vorbesprechg. kostenlos. Treuhand- und Revisions-Gesellsch. m. b. H. Schuermann & Co., W.-Elberfeld, Herzogstr. 25, Telephon 206 61—62. •

Großer Konzern gibt erste Hypotheken zu 8% Zinsen, 98% Auszahlung. Angeb. E 9459 Gesch. r4048

Barkredite erh. Beamte, Festangest., Geschäftsl. geg. Sicherheit vorkostenfrei durch Rödmeyer, Elberf., Wiesenstraße 144.

Erststellige Aufwertungshypothek 1000 Goldmark, zu verkaufen od. Hypothekenbrief zu beleihen ges. Ang. unt. B 3298 Gst. Barm.

GM. 27 000.— Privatgeld 1. erster Stelle a. mass. Wohn- u. Geschäftshaus im Werte v. 200 000 M ges. Ang. B 3311 Barm. †

Ges. Häuserblock von 4 Miethäus., prima Objekt, wird eine **1. Hypothek i. 20—25 000** Mark ges. Ang. unt. E 9408 Gst.

30 000 Mk. 1. Hyp., 3fache Sich., mögl. Privatg. ges. Ang. B 3284 Gst. Barm. †

Alte, angesehene Firma sucht aus Privathand **25 000 Mark** gegen gute Sicherh. Ang. u. B 3194 an Geschst. Barmen. †

20 000 RM. a. 1. Hypothek aus Privathand ges. • Ang. E 9326 Geschst.

RM. 10 000.— 1. Hyp. auf neues, weit. u. belast., gut verm. Wohnh. [illegible] ges. Ang. B 3254 a. Geschst. Barmen. †

I. Hypothek 12 000 ℳ nur Privat ges. Verm. verb. Ang. B 3376 Barm. †

I. Hypothek 10—12 000 Mark auf erstkl. Haus b. nachw. pünktl. Zinsz. aus Privath. ges. Ang. B 774 an Fil. B., Berlinerstr. 62.

Suche Mk. 8000.— auf Ablösung einer Hypothek geg. Stell. einer ausgeb. Wirtschaft [illegible] mit Wohn. u. nachweisl. Verdienst von 4—500 Mark. Günst. Sicherh. sind vorhand. Angeb. u. E 9703 Geschst. r4103

Rm. 6-8000.- mögl. von Privat als erste Hypothek auf Wohnhaus gesucht. Steuerw. RM. 25000. Hohe Zinsen. Ausf. Beding. u. B 9530 an die Geschäftst. •

6—7000 Mark I. Hypothek ges. † Ang. B 3281 Barm.

[illegible] 6000 Mk. I. Hyp. ges. [illegible] Ang. E 951[illegible] Gst.

6000—8000 Mark auf I. Hyp. v. Selbstgeber ausgul. Ang. B 3266 Barmen. †

Wer leiht 1000 Mk. gegen gute Sich. u. hohe Zinsen? Angb. B 3260 Barmen. †

2000.— Mk. von Selbstgeber geg. 10% Zins u. monatl. Rückzahl. v. 100 Mk. ges. Gute Sicherheit. Ang. B 768 Fil. B. Berlinerstraße 62. †

Geschäftsmann sucht Darlehen von 1500.- Mk. Gute Sicherheit. Ang. B 783 Fil. B., Berlinerstr. 62. r1157

Mk. 1200.— geg. gute Sicherheit zu leihen ges. Ang. u. E 9513 an Gst. •

Mk. 1000.— geg. [illegible]

2000.— als 1. Hyp. bei 4facher Sicherh. zu leihen ges. Ang. u. E 9380 Gst. r4102

Geg. g. Zins f. 200.— Mk. Hausbesitzer † Ang. B 3309 Barm.

Handwerker f. 200 Mk. g. Rckz. v. 200 b. Selbstg. Ang. E 9354 Gesch. •

Ges. 150 Mk. zur. 200, nur v. Selbstg. kurze Zt. Sich. vb. Ang. E 9556 Gst. •

Vermischte Anzeigen

Versandstelle [illegible] 1556

Hausverwaltungen übern. W. Augustin, Elb., Wertstr. 26 •

Wiederverkäufer finden geeign. Bezugsquellen all. Art in dem Fachblatt "Der Globus" Nürnberg, Marienstraße Nr. 23. Probe-Nr. kostenlos.

Markisen Neuanlagen u. Reparaturen 1508 Kremer & Schumann, E., Ostersbaum 32, Tel. 201 66.

Schriftl. Arbeit. jegl. Art w. prompt, sauber u. billig m. [illegible] Ang. u. E 9316 Gst.

[illegible] Anstreicher-Arbeit. Ang. E 9308 Gst. •

Sämtliche Hausreparaturen u. Umbauten w. i. Akk. u. gut ausgeführt. Ang. E 9472 Gst. •

Schneidermeister empf. sich im Anfert. v. Garderobe. Anz. von 60 M. m. Stoff, von 90 Mk. an. Guter Sitz u. Zutaten. Ang. E 9408 Gst. •

Jg. Gärtner übern. Anl. u. Instandhalt. v. Gärt. bei billigst. Berechn. u. sauberer Ausführung. • Fr. Braumer, Elb., Cäcilienstr. 32

Ich suche einen **Erwerbslosen,** der Lust hat, eine Wanderung durch **Deutschland** mitzumachen. Ang. E 9373 an Geschst. •

Suche zur Ausnutzg. v. ca. 150 qm gewerbl. Raum d. Herstell. od. d. Verkauf eines lohn. u. ablagef. Artikels od. ein and. geschäftl. Unternehm., das Aussicht a. unbeschr. Erweiterung bietet. [illegible] Ang. E 9548 Gst. •

Wasserleitungen Reinige zugerostete Wasserleitungen. — Julius Kuchler, E., [illegible] 44. Tel. 268 37. Ia Ref.

Psychologisches Institut Remscheid, Fichtenstraße 12, I. 3 Min. v. Bahnhof. 1908

Hausierer ges. für neuen Art. (Backwerk). Gut. Verdienst. Jede Hausfrau ist Käufer. — E., Luisenstr. 56, II. •

Telephon 27026 **Kachelöfen** aller Syst. repariert bill. Herweg, Elberf., Lucasstr. 2. Auskunft und Beratung kostenlos. •

Wer lief. D.- u. H.-**Wäsche** [illegible] • Ang. u. E 9614 Gst.

[illegible] vom Städt. Leihhaus zurückerhalten Ständer, wie Kleid., Anzüge, Wäsche, Uhr. etc., billig abzugeb. [illegible]

Standuhrverkauf. [illegible] Elb., Luisenstr. 52. •

Limous. m. u. ohne Fahrer f. Geschäftig. Ang. E 9545 Gst. •

Suche Ladenlokal (Mittelp.) od. Sedanstr., und Auto aus Privathand z. kaufen. Angebote u. B 772 an d. Fil. B., Berlinerstr. 62 †

Jg. Kaufmann sucht [illegible]

Wochenendpartner aus bess. Kam. Brf. B 3097 Barmen. †

Zeugen ges. z. Auto- u. Motorradunglück Ecke Steinbecker- u. Wertstr., a. 24. Aug. 30. Zu meld. in der Wirtschaft dat. am Sonntag von 9 bis 11 Uhr. r1279

Heimarbeit irgendw. Art a. l. Uebern. auch schriftl. Arb. bei pers. [illegible] eig. Schreibm. Ang. E 9452 Gst. •

Maß-Schneiderei liefert Anzüge zum Preise von Mk. 85, Mk. 95, Mk. 105 u. höher. Guter Sitz u. Zutaten, garan. bei Zugabe von Stoff billigste Berechnung. Ang. u. B 2789 an d. Geschäftsst. r4087

Anzüge nach Maß aus rein. Wolle, auf Kamelhaar verarb., von 98.— Mark an. **Tuchwenzel,** Barmen, Lohrerstraße 2, Schwarzbachstr. 6, Tuchfabrikation, Tuchvertrieb, † Herstellung feiner Herrenbekleidung.

Gute Existenz durch Aufstell. ein. Heißmangel. Vom Publik. sehr begehrt. Gut. Verd. bei gering. Betr.-Kosten. Ang. u. Vertret.-Bes. kostenlos. Duisburger Wäscheroll.-Fabrik, Duisburg, [illegible] Fernruf 324 und 916. — Vertreter: R. A. Schelle, W.-Elbf., Islandberg 4 und Bökel 12. a278

Fuß-Pflege. Erdmann, Wuppertal-Elberfeld, Schwanenstraße 17. Neu! 1509

Haus- und Familienwäsche [illegible] Eichenstraße 56. •

Baufachmann sucht Häuser in Verwaltung zu nehmen, übern. Reparatur jeder Art. Ang. E 7905 Gst.

Bitte besuchen Sie mich! Spez. Hühneraugen eingewachs. Nägel entf. schmerzlos: Fußpfleger Reichmann, Elbf., Hochstr. 32, T. 25041

Kohl. u. Anstr.-Arb. a. G. Frankenstr. 7. •

[illegible] Ang. E 9574 Gst. •

Anstr. i. Kp. [illegible] Ang. E 9610 Gst. •

Geigen — Bogen Reparaturen bill. • Fr. Hasselheimer, E., Wilhelmstr. 27a. Telephon 220 44.

Hausbesitzer! Kein Kapital nötig! Innen- und Außenanstrich bill. 12 Mon. Ziel 3 J. Garantie. Ang. B 3374 Barm. †

Hausanstrich Ofen u. 2 Weißanstriche mit Gerüst qm 1.15 Mk. 6665 Ang. u. B 4766 an die Geschst. Barmen

Hemden [illegible]

Heilgehilfe aller Art. Ernst u. mit Humor gepaart. Ordach, Elbf., Wilhelmstraße 40, II. •

Gegen Darlehen v. 6 bis 8 Mille, welche sichergest. werden, findet alleinsteh. ältere Dame o. Herr dauernde Wohnung und Pension in gutbürgerl. Familie. Angeb. unter E 9539 Gesch. r4067

Wer tauscht Motorrad geg. [illegible] od. 4-Röhr.-Radio? Ang. B 3310 Barm. †

Klavierspiel. u. Geiger ges. Samst. u. Sonnt. nachm. u. abend. [illegible] 79. †

Wer liefert Kohlen u. [illegible] Ang. B 3385 Barm.

Hohe Belohnung

demjenigen, der mir solche Angaben macht, die zur Herbeiführung mein. am Samstag 30. Mai, mittags 1 Uhr, vor d. Rathause W.-Barmen gestohl. Personenkraftwagens führt. Es handelt sich um ein. groß. off. N. A. G. Viersitzer mit schwarz. Verdeck, graugrün. Anstrich u. ovalem Spitzkühler. Das Auto trug die Polizeinumm.: IY 21473. Zweckdienl. Angab. nimmt entgeg.: W. Oberste-Brink, W.-Barmen, Emilienstr. 3, od. die Krim.-Abteilg., W.-Barmen, Kleiner Werth. †

Jackenkleider — Mäntel w. zu 35 Mk. angefertigt. D. Einschlag. Wiener Damenschneider, B., [illegible] 38. †

Ich liefere Ihnen einen
Anzug von 60 Mk. an
nach Ihren Maßen. Spezialität [illegible] Verarbeitung. Angebote unter E 9000 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 14096

Dringende Pflicht

ist es jed. Firmeninhab., Handel- u. Gewerbetreib., Privatmannes usw., das eingebrachte Gut, Geld, nicht erhalt. Lohn f. Arbeit im Geschäft usf., seiner

Ehefrau sicherzustellen,

ehe es zu spät ist. Außergerichtlicher Ehe- u. Sicherheitsvertrag mit sof. gesetzlicher Wirkung. Strengste Diskretion. Zuschrift. erbeten u. E 9520 an die Geschst. d. Bl.

Bei Aufstellung unserer modernen
Heißmangel
verschaffen Sie sich eine solide a170
gute Existenz
durch Einrichtung einer
Wäsche-Mangel-Stube.
Interessenten, die über geeignete Räumlichkeiten verfügen, wollen sich an den Wäschereimaschinenbetrieb Otto Oberfeld, Essen, Werrastraße 4, wenden.

Erfahrener Ingenieur-Kaufmann

Vertrauensperson, langjähriger Leiter eines Fabrikbetriebes und Ingenieurbüros, bietet sich stark beschäftigten Fabrikanten oder Geschäftsleuten an zur aushilfsweisen Bearbeitung der ges. technischen Korrespondenz, für Ausarbeitung bezw. Nachprüfung v. Kalkulation u. Angeboten sowie für Wahrnehmung von Interessen bei wichtigen Verhandlungen. Beschäftig.: Stunden- od. tageweise. Gefl. Zuschriften erbeten u. E 9418 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tennisklub

nimmt noch Tennisfreunde auf. Angeb. unter B 3296 an die Geschäftsst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Sonder-Angebot.

Bess. Beamtenw. im Zentralstädtchen d. Sauerl. bietet ält. kath. Herrn od. Dame im eigenen Heim 2 od. 3 sonnige Zimmer mit od. ohne Möbel als angenehmes
Dauerheim.
Kirche u. Bahnhof 7—10 Min. Günstig. Angebot für pens. Beamten, Lehrer, Lehrerin. Gute Verpfleg. u. liebev. Behandlung zugesichert. Ausk. durch Th. Siepen, Lehrerin, W.-Barmen, Elberstr. 8. †

Sie wünschen

einen Hausverwalter, welcher Ihre Interessen ganz vertritt? Alter Kaufmann und Hausbesitzer bietet Ihnen Beratung bei Reparaturen. Guter Verkehr mit den Behörden. Beste Referenzen. Angebote unter E 9041 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Chorleiter ges. Wir suchen für sof. einen Chorleiter. — Angeb. m. Gehaltsansprüchen erbet. an Vorstand des M.-G.-V. Eintracht in Schwelm, zu Hd. des Herrn Ernst Michel, Schwelm, Kirchstraße Nr. 13. r2611

Dame (Rhld.) sucht Aufnahme als r3650 **Haustochter** im Bergisch. (Landhaus od. dergl. bevorz.) z. 15. 6. 31. Nur leichte Hilfeleist. [illegible] Ang. E 1766 Gst.

Heißmangel-Stuben richtet ein zu günst. Bedingungen: r4054 A. Piper, Elberf., [illegible] 40, Telephon 242 78. 30jähr. Erfahrung.

Arbeitspferde auf gute Weiden g. geringe Vergütg. gesucht. c322 Carl Wimmershoff, Solingen-Gräfrath, Tel. 233 83.

Hundeamme sofort ges. Unter-Barm., [illegible] 31, Tel. 506 85. r1167

Teleph. Nr. 316 23: Elegant. Graham Paige frei!

Privat-Auto-Vermiet. Ruf 58825

Schumachers Eil-Transporte, Möbeltransp., Umzüge bill. Tel. 225 97 Elb., [illegible] 23. •

Eleg. 4sitz. Cabriolet (offen u. geschloss.) km 18 ₰ Tel. [illegible]

Autobus 21 Pers. bill. Rüger, W. Tel. [illegible] †

32318 der vornehme 1446 Privatwagen.

Auto-Transporte Möbel-Umzüge billigst. Näh. Otto Möller, Tel. 339 76.

Teleph. 32488 Elegante Buik-Limousine frei. Sehr billig. 1345

25244 Eleg. Chrysler frei! • Limousine frei, sehr billig. Tel. 399 29. •

26927 Privat-Autovermietung Std. 2.50, Km. 20 ₰. Mod. 6sitz. Lim., Km. 20 Pfg. Tel. 281 49.

Auto-Vermietg. Aug. Bölling, Telephon 622 93.

57626 (62921) 6sitz. Lim. km 20 ₰ †

Mietauto für jeden Fall. **Telephon 32024.**

24715 •Chrysler-Lim. mit Ans.-Verl. 150 000 km.

Schens Eiltransporte, Umzüge, Geschäftsfuhren. Tel. 584 28. [illegible]

Stellen-Anzeigen

Hamburger Kaffee
erhalten zuverl. Personen mit groß. Bekanntenkreis bei wöchentl. Abrechnung der verkauften Mengen. Postlagerkarte 1 Bochum. [illegible]

Kohlenhandlung
sucht tüchtigen
Provisionsreisenden.
Ang. E 9457 Gschf.

Reisende
für Private von bedeutend. Wäschefabrik gesucht. Reichhaltige Kollektion sämtlicher Haushalt- und Aussteuer-Wäsche (Leibwäsche). Hoh. Verdienst wird

sofort bar
[illegible]

Für d. Stadt
Herren und Damen
[illegible]

[illegible]

Betriebsleiter
[illegible]

Büro-Vorsteher
von größerem Verband für die Bearbeitung der Mahn- u. Klagesachen gesucht. Bevorz. werden Anwärter, die Tätigkeit b. Anwalt od. Notar nachweisen können. Schriftl. Angeb. mit Lebenslauf, Zeugn.-Abschr. Gehalts-Anspr., Referenzen u. Bild unter E 10101 an die Gschft. d. Bl. a101

Angesch. Lettenfabr [illegible] **sucht** ehrl. verh. Leuten in Wuppert. u. Umg. ohne Kaut.
Kommissionslager
ein z. Verk. a. Bef. u. Priv. Nachw. gut. Verd. Ang. B 3251 an Gst. Barmen. +

Pens. Ehep. als Verwalter f. ein Landg. im kath. Ort d. Vorort gel. 4-Zimm.-Wohn., Garten, Ländereien u. Stallung. f. Kleinvieh u. Geflügel, gg. Pflege des Besitzes u. Bedienung d. Besitzer bei deren Anwesenheit. Gesundheit, Zeugnis bedingt. [illegible] persönliche Ordnung u. beste Ref. Ausf. Ang. m. Lebenslauf, Alter u. Anspr. E 2747 an Gst. [illegible]

Jung., brav. [illegible]
Herrenfriseur-Gehilfe
[illegible] Ang. u. E 914 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 35.

Chauffeur
[illegible] Ang. u. E 3474 an Gschft.

Garagen- und Tankwärter [illegible] Ang. u. E 9372 Gst.

Korbel- u. Kinderwagenfabrik sucht per sof. für ihren Betrieb einen
Riemendreher,
nicht über 40 J. [illegible] Ang. unt. B 512 an die Gschft. Barmen.

Ordtl. Junge
als Volontär für Schuhmacherei [illegible] **Heinz Kuppel** [illegible] **B., Berliner Str.** [illegible]

Kaufhaus sucht für Abteilungen der Woll- und Strickwarenbranche einen durchaus branchekundigen Herrn als h576

Einkäufer u. Abteilungsleiter.

Nur Herren (Christ) in den 30er Jahren, die in lebhaften Kaufhäusern tätig waren und außerdem befähigt sind, **einem größeren Personal vorzustehen,** werden gebeten, ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen unter A. 672 an die Hauptgeschäftsstelle Düsseld. Nachr., Düsseldorf, einzusenden.

Druckerei-Betrieb (Wuppertal) sucht für die Kartonnagen-Abteilung arbeitsfr., tüchtigen

Meister

für die Konfektionierung von Packungen aller Art (hauptsächl. Faltschachteln, Gürtelkartons sowie Luxus-Packungen) beherrscht, die einzelnen Arbeiten zuverlässig überwacht u. nutzbringend organisiert. Ausführl. Bewerbung, Lebenslauf, Angabe bish. Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unt. B 484 an die Geschäftsst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 6284a

---

Weltunternehmen
sucht
Verkaufsleiter

für dauernde außerordentliche Verkaufstätigkeit gegen **hohe Bezüge und Umsatzprovision.** Wir erwarten nur Angebote von Herren mit organisatorischen u. akquisitorischen Fähigkeiten und deren Optimismus ausreicht, ihrer neu aufzubauenden Abteilung **laufend eigene Verkaufserfolge** vorzuzustellen. — Angebote unter E 9441 an die Geschäftsst. d. Bl. k4161

Hiesiges Handelsgeschäft
sucht [illegible] Beteiligung [illegible] RM. gg. [illegible] Kaufm. gebildeter Herr od. Dame wird **feste Anstellung** bei gutem Gehalt geboten. Ausführl. Angeb. unter E 9867 an d. Gschft. [illegible]

Tüchtiger, gewissenhafter
Bürovorsteher
oder
zuverlässiger, fähiger
Anwaltsgehilfe

der selbständig arbeitet, in Dauerstellung von beschäftigtem Anwalt gesucht. Angeb. mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter E 1068 an die Gschft. a103

Tücht. Schablonenstecher oder -Stecherin
für Papierschablonen von Tapisserie-Fabr. gesucht. Ang. unter E 1762 a. d. Gschft.

Chauffeur
für Reiseng. gef. Unbedgt. [illegible] nüchtern u. gewissenh. Fahrer [illegible] bekleidet haben [illegible] Zeugn. [illegible] wollen sich mit Ang. von Lohnanspr. u. Beif. v. Zeugn.-Abschr. melden unter E 2794 an die Geschäftsst. [illegible]

Hilfsmeister
oder tüchtiger erster Aufpasser

für Riemendreherei, ledig, der in allen einschlägigen Artikeln in Gummi bewandert ist und Maschinen selbständig stellen und reparieren kann, für 4 Tische gesucht. — Angebote mit Zeugnisabschriften u. Referenzen und Altersangabe unter E 1734 an die Geschäftsstelle d. Blattes. [illegible]

Garantiert a270
lohnende, dauernde
Heimarbeit
durch Uebernahme einer
Heim-strickerei!
Vorkenntn. nicht erford.
Verlangen Sie Gratisprospekt von
Gustav Nissen & Co. Hamburg 1. Gegr. 1883

Gewandtes Fräulein
zum Auszeichnen u. Durchpausen von Seidenstoffen gef. evtl. Anlern. [illegible]
Jacob Cappel,
Elberf., Hofaue 51.

Maschinen-Näherinnen
für Maß-Konfektion gef. Nur 1. Kräfte wollen sich melden.
Hölsbeck & Peike,
E., Südstr. 35. [illegible]

Näherinnen
für weiße u. bunte Wäsche sowie
Lehrmädchen
sof. gef. [illegible]
Jacob Cappel,
G. m. b. H.
Elberf., Hofaue 51.

Plätterin
für Stärkewäsche, durchaus perfekt auf Oberhemd u. Krag. sofort gef. Bielefeld. Art bevorzugt. Ang. u. E 9463 an Gst.

Allen arbeitslosen
Bauhandwerkern,
welche sich während ihrer Arbeitslosigkeit günstig ein Eigenheim schaffen wollen, bietet der **Bauverein „Selbsthilfe"**, Näh.: [illegible] od. u. E 9640 an Gst.

Zahntechniker-Lehrling
für Laboratorium, Sohn achtb. Eltern, fleiß. u. gesch., gef. Ang. E 9443 Gschft.

Stellmacherlehrlg.
sof. gef. E. Müller, B., Bredtstr. 16/18

Für Fabrik- u. Handelsgeschäft (Auto-Ausrüstungsartikel) f. sof. für Kontor und Lager [illegible] 6234a

Lehrling
Ang. B 493 Barm.

Weibliche

Verkäuferin f. Damen [illegible]

Verkaufstüchtige Damen
[illegible]

Stenotypistin
[illegible]

Korsett- und Bandagen-Reisefirma,
sehr leistungsfähig, wünscht
Bezirksleitung
zu errichten. Tüchtige, hierfür befähigte tätige Reisevertreter(innen) wollen sich melden. Wir gewähren bei sofortigem Festgehalt günstige Bedingungen. Angebote unter D O 7337a an Ala Haasenstein u. Vogler, Dortmund. a171

Für das Direktionsbüro eines Fabrikgeschäftes im Ennepetal wird eine erste Kraft als a96
Sekretärin
gesucht. Bedingungen: Gute Allgemeinbildung, Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache sowie absolute Beherrschung der Stenographie u. Schreibmaschine. Angebote mit ausführlichem Lebenslauf, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten unter E 10066 an die Gschft.

Jüngeres Bürofräulein
[illegible] Angebote [illegible] Zeugnisse unter E 9545 an die Geschäftsst. dies. Bl.

Für Nähereibetrieb
jüngere, tüchtige a99
Directrice
gesucht. Nur solche, die in flotten Betrieben beschäftigt waren, kommen in Frage. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erb. u. B [illegible] Gschft.

Dauer-Existenz!
RM. 6.30 tägl. verdien. Damen schon bei 8stündiger Tätigkeit durch Propaganda-Hausverkauf erstklassiger Markenartikel nach großzügigem, sehr bewährtem System ohne Bindung an bestimmte Arbeitszeit. Persönl. Vorstellg. Montag 9–12, 2–5 Uhr Hotel z. Post, Elberfeld.

Maschinenschreiberin
(Underwood u. Continental) mit schöner Handschrift, welche auch Lagerarbeiten übernimmt, per sofort für vorläufig halbe Tage gesucht. Angebote mit Angabe von Referenzen unter E 9314 an Gst. f4011

Perf. Büglerinn.
für Herren-Sporthemden auß. d. Hs. gf. Karl Bruchmann, E., Hofaue 66. f4083

Büglerinnen
für Damenwäsche.

Büglerinnen
f. Sport-u. Oberhemd.
Karl Bruchmann
Wäschefabrik, Elbf., Hofaue 66. f4085

† Solides, ehrliches **Lehrmädchen** aus gut. Fam., nicht unt. 17 J., sof. gef., wenn mögl. v. auswärts. Ang. B 3277 an Gst. Barmen. +

Tüchtiges 14069
Mädchen
von 15—17 J. zum Milchaustragen gef. Selb. muß zu Hause schlafen können.
Wilh. Weimann,
Elbf., Katernbergerschulweg 95.

Hauspersonal

In die Nähe von Wuppertal suche für sofort ältere
Wirtschafterin
protestant., die gute Kochkenntnisse besitzt u. einem herrschaftl. Landhaushalt vorstehen kann. Angeb. mit Zeugn. u. Bild.
Landhaus Hardt
bei Hückeswagen (Rheinl.) 6244a

Geb. ev. Fräulein
zur selbst. Führung eines frauenl. Hsh. (3 Söhne i. Alt. v. 3, 12 u. 17 J.) gef. Ausführl. Ang. unt. E 9544 an die Gst.

Suche für mein. kl. bess. Haush., 3 erw. Personen, zum 15.7. ein perfektes +
Küchenmädchen
das auch Hausarb. übern., nicht unter 25 J. Ang. B 3261 Gschft. Barmen.

Köchin, die i. Hausarb. verrichtet, zu alleinst. Dame sof. od. sp. gef. Hirsch, Elbf., Forsthof 7. +

Sauberes, kinderlieb.
Alleinmädchen
v. ausw. z. 15. 6. in Eta.-Haush. gef. Ang. E 9364 Gst.

Alleinmädchen,
in einf. Küche u. Hsh. erf. f. kl. herrschftl. Hsh. (3 Pers.) per 1. Juli gef. Vorst. vormitt. Beckacker, Hannoverstr. 2, Haus Lindenhof. (Nur mit Ia Zeugn.) r1168

Für m. gutbürgerl. Etagenhaushalt (2 Erw., 2 Kinder, 11 u. 7 J.) suche mögl. sofort ein in allen Hausarbeiten erfahr. **Mädchen.** Gute Zeugn. aus gt. H. **Bed.** Frau Karl Hirsch, B., Jägerstr. 2. Tel. 573 53

Zuverl., erfahr., kinderliebes evangel.
Mädchen
mit gut. Empf. für Eta.-Haush. 1. 7. gef. Fr. Dr.-Ing. Schramm B., Paradestr. 19. +

Tücht. Mädchen
das auch etw. kochen kann, gef. Ang. unt. B 3341 Gst. Barm. +

Weg. Erkrank. m. jetz., tücht., christlich gesinnt., kinderliebes (1 Kind) [illegible]
Mädchen,
welch. auch etw. kochen kann, für sofort gef. Vorzust. Montag Schwelm, Moltkestraße Nr. 9.

Solides, fleiß., saub.
Mädchen
für Haushalt mit 3 Kindern gesucht.
Otto Eichenauer,
Tönisheide, Tel. Neviges 617.

Jg. Mädchen f. ga. Tage f. sof. gesucht. Fr. Dormann, E., Augustastr. 166.

Suche sof. od. später
Mädchen
mit gut. Zeugn. für Eta.-Hsh. Nähk.erw. E., Bahnhofstr. 32, 1

Tücht. Mädchen
gesucht für alle Arbeit, nicht unt. 21 Jahre. Salamander-Theater, Elbf., Kipdorf 32. a114

Tücht., in allen einschlägigen Hausarbt. erfahrenes c383

Mädchen
zum 15. Juni gef. Erw. Kochkenntnisse erwünscht. Angeb. u. W 662 an die Filiale d. Bl. Wülfrath.

Mädchen
aus gut. Hs., n. üb. 18 J., f. kl. bess. Hh. z. 1. Juli gef. Jed. Sonnt. frei. Angeb. B 3280 Barmen. +

Nach Leverkusen
besseres älteres
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht. Kochen nicht erforderlich. Vorstell. Donnerstag nachm. Elb., Eichenstr. 12.

Ordentl. Mädchen
für alle Hausarb., a. von auswärts, z. 1. 7. gef. Restaurat. Halbach, Elbf., Gesundheitstr. 124.

Für Armhaush. in Neviges z. 15. Juni zuverl. u. geschickt.
Mädchen
f. Haush. u. Praxis gesucht. Vorzustellen vorm. 10—12 Uhr. Dr. Gierlichs, Neviges, Weinbergstraße 9. 1243

Jg. kräft. will. **Mädchen** für Haush., am l. von ausw., zum 15. 6. gesucht. Elb., Schleswigerstr. 51, p. +

Saub. junges
Mädchen,
w. zu Hause schlafen kann, für ganze Tage zum 15. 6. gef. Vohwinkel, Kirchstr. 22, I

Mädchen
mit gut. Zeugn. z. 1. 7. gef. Frau Dr. Alender, E., Königstr. 67

Stellen-Gesuche

Tüchtiger, durchaus bilanzsicherer, jüng.
Buchhalter
auch mit allen and. vorkommend. Arbeiten vertraut, sucht Stellung. Ang. unt. E 9351 an Gschft.

Tüchtiger Pianist und Sänger
f. Dauerengagement. Ang. E 9507 Gst.

Schneider f. Arb. im Reinig.-Rep.-Aufbüg. E., Hofkamp 7b, I.

Elektro-Monteur
sucht Stel., gleich w. Art, auch als Hotel- od. Hausdiener. Ang. u. E 9541 an Gst.

Suche für m. langj.
Reisechauffeur,
verh., 36 J., Führerschein 2 u. 3b, der a. lange Lastwagen gef. hat, für sofort Stell. Aeußerst flch. Fahr., fleißig, nüchtern etc. Reparatur führt er größtent. selbst aus. Ang. B 745 an Fil. B., Berlinerstr. 62. +

Auto, Möchte als Beifahrer u. d. Schweiz. Kiebl. B., Bismst. 106+

Bademeister und Masseur,
m. 2 J. öffentliche Badeanst. selbständ. führt u. noch jetzt in ungek. Stellg. steht, wünscht sich zu verändern. Ang. K 229 Fil. B., Allee 193. +

Chauffeur m. eig. Pers.-Wag.
(auch z. Liefern geeign.), sucht Dauerstell. gegen Wochenlohn u. Unk.-Vergütung. — Ang. B 3260 Barmen, Neuerweg 57. +

Landwirt,
3 J. in der Landw., mit sämtl. Arb. vertraut, 19 J., ev., f. Dauerstell. Lorscheid, B., Rauentalerstr. 1a +

Junger Mann
sucht Besch. Kaution kann gestellt werd. Ang. E 9512 Gschft.

Ehrl., zuvl. Mann, Rentenempf., f. leichte Beschft., gl. w. Art, auch stundenweise. Sicherh. bis 300 M. Ang. B 3324 Barm.

Schreinermstr., langj. Schlosser, m. kaufm. Kenntn. u. Führerschein 3b, sucht St., ev. mit Pers.-Wag. Ang. E 9376 an Gst.

Strebsamer
Bäckergehilfe,
25 J., w. auch im Konditoreifach bew. ist, sucht sof. Stellg. Ang. u. B 3288 an Gst. Barmen. 6249a

Bäcker
selbst., Mitte 50er, sucht unt. besch. Ansprüchen sof. Stellg. Ang. E 9416 Gst.

Jac., 14 J., f. Laufst. Ang. E 9478 Gst.

Suche für m. Sohn (17 J.), welch. 3 J. die Bäckerei erl. hat, eine Konditor-
Lehrstelle.
F. Klein, Elberfeld, Marienstr. 107.

Weibliche

Stenotypistin
f. Besch. ab abends 6 Uhr. Angebote u. E 9432 an Gschft.

Jg., f. Herrenart.-**Verkäuferin** f. Stelle zw. Veränder. Ang. u. E 9481 an Gst.

Staatlich geprüfte
Säuglingsschwester
sucht passenden Wirkungskreis z. 1. od. 15. Juli. Freundl. Ang. E 2781 Gst.

Alleinsteh., unabh. Frau, 43 J., sucht b. alleinsteh. Herrn od. frauenl. H. St. als
Haushälterin.
Ang. B 3276 Barm. +

Ordl. Mädch., selbst. im Arb., etw. Näh. u. Handarb. erf., f. Stellg. mit Fam.-A. Ang. u. Z 100 an d. Fil. Ronsdorf. 1380

Jg. Mädch., 20 J., in Küche u. Hsh. erf., sucht St., am liebst. Restaurationsbetr.+ Ang. u. K 228 Fil. B., Allee 193.

Gesund., kräft. **Mädchen,** evgl., v. auswärts, 19 J., sucht z. 1. 7. 31 Stella. im Haush. bei gut. Behandlg. Ang. u. E 9347 an Gschft.

Jung. tücht. Mädchen
20 Jahre alt, sucht per sof. Stella. im gutbürg. Haushalt. Gefl. Ang. E 9459 an die Gesch. d. Bl.

Mädchen,
19 J., sucht St. als
Kindermädchen
oder Haustochter. — Angeb. unt. R 405 an Fil. Remscheid, Bismarckstr. 35. 1308

Aelteres, fleißiges
Mädchen
sucht per 15. 6. für ½ od. ¾ Tag Stell. Ang. E 9366 Gst.

Beschäftig. sucht
jg. u. strebs. Frau, Wwe., gl. welch. Art. Selb. ist mit Küche u. Hausarb. vollst. vertr. u. war läng. Jahre in Gesch. tät. Ang. erb. Ww. Kaiser, Barm., Münzstenerstraße Nr. 20. +

Suche f. m. Tochter, 15 Jhr., gut angel. Stelle in kl. Haushalt. — Ronsdorf, Klauserdelle 8.

Mädchen,
23 J., im Kochen sowie in all. Hausarb. erf., sucht zum 15. 7. od. spät. Stelle für Geschäft u. Hausb. + Angeb. u. W 251 an Fil. B., Weststr. 2.

Suche
für meine Tochter
25 J., Stella. für Küche u. Haus für sof. od. spät. Näh. Velbert, Güterstr. 85. Tel. 3296. e186

Ordtl. Mädchen,
in aller Hausarb. u. Bügeln erfahr., gute Zeugn. vorh., sucht Stelle, am l. in kl. Geschäftshaush. zum 15. 6. od. 1. 7. 31. Helene Schwarzkopf b. Noubortne, Elbf., Hofkamp Nr. 9.

Jg. Frau f. Sabt. f. 2 mal in d. Woche. Ang. E 9479 Gst.

Aelter., bess. c75
Küchenmädchen,
im Kochen u. allen Hausarb. erf., gest. auf gut. beste Zeugn. aus erst. Haus, sucht Stelle in gut. Hsh. Angeb. unt. 985 an die Fil. Solingen, Hauptstr. 194.

Besseres, selbständig.
Mädchen
v. ausw., sucht St. in kl. Haush. Gute Zeugnisse vorhanden Ang. E 9519 Gst.

G. empf. einf. Stütze
f. Nachmittagsst. Kind od. Haush. Ang. B 3121 Barm.

Aelter. Mädchen,
in Küche u. Haush. erfahr., mit gut. lgj. Zeugn., sucht Stell. p. 1. 7. als Alleinm. Ang. E 9486 Gst.

Mädchen
sucht Nachm.-St. a. zu Kindern. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E 9600 Gschft.

Mädchen f. Morgenstelle. Gute Zeugn. vorhd. Angeb. unt. E 9470 an Gschft.

Treues ord. Mädch.
m. gut. Zeugn. sucht Nachmittagsstelle im Haush. od. zu Kind. z. 15. 6. od. später. Ang. E 9547 Gst.

Aelt. Mädchen,
29 J., das 10 J. in Gesch.-Haush., Bäckerei, tätig gew., w. sich zu veränd. Ang. B 3232 Gst. Barm. +

Aelt. Mädch. v. Ld. f. St. als Küchen- o. Alleinm. G. J. vd. Ang. E 9356 Gst.

Junge, unabhängige
Frau,
bewandert im Wirtschaftsbetr. u. Haushalt, sucht passende Beschäftigung am l. in Holland. Ang. u. E 9604 an Gschft.

Geb. ält. Frau begleit. Spazierg. (stundenw.) u. Reisen. Angeb. B 3259 Barmen. +

Jg., unabh. Frau
sucht f. einige Std. Beschäft., am liebst. i. Geschäftshaus. Ang. u. E 9404 an Gst.

Jg. Mädchen sucht St. als **Haustochter,** am l. auf d. Lande. Ang. E 9381 Gst.

Einf., bess. Mädchen sucht Stell. i. Haushalt, am liebsten zu Kindern. Ang. unter E 9380 an Gschft.

J. Frau mit besten Empf. f. Putzst. Ang. E 9460 Gesch.

Anst. saub. fl. Frau, die in bess. Häusern geputzt hat, f. Putzst. auch zum Waschen. Ang. E 9294 Gschft.

Putzfrau, die 7 J. in einer Stell. war, sucht mögl. f. sof. Beschäftig. für die Morgenstund. Theelen, Elbf., Vogelsaue Nr. 1, II.

Jg. Frau, d. ehrl. u. saub., sucht Putzst. für Donnerst. den ganz. Tag. Angeb. u. E 9523 an Gschft.

Saubere, unabh.
Putzfrau
sucht f. einige Tage Beschäftigung. Anfr. Tel. 252 50.

Teilhaber Vertreter

Suche Beteiligung,
ca. 10000 Mk. Auto vorhanden. Oder Geschäft zu kaufen. † Ang. B 3133 Barm.

Breitweberei
welche Spezialstoffe herstellt u. sehr bekannt u. eingeführt ist, sucht 6264a
Teilhaber
mögl. Fachmann. — Verfügbares Kapital angeben. Angebote unter B 523 an die Gschft. Barmen.

Bankbeamter
als tät. Teilh. gef. Erf. Kap. 5000 Rm. Ang. u. E 9521 Gst.

Tüchtige †
Vertreter (innen)
f. prakt. Haush.-Art. (D.R.G.M.) sof. gef. Ang. B 3349 Barm.

Kat. Bausparkasse f. **Vertreter** an allen Orten d. Berg. Landes geg. hohe Provision. Ang. E 2779 an die Gschft. f4019

Kunststein- u. Betonofen-Fabrikation
sucht fachmännischen
Kaufmann
mit Einlage. Ang. u. E 9475 Gschft.

Generalvertretung
zu vergeben, an seriöse, solvente, verkaufsbefähigte Herren od. Firmen.
LUMINATOR! Das indirekte schattenlose Licht. Hoher Verdienst ohne Fachkenntnisse. Bewerb. mit Angabe bish. Tätigkeit an
Deutsche Luminatorlicht-Gesellschaft
Frankfurt am Main, Beethovenstraße 7a a73

Belgien. Belgier, Generalvertreter einer Lyoner Fabrik, Berliner Ref., sucht a71
Generalvertretung
deutsch. Fabrik f. **Kunstseide.** Korresp. wenn mögl. in franz. Spr., aber nicht Beding. Angeb. unt. Ch. S. 314 bef. **Rudolf Mosse,** 22, Place de Brouckère, **Brüssel.**

Dauerexistenz!
Bei Uebernahme eines Vertriebsmonopols eines D.R.P. konkurrenzlosen Artikels des täglichen Bedarfs
Verdienstmöglichkeiten bis Rm. 1000.– monatlich.
Nur Bewerbungen mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises und Höhe der für Auslieferungslager verfügbaren Barmittel können berücksichtigt werden. Angebote unter B. 927 33 Anz.-Exp. Graband & Co., Berlin W. 57. a373

Großhandlg. sucht stillen Teilhaber
mit Mk. 15—20000, die als Hypothek sichergestellt werden. Angebote unter E 9577 an die Geschst. dies. Bl. †

Schaffen Sie sich eine sichere
EXISTENZ
durch Einrichtung einer
Bügelstube mit der Original-Löhe-Heißmangel.
Verkauf nur noch durch die
General-Vertretung Heinr. Lienhoff,
Wuppertal-Elberfeld, Mäuerchen 25, **Telefon 243 40.** — Sehr günstige Zahlungsbedingungen. — Vertreterbesuch unverbindlich. a240

Generalvertrieb
einer leistungsfähigen
Bortenfabrik
langjährigem Wiener Platzvertreter für Oesterreich **gesucht.** Prima Referenzen. — Zuschr. unter „Bortenfabrik Nr. 3905" an Ann.-Exped. **M. Dukes Nachf.,** A.-G., Wien, I/1. b2602

Leistungsfäh. chem. Fabrik
sucht rührige, nachweisl. gut eingef.
Vertreter
zum Verk. v. Bohnerwachs u. ähnl. Art. a. Geschäfte u. Großverbr. — Angeb. u. Df. L. 6086 bef. **Rudolf Mosse, Düsseldorf.** a73

Vertreter!
Für Wuppertal u. andere Plätze zuverl. u. eingeführte Vertreter z. Verkauf eines guten Bedarfsartikels an Kolonial-, Drogen- u. Farbwarengeschäfte etc. geg. hohe Provision gef. Angeb. u. E 9437 Gschft.

Fabrik-Auslieferungslager in Bäckereiartikeln sucht für Barmen und Elberfeld je einen in den einschlägigen Kreisen bestens eingeführten †
Vertreter.
Gefl. Angeb. u. B 506 Gschft. Barmen.

Beteiligung
tätig, mit ca. 30000 RM. von Kaufmann
gesucht.
Es kommt nur gesundes, rentables Unternehmen in Frage, welches Einlage sicherstellen und der Tätigkeit entsprechendes Einkommen garantieren kann. Angeb. u. B 3258 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. † a171

Bekanntes
Rheinisches Nährmittelwerk
Herstellung von Marzipan-Rohmassen, Backpulver, Cremepulver, Essenzen etc. sowie Eispulver, sucht für die Großstadt „Wuppertal" einen in Konditoreien und Bäckereien nachweislich gut eingeführten a312
Vertreter
möglichst mit Fachkenntnissen. Gefl. Angebote mit Lebenslauf u. E 1747 an die Geschäftsst. dss. Bl.

Biochemie! Radium!
(freiverkäufl. Präparat).
Vertreter(innen) zum Besuch von Privatkundschaft zwecks Aufnahme v. Bestellungen gesucht. Direkte Verbindung mit der Herstellungsfirma! 53% **Provision!** Nachweisbar größter Umsatz! **Angebote** unter E 1765 an die Geschäftsstelle d. Bl. v652

Solvente Mineralwasserhändler
für je Elberfeld und Barmen für den
Alleinvertrieb von
Aachener Tafelwasser
gesucht. Angeb. unt. E 9502 an Gesch.

Vertretung f. Frankreich ges. f. Borten aus Stroh, Celophan etc., Tressen, Stumpen und Berets f. d. a73

Damenhut-Fabrikation.
Angeb. unter A 319 bef. Rudolf Mosse, Brüssel, 22, Place de Brouckère.

Alteingeführte Lebensmitt.-Großhandlung sucht tätigen, evtl. stillen 6260a
Teilhaber
mit Kapitaleinlage. Ang. unt. B 516 an Gesch. Barmen. 6260a

Für Rheinl. u. Westfalen wird ein in Gold-, Silber- und Stahlwaren-Geschäften bestens eingef.
Vertreter
zwecks Mitnahme e. guten Artikels ges. Ang. u. B 3323 an die Gst. Barmen †

Gutgehendes Fabrikunternehmen, welch. viel mit Behörden u. nur bedeutend. Werken arbeitet, sucht stillen od. tätigen
Teilhaber
m. Mk. ca. 15000.— zwecks Erweiterung des Betriebes. Ang. unt. B 518 an die Gesch. Barmen. 6272a

Hervorr. Fachmann
der Bestecbranche für Alp.- Silber-Rohstei, mit eigen. Werkzeugfabrik und Gravier-Anstalt in rheinisch. Großstadt, sucht kapitalkräftigen **Kaufmann** (still. od. tätiger Teilhaber) f. die Herstellung der genannten Bestecke. Angeb. u. E 1761 an die Gschft. c75

Bäckerei-Vertreter,
bestens eingeführt, gegen hohe Provision gef. Ang. unter E 1744 Gschft. a373

Scheuertuchweberei
sucht zw. Ablösung einen tüchtig.
Kaufmann
als tätigen
Teilhaber.
Laufende Aufträge mit alter Kundschaft vorhanden. Erforderlich 15 Mille. — Angeb. u. F 300 a. Filiale Haan. 183

Nahrungsmittel- u. Gewürzfabrik sucht für ihre Qualitätsware bei der Konditor- u. Bäckerkundschaft gut eingeführt.
Vertreter
gegen hohe Provis. am lbst. Fachmann. Ang. u. C. N. 3245 an Ala-Haasenstein & Vogler, Essen.

Teilhab., Autoverm., m. 600 M Einl. ges. Ang. E 9546 Gst.

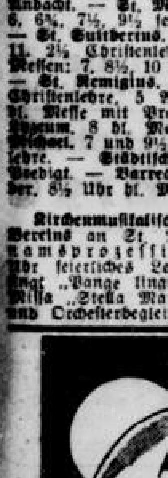
Promenad.Gamaschen
Fabrik sucht sofort Vertr. f. Herrenart.-Geschäfte. Ang. unt. E 9522 an d. Gst.

Vertreter
gesucht zum Aufstellen von
Mint-Automaten.
Ang. unt. B 3336 a. die Gst. in Barmen

Tüchtige Vertreter
für Lebensmittelverkauf. Hohe Provis. u. wöchentl. 30 Mk. Spesen. Ang. E1756 an die Gschft. f169

Tatkräft. Kaufmann sucht Verbindung m. tüchtigem Fachmann -Werkmeister, der gewinnbring. Artikel herausbringen kann, zwecks gemeinschaftlicher Fabrikation. Ang. E 9392 Gschft.

Vertreter
für einen Spezial-Suppenartikel (Fleischbrühe), für Wirte geeign., gef. **W. Weiffen,** Solingen, Donaustraße Nr. 26, Tel. 246 40.



Kirchliche Nachrichten

Sonntag 7. Juni 1931.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 7½: P. Röhrig. 10: P. Jung. Kdg. 11¼: P. Weinsheimer. Taufbdl. 2½: P. Jung. **Mittwoch** 8½: P. Bonn. Freitag 8½: Singabend. Samstag 4 Trauung: P. Overmann. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Overmann. Kdg. 11½: P. Bergfried. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: P. M. Hesse. Kdg. 11: P. Hesse. Taufbdl. 5: P. Weinsheimer. — **Gemeindesaal, Blankstraße.** 9: P. Hesse. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Windfuhr. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Hesse. 10¾: Kdg. — **Uellendahl.** 9½: P. Weinsheimer. — **Waldgottesdienst im Burgholz** 9 Uhr: P. Bergfried.

Evang. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8 Uhr: P. Wichelhaus. Hauptgd. 10: P. Kodl. 11¼: Kdg. 2: Jungschar. 3 Bibelstunde in Sautenhaus: P. Wichelhaus. 5½: Jungmädchenkreis. 5: Jünglingsverein. Vereinsabend. Montag 8½: Hauptversammlung im Jünglingsverein; Gem. Chor, Gesangstunde. Dienstag 8: Spielstunde im Jungmädchenkreis. Mittwoch 8 Bibelstunde in der Graienbeck: P. Wichelhaus. Donnerstag 3: Frauenverein West. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Prinz. Kindergd. 2: P. Prinz.

Reformierte Gemeinde Ronsdorf. Vorm. 9.30 Uhr: P. Kirberg.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, am Kalk. Hauptgd. 9½: P. Alich. Kdg. 11¼: P. Alich. Taufbdl. 12¾: P. Alich. Abendgd. 5: P. Möller. — **Kreuzkirche, Friedrichstr.** Frühgd. 7½: P. Bathe. Hauptgd. 9½: P. Reinhold. Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufbdl. 12¾: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstraße.** Hauptgd. 10: P. Dedekind. Kdg. 11¼: P. Brüchner. Taufbdl. 12¾: P. Brüchner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Frühgd. 7½: P. Ternieden. Hauptgd. 9½: P. Buddeberg. Kdg. 11¼: P. Hesse. Taufbdl. 12¾: P. Hesse. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9: P. Brüchner. Kdg. 11¼: P. Bathe. Taufbdl. 12¾: P. Bathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Gronemeyer. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufbdl. 12: P. Wittenberg. Dienstag 8½: Gemeinde-Singabend. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesdienst 9: P. Röhrig. Kdg. 11½: P. Ternieden. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: P. Volkert. Kdg. 11: P. Volkert. Taufbdl. 11¾: P. Volkert. — **Vereinshaus Katernberg.** 7¾ Uhr: P. Reinhold. — Donnerstag 8½ Uhr, Alte Kirche: P. Buddeberg.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 11¼: Kdg. 3: Jungmännerstunde. 4: Jungfrauenstunde. 8½: Lichtbildervortrag vom Blauen Kreuz im Vereinshaus. Dienstag 8½ Bibelstunde in Neuenhaus: P. Roos. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 3 Frauenverein in Sudberg: P. Roos. Donnerstag 8¼ Bibelstunde in Kohlfurt: P. Roos. Donnerstag 8½: Jungmännerstunde. Freitag 8¼: Sonntagsschulvorbereit.

Evang. Gemeinde Dönberg. Gottesdienst 10: P. Haberkamp. 2: Kdg. 3: Bibelstunde in Jüngscheidt. 5: Jungmädchenverein. Mittwoch 8¼: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Frühgottesdienst 7¼ Uhr: P. Schoen. Hauptgd. 9¾: P. Kohler.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühgd. 8 Uhr: P. Vogt-Elberfeld. Hauptgd. 10: P. Hülsebus.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9 Predigt: P. Götz. 10½: Kindergd.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Voth. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Männer- und Jünglingsverein. 8 Jugendabend: Pred. Voth. Mittwoch abend 8¼ Uhr: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde. Samstag 8: Jünglingsverein.

Freunde evang. Freiheit, Elberfeld. Vorm. 10½, Aula des Realgymnasiums, Aue 93, Gottesdienst: P. Encke-Köln.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Vereinshaus in Küllenhahn. Mittwoch abend 8½ Uhr: Gebetstunde.

Landeskirchl. Gemeinschaft u. Jugendbund E.C., Elberfeld, Deweerthstr. 104 (Eing. Eintrachtstr., Tor). Nachm. 3: Ausflug. Abends 8: Evangelisationsversammlung. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetstunde. Samstag abend 8: Jungmännerstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jugendbund. 7½: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelst.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Soltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau. 5½: Abendmahl. 6½: Jungfrauenverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschuldefer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstraße 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — **Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Vorm. 9¼, Mittwoch 8¼ Uhr. — **Bohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr, Donnerstag 8¼ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19—21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 8¼: Oeffentliche Versammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius, Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.30 Schulmessen mit Ansprachen, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt, Nachm. 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6, 7 mit Ansprache, 8 mit Predigt, 9 Kindermesse mit Predigt, 10 Hochamt, 11 mit Predigt, 12¼ Kinderlehre, 5 Andacht. — **St. Marien.** Fronleichnamsfeier. Hl. Messen: 6, 6¾, 7½, 9½ feierl. Levitenhochamt, 11½, 5 Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6½, 8, 8½, 9½ Hochamt, 11, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Joseph-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Uhr Andacht. — **St. Anna-Asyleum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9½ hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **Städtisches Krankenhaus.** 8½ hl. Messe mit Predigt. — **Barresbeck,** Kapelle der Barmherzigen Brüder. 8½ Uhr hl. Messe mit Predigt.

Kirchenmusikalische Aufführung des Pfarr-Cäcilien-Vereins an St. Marien anläßlich der Fronleichnamsprozession am Sonntag 7. Juni: Um 9½ Uhr feierliches Levitenamt. Der Pfarr-Cäcilien-Verein singt „Pange lingua", 4stimm. gem. Chor von Lueg. Missa „Stella Maris", 4stimm. gem. Chor mit Orgel- und Orchesterbegleitung von Griesbacher (an der Orgel Hubert Pfeiffer-Barmen). **Einlage:** „Jubilate Deo", 4stimm. gem. Chor von Grabert. Zum ersten Segen in der Kirche: „Halleluja" aus dem „Messias" von Händel, 4stimm. gem. Chor mit Orgel- und Orchesterbegleitung. An den Stationen vor der Kirche und auf der alten Hardt: Motetten für 4stimm. gem. Chor und Orchester von Nekes. Auf dem Wege der Prozession: Lieder und Hymnen von Händel, Wittberger, Quadflieg, Goden. Zum Schlußsegen in der Kirche: „Tantum ergo" für 4stimm. gem. Chor von Gries.

Kathol. Gemeinde Cronenberg. Hl. Messen: 7, 8½, 10 Uhr. 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Dönberg. 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9½ Singmesse mit Predigt, 3 Uhr Andacht.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Früh 7½: P. van den Bruck. 9½: P. Calaminus (Vord. und Abendmahl). 11¼: Kdg. — **Christuskirche** (Schwerhörigenanlage). Früh 8: P. Wiebel. 9½: P. Jaeger. 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Wiebel. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10 Uhr: P. Herkenrath. 11¼: Kdg. — **Hanseler Kapelle.** Vorm. 10: Vikar Schlupp. — **Wesener Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. van den Bruck. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. Früh 8: P. Loulfs. 10: P. Schmidt (40. Jahresfest des Christenvereins für Sonntagslose). 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Jumer (Einführung eines Presbyters). — **Heckinghauser Kirchsaal.** Vorm. 10: Vikar Obermann. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Loulfs. — **Hasseld.** Vorm. 10: Vikar Schlupp. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8; 11½ Uhr: Klingelholl-straße 54; 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a, Jägerstr. 24, Grunerstr. 65; 2 Uhr: Krautstr. 72, Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertal, Alte Kirche. 8: P. Window. 10: P. Lorwenstein (Vord. u. Abendmahl). 11½: Kdg. — **Friedenskirche** (Schwerhörigenanlage). 10: P. Rockelke (40jähr. Kindergartenjubiläum). 11½: Kdg. 2: Taufbdl. — **Johanniskirche.** 8: Miss. Trev. 10: P. Seeger. 11½: Kdg. 2: Taufbdl. — **Lutherkirche.** 10: P. Lic. Graeber. 11½: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9 Uhr: Sup. Berkenkamp. 11½: Kdg. — 11½ Uhr Kdg. Klipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Sproedt. 9½: P. Witteborg. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11¼ Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½ Uhr: P. Sproedt. 11: Kdg. — **Hatzfeld, Holzzeichenstr. 11.** 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Barmen-Rächstedreck. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungmädchenverein. 5: Jugendverein Schellenbeck: Junawolf. Montag 8: Jungmännerturnen; Jugendgruppe Hottenstein. Dienstag 8½: Jugendchor. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. Donnerstag 3: Frauenverein Hottenstein. 8½: Kirchenchor; Männer- und Jungmännerverein Schellenbeck. Freitag 8: Posaunenchor. Samstag 8: Männerchor.

Vereinigt-evang. Gemeinde Barmen-Zangerfeld, Alte Kirche. 8: P. Engels. 1½: Kdl. — **Kreuzkirche.** 10: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Altenpohl. 11½: Kdg. — **Pulsöhde.** 10: P. Engels. 11½: Kdg. — **Dahl.** 11½ Uhr Kdg. — Dienstag abend 8½: Bibelstunde in Nazareth: Gemeinschaftsstunde in Dahl. Mittwoch abend 8½: Bibelstunde in Ehrenberg. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde im Alten Vereinshaus; Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9 Uhr: P. Unger. 10½: Kdg. 8½: Blaukreuzstunde. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 8: Missionsabend. Donnerstag 8 Uhr: Jungmütterabend und Schulungsabend für Apologetik (Sakristei). Freitag 8: Jungmännerabend. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: P. Trummel. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerver. Donnerstag 8½: Bibelstunde u. Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Werléstraße 58. Vorm. 11 Uhr Predigt: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Hähnerstr. 28, I. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Voth. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Montag abend 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. — **Seifenstraße 3.** Vorm. 8½: Gebetsvereinigung. 10: Soldaten-Missions-Vortrag. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Bericht aus der Arbeit und Vortrag: P. W. Kaiser. Abends 6½: Jugendverein. 8 Evangeliumsvortrag: P. Rosenow. Montag abend 8½: Nähverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gesangverein. Donnerstag abend 8½: Missionsgebetsstunde. Samstag abend 8: Brüdersitzung. — **Feldstraße 37a.** Vorm. 8: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Abends 7½: Jugendbund. Mittwoch 4½: Nähverein. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger.

Kirchliche Gemeinschaft, Barmen, Luisenstr. 1. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag nachm. 4—6: Frauen-Arbeits- und Erbauungsstunde. Abends 8¼ Uhr: Jugendbund f. entsch. Christentum. Donnerstag abend 8¼: Bibelbesprechung. Samstag abend 7: Männerversammlung.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Merten (Abendmahl). 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jünglings- und Jungfrauenverein. 8 Predigt: Pred. Merten (Evangelisation). Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Nitth., Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½: Predigt. 10½ Abendmahl: Pred. Oehmler. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. 5½ Gemeindestunde: Pred. Oehmler. 6½: Jugendverein. Mittwoch abend 8½ Bibel- und Gebetst.: Pred. Oehmler.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schiffbahnstr. 5a. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — **Nächstedreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼. — **Langerfeld, Schwelmerstraße 116** (Hinterh.). Vorm. 9¼, nachm. 4 Donnerstag 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde, Schwelm, Wilhelmstraße 25. Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼. — **Dahlhausen, Wittenerstr. 259a.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr, Donnerstag 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius, Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11½ mit Predigt, 2½ Christenlehre mit Andacht, 5 Andacht. — **St. Johann-Baptist, Hl. Messen:** 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt, 2¼ Uhr Christenlehre u. Andacht, 5 Pfarrandacht. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6¼ mit Predigt, 8, 9½ Levitenamt mit Predigt, 11¼, Nachm. 4 Komplet, 7 Pfarrfest in der Konkordia. — **St. Marien, Hl. Messen:** 7 mit Ansprache, 9½ deutsche Singmesse mit Predigt, 11 mit Predigt. Abends 7½ Herz-Jesu-Andacht. — **St. Elisabeth, Hl. Messen:** 6½ mit Predigt, 8 mit Predigt, 10. Nachm. 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Joseph** (Eichtenplatz), 9¼ Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼ hl. Messen mit Predigt. — **Städtisches Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

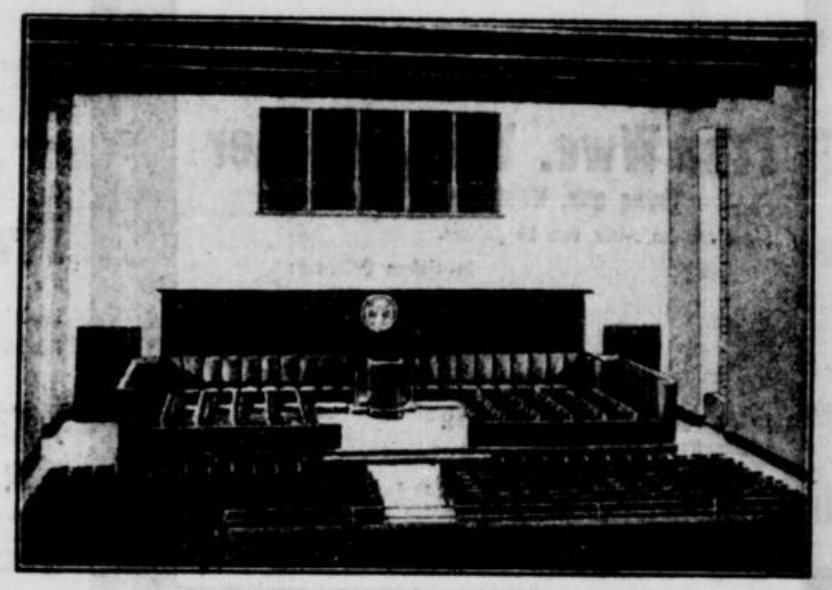
Kathol. Gemeinde Langerfeld, St. Raphael. 7¼ Frühmesse mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2½ Sakramentsandacht.

Kathol. Gemeinde Beyenburg. 7 Uhr Frühmesse. 9½ Hochamt. 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Ronsdorf. 7½ Uhr Frühmesse. 10 Hochamt. 2½ Christenlehre und Andacht.

Kathol. Gemeinde Blombacherbach, St. Peter. 7 Uhr Frühmesse. 9½ Hochamt. 2½ Christenlehre mit Andacht.

Einweihung des Schurman-Baues in Heidelberg



Die neue Aula der Universität.
Der Erweiterungsbau der Heidelberger Universität, für den der frühere amerikanische Botschafter in Berlin, J. G. Schurman, die Mittel in Amerika gesammelt hat, wird am 9. Juni in Anwesenheit Schurmans und seines Nachfolgers, Botschafters Sackett, feierlich eingeweiht.

Sonnenwärme tötet Waldschädlinge.

Erhitzte Baumrinde.

Die Borkenkäfer, die in den Wäldern großen Schaden anrichten, sind, wie kürzlich Versuche amerikanischer Fachleute ergeben haben, gegen Sonnenwärme überaus empfindlich und verspüren die Wärme auch sehr, weil sich das Stammholz, in dem sie leben, sehr leicht erhitzt. So zeigte sich, daß bei einer Außenwärme von etwa 25 bis 30 Grad C. die Temperatur der Rinde von in der Sonne stehenden Bäumen auf 50 bis 60 Grad C. stieg, und diese hohe Wärme scheint nun dem Borkenkäfer verhängnisvoll zu werden. Setzt man daher gefällte Bäume, deren Holz vom Borkenkäfer befallen ist, auf vier bis fünf Tage prallem, starkem Sonnenlicht aus, so ist mit ziemlicher Sicherheit damit zu rechnen, daß die Schädlinge im Holz durch die Hitze zugrundegehen.

Von der bedeutsamsten aller Verbesserungen.

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Nur die Verbesserung des Herzens führt zur wahren Weisheit.
Fichte.

Mit dem Freunde schritt ich durch die große Stadt am Abend.

Es war ein berückendes, schier märchenvolles Bild, das die Hauptstraße bot. Leuchtend standen die Glut- und Farb-Lettern der neuzeitlichen Reklame gegen das vom Verkehr erbrausende Dunkel der Häuserfronten. Wie ein magischer Lichtgarten blühte es über den Häuptern der hastenden oder schlendernden Menschen. Wie von ungefähr kamen wir auf die „Verbesserungen" durch die neue Zeit zu sprechen. Das Vorübersausen schnittiger Autos, die ganz ins Grelle getauchte paradierende Gebärde der Schaufenster, die Schonlinigkeit und Zarttönigkeit im Innern mancher Geschäfte, ferner Gedanken über Radio und Flugwesen und mancher anderer technischer „Errungenschaften" boten reichlich Stoff zu unserem Gespräch. Feierte nicht in allem, was wir sahen und das unsere Gedanken berührte, der Begriff „Verbesserung" geradezu Triumphe? War nicht jeder Erfolg an die neueste Verbesserung geknüpft? Jede Erscheinung des Modernen, auch im Sinne des wirklich Neuschöpferischen, war auf dieses Ziel hingespannt. Aber alles, das wir in den Kreis unserer Betrachtung zogen, stand unter dem Zeichen der Verbesserung im rein Handhaften, Aeußeren, kreiste um den Punkt: Zivilisation.

Die meisten der Verbesserungen waren dem Zwecke entsprungen, und sollten ihm dienen und durch einen möglichst einseitigen Dienst viel Geld verdienen. Dazu war es nötig, daß sie ins Auge sprangen, sofort „greifbar" waren. Und selbst die sogenannten Verbesserungen im Staats- und Verwaltungswesen und in manch anderen, dem Ganzen dienenden Einrichtungen liegen in erster Linie in der Richtung zum Zweckhaften hin. Ja, die Verbesserungssucht auf fast allen Gebieten hat nicht zuletzt zur großen, allgemeinen Unrast beigetragen, hat das verhängnisvolle Element des Schwankenden vermehrt.

Dabei hat man sich vom wahren Menschen und seinem Ziele hinwegverbessert. Man ist gleichsam im wilden Verbesserungsfanatismus um ihn herumgegangen, hat mehr an des Lebens Schale als an seinen Kern gedacht.

Weil man alle Kraft an die Zweck-Verbesserung setzte, ist alles, was auf den heiligen Dienst am Sinn des Lebens abzielt, zu einer Angelegenheit nebensächlicher Bedeutung herabgewürdigt worden. Man ist wie ein Gartenbesitzer, der allen Wert auf ein gutes und blendend gestrichenes Staket, polierte Baumpfähle und gut bekieste Wege legt, aber dem Wurzelgrunde seines Gartens nicht die nötige Pflege angedeihen läßt.

Das allgemeine Gleichgewicht des Lebens ist dadurch gestört worden, daß man den allergrößten Teil verbessernder Tätigkeit, wie bereits angedeutet, an das Stoffliche wandte, das Seelische, Innerliche aber vernachlässigte, wenn nicht ganz vergaß. Die zeitgebundenen, also ins Aeußerliche hinausgebauten Verbesserungen haben sich zuweilen tragisch zwischen den Menschen und sein reines Wesen, zwischen seinen Verstand und sein Herz gestellt. Alle Aufbaumächte unseres Lebens, voran die Erziehung, haben die eine große Aufgabe zu erfüllen, das schöpferische Gleichgewicht zwischen Außen und Innen, zwischen den Dingen des rein Geistigen und denen des Herzens wieder herzustellen, ja mehr noch: sie haben zunächst mit Nachdruck sich auf die Verbesserung des Herzens und seiner Welt zu legen. Das ist eine Großpflicht, die aus Versäumnis entstanden ist.

Wollen wir retten, was noch zu retten ist, müssen wir beim Herzen beginnen. Wenn das Unsichtbare in uns gut und von reinen Impulsen erfüllt ist, dann wird das Sichtbare seine Blüte und die Tat der Liebe seine Frucht sein. Alle Verbesserung aber hat ihren Sinn darin, daß sie in irgend einer Weise, wenn auch ganz verborgen, ein Stücklein Liebe offenbart. Wo aber das Herz das Zentrum ist, wird der ganze Kreis im Lichte schwingen, und manch ein Flecklein in ihm wird einem blühenden Garten voll singender Menschen gleichen. —

Verbessert die Herzen, und ihr verbessert die Welt! Das geht nicht von heute auf morgen; denn es ist die kampfvollste und schwerste der Verbesserungen, aber die, die den größten Segen und das wahrhafte Glück in sich birgt. — —





Eine geheimnisvolle Zigarette

Die Zigaretten der italienischen Tabakregie bergen ein Geheimnis in sich.
Kenner sagen: „Endlich eine Zigarette, die stets aufs Neue anregt!"

MACEDONIA Packung 50 Pf.

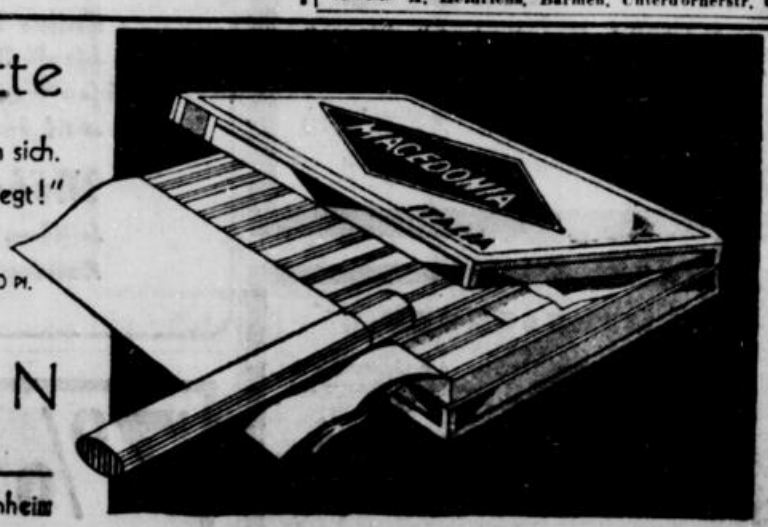
GIUBEK Packung 50 Pf. — EVA Packung 50 Pf. ORIENT Packung 60 Pf. SAVOIA Packung 80 Pf.

mit und ohne Mundstück

ITALIA-ZIGARETTEN

Immer wieder interessant – prüfen Sie, warum!

„Italia" Tabakwaren nach den Vorschriften der Ital. Tabakregie G.m.b.H., Mannheim



Statt Karten

Friedel Werner
Adolf Sonntag
Verlobte

W.-Elberfeld Bachstr. 8 — 6. Juni 1931 — W.-Elberfeld

Statt Karten

Gerda Walminghaus-Fischer
Rudolf Schmidt
Verlobte

W.-Elberfeld, den 7. Juni 1931
Cronenbergerstr. 209 — k4070 — Graf-Adolfstr. 103

Grete Becker
August Block
Verlobte

W.-Elberfeld, Nevlandtstr. 34. — W.-Elberfeld, Cronenbergerstr. 107.
6. Juni 1931.

Statt Karten

Artur Müller
Gerda Müller geb. Stremmel
Vermählte

Ginneken (Noord-Brabant) Holland, Juni 1931
Chasséestraat 15

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag 2¼ Uhr ist unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

August Gabriel

Veteran 1870/71

im 83. Lebensjahre in Frieden heimgegangen.

In tiefer Trauer:

Bertha Schmidt geb. Gabriel
Martha Gabriel
Otillie Gabriel
August Schmidt
und 2 Enkel.

W.-Elberfeld, Breslau, den 5. Juni 1931.
Königstr. 164.

Die Beerdigung findet am Dienstag 9. Juni, nachm. 3¼ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofs an der Hochstr. aus statt.

Weinet nicht, ihr meine Lieben,
Gönnet mir die ewige Ruh';
Denkt, was ich gelitten habe,
Eh' ich schloß die Augen zu.

Heute mittag 1¼ Uhr starb nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Mann, mein herzensguter, treusorgender Vater, unser lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Carl Ludwig

im Alter von 50 Jahren.

Er starb im festen Glauben an seinen Erlöser.

In tiefer Trauer:

Anna Ludwig
geb. Sommer
Grete Ludwig.

W.-Elberfeld (Neue Nordstr. 4), Ronsdorf, Barmen, Düsseldorf, den 5. Juni 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag 9. Juni, nachm. um 3 Uhr, vom ref. Friedhof an der Hochstr. aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitte Abstand zu nehmen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Heimgange meiner lieben Gattin sage ich hiermit meinen herzlichen Dank.

Ewald Schürhoff.

W.-Vohwinkel, den 6. Juni 1931.
(Saurenhaus.)

Nachruf.

Am 2. Juni 1931 verschied in Heidelberg im 80. Lebensjahre unser Ehrenmitglied

Herr

Eduard Klussmann

ein Mitbegründer unserer Sektion.

Vierzig Jahre lang hat er dem Verein die Treue gehalten, über zwanzig Jahre war er in seinem Vorstande unermüdlich tätig und bis in die letzte Zeit ein eifriger Förderer unserer Bestrebungen. Sein Name wird in unsern Reihen nie vergessen werden, und über das Grab hinaus rufen wir ihm „ein letztes Bergheil" zu.

Sektion Elberfeld des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins e. V.

Wuppertal-Elberfeld, den 6. Juni 1931.

k4055

Heute vormittag 9 Uhr erlöste der Herr nach langem, schwerem, tapfer ertragenem Leiden unsere liebe, gute, treusorgende Mutter und Schwiegermutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Wilh. Wittmer

Hulda geb. Wüste verw. Holländer

Sie starb im Alter von 56 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Carl Holländer
Helene Dederding geb. Holländer
Willy Dederding
Marie Holländer geb. Homeier.

W.-Oberbarmen, den 5. Juni 1931.
Linienstraße 17.

Die Beerdigung findet Dienstag 9. Juni, nachm. 2¼ Uhr, von der Leichenhalle des Norrenberger Friedhofs aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die zahlreichen Kranzspenden beim Heimgange unserer geliebten Mutter sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Bergfried für seine lieben, trostreichen Worte unseren tiefempfundenen Dank.

Geschwister Küll und Angehörige.

W.-Elberfeld, den 6. Juni 1931.

k4107

Für die herzliche und wohltuende Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau spreche ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den Hausbewohnern meinen innigsten Dank aus. Diesen Dank ganz besonders Herrn Pastor Gronemeyer für seine trostreichen Worte in meinem großen Leid.

Abraham Pabst.

Wuppertal-Elberfeld, den 6. Juni 1931.

Statt besonderer Anzeige.

Mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater

Paul Heimann

ist gestern morgen 9¼ Uhr nach langem, schwerem Leiden im 69. Lebensjahre sanft entschlafen.

Wer ihn gekannt, weiß, was wir verlieren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

W.-Elberfeld, W.-Barmen, Berlin, Beuthen O.S., Düppelerstraße 34. — den 6. Juni 1931.

Nur Arbeit war dein Leben,
Du dachtest nie an dich;
Nur für die Deinen strebtest,
Hieltst du für deine Pflicht.

Donnerstag den 4. Juni, abends 7½ Uhr, verschied nach langem, schwerem, in großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, meine herzensgute Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, Tante und Nichte

Frau Paul Wasel

Auguste geb. Wortmann

im Alter von 41 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Paul Wasel.

Wuppertal-Langerfeld, den 5. Juni 1931.
Jesinghauserstr. 79.

Die Beerdigung findet am Montag 8. Juni, nachm. 4 Uhr, von der Friedhofskapelle Langerfeld, Kohlenstr., aus statt.

Standrede ½ Stunde vorher.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Danksagung.

Da es mir unmöglich ist, jedem einzelnen für die überaus liebevolle Teilnahme beim Heimgange meines lieben, unvergeßlichen Sohnes und Bruders zu danken, spreche ich hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie Herrn Pastor Reinhold für seine trostreichen Worte meinen herzlichsten Dank aus.

Wtw. Alb. Rudersdorf.

W.-Elberfeld, den 6. Juni 1931.

Allen, die unser bei dem Heimgang unseres lieben Gatten und Vaters in teilnehmender Liebe gedacht haben, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Wwe. Gust. Sohn und Kinder.

W.-Elberfeld, den 6. Juni 1931.

k4102

Statt besonderer Anzeige

Am 4. Juni 1931 wurde mein innigstgeliebter Mann, unser Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Herr

Georg Zwanzig

im 55. Lebensjahre unerwartet aus unserer Mitte gerissen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Else Zwanzig
geb. Stöcker.

Wuppertal-Elberfeld (Uellendahlerstraße 476), den 4. Juni 1931.

Die Beerdigung findet am Montag 8. Juni, vorm. 11½ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofs am Brettchen aus statt.

Familien-Anzeigen

finden weiteste Verbreitung durch den

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Ich schlafen die Zeiten, um so größer das Geschrei!!!
Darum heißt es jetzt:
Noch zweifelhaften Rufen all sonst!
Lassen Sie sich nicht durch niedrige Preise blenden, es schadet Ihnen wirklich keinen etwas!!
Besuchen Sie das Geschäft, dessen zeitgemäße Kalkulation weit und breit bekannt ist.

Möbel-Pickhardt, Vohwinkel
Leistungsfähig — gut — gewissenhaft
Kaiserplatz 8 Gegr. 1892 Ruf 35809 Zahnstr. 7

Ziehung 17. b. 23. Juni
Volkswohl-Lotterie
46 098 Gew. u. 2 Präm.
430 000
Höchstgew.
150 000
100 000
Glücksbrief 3 Lose M. 5.—
Einzellos Rm. 1.—
Doppellos Rm. 2.—
Porto und Liste 35 Pf.
Auch unter Nachn.
Georg Binder
Bankhaus Hamburg
Große Bleichen 8
P.-Sch. Hamburg 59549

Makulatur
E.-B.-Ratbenauft. 50

7% ige Die Landesbank der Provinz Westfalen bietet an zur günstigen Kapitalanlage
Gold-Pfandbriefe . . . . . zu 95½%
Gold-Kommunalschuldverschreibungen zu 93¼%
Nähere Auskunft erteilen die Landesbank in Münster, Bielefeld, Dortmund, Hagen, sämtliche Banken und Sparkassen.

Zurück
Dr. Marta Bardach
Kinderärztin
Königstraße 77, Fernsprecher 32305

Von der Reise zurück
Dr. Fasshauer
Barmen, Heckinghauserstraße 185

Zurückgekehrt
Dr. Görge
Barmen, Kleine Flurstraße 3a.

Ich habe meine Praxis von von Erholungstraße nach:
Bankstraße 5
verlegt.
Dr. med. P. Greef
Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohren-Kranke. — Sprechst. 10½—1, 3½—4. Tel. 27171 und 25532.
oder Rotes Kreuz-Hospital: 28111.

Dr. med. Paul Koch
Barmen, Bleicherstr. 16
von der Reise zurück.

Zurück
Dr. Schornstein
Augenarzt
Wuppertal-Barmen, Alleestr. 153.

Zurückgekehrt
Dr. Sprenger
W.-Vohwinkel, Solingerstr. 9.

b140



Nicht prüde, meine Damen!

Was über „Camelia" geschrieben wird, sollen Sie ruhig lesen. Es handelt sich um Ihr Wohlbefinden, um die Befreiung von allen Beschwerden in kritischen Zeiten, um die neue Reinheit und Freiheit der Frau. Falls Sie noch nicht zur großen „Camelia"-Gemeinde gehören (vielleicht aus Sparsamkeits-Rücksichten), dann wird Sie folgendes interessieren:

Das Camelia-Werk fabriziert jetzt, den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragend, neben seinen bekannten Packungen eine besonders billige Packung der Reform-Damenbinde „Camelia", nämlich:

„Camelia"-Social
(6 Stück 50 Pfennig)

Diese Packung weist fast alle Vorzüge der übrigen „Camelia"-Packungen auf.

„Camelia" erfüllt alle Wünsche: Höchste Saugfähigkeit. Geruchbindend. Wunderbar weich anschmiegend. Schutz vor den Beschwerden der warmen Jahreszeit, ebenso vor Erkältungen. Abgerundete Ecken, folglich vorzügliche Paßform. Wäscheschutz! Wissenschaftlich begutachtet.

Der „Camelia-Gürtel" ermöglicht anschmiegendes und beschwerdeloses Tragen.

Aus Seidengummi RM. —.90 — Aus Baumwollgummi RM. —.75

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen!

Nur „Camelia" ist „Camelia"!

Camelia

Die ideale Reform-Damenbinde
Einfachste und diskrete Vernichtung
Achten Sie auf die blaue Schachtelpackung.

„Populär" Sch. (10 St.) M. 1.—
„Regulär" Sch. (12 St.) M. 1.50
„Extra stark" Sch. (12 St.) M. 1.75
„Cam.-Social" Sch. (6 St.) M. —.50
Reisepackung (5 Einzelp.) M. 1.—

Camelia-Werk der Vereinigten Papierwerke A.-G., Nürnberg

Rheuma - Gicht
Ischias - Nervenleiden
werden auf schnellstem Wege erfolgreich behandelt durch
Parapack! (Radiumhaltig)
Elberfeld, Aue 5, Telefon 314 71
Auskunft, Prospekte kostenlos!

Stotter- Behebung
auf sicherem, naturgesetzlichem Wege; ebenfalls von Angewohnheit, u. a. Nervenfibeln. — H. Krebs, B., Kaiserbrücke 3. Telef. 54680. 9b

+ F. Cramer
Elberfeld, Bergstraße 5, Tel. 241 91, combin. Heilverfahren, langjähr. gewissenh. Diagnose nebst Augendiagn.

Nur für schnell entschlossene
Kassakäufer!
Infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse u. um dringenden Verpflichtungen nachkommen zu können, stellt größeres Möbelhaus mehrere
Küchen allerneueste Modelle
Schlafzimmer in echt Eiche u. Edelhölzer
Speisezimmer Eiche, kauk. Nußbaum
Herrenzimmer 1,80 Mtr. bis 2,40 Mtr. brt.
bis 50% Nachlaß
und zwar zu jedem annehmbaren Angebot an kurz entschlossenen Kassakäufer zum Verkauf. Ang. unt. E 1764 an die Geschst. d. Bl. v648

Berg.-Märk. Zuschneide-Akademie und Privatschule für Frauenberufe
Elberfeld, Bleichstraße 22. Vorsteherin M. Gillen.
Fachlehranstalt für Damen- und Wäscheschneiderei, für Beruf und Hausbedarf. Werbeschriften umsonst. — Fernruf Weiten 387 86. 1185

Webstofflager
Hch. Kramer
Erbslöhhaus
Elberfeld, Hofaue 49
Verkauf an Private!
Bei Erscheinen dieser Zeitung:
Billiger Verkauf in Sommerstoffen

Wasch-Kunstseide
Ein Posten Ia Qualitäten, neue Muster, Gruppe I 58, Gruppe II — **48 ₰**

Ia Voll-Voile-Drucke
ca. 100 cm breit, wundervolle, großblum. Dessins, beste Schweizer Grundware, Gr. I 1.25, Gr. II — **95 ₰**

Ia Wollmusseline
ca. 80 cm breit, in vorzüglicher, reinw. Beschaffenheit, Neuheiten der Saison, besonders vorteilhaft, Gruppe I 1.25, Gruppe II — **90 ₰**

Seiden-Leinen
in modernen Karos, 70 cm . . . **1.45**

Bedruckte reine Seide
ca. 95 cm breit, reizende kleine Muster, wirklich letzte Neuheiten, Gruppe I 1.95, Gruppe II — **1.45**

Voile-Chiffon
ca. 100 cm breit, ganz aparte, groß geblümte Muster, wirklich letzte Neuheiten, Ia Grundware, Gruppe I 2.45, Gruppe II — **1.95**

Doupion reine Seide h418
Die große Mode, in allen Modefarben, Ia Qualität, auch in den modernen kleinen Druckdessins auf Pastellfarben . . . Meter 3.45, **2.65**

Überzeugen Sie sich!

Unterricht

Reichs-Kurzschrift.
Vollständig. Kursus 15 Mk. Anmeldung mündl. oder schriftl. an 2. Vorsitzenden: Elb., Prinzenstr. 7. I. Kurzschrift-Verein. Telefon 319 91.

Unterricht à Std. 50 ₰ Deutsch, Ges., Engl., Latein, Mathematik, Rechn., Masch.-Schr., Schönschr., Buchführung, Stenogr., Buchführung. Hagner, Rektor, Barm., Gewerbeschulstraße 94. 8215

• Dame, Auslandsstudium, ert. franz. Sprach- u. Konversationsstd. Ang. u. E 9141 an d. Geschst.

Jg. Pariserin unterrichtet. Std. 1 ℳ Ang. E 8781 Gst. 1550

Lernt französisch (auch Handelskorr.) bei Fr. Bed. geb. Pariserin, Elberfeld, Dewerthstr. 121. •

Engländerin
unterr. Kursstd. 50 ₰ Wer beteiligt sich? Ang. E 8835 Gst. 1545

Spanisch
Erstkl. Ausbildung d. Spezialisten. • Direkt von Buenos Aires hierh. gekom. Ang. E 6718 Gschst.

Richtig u. geläufig lernt
Spanisch
nur bei geborenen Dipl.-Spaniern
E., Breitestr. 9, I. Etg.

Miss O. Gould Engländerin
ert. prof. engl. Unterr. E. Dewerthstr. 119b, a. Hoff. •

Engl. Franz. Span. Ia u. bill. Unt. ert. dipl. Sprachl. J. Alf. B. Gewerbeschulst. 56

• Abiturientin, mit Ausbildung, befäh. ert. Nachh. i. Math., Frz., Engl. i. mäß. Pr.* Ang. B 3331 Barm.

Damen-Moden
Zuschneidekurse, Nähunterricht, Maßanfertigung, Stoffeinrichten. Man fordere Prospekt. 1480
Privat-Schule
Roland & Bessler
Elberfeld, Wall 14

Kammersänger
Ernst Everts
staatlich anerkannt. Gesangspädagoge, Lehrer bedeut. Konzert- u. Opernsänger und -Sängerinnen. Barm., Neuerweg 42, Ruf 588 50. 5806

Klavierlehrerin ert. gründl. Unt., Std. 1.50, Ang. E 9456 Gst. •

Neue vollständige
Halbjahrs-lehrgänge
sow. Abendkursel.
Stenographie (Einheitskurzschrift),
Maschinenschrb.
Buchführung
Schönschrift Deutsch, Rechnen
beginnen am
6. u. 7. Juli
Kaufm. Privatschule
Flockenhaus
Barmen, Sedanstr. 16
Anerkannt beste Ausbildung. Auswärtige erh. Fahrpreisermäß.
Ratenzahlung.
Rechtzeitige Anmeld. ist zu empfehlen.

Arbeits-Gesuche

Suche d. Schneid. f. Kunden. Ang. u. E 9477 a. Gesch. •

Hausschneiderin empf. sich f. Unterr. einf. Umändern u. Ausbess. sämtl. Gard. Näh. G. Dumbeckstraße 30, pt., 116.•

TANZ-UNTERRICHT 128b
Ballettmeister Obermeyer u. Tochter
Barmen, Unterdörnerstr. 132, a. Altermarkt.
Ungenierter Privat-Einzel-Unterricht, Zirkel auch auswärts. Eigene Privat-Tanzräume. Honorar ermäßigt.

Hausfrauen, kauft v661
Prima Weidebutter
zu 5, 6, 8½ Pfd. (Block od. Pfd. Pck.)) . . **Mk. 1.20**
frei Haus per Nachnahme.
Prima Tils. Vollfettkäse . . . Pfd. 1.10.
Landgeräucherte ostpr. Dauerwaren zu äußerst herabgesetzten Preisen. Verlangen Sie Preisliste. Vertreter für den Verkauf gesucht. Lebensmittel-Versandhaus, Treuburg, Ostpr., Goldaperstr. 19.

Jg. erfahr. Schneiderin f. Kunden u. empf. sich f. Anfertig. von Wiener und Pariser Modellen sowie in einf. Straßenkleidern. Ang. B 3348 Barm. •

Fachm. Dekoratör. Tap. Ia Arb. 3, 8 Mk. Ang. u. E 9441 Gst.

Fachmann tapez. u. str. Decke, 3, 10 Mk. Ia Möbelanstr. bill. Ang. E 8009 Gst. •

Fachm. tap. u. str. Decke zu 10 Mk. Ia Arb. Ang. E 8804 Gesch.

Kaufr. tapeziert, str. Decke, Ang. E 9809 Gst. •

Gut eingerichtete **Metallwaren-fabrik**
übern. lauf. Auftr. f. sämtl. Kleinmetallwaren n. Muster od. Zeichnung. Ang. u. B 535 an die Gst. in Barmen. 6278a

Ord. l. Mann empf. s. i. Weißen bei billigster Berechnung. Ang. B 3347 an Gst. Barmen. •

Das Gertrudisheim
Bahnhofsmission, fog. kostenlose Stellenvermittlung des Kath. Mädchenschutzvereins, ist verlegt nach Döppersberg 36 Tel. 248 14. 7213

Institut für moderne Zahnbehandlung
W.-Barmen, Mittelstr. 11-13, im Pelzhaus König.
K. Bertignol
(im Ausland dipl.), ehemal. I. Assistent von Prof. Dr. Kleist, Merano (Italien), Nachf. von L. Schlesinger D.D.S.
Zahnersatz ohne Gaumenplatte in Gold u. Kautschuk, Wipla-Metall, Jacket-Krone. Schonendste Behandlung.
— Beratung kostenlos. — †

Gardinen wäscht u. spannt
in hervorragender Ausführung — nach echter Plauener Art — die Spezialabteilung der 6165
Merkur - Waschanstalt
Walter Popp, Wuppertal-Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17a, Tel. 31872.
Hauswäsche nach Gewicht
in bester, schonendster Ausführung — bei niedrigsten Preisen. —



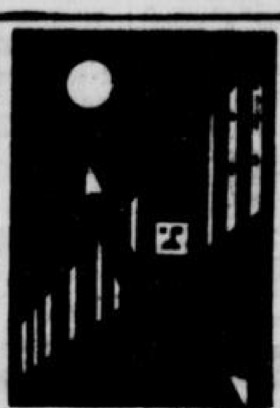
Ja nicht warten
bis die Füße schmerzen, sondern frühzeitig für seine Füße sorgen. Das einzig Richtige, um seine Füße jung zu halten, ist die Maß-Einlage nach ärztlicher Vorschrift vom Fachmann individuell gefertigt. Meine reichen Erfahrungen dienen dem Wohl Ihrer Füße.
Ich erwarte Ihren Besuch.
F. WERNER
Orthopädiemeister u. geprüfter Bandagist g876
Elberfeld, Klotzbahn 36.

Makulatur abzugeben
G.-A.-Rathenaustr. 50.

Grigor Khatchikian aus Persien 1896
Reparatur und Reinigung von Perser- und Orientteppichen. Original Persische Arbeit. Fachmann. Beratung und Auskunft in allen Teppich-Angelegenheiten.
Elberfeld, Brüningstraße 2 Fernruf 288 61. Gegründet 1912.

BERLIN
in nächster Nähe des Bahnhofs Zoo
HOTEL HESSLER
Zimmer von Mk. 7.— an einschließlich Bedienung
Haus I. Ranges
Inh.: M. Friediger

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungs-Anzeige



Sommer 1931
FAHRPLAN
DES GENERAL-ANZEIGERS DER STADT WUPPERTAL
PREIS 60 PFG.



Wer würde sagen, daß ich einstmals unter unerwünschtem Haarwuchs litt?

Nun für immer verschwunden!

Wer mich heute mit meiner klaren und reinen Haut sieht, würde niemals erraten, daß ich früher mein Gesicht wegen eines unansehnlichen Wuchses von häßlichem Haar unter einem Schleier verstecken mußte. Doch war dieses eine Tatsache. Jahrelang war mein Leben ein wahres Elend. Als eine junge Frau eines Armee-Offiziers in Indien litt ich unsagbar vor Scham. Ich hatte einen ausgesprochenen Schnurrbart, beinahe einen Vollbart. Nichts half mir. Selbst die teuere und schmerzhafte elektrische Nadel brachte mir nur einige Tage Erleichterung. Stets kam der entstellende Wuchs in Gesicht und auf den Armen stärker wieder.

Dann wurden meine Wolken eines Tages auf eine erstaunenswerte Weise gelüftet. Mein Gatte rettete das Leben eines einfachen Hindu-Soldaten. In seiner Dankbarkeit flüsterte der Sepoy ihm das streng gehütete Geheimnis der Hindu-Religion zu, welches den Frauen jenes Stammes ermöglicht, sich frei von jeder Spur unerwünschten Haarwuchses zu halten. Ich versuchte es in meiner Verzweiflung. Von diesem Tage — seitdem sind Jahre vergangen — habe ich nie wieder ein Zeichen von unerwünschtem Haarwuchs gesehen. Ich beobachtete es täglich, monatelang, zu ängstlich, mich der Hoffnung hinzugeben, daß es für immer verschwunden sei. Aber es war so. Ich war vollständig befreit. Ich war wieder eine normale Frau. Seitdem habe ich vielen anderen Leidenden meine Erfahrung mitgeteilt. Die geheime Zusammenstellung hat niemals versagt. Es hat Freude und dauernde Erlösung in jedem Falle gebracht. Falls auch Sie leiden, lassen Sie mich Ihnen helfen. Erlauben Sie mir zu erzählen, wie ich gelitten habe. Lassen Sie mich Ihnen das Geheimnis mitteilen, das mich gerettet hat. Ich will Ihnen dasselbe mit Freuden kostenlos senden, falls Sie mir den untenstehenden Coupon, versehen mit Ihrem Namen und Adresse, zusenden und mir mitteilen, ob für Frau oder Fräulein. Ich bitte Sie, nur 30 Pfennig in Briefmarken zu senden zur Deckung meiner Portoausgaben usw. Adressieren Sie wie unten. d2582

Dieser Frei-Coupon
oder Abschrift desselben ist mit Ihrem Namen und Adresse versehen nebst 30 Pfennig in Briefmarken einzusenden. Mrs. Hudson: Bitte senden Sie mir kostenfreie und vollständige Informationen und Instruktionen zur Vernichtung von unerwünschtem Haarwuchs. Adresse: FREDERICA HUDSON (EING. M 35), No. 9, Old Cavendish Street, London W. 1, England.

WICHTIGE ANMERKUNG: Mrs. Hudson gehört einer in Gesellschaft hochstehenden Familie an und ist die Witwe eines hervorragenden Armee-Offiziers, so daß Sie ihr mit allem Vertrauen an obige Adresse schreiben können, wo sie sich seit 1916 niedergelassen hat.



Tiefer Schlaf ist besser als langer Schlaf

Wer aber tief und lange schläft — der hat gewiß den besten Teil erwählt. Ungestört schlafen — die ganze Nacht — das tut den armen Nerven gut! — Sehen Sie unser heutiges Angebot! Lohnt es um eines schlechten Bettes willen auch nur auf eine Stunde Schlaf zu verzichten - bei solchen Preisen?

Steppdecke Oberseite Kunstseide, Rückseite Satin, mit Wolle gefüllt, 150x200 cm gr. **17⁵⁰**

TIETZ e19
ELBERFELD

Seit 1879 bewährter Ratgeber der Industrie
ANZEIGER für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen
VERLAG W. GIRARDET ESSEN

Frottierhandtücher gute Qualität . . . . . . .65 ₰ und **38 ₰**
Frottierbadetücher 100/100 und 100/150, 2.75 und **1.75**
Frottierbadetücher schwere Qualität, teils extra groß . . . . .6.75 und **4.75**
Gebrüder Appel
Elberfeld, Herzog- und Grünstr.-Ecke
h154

Overhage-Optik
auch nicht teurer, aber erstklassig
Optiker Overhage
Elberfeld
Rathenaustraße 4
136g

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 130 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 6. Juni 1931

Modernes +
Einfam.-Haus (Baujahr 1927) mit Garten, Nähe der **Barm. Anlagen,** in ruhiger Straße, sofort oder später preiswert zu verm. Angeb. unt. B 3255 an Geschst. Barmen.

Hausvermietung. Einf. Haus in schön. Lage oberh. Kreisheims, 6 Wohnr., Bad, W.-C., Warmwass.-Hzg., elektr. L., ½ Mrg. Gartenanl., z. 1. 7. zu vm. Als Kubel sehr geeign. Ang. E17590 Gst. r1156

Einfamil.-Haus, 11 R., Ob.-Barmen, Berlinerstr., zu vm. Ang. u. B 780 Fil. B., Berlinerstr. 62. 36b

Lebensmittelgesch. in verkehrsr. Straße sof. zu verm. Ang. B 3380 Gst. Barm. +

Rentner u. Pensionär Landhaus, 6 Zimm., Obst- u. Gemüsegarten, 25 Min. v. Hochbahn, sof. oder 1. 7. zu verm. Angeb. u. P 50 an die Filiale in Vohwinkel. e227

Schlosserei eingericht. Werkstatt zu vm. Einricht. ev. zu verk. Ang. B 313 Gesch. Barmen. 6254a

Ladenlokal 3 Zim. in Hochh. [illegible]

Haus Kipdorf 94, sofort aus: b241
Laden 7 Wohnräume ab per 1. Juli zu verm. Ausk. ert.: M. Eulenberg jr., [illegible]markt 11

Schönes, helles
Ladenlokal mit 2 Schaufenst. u. fl. Hinterraum, auf der Königstr., beste Geschäftsl., evtl. sof. zu verm. Ang. unter E 9092 an Gesch. •

Kl. Ladenlokal mit Nebenraum zu vermieten, Elbf., Hochstraße 63. •

Schöner Laden u. 2-3 Z. preisw. Näh. E., Hombüchelstr. 15, I. •

Laden, mit 1 Zimmer in Elberfeld, Klopbahn, am Rathaus geleg., sofort zu vermieten.

Laden m. Einricht. evtl. mit Wohnung, in Elbf.-Kipdorf gelegen, p. sofort oder p. 1. 7. zu vermiet.

Laden m. 5-Z.-Wohn. in Elberfeld, Nähe Bahnhof Steinbeck geleg., sof. zu verm.

Gr. Saal m. Büro in Elbf.-Klopbahn, direkt am Rathaus, per sof. zu verm. •

Laden m. Einricht. f. Lebensmittel- od. Obst- u. Gemüsegesch. geeignet, in Elberf. Lothringerstr. geleg., sofort zu vermieten. Näh. Elb. Brillerstr. 14 (Büro). Tel. 344 17 und 261 28.

Ladenlokal mit 2 Hinterzim. in verkehrsr. Straße f. Ang. B 3268 Barm.

Part.-Lokal E., Bleichstr. 6, zwei Schaufenster 110 qm, zu verm. Näh. daselbst 2. Stockw. 1579

Laden, B., Allee 189 (zw. Loherstr. u. Adlerbr.) zu vermieten. Näh. Tel. 503 15. r1154

Am Mittelpunkt, direkt am Wall, schön. **Laden,** für Spezialgeschäft, mit od. ohne Wohn-Etage zu verm. — Näheres: Elberfeld, Mäuerchen 6. f4073

Mittelp. 1. Et. gegenüber Tietz, 5 Räume, auch geteilt, für Geschäftsräume zu verm. Auch für Arzt u. Rechtsanwalt geeignet. Näh. Elb. Wortmannstr. 47, I. Telephon 273 43.

Ladenlokal für Damensalon mit Hinterzimmer, vollständig renoviert, bill. zu verm. Ang. unter B 512 Gesch. d. Bl. Barmen. 6259a

Restaurant mit Stehbierhalle

in günstigster Lage per 1. 7. zu verpachten. Reflektanten, die über größere Kaution verfügen, wollen ihr Angebot unter Angabe der Verhältnisse u. B 509 Barmen richten. 6250a

Im Mittelpunkt von Elberfeld, gegenüber der Hauptpost. f3967
1 Laden u. 1 Geschäftsetage zu vermieten. Näheres Grabenstraße 5, I. Berg. Druckerei und Verlagsanstalt.

Ladenlokal in bester Geschäftslage Unterbarmens sofort zu vermieten. Hülbach, Barmen, [illegible] R. 1. Ruf 628 44. 6255a

Mittelgroßes Ladenlokal, Königstraße, Nähe Breitestraße, an 1. Spezialgeschäft zu vermieten. Angebote unter E 9368 an die Gesch. d. Bl. •

W.-Elberfeld: Eck-Laden im Neubau Neue Friedrich-Wiesenstraße, 50 qm groß, sofort zu vermieten. f3780 Näheres: Pohana (Marienstr.)

Eckladen in Elberfeld in Geschäftslage, mit 3 großen Schaufenstern, und Geschäfts-Etage sofort zu vermieten. Anfragen: 1950 Kraus, Bonn, Händelstr. 1. Tel. 6517.

Modernes Ladenlokal in bester Lage zu vermieten. Angeb. u. E 9667 an die Geschäftsst. d. Bl. g145

Laden mit Hinterraum zu vermieten. z1161 B., Westkotterstr. 7. Tel. 607 ..

Moderner Laden, feinste Lage, in W.-Elberfeld, p. 1. 7. 1931 zu vermieten. Näheres Barmen Ruf 561 26 +

Ladenlokal, 25 qm, 1 Küche, 2 große Zimmer, Zentralpunkt [illegible], sehr günst. f. Konditorei-Kaffee, Friseur-, Zigarrengesch. zu vermieten oder Haus zu verkaufen. Angeb. unter E 9466 an d. Gesch. f4050

Eckladen evtl. mit Wohnung, geg. Tausch Elberf. Franzenstr. 22, per sof. zu vermieten. • J. Samus, Elberfeld, Franzenstr. 22, I.

Vohwinkel. Eck-Ladenlokal, beste Lage, ab Juli zu vermieten. Angeb. unt. V 105 an die Filiale Vohwinkel.

In herrschaftlichem Hause ist die **schönste Etage der Südstadt** 9 Räume, 2 Mans. u. Zubehör z. 1. Sept. zu vermieten. Angeb. u. E 9446 Gschst. •

Herrsch. Wohnung, Hohenzollernstraße, Elberfeld, 2. Etage, 6 große Zim., Bad, Mädchenz., Zentralheiz., elektr. Licht, Gas, sehr große Veranda mit schönem, freiem Blick, ab 1. Juli zu verm. Mietpreis 210 Mk. Anfr. u. E 9704 a. d. Geschäftsst. b2612

Suchen Sie eine neuzeitliche Wohnung in einem älteren Gebäude, f3591
5 od. 6 Räume? So kommen Sie zu uns. Wir sind mit der Renovierung beschäftigt und können Ihre Wünsche noch berücksichtigen. — Näheres: Mühleisen, Elberfeld, Wiedenhofstr. 73

Abgeschl. 5-Zimmer-Wohnung mit od. ohne Mansarde, und f4047
3 sehr sonnige gr. Mansarden in ruhigem, renovierten Hause z. 1. Juli 1931 zu verm. Elberf., Erlenstr. 38, III.

Moderne 3. Etage f4061 gegenüber Haupteingang L. Tietz, 5 Zim., Küche, Baderaum, 2 Mans., Zentralheizg., elektr. Licht etc., evtl. mit einem Geschäftsraum 1. Etage zu vermieten. Gewerbliche Miete. Näheres: Kocherscheid, Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 10, Fernspr. 258 63.

Herrschaftl. Wohnung 4 Räume, Bad, 2 Mans., m. Warmw.-anl., Heizung etc. evtl. m. Büro und Garage, zu verm. Angeb. E 2780 Gschft. •

Ladenlokal mit Hinterzimmer u. Wurstküche, pass. für Metzgerei, in Wichlinghausen bill. z. verm. Ang. u. B 511 Gst. in Barmen. f2593

Ladenlokal bisher Lebensmittelgeschäft, zu vermiet. Näh. Vogel, Barm., Rödigerstr. 66. 6248a

Geschäfts-Etage in W.-Elberf., Ecke Neumarkt u. Kirchstr., oberhalb Geschäfts., 4 gr. Schaufenster, pass. f. jeden Zweck, auch f. Büros sehr geeign., p. sof. od. später preiswert zu verm. Näheres Karl Holz, Elberf., Neumarkt 10, II. •

Friseurlokal f. Dam. u. H., mit Wohn. Eckhaus, zentrale Lage Elberf., bill. zu verm. Anfr. u. E 9652 an Gst. •

Schöne Etage, Zentr. Elberfelds, 10 Räume, Zentralheiz., Badestube, ganz od. geteilt z. 2 abgeschl. Wohnungen v. 4 u. 6 Zimmern, sofort z. verm. Angeb. unter E 9371 an Gesch. •

8 und eine 6-Zim.-Etage mit Bad u. Mans., auch geteilt, sof. zu verm. Evtl. Untervermietung gestattet. Ang. E 9490 Gst. •

Schöne abgeschloss. **1. Etage** (6 Zimmer) mit el. Licht u. Ztr.-Heizung in bester Hause in U.-Barmen z. 1. 7. 1931 od. früher günstig zu verm. Gefl. Angebote erbeten an Herrn Paul Fries, Wpt.-Unterbarmen, Bismarckstr. 70. 6186a

• Abg. 1. Etg. 4 R. geg. 4 R. zu tausch. gef. Ang. E 9306 Gst.

Freie herrsch. 2. Et. in d. Südst. 4 gr. sch. Zim. mit Heiz., Bad, Diele, Erker u. Zubehör z. 1. Juli zu verm. N. Schmidt & Rieche, Baugeschäft, Telephon 326 62. f4052

Sch., abg. 1. Etg., frei gel. 6 R., Küche, Bad, Speich., Veranda, Balk., el. Licht, an ruh. Mieter. Näh. E., Kirchhofstr. 17, I. •

Abg. 6-Z.-Wohn. zu verm. Ang. unt. E 9065 an Gesch. •

2. Etg. 6 schöne Z. per 1. 7. zu verm. • Elbf., Kölnerstr. 74.

Im Hause B., Allee Nr. 11, in die freie **abgeschl. 1. Etage** von 5 gr. R. nebst Mans. zu vm. Näh. Allee Nr. 16. 2566

5 schöne Zimmer part., zu verm. Gr. Karte erforderl. Näh. B.-Oberb., Heckinghauserstr. 207. 6245a

In herrschaftl. Haus 5 groß. Räume 1. Etg. u. eine Mansarde am Neuerweg sofort frei zu verm. Näh. Tahlmann, Barmen, [illegible] T. 543 54 +

Abgeschl. 5-Z.-Etage mit el. Licht Oberbörnerstr. Ang. B 3362 Barm.

Hülsenbusch im Oberbergisch. 5 R. 1. Et., m. Garten u. elektr. Licht, sofort zu vm. Näh. Ang. Hard, Barm., Südstraße 22. r1136

Schöne abgeschl. +
5-Zimm.-Wohn. einschl. Küche Barmen-Mitte in bess. Hause zu vm. Ang. B 3327 Gst. Barmen.

Schöne 5-Zimmer-Wohn. nicht abg., sof. in Oberbarm. Berlinerstraße, zu vm. Ang. u. E 9527 an Gst. •

Part.-Wohnung, Laden u. 3 Zimm. evtl. 2×2 Z. sof. zu vm. Gr. K. Elb., Hombüchel 72. Näh. Elb., Kleeblatt 34. •

Im Mittelpunkt sind 3 **Räume 1. Etage** zu verm., woselbst auch Beruf ausgeübt werden kann. Ang. E 9548 an Gschft. •

E., **Auerschulstr. 30,** 4 schöne Zimmer sofort an Mieter, billig zu verm. 1565

Nähe Stadtmitte, in ruh. Str., abs. v. Verk., in freier, sonn. Lage 1. Etg., best. aus 5 Z. u. Küche, Badez. u. Mans., in herrsch. Hse. sof. Ang. B 321 Gesch. Barmen. 6265a

4- u. 5-Z.-Etg., sonn., Erdgesch., in bess. H., Nähe Kaiserbr., Näh. Küpper, B., Unionstr. 6. +

4 und 5 Zimmer frei an Möbelinteressenten zu verm. Mirkerh., Treppenst., Graf Adolfstr., Wiesenstr., Altenstr., Luisenstr., Vogelsangstr. Angeb. unt. E 9516 an die Gst. f4056

+ Abgeschl. 1. Etg., 4 Z., eingeb. Bad, p. Uebern. v. ein. Möb. p. 15. 6. od. 1. 7. Ang. B 3345 Barm.

+ Sonn. 1. Et. 4 Z., [illegible] Ang. B 3306 Barm.

Schöne 6124a
4-Z.-Wohn. u. 1 Speicherzim. m. Werkst. u. Lagerpl. Mittelp. d. St. B. zu verm. Ausk. B., Rödigerstr. 10a, Kont.

Herrl. 4-Z.-Wohnung an d. Dorotheenstr., Gt. 3. Etg., sofort abz., w. Umzug n. Köln bez. w. 130 M. • Ang. u. E 9849 Gst.

Abgeschl. 1. Etage, 4 große Räume, gt. Wintergart., ev. mit Mans., Zentralheiz., vornehme u. ruhige Wohnlage, nur an Familie ohne Kinder zu verm. Ang. u. E 9266 an Gst. •

Abg. Etg.-Wohn. 4 Zimm. u. Küche in bess. Hse. m. all. Komfort per 1. 7. zu vm. Ang. B 491 Gesch. Barmen. 6206a

4 Zim. u. 1 Speicherz. 2. Et. Löwenstr. 18 z. 1. 7. 31 Näh. E., Löwenstr. 17 Unt. •

4 Zimmer zu vm. Jung, Barmen, Hochstr. 21. +

Sch. 4-Z.-Wohn. 2. Et. c. Schlachthof Barm. abzug. w. ein Teil d. Möbel übern. w. (Möb. sehr prw.) Erft. Gst. 179.

Für ärztl. Praxis! E.-E. Südstr. 18: Parterrewohnung frei zu verm. Näher. E. [illegible] 6226a

Im herrschaftl. Einfamilienhaus in guter, freier Lage U.-Barmens 6171a
Wohnung. 3 Zimmer u. Küche z. 1. Juli zu verm. Ang. unt. B 480 an die Gesch. Barmen.

Abgeschlossene Mansardenwohnung 4 Zimmer, Nähe Schellenbecker Friedhof, z. 1. 7. zu verm. Auskunft E. E 1720 an die Gsch. •

4-Z.-Wohn. sof. zu v. Ang. E 9497 Gschft.

1. Etg. u. 4 Z. ruh. schöne Lage m. Badez. u. Bet. in Neub. 50 sof. od. sp. B. Hülsbeckstr. 42 +

4-Z.-Wohnung 1. Ang. zu vm. Näh. E., Sedanstr. 58 pt. +

4-Zimmer-Wohn. abgeschl. Et.-Haus sof. zu verm. Ang. E 779 an Fil. E., Berlinerstr. 62

Beschlagnahmefreie abgeschl. Mit.-Wohn. 2 gr. u. 2 fl. Zim., Diele, Badez., in ruh. fr. Lage z. 1. 7. an ält. Dame Ang. B 3299 Barm.

4 Zimmer, part., fer Eing., an Mieter mit gr. Karte sofort zu vermiet. • Lehmann, W.-Elbf., Paradestr. 55, Lab.

Fr. abg. Erdgesch. in der Südstadt, 4 Zimmer, Bad mit oder ohne Speicher, neu ausgebaut, sof. zu vm. Näher. Schmidt & Rieche, Baugeschäft, Tel. 326 62. f4053

4 kl. Zimmer 1. Et. an kl. Fam. zu vm. Näh. O., Breitestr. 48. •

In ruhigem, altbergischem, sauberem Hause sind an kleine Familien
2mal 4 kl. Zimm. zu vermiet. Elektr. Licht, Gas, Wasser, Bleiche, Speicher, Waschküche vorh. Part.-Wohn. monatl. inkl. 39.05 Mk. Mans.-Wohnung inkl. 32.13 Mk. Besichtigung Barmen, Hohensteinerstr. 33, am 8. Juni zwischen 15 und 20 Uhr. Möglichst mit grüner Karte. r1151

Hochherrschaftl. 4-Zimmer-Wohnung am Toelleturm mit Mansarde und Keller sowie Bad per 1. Juli oder früher zu vermieten. Zentralheizung, elektrisches Licht, Garten. — Angebote unter B 514 an die Geschst. d. Blts. Barmen, Neuerweg 57. 6257a

In herrschaftlichem Hause 4 große Räume, Badezimmer mit Nebenraum sowie 2 große überdachte Veranden, mit allem Komfort, per sofort od. 1. Juli zu vermieten. — Angebote unter E 2785 an die Geschäftsstelle dieses Blts. f4066

Elberfeld, Königstraße 124 herrschaftl. Part. u. 1. Stock, mit gr. Garten zum 1. Juli zu verm. • O. Bunge, Elberfeld, Königstraße 124. Ferner Lagerplatz, ca. 400 qm, in der Haarhausstraße.

3 räumige Wohnung mit Bad, Vorratsschrank, Loggia etc. Nähe Zoo sofort od. später zu vermieten. Angeb. unter E 2777 an d. Gschst. f4042

Zu vermieten:

3 Zimmer, Küche, Mans.	84.—
3 Zimm., K., Bad, Mans.	100.—
4 Zimm., K., Bad, Mans.	120.—
6 Zimm., K., Bad	138.—

Wevermann, f4084 Elberfeld, Gartenstraße 6. Tel. 263 33.

Sofort beziehbare •
Neubauwohnung mit Garten im 2-Fam.-Haus Katernberger Schulweg Nr. 25 zu vm. 3 Zimm., Kochküche, Baderaum, 2 Mans.-Z., insges. 80 qm Wohnfläche. Miete 80 RM. mon. Beding.: Beitritt zur Genossensch. u. Uebernahme e. Bauanteils, d. verzinst w., nach Vereinb. Erwerb des Hauses möglich. Nur schriftliche Angebote an die Heimstätten-Baugenossenschaft, e. G. m. b. H., Wuppertal-Elberfeld, Am Weiher 55.

Herrschaftliche Etage, 4 Z., Diele, Küche, eingeb. Bad u. Mld., 1. 7. od. sp. zu vm. Heizung, Warmwass.-Bereitung u. Aufzug vorh. Näheres O. Kreutzmann, Barmen, Heribertstr. Nr. 33/35, 3. Etg. +

Part.-Wohn. in herrsch. Hause, mit gr. Garten, in Oberbarm. 4 Zimm., Küche, Mädchenz., Bader. m. Ztr.-Hzg. u. Gartenbenutz. p. sof. od. spät. zu vm. Ang. u. E 1745 an die Geschäftsstelle. •

3 od. 4 freie Zimm. Nh. Gabelpkt. gegen Mietvorausz. Ang. E 9443 Gst. •

Hesselnberg, U.-B., abg. 1. Et. 3 o. 4 Z., Veranda, Balkon, el. Gas, Bleiche etc. gegen abg. 2 Zim. U.-B. zu tauschen. Ang. u. E 9499 an Gst. •

Sonn. 3-Z.-Wohng. mit Nebengel. am Rande d. Stadt sof. zu vm. Grüne Karte. Telephon 390 78. •

3 schöne, helle Z., Wandschr., el. Licht, Heiz., Badez., Klosett i. d. Etg., zu v. E., Barmerstr. 38, III. •

In herrschaftl. Haus 3 grosse Räume part. u. 1 Kohlenraum am Neuerweg sof. frei zu verm. Näh. Tahlmann, B., [illegible] Tel. 543 54 +

Abg. 3 Zimmer-Wohn. mit 2 schön. [illegible] ab 1. 7. zu vm. Näh. bis 3 Uhr nachm. bei Schröer, Barmen, Sternstraße 78. +

2. Mietwohn. ein. Zweif.-H. (Neubau) m. Heizg., 1. bester Wohnl. 15 Min. v. Stadtmitte [illegible]

3 Zimm. u. Küche 1. Et. einger. Bad m. gr. Ver. z. 1. 7. sof. od. s. Karte od. Tausch. Ang. B 3326 Gesch. Barmen.

In gut. Hause (Brillerviertel) [illegible] 3 sonn. sch. Räume mit Heizung sofort [illegible] E 9497 an Gst.

In ruh. Hause f. gr. **3- resp. 2-Z.-Wohng.** m. el. L. in Barm.-Mitte sof. zu vm. + Ang. B 3332 Barm.

3 Zimmer, 2. Etage, geg. gr. Karte, evtl. mit Laden, B., Allee, Nh. Adlerbrück., z. 1. Juli zu verm. Ang. B [illegible] Gst. Barmen.

3 gr. Speicherz. geg. 2 Etg.-Z. [illegible] Ang. E 9550 Gst. •

Beschlagnahmf. Wohn. E., Roonstr. 28, zu verm., 3 Zimmer, Küche, Bad, Veranda, Mansd. — Mietpreis monatl. 100 Mark. Näh. Elbf. Ottenbruchstr. 55, II. f4091

Vohwinkel! 3-Z.-Wohnung nebst Diele u. sol. eing. Bad sow. Kell. u. Bleiche, Miete 65 Mk. p. M. Ang. u. V 104 Vohwinkel. •

Im Mittelp. Barmens geleg. 6251a
3-Z.-Wohn. 2. Etg. m. el. L., Gas und Zentralheiz., sof. zu verm. Ang. u. B 510 an d. Gst. Barmen.

2 und 3 Zimmer beschlagnahmefrei u. m. Karte, an Brautp. u. Ehepaare bei Möbelkauf zu verm. in d. Distelbeckerstr., Hainstraße, Hofaue, Neuenteich, Kastanienstr., Ludwigstr., Mirkerstr., Schusterst., Gustavst., Zoo, Talstr., Adlerstr. usw. Angeb. unt. E 9516 an die Gst. f4056

Alleestr., Nähe Adlerbrücke, 2 Zimmer i. Hinterh. zu verm. + Ang. B 3375 Barm.

Schöne Mans.-Wohn. von 2 groß. Zimm. mit Kochn., Bader, u. Zentralheizg., in 2-Familien-Hause, a. einz. Dame zu vm. Näh. in Gst. 178 +

2 schöne, gr. Mansa. m. Badez., abgeschl., Neubau, Kiesheid, z. 1. 7. zu vm. Weiße Karte Bed. 34 Mark mon. Ang. u. B 3342 an Gesch. Barmen. +

2-Zim.-Wohng. ohne gr. K. zu vm. 6267a B., Linienstr. 16, pt.

2 kl. Mans. m. Bad, Nähe Lichtenpl., zu 30 Mk. zu verm. + Ang. B 3279 Barm.

2 R. 1. Etg. gegen 3 od. 2 Zimmer zu tauschen gef. Elbf., Alexanderstr. 6, I. •

3 Zimmer 2. Etg., 15. 6. zu v. Gr. K. Bm., Weberstr. 28. +

2- od. 3-Z.-W., in ruhig Hause am Rande der Stadt Barmen gef. an ält. Ehepaar oder alleinsteh. Dame sofort zu verm. Ang. u. B 776 an Fil. B., Berlinerstr. 62. 36b

2 od. 3 Zimmer abgeschl. Etage, m. Kochgas u. elektr. Licht, zentral, aber ruhig gel., in bess. Hause frei zu vm. + Ang. B 3389 Barm.

Tauschgesuch. • 2 gr. Zimm. 2. Etg. in abg. Hause, Miete 26 Mk., Hedwigstr., geg. 2 gr. Z. [illegible]

2 Z. u. 1 gr. Spch. (Allee) gegen grüne Karte sof. zu verm. Ang. u. K 780 an Fil. B., Allee 136. •

Part.-Wohng., 2 kl. Zimm., Nähe Mirker Bhf., an kl. anst. Fam. mit gr. Karte für 1. 7. zu v. Ang. E 9583 Gst. •

2 schöne Zimmer Südst. m. G. W. El., an kdrl. Ehep. o. alt. Dame zu verm. Ang. E 9484 Gst. •

2 gr. sch. Mansz. m. Badez. i. Neub. Wichl. m. gr. K. z. vm. Ang. u. H 450 B., Heckinghauserstr. 131. 29b

2 Zimmer, Hintgeb. 1. Stock, an kl. Fam. fr. ab 15. 6. Tietge, B., Oberdörnerstr. 28 +

• 2 gut erh. Spchz. Miete 16 M., geg. 2 größ. zu t. gef. Fri. Ed. E. Hochstr. 56.

Ostersbaum 2 Zim. p. 1. 7. an ruh., erwerbst. Lte. Gr. K. erf. Ang. E 9402 Gst.

2 große Zimmer geg. 2 kleine z. tausch. od. ein groß. Zim. Näh. Gschft. f141

2 schöne, fr. Zimmer m. Gas, Elektr. u. Wasser im Mittelp. Vohw. sof. zu verm. Ang. E 9518 Gst. •

• 2 Mans. ohne gr. Karte in ruh. Hse. an einz. Pers. zu v. Ang. E 9508 Gescht.

+ 1 od. 2 freie Z. an berufst. Person B.-Wichl., Dickerstr. 83 +

1 Zimmer m. anschl. Badez. in freiem, neuen Einfamil.-Hause mit Zentralheizg. an berufst. Dame z. 1. 7. zu vm. B., Fischerst. 17. +

1 leer. Mansz. Elb., Obligsmühle 3.

Großes sonn. Zim. in bess., ruh. Hse. d. Südstadt z. Pr. v. 30.- Ang. E 9358 Gst. •

Bureau od. Geschäftsetage Wall sof. zu vm. Ang. E 9482 Gst. •

2 Büroräume m. el. L. u. Wass. i. Zentr. mon. 35 M. 1 evtl. möbl. mit Herrenz. Ang. E 9552 Gst. •

Schöne Büro- und Lagerräume, unmittelbare Nähe Hauptbhf. Elberfeld, f. alle Zwecke, auch Praxis od. Verband geeignet, sof. günstig zu vermieten. Ang. unter E 2776 an d. Geschäftsst. f4027

Großer Lagerkeller, auch f. Heißmangelbetrieb besonders geeignet, zu verm. E., Kessenstr. 13, I

100 und 250 qm helle, trockene 1576
Büro- und Lagerräume, Nähe Hauptbahnhof, auch geteilt, mit od. ohne 5-Zim.-Werkswohnung zu verm. Gebr. Turmeufötter, Elbf., Bleichstr. 12a.

Schöne, helle
Büro-, Lager- u. Geschäfts-R., in d. Schwanenstr. geleg., ev. sof. zu vm. Ang. E 8993 Gst. •

Taghelles Shed u. Lagerräume mit Betonbod., schön. hell. Büroräumen 1., 2., 3. Etg., m. Hof u. Einf., in jeder gewünscht. Größe, mit Heizg. u. el. L. bei billigst. Stromberechnung, sof. od. später zu vm. Ang. B 499 Gst. Barmen. 6216a

Lagerraum mit Kell. u. Büro im Mittelp. Elbf. sof. zu verm. • Ang. E 9578 Gschst.

Kl. Werkst. f. l. Betr. E., Luisenstr. 62, II. •

Helle Werkstelle 100 qm, Licht, Kraft u. Wasser, ganz od. get. mit 2- 3- od. 5-Z.-Wohn. sof. zu v. E., Kellerstr. 2, I. •

Werkstatt, hell, sauber, auch a. Lagerr., el. Licht, Heiz., ca. 30 qm, sof. zu vm. E., Bleichstr. 5. 1501

Vorzügliche Garage, B., Allee 187/9, Nh. Adlerbr. Tel. 503 15.

Garage 6721a mit Licht, Wasser u. Heiz., Nh. Wertherbrücke zu v. Näher. Wylach Söhne, B., Bachstr. 5, T. 503 57.

Garage mit Heizung von der Heydtsgasse sofort z. vermieten. f426 Otto Küschan & Co. Elberfeld, Wall.

Garage zu verm. Heizung, Licht, Wasser, Elbf., [illegible]-Ecke, Apotheke. f4018

Großer Stall mit Elektr. u. Wass. zu verm. Schwartz, E., Albrechtstr. 32. •

Friedrichstr. Nr. 6: Stalls f. 2 Pferde u. 2 Schuppen zum Unterstellen v. Wagen zu verm. Näh. E., Wiesenstr. 17, II. •

1. Etage schöner, heller Raum, 5 Schaufenster, für jeden Zweck geeignet, sofort zu vermiet. • Näh. Elb., Kölnerstr. 77, im Zigarrenlad.

1. Etage Mittelpunkt, fast Wall, Büro o. priv., 5—7 Räume, für Arzt oder Anwalt. — Bremer, Elberfeld, Lagerstraße 4. I. •

Geschäftsraum Elbf., Bleichstr. 24, gegenüb. Stadttheater, beste Engroslage, zu vermieten. Näheres Wittmann & Allstadt, E., Bleichstr. 24. •

Neumarkt, Elberfeld: Geschäfts- od. Büroräume 1. Etage, ca. 150 qm, sofort günstig zu vermieten. Anfragen u. E 2771 an die Geschäftsst. d. Bl. f4005

In nächster Nähe alter Markt schöne, **große Büroräume,** mit oder ohne freier Wohnung per 1. Juli günstig zu vermieten. Angeb. unt. E 1760 an Geschst. d. Bl. e75

3 schöne, helle Räume, part., 1 Minute vom Bahnhof Oberbarmen, für 36b **Bureau oder Praxis** zu vm. Ang. B 761 Fil. B., Berlinerstr. 62.

Kipdorf 104, Nähe Altenmarkt W.-Elberfeld, II. Etage •
5 gewerbliche Räume auch als Wohnung, sofort zu vermieten. Artur Lehmann, W.-Elberf., Kipdorf 104.

Heller Fabrikraum, Laternenbach, ca. 500 qm groß, mit Heizung, Licht u. Kraft, sowie hierzu gehörige Büroräume preiswert zu vermieten. Näh. W.-Barmen, Rudolfstr. Tel. 578 11. 5931a

Gewerbl. Raum 1. Etg., passend für Näherei etc., Ludwigstr., a. d. Hochstr., zu vermieten. • Farthmann, Elbf., Grünewalderberg 30, Telephon 383 35.

Heller Raum, 65 qm, Nähe Königplatz, E., Kraft, Toreinf., m. 3- od. 4-Z.-Wohnung zu verm. Angebote unter E 9419 an Gst. d. Bl. •

Schöner, heller 6167a
Shedraum 600 qm, sowie 150 qm für Kontor u. Lager, mit oder ohne Licht, Kraft u. Heizung günstig zu vermieten. Näheres Barmen, Schimmelsburg 30.

Mietgesuche

Einfamil.-Haus, 5 od. 6 Räume, mit Garage u. Garten in der Nähe v. Sonnborn od. Zoo zu miet. od. kaufen gesucht. Angeb. unt. E 9466 an d. Gst. •

Einfam.-Haus. 6 od. 7 Räume u. Zubehör, in guter, freier Wohnl., Zoo od. Brill bevorz., 1. Herbst od. Frühj. 32 zu mieten oder bei bald. Anzahlung zu kaufen ges. Ang. m. Preisang. u. B 507 Gst. Barmen. 6241a

Suche kl. Café, d. eine Dame allein führen kann, zu mieten, am liebst. Barmen-Elberfeld. Ang. u. E 9410 an Gst. •

Kl. Ladenlokal mit anschl. großem Hinterraum v. sofv. Ja Zentr. Elb. ges. Ang. E 9447 Gst. •

In Elberf. ein verkehrsgünst. gel., kl. **Ladenlokal** zu mieten gesucht. Joh. Bahrenberg, Kempen-Rh., St.-Hubertusstr. 4. b649

Laden mit oder ohne Wohnung in d. Nähe d. Suitbertuskirche gef. Ang. E 9860 Gst. •

Ladenlokal für Lebensmittel-Geschäft, mit 3 od. 4-Zim.-Wohng. in Elberfeld zu miet. gef. Angeb. unt. E 1758 an die Gschft. f19

Ladenlokal, 60—100 qm, und • Wohng., 6 od. 7 R., für Okt. od. später in O.-Barmen gef. Ang. u. R 760 an d. Fil. B., Berlinerstr. 62

Kl. Laden f. Zig.-Geschäft mit 3- od. 4-Z.-Wohng. in verkehrsr. Straße sofort gef. Ang. u. E 9312 an Gescht.

Ladenlokal mit 3-Zimm.-Wohn. pass. f. D.-u.-H.-Salon sof. gef. Ang. B 3222 Gesch. Barmen. r1149

Ich suche **7 Räume,** einschl. Küche u. Badegeleg., zentr. Lg. Bed. Die Räume f. getrennt f. 2 u. 5, evtl. auch 1. Nebenhause 2 R., part. o. 1. Etg. Ang. unter E 9476 an Gscht. •

Moderne 6261a
7-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zum 1. Okt. an den Anlagen zu mieten ges. Ang. B 3303 Gst. Barmen

6- od. 7-Z.-Wohng. mit Badez., mögl. m. Garten, in Elb. z. 1. 8. od. später ges. Ang. mit Preis u. E 9411 an Gst. •

5- od. 6-Z.-W. mit Bad, evtl. **Einfamil.-Haus,** per Sept. zu m. gef. Ang. B 3196 an d. Gescht. Barmen. +

Moderne •
5 od. 6 Et.-Zim. mit Mans. v. 3 erw. Pers. per sofort od. 1. 7. ges. Elberfeld, Telephon 315 98.

Beamtenwitwe sucht **4-6-Zim.-Wohn.** abgeschl., mögl. mit Veranda, mit oder ohne gr. Karte. Ang. B 3344 Gst. Barm. +

Akademiker, Dr., sucht für sofort od. später **abgeschloss. Etage** von 5 od. 6 Zimm., Küche, Bad u. Zubehör in Elberfeld. Südstadt bevorzugt. Auch Tausch möglich. Angeb. unt. E 2782 an die Gst. f4058

Größere Wohnung für Wohn- u. Bürozwecke geeignet, ges. Angeb. mit Lage- u. Preisang. u. B 3312 Gst. Barmen. r1160

5 Zimmer m. Wld., grüne K., in Elberfeld v. 1. 7. zu miet. ges. Angeb. u. B 3252 Barmen. •

5 Zimmer Nähe Kaiserbr. gs. + Ang. B 3129 Barm.

Abgschl. Et., 4 o. 5 Z. Bad, in bess. Hse. 1. bald od. später ges. + Ang. m. Preis unt. B 3335 Gst. Barm.

Suche 5 Zimmer Küche, Bad, Mädchenz. in Elbf. oder U.-Barm. Vorzug: Wohn. m. Heiz. u. Gartenben. Mietpr. bis 1500 Mk. Ang. u. E 9608 an Gst. •

Tausch. Ges. abg. Etg., 4 o. 5 Z., N. Mirkerbhf., geg. sch. 3 u. 2 Z. getrennt, Elektr., Gas u. Badez. vorhand. Ang. E 9492 Gst. •

4 od. 5 Z. u. Küche, Bad, Heizg., Südst. bevorz., zu m. ev. auch kl. Einf.-Haus zu kf. ges. Ang. u. B 3273 Barmen. +

Beamter sucht 4-Z.-Wohn., abg. Etage, z. 1. 7., mit Preisang. Gr. Karte vorhand. Ang. E 9471 Gst. •

Beamtenfam., 3 Erw., sucht z. 1. 8. od. [illegible] Wohng. v. 4 od. 5 Z., mögl. m. Badez. Evtl. können 4 Z. mit Bad zur Verf. gest. w. Ausf. Pr.-Ang. E 9498 Gst. •

Für pens. Ehep. [illegible] ich eine schöne Parterre-Wohn. v. 4 Z. in guter Wohnlage Elb. od. Barmen. Ang. E 9445 Gst. •

4-Z.-Wohn. m. Gart. a. Rande der Stadt ges., od. geg. Tausch im Mittelpunkt. Ang. B 3262 Barm.

4 Z. o. 3 Z. m. Mans. [illegible] v. pünktl. Mietz. ges. Mietpr. b. 55.- Ang. B 3250 Barm.

Kinderlos. Ehep. sucht z. 1. Sept. od. Okt. 4 Zimm., Brill bevorz. Ang. u. E 9357 an Gst.

Kinderlos. Ehepaar, Akademiker, sucht abgeschlossene Wohn. 4 oder 5 Zimmer, Bad, Küche, Brillviert., Zoo od. Hammerst. Gr. K. vorh. Pr.-A. E 9346 Gst. •

Pens. Beamt. f. 4 Z. od. 3 gr. m. Gart. N. d. St. Gr. K. Pr.-Ang. E 9438 Gst. •

Sonnige
4-Z.-Wohn., von kinderl. Ehepaar (Akadem.) zum 1. 8. ges. Gartenbenutzg. Zoo od. Brill bev. Ang. E 9401 Gst.

Abgeschlossene
Etg., 4 Räume in besser. Hause von kinderl. Ehepaar ges. Ang. E 9370 Gst. •

Ges. wd. f. Mitte Elberf. 4 Zimmer + 1 gewerbl. Raum. Ang. E 9538 Gst.

Abgeschl. Wohng. (nicht Erdgeschoß) 4 Zim., Küche, Bad, Balkon od. Garten, mögl. auch Mans. v. 2 Erw. in ruh. fr. Lage U.-B., od. unt. Anlag. 1. 7. od. spät. ges. Angeb. B 3370 Gst. Barm.

Akademiker sucht 1. 7. 4 Zimmer Küche u. Bad, m. Zentr. Ang. m. Pr. u. E 9509 Gschft. •

Sonnige Wohn. 4 Zimmer, Küche, Badez. usw. von kinderl. Beamt. baldmögl. zu miet. ges. Ang. u. B 32[illegible] an Gst. Barmen. +

4-Z.-Wohnung mit Bad od. wo solches einger. w. k. in Elberf. od. Unterb. sof. ges. 3 erwachs. Pf. Miete f. [illegible] im voraus ges. m. kl. Garten, Wiese f. Hofraum erw. 1- f. 2-Fam.-Haus bevz. Ang. B 3275 Barm.

Ruh. kdl. Ehep. 3 Zimm., mögl. m. Ver. [illegible] Pr.-A. E 9638 Gst.

Alleinstehende Dame (Beamtin) sucht in ruh. Hause abgeschl. 3-Z.-Wohnung Tauschwohn. vorh. Ang. mit Preisang. u. E 9475 an Gst. •

Brill, Zoo. Wohnung (4 Zimm., Küche) mit Bad u. Zentralheiz., in ruh. Wohnlage möglichst bald ges. Ang. unter E 9448 Gesch. f4023

Barmen-Mitte, möglichst Dauermieter,
3 od. 4 Zimmer für sof. oder 1. 7. gf. Grüne Karte vd. Ang. nur mit Prs. unt. B 3291 an Gst. Barmen. w174

3 od. 4 Zimmer in gut. Hause ges. • Ang. u. E 9613 Gst.

3-Z.-Wohn. zum 1. Juli gesucht Ang. m. Preisang. B 3267 Gst. Barm. •